



Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 2013

Nr. 8

Rostock, 03.04.2013

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften

Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan

Anlage 3: Aufbau und Module der einzelnen Pflichtteile des Studiums

Anlage 4: Aufbau und Module der wählbaren Fachwissenschaften

Anlage 5: Aufbau und Module des Zusatzfaches Italienisch

Inhaltsverzeichnis

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien der Universität Rostock	3
Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften	9
Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan	11
Anlage 3: Aufbau und Module der einzelnen Pflichtteile des Studiums	
Anlage 3.1: Bildungswissenschaften	13
Anlage 3.2: Praktika	33
Anlage 4: Aufbau und Module der wählbaren Fachwissenschaften	
Anlage 4.1: Arbeit-Wirtschaft-Technik	37
Anlage 4.2: Biologie	75
Anlage 4.3: Chemie	107
Anlage 4.4: Deutsch	141
Anlage 4.5: Englisch	181
Anlage 4.6: Evangelische Religion	209
Anlage 4.7: Französisch	231
Anlage 4.8: Geschichte	257
Anlage 4.9: Griechisch	289
Anlage 4.10: Informatik	309
Anlage 4.11: Latein	345
Anlage 4.12: Mathematik	365
Anlage 4.13: Philosophie	409
Anlage 4.14: Physik	429
Anlage 4.15: Sozialwissenschaften	463
Anlage 4.16: Spanisch	499
Anlage 4.17: Sportwissenschaft	527
Anlage 5: Aufbau und Module des Zusatzfaches Italienisch	555

**Studiengangsspezifische
Prüfungs- und Studienordnung
für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
der Universität Rostock**

Vom 9. Oktober 2012

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) geändert worden ist, § 4 Absatz 4 des Lehrerbildungsgesetzes vom 4. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 391), § 19 Absatz 1 Satz 1 Lehrerprüfungsverordnung vom 16. Juli 2012 (GVOBl. M-V S. 313) und der Rahmenprüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 1121) hat die Universität Rostock folgende Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien als Satzung erlassen:

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Studieninhalt und Aufbau
- § 4 Fachwissenschaften
- § 5 Erweiterungsfächer und Beifächer
- § 6 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten
- § 7 Inkrafttreten

Anlagen:

- Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften
- Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan
- Anlage 3: Aufbau und Module der einzelnen Pflichtteile des Studiums
 - Anlage 3.1: Bildungswissenschaften
 - Anlage 3.2: Praktika
- Anlage 4: Aufbau und Module der wählbaren Fachwissenschaften
 - Anlage 4.1: Arbeit-Wirtschaft-Technik
 - Anlage 4.2: Biologie
 - Anlage 4.3: Chemie
 - Anlage 4.4: Deutsch
 - Anlage 4.5: Englisch
 - Anlage 4.6: Evangelische Religion
 - Anlage 4.7: Französisch
 - Anlage 4.8: Geschichte
 - Anlage 4.9: Griechisch
 - Anlage 4.10: Informatik
 - Anlage 4.11: Latein
 - Anlage 4.12: Mathematik
 - Anlage 4.13: Philosophie

Anlage 4.14: Physik

Anlage 4.15: Sozialwissenschaften

Anlage 4.16: Spanisch

Anlage 4.17: Sportwissenschaft

Anlage 5: Aufbau und Module des Zusatzfaches Italienisch

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt, Ablauf und studiengangsspezifische Regelungen für den Studiengang Lehramt an Gymnasien (Lehramtsstudium Gymnasien) an der Universität Rostock auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung für die Lehrämter der Universität Rostock (Rahmenprüfungsordnung (Lehramt)).

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung und den dortigen Fachanhängen. Die Studierenden werden mit den für Unterricht und Erziehung relevanten wissenschaftlichen Grundlagen und Forschungsergebnissen vertraut gemacht. Dabei werden die Studierenden schon frühzeitig durch geeignete Angebote, insbesondere Praktika und Schulpraktische Übungen, auf das künftige Berufsfeld vorbereitet. Das Studium wird abgeschlossen mit der Ersten Staatsprüfung. Diese ist Zulassungsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst im Lehramt an Gymnasien.

(2) Die Studienabsolventinnen und -absolventen werden bezogen auf die Schulart Gymnasium befähigt die nachfolgenden Tätigkeiten wahrzunehmen:

- nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltete Planung, Organisation und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen sowie ihre individuelle Bewertung und systemische Evaluation,
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden, die es dem Einzelnen ermöglichen, selbständig den Prozess des lebenslangen Lernens zu meistern,
- Übernahme von Erziehungsaufgaben in enger Verknüpfung mit Unterricht und Schulleben,
- Beurteilen und Beraten im Unterrichtsprozess und bei der Vergabe von Berechtigungen für Ausbildungs- und Berufswege,
- ständige Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen,
- Beteiligung an der Schulentwicklung an der Gestaltung einer lernförderlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas.

§ 3 Studieninhalt und Studienaufbau

(1) Das Studium des Lehramtes an Gymnasien umfasst gemäß § 6 Lehrerbildungsgesetz die folgenden Bestandteile:

1. Fachwissenschaft des ersten Unterrichtsfachs und dessen Fachdidaktik,
2. Fachwissenschaft des zweiten Unterrichtsfachs und dessen Fachdidaktik,
3. Bildungswissenschaften einschließlich ausgewählter Elemente der Sonderpädagogik,
4. Lehramtsbezogener Profilbereich: Studien- und Berufsorientierung,
5. Praktische Studienzeiten.

Eine Übersicht der zu wählenden Fachwissenschaften enthält Anlage 1.

(2) Für das Bestehen des planmäßigen Studiums sind insgesamt mindestens Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 300 Leistungspunkten zu erwerben. Die Fachwissenschaften umfassen 210 Leistungspunkte, von denen je Fach 3 Leistungspunkte den Staatsexamensprüfungen vorbehalten sind. Die Fachdidaktiken umfassen 30 Leistungspunkte inklusive 1,5 Leistungspunkte je Fach für die Staatsexamensprüfung. Die Bildungswissenschaften umfassen 30 Leistungspunkte. Die Praktika und die Abschlussarbeit umfassen jeweils 15 Leistungspunkte. Der Profildbereich Studien- und Berufsorientierung wird in einzelnen Lehrveranstaltungen der Module des Studiengangs integriert berücksichtigt.

(3) Das Studium gliedert sich in Module. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester sind dem als Anlage 2 beigefügten Prüfungs- und Studienplan und den einzelnen Prüfungs- und Studienplänen der Fachwissenschaften in den Fachanhängen der Anlage 4 zu entnehmen. Dabei gewährleisten die zeitliche Abfolge und die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, dass die Studierenden die jeweiligen Studienziele erreichen können. Es bestehen ausreichende Möglichkeiten für eine individuelle Studiengestaltung.

(4) Eine Kurzbeschreibung aller Module (Inhalte, Qualifikationsziele, Voraussetzungen, Aufwand und die zu erbringenden Prüfungsvorleistungen, Prüfungsleistungen und Studienleistungen) befinden sich in den Anlagen 3 und 4. Ausführliche Modulbeschreibungen enthält das elektronische Zentrale Modulverzeichnis der Universität Rostock.

(5) Die praktischen Anteile des Studiums gemäß § 7 Lehrerbildungsgesetz können bereits ab dem ersten Semester absolviert werden. Die Praktika werden thematisch an die Module des jeweiligen Fachsemesters angebunden. Weiteres zu den praktischen Studienzeiten folgt aus der Anlage 3.2 und der Praktikumsordnung.

(6) Das Lehramtsstudium Gymnasien wird grundsätzlich in deutscher Sprache angeboten. In einzelnen wählbaren Fachwissenschaften und Zusatzfächern werden Module einschließlich ihrer Modulprüfung gemäß Anlagen 4.5, 4.7 und 4.16 sowie Anlage 5 dieser Ordnung in englischer, französischer, italienischer oder spanischer Sprache angeboten. Einzelheiten dazu ergeben sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung.

(7) Die Regelstudienzeit innerhalb der das Studium des Lehramtes an Gymnasien abgeschlossen werden soll, beträgt zehn Semester. Das letzte Semester ist das Prüfungssemester.

§ 4

Fachwissenschaften

Die Wahl der beiden Fachwissenschaften erfolgt vor der Immatrikulation. Für einen Wechsel des Studienfaches gilt § 3 Absatz 6 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

§ 5

Erweiterungsfächer und Beifächer

Im Lehramtsstudium an Gymnasien können neben den beiden Fachwissenschaften keine weiteren Fächer als Beifach studiert werden. Mit dem Studienziel einer Erweiterungsprüfung können alle Fachwissenschaften gemäß Anlage 1 in Verbindung mit Anlage 4 studiert werden (Zusatzfächer). Als

Zusatzfach kann zudem das Fach Italienisch studiert werden; den Aufbau und die Module für das Zusatzfach Italienisch enthält die Anlage 5.

§ 6

Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten

(1) Mindestens 50 Prozent der Module werden gemäß § 4 Absatz 3 Lehrerbildungsgesetz in Verbindung mit § 5 Absatz 2 Lehrerprüfungsverordnung und §§ 18 und 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) benotet und gehen in die Berechnung der jeweiligen aggregierten Modulnote ein. Die aggregierten Modulnoten gehen dann gemäß § 23 Lehrerprüfungsverordnung in die Note der ersten Staatsprüfung ein.

(2) Aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 2) sowie den Fachanhängen (Anlagen 3 und 4) geht hervor, welche Module benotet, welche mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden und welche Modulnoten gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt werden.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft. Sie gilt erstmalig für Studierende, die zum Wintersemester 2012/2013 an der Universität Rostock für den Lehramtsstudiengang Gymnasien immatrikuliert wurden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 26. September 2012.

Rostock, den 9. Oktober 2012

Der Rektor
der Universität Rostock
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften

Neben den Bildungswissenschaften sind im Rahmen des Lehramtsstudiums an Gymnasien aus folgendem Katalog zwei Fachwissenschaften zu wählen:

- Arbeit-Wirtschaft-Technik
- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religion
- Französisch
- Geschichte
- Griechisch
- Informatik
- Latein
- Mathematik
- Musik (an der Hochschule für Musik und Theater Rostock¹)
- Philosophie
- Physik
- Sozialwissenschaften
- Spanisch
- Sportwissenschaft

¹ Das Studium für das Studienfach Musik einschließlich der Fachdidaktik erfolgt im Rahmen einer Kooperation der Universität Rostock mit der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Die fachspezifischen Regelungen samt Modulbeschreibungen für das Lehramtsstudienfach Musik folgen daher gemäß § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) aus den entsprechenden Studien- und Prüfungsordnungen der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan

Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Fachwissenschaft 1 ¹								Fachwissenschaft 2 ¹				Bildungswissenschaft ²			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
2	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft ²			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
3	Modulname	Fachwissenschaft 1				Fachdidaktik 1		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
4	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
5	Modulname	Fachwissenschaft 1				Fachdidaktik 1		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
6	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft ²		Orientierungspraktikum	
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
7	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft ²			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
8	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft ²			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
9	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Hauptpraktikum			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 1 LA/Gym				Abschlussmodul Fachdidaktik 1 inkl. Staatsexamensprüfung		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/Gym		Staatsexamensarbeit					
	Modulnummer	extern (LPA)								extern (LPA)		extern (LPA)					
	Lehrform/SWS	keine								keine		keine					
	Vorleistung	siehe LPVO								siehe LPVO		siehe LPVO					
		mP 60 Min								mP 60 Min		Hausarbeit 50 Seiten					
		3				3		3		3		15					24

LEGENDE	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
	Fachdidaktik 1	15	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
	Fachwissenschaft 2	105	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
	Fachdidaktik 2	15	Min	Minuten	Ü	Übung
	Bildungswissenschaft	30	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
	Praktika	15	LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
	Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		<u>300</u>			SPÜ	Schulpraktische Übung

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien

Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan

1 Im Fach Musik kann die Verteilung der LP von diesem Plan abweichen. Es gilt § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

2 Die Module der Bildungswissenschaft können in ihrer Reihenfolge frei studiert werden. Die Belegung richtet sich nach Punkt 1.2 des Fachanhangs Bildungswissenschaft (Anlage 3.1).

Pflichtbereich (module)					
Modulname	Modulnummer	Lehrform/ SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/ Dauer/ Umfang	
Grundlagen der Päd. Psychol. für das LA an Gymnasien - Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychol. und Päd.-Psychol. Diagnostik ²		VI/ S/ 4	Bearbeitung von Studienaufgaben; bei Hausarbeit zusätzl. Referat (30 min)	Klausur (90 min) o. mP (20 min) o. Hausarbeit (15 S.)	6
Allgemeine Erziehungswissenschaft für Lehramt ²		VI/ S/ 4	keine	Hausarb. (15 S.) o. mP (20 min) o. Klausur (90 min)	6
Grundfragen der Sonderpädagogik - Gymnasium ³		VI/ 2	keine	Klausur (90 min)	3
Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik		VI/ S/ 4	keine	Klaus. (90 m.) o. Ref. (30 m.) o. Hausarb. (20 S.)	6
Schulpädagogische und professionalisierungsbezogene Vertiefung (Lehramt an Gymnasien) ³		S/ 2	keine	mP (30 min) o. Klausur (90 min)	3

Wahlpflichtbereich (module)					
Modulname	Modulnummer	Lehrform/ SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/ Dauer/ Umf.	
Projekt- bzw. forschungsorientierte Vertiefung im Kontext von Bildungswissenschaft und Schule		S/ 2	keine	Hausarbeit (10 S.) o. Referat (30 min)	3
Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik		S/ 2	keine	Klausur (90 min)	3
Politische Philosophie		S/ 2	keine	Klausur (90 min)	3
Differenzielle Psychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik für das Lehramt an Gymnasien		S/ 2	keine	Klausur (90 min) o. Referat (45 min)	3
Soziale Arbeit für das Lehramt an Gymnasien		S/ 2	keine	Studienleistung (3 Sitzungsprotokolle)	3
Medienpädagogik für das Lehramt an Gymnasien		VI/ 2	keine	Studienleistung (3 Sitzungsprotokolle)	3

3 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

Anlage 3.1: Fachanhang Bildungswissenschaften

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Modulbeschreibungen

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Eine wesentliche Grundlage für den Erwerb von Kompetenzen für das Berufsfeld Schule sind die Bildungswissenschaften. Sie umfassen die wissenschaftlichen Disziplinen, die sich mit Bildungs- und Erziehungsprozessen, mit Bildungssystemen sowie mit deren Rahmenbedingungen auseinandersetzen.

Die Studierenden der Lehramter sollen die verschiedenen disziplinären Perspektiven auf die Schule und ihre gesellschaftliche Umgebung kennenlernen und einnehmen lernen, um auf dieser Grundlage kompetent und eigenständig an den bildungspolitischen und pädagogisch praktischen Diskursen zur wissenschaftlich begründeten ständigen Weiterentwicklung der Institution Schule sowie des professionellen Handlungsfeldes Unterricht teilnehmen zu können.

Die im Studium der Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung und dem dortigen Fachanhang. Sie sind am Leitbild der Inklusion orientiert.

Das Studium der Bildungswissenschaften vermittelt die disziplinäre Identität dieses spezifischen Blicks als Basis für wissenschaftlich fundierte Reflexivität des professionellen LehrerInnenhandelns sowie für die Teilnahme an forschungsbasierten Weiterentwicklungen des eigenen Berufshandelns. Die darauf aufbauende professionelle Kompetenz besteht aus der Fähigkeit,

- Unterricht sach- und fachgerecht zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu evaluieren;
- Lernumgebungen zu konstruieren und daraufhin zu analysieren, inwieweit sie Schülerinnen und Schüler beim Lernen unterstützen, sie motivieren und sie herausfordern, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen;
- Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, das eigene Lernen zunehmend selbstbestimmt steuern zu können;
- die individuelle Entwicklung von Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung deren sozialer und kultureller Lebensbedingungen zu fördern,
- Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen;
- Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und im Unterricht kooperativ zu lösen;
- Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu diagnostizieren, Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern und zu beraten;
- Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe zu erfassen, zu beurteilen und zu bewerten;

- ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung zu verstehen;
- ihren Beruf als ständige Lernaufgabe zu verstehen;
- sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben zu beteiligen;
- die persönliche, soziale und kulturelle Heterogenität der Schülerschaft zu analysieren und zu erkennen und die soziale Integration und Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler zu sichern und zu fördern.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium der Bildungswissenschaften im Lehramt an Gymnasien sind Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 30 Leistungspunkten zu erbringen. Im Pflichtbereich sind 5 Module im Umfang von 24 Leistungspunkten und im Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 6 Leistungspunkten aus dem Angebot des Wahlpflichtbereiches zu belegen. Alle Module können in ihrer zeitlichen Reihenfolge gemäß dem im Prüfungs- und Studienplan (Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien) vorgegeben Rahmen (Platzhaltermodule) gemäß § 14 Absatz 1 und § 16 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) frei studiert werden. Die benoteten Module gehen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die Berechnung der aggregierten Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Pflichtmodule

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet
Grundlagen der Pädagogischen Psychologie für das Lehramt an Gymnasien - Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik	PM	6	benotet
Allgemeine Erziehungswissenschaft für Lehramt	PM	6	benotet
Grundfragen der Sonderpädagogik – Gymnasium	PM	3	benotet
Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik	PM	6	unbenotet
Schulpädagogische und professionalisierungsbezogene Vertiefung (Lehramt an Gymnasien)	PM	3	benotet

Wahlpflichtmodule

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet
Projekt- bzw. forschungsorientierte Vertiefung im Kontext von Bildungswissenschaft und Schule	WPM	3	unbenotet
Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik ¹	WPM	3	unbenotet

Politische Philosophie ¹	WPM	3	unbenotet
Differentielle Psychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik für das Lehramt an Gymnasien	WPM	3	unbenotet
Soziale Arbeit für das Lehramt an Gymnasien	WPM	3	unbenotet
Medienpädagogik für das Lehramt an Gymnasien	WPM	3	unbenotet

¹ Das Modul "Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik" und das Modul „Politische Philosophie“ können nach § 5 (6) des Lehrerbildungsgesetzes M-V nur alternativ gewählt werden.

1.4 Fachspezifische Studien- und Prüfungsleistungen

Studienaufgaben können sein: offene Reflexionsfragen oder Multiple-Choice-Aufgaben.

2. Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie für das Lehramt an Gymnasien - Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Educational Psychology for Teaching Profession at Grammar School - Development, Learning and Social Psychology and Educational-Psychological Diagnostics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/LFE Pädagogische Psychologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die bildungswissenschaftlichen Standards für die Lehrer/-innenbildung enthalten genuin psychologische Kompetenzen und Inhalte in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Bilden, Beurteilen und Innovieren, Reflektieren, individuelle Förderung in inklusionsorientierter Schule, Lebensweltanalysen. In diesem Modul wird Grundlagenwissen vermittelt und erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur psychischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter (längsschnittlich betrachtet und auf den einzelnen Stufen der Entwicklung), - zum Lernen und Lehren und den zugrunde liegenden Denk- und Gedächtnisgesetzmäßigkeiten und -prozessen, - zur sozialen Interaktion beim Lernen im Unterricht und im sozialen Umfeld, - zur Diagnostik von Entwicklungs- und Lernprozessen bei Schülerinnen/Schülern sowie zu Methoden der Evaluation und Qualitätssicherung. <p>Wissensvertiefung: Vertieftes entwicklungspsychologisches Wissen wird erworben zu den Entwicklungsbedingungen und Entwicklungstheorien, zur kognitiven, motivationalen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in der Ontogenese und insbesondere für das mittlere Schulalter und das Jugendalter. Vertieftes lernpsychologisches Wissen wird erworben zu den Grundformen des Lernens und deren Bedeutung für die Gestaltung pädagogischer Lernprozesse. Unter sozialpsychologischem Aspekt wird schulisches Lernen und Lehren vertieft betrachtet hinsichtlich sozial-emotionaler Entwicklung (Selbstkonzepte, Emotionen, Sozialverhalten) und der Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen in der Schule. In der Diagnostik wird vertieftes Wissen erworben zu den Methoden und Verfahren der Leistungs- und Verhaltensbeurteilung und den daraus abgeleiteten Interventionen und Förderansätzen für schulische Bildung.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden erwerben Kompetenzen zu erforderlichen Einschätzungen des Entwicklungsstandes und der im Verlauf der Ontogenese auftretenden</p>
---	--

	<p>Veränderungen im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen, somit entwicklungsdiagnostische Kompetenz, die wiederum auf den Befunden der differentiellen Entwicklungspsychologie und ihren interindividuellen Differenzen in den Entwicklungen basiert.</p> <p>In der Lernpsychologie erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den vielfältigen Lernmethoden, zu den Denk- und Lernprozessen sowie zu den individuellen Lernvoraussetzungen bei Schülerinnen/Schülern. Sie erwerben Kompetenzen, emotionale und motivationale Faktoren, welche auf die Lernbereitschaft und das Leistungsvermögen von Schülerinnen/Schülern einwirken, bei der Planung und Durchführung von Lern-Lehr-Prozessen einzubeziehen sowie auch geeignete Lernmittel und zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien einzusetzen und anregende Lernumgebungen zu gestalten. Da Lernen im sozialen Kontext stattfindet, bildet die förderliche Gestaltung von Interaktionsprozessen, auf sozialpsychologischen Kenntnissen beruhend, sowohl zwischen Schülern als auch zwischen Schülern und Lehrern eine weitere zentrale Bedingung für effektives Lernen und Lehren im Unterricht.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Gestaltung förderlicher sozialer Interaktion und Lernumgebungen und kooperativen Lernens.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Diagnostik des Lernstandes von Schülerinnen/Schülern und können diese in Beziehung zu einem schülerangemessenen Unterricht setzen und Maßnahmen der individuellen Förderung, was auch Hochbegabte und Schülerinnen und Schüler mit Behinderung und chronischer Krankheit in gleichem Maße betrifft, initiieren.</p> <p>Sie erwerben Kompetenzen zur Diagnostik und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Schülern als unerlässliche Voraussetzung für die Gestaltung von Schullaufbahnen.</p> <p>Sie erwerben die Fähigkeit, individualdiagnostische Befunde psychologischer Art sowie auch Befunde der Unterrichts-, Schul- und Systemevaluation bezüglich deren Unterrichts- und Erziehungsrelevanz einzuschätzen.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden erwerben bildungswissenschaftliche berufsbezogene Kompetenzen zu folgenden Bereichen:</p> <p>Kompetenzbereich 1: Unterrichten</p> <ul style="list-style-type: none">- Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Argumente und Planung und Gestaltung des Unterrichts- Auswahl von Inhalten, Methoden und Arbeits- und Kommunikationsformen- didaktisch sinnvolle Integration moderner Informations- und Kommunikationstechnologie und Reflexion über den eigenen Medieneinsatz- Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens <p>Kompetenzbereich 2: Lernsituationen</p> <ul style="list-style-type: none">- Anregung und Anleitung zu unterschiedlichen Formen des Lernens- Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten- Wecken und Stärkung der Lern- und Leistungsbereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern- Führung und Begleitung von Lerngruppen <p>Kompetenzbereich 3: Förderung der Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung und Förderung von Lern- und Arbeitsstrategien- Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens
--	---

	<p>Kompetenzbereich 4: Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none">- Erkennung von Benachteiligungen und Realisierung pädagogischer Hilfen und Präventionsmaßnahmen- individuelle Unterstützung- Beachtung der individuellen und sozialen Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe <p>Kompetenzbereich 5: Vermittlung von Werten und Normen und Unterstützung selbstbestimmten Urteilens und Handelns von Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none">- Reflektieren von Werten und Werthaltungen und entsprechendes Handeln- Übung von eigenverantwortlichem Urteilen und Handeln mit Schülerinnen und Schülern- konstruktiver Umgang mit Normkonflikten <p>Kompetenzbereich 6: Lösung von Schwierigkeiten und Konflikten in Schule und Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none">- Gestaltung sozialer Beziehungen und sozialer Lernprozesse in Unterricht und Schule- Erarbeitung von Regeln des Umgangs mit den Schülerinnen und Schülern und deren Umsetzung- Anwendung von Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung <p>Kompetenzbereich 7: Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none">- Erkennung von Entwicklungsständen, Lernpotentialen, Lernhindernissen und Lernfortschritten- Erkennung von Lernausgangslagen und Einsatz spezieller Fördermöglichkeiten- Erkennung und Förderung von Begabungen- Abstimmung von Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen- Einsatz unterschiedlicher Beratungsformen und Ausübung der Beurteilungsfunktion- Kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratung/Empfehlungen- Kooperieren mit anderen Institutionen bei der Entwicklung von Beratungs- und Förderangeboten <p>Kompetenzbereich 8: Erfassung von Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe</p> <ul style="list-style-type: none">- Konzipieren und Formulieren von Aufgabenstellungen- Anwendung von fach- und situationsgerechten Bewertungsmodellen und -maßstäben- Aufzeigen von Perspektiven für das weitere Lernen- Nutzung von Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit <p>Kompetenzbereich 9: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none">- Lernen, mit Belastung umzugehen- zweckdienliches und ökonomisches Einsetzen von Arbeitszeit und Arbeitsmitteln- Praktizieren von kollegialer Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsbelastung <p>Kompetenzbereich 10: Beruf als ständige Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none">- Reflektieren eigener beruflicher Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung mit Ableitung von Schlussfolgerungen für pädagogisches Handeln- Nutzung von Ergebnissen der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmen von Mitwirkungsmöglichkeiten - Kenntnis und Nutzung von Unterstützungsmöglichkeiten - Nutzung von Weiterbildungsmöglichkeiten <p>Kompetenzbereich 11: Beteiligung, Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Ergebnissen der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schulentwicklung - Nutzung von Verfahren und Instrumenten der internen Evaluation von Unterricht und Schule <p>Kompetenzbereich 12: Gestaltung einer inklusionsorientierten Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen und Analyse persönlicher, sozialer und kultureller Heterogenität der Schülerschaft - Berücksichtigung von Benachteiligungen, die sich bei besonderen Begabungen, Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen sowie Migration ergeben können, und Sicherung und Förderung von sozialer Integration und Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler - Kooperieren mit Schülern, Eltern und Kollegen bei der Erarbeitung und Umsetzung von schulspezifischen Inklusionskonzepten
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bearbeitung von Studienaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p>2. Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat, 30 Minuten, Erbringung nur bei der Wahl der Prüfungsleistung Hausarbeit)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
---------------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Erziehungswissenschaft für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Foundations of Educational Science for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Allgemeine Pädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>1. Sziientifische Orientierungskompetenz in der Erziehungswissenschaft in Abgrenzung zu benachbarten Wissenschaften</p> <p>2. Basale Forschungskompetenz</p> <p>Das Modul führt in die spezifische Perspektive der Erziehungswissenschaft in Abgrenzung zu benachbarten Perspektiven, etwa aus Psychologie oder Soziologie, auf die anthropologische und gesellschaftliche Tatsache der Erziehungs- und Bildungsbedürftigkeit des Menschen und der gesellschaftlichen Institutionen von Bildung und Erziehung ein. Lernziel ist ein sicherer und reflektierter Umgang mit den Grundbegriffen, Kategorien, Wissensarten und den Hauptrichtungen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung sowie ein Nachvollzug des methodischen Zustandekommens und der Aussagenreichweite von Befunden der empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundfragen der Sonderpädagogik - Gymnasium				
Modulbezeichnung (englisch)	Basics in Special Needs Education - Gymnasium				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation (ISER)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der einführenden Module in die Bildungswissenschaften				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - ethische und gesellschaftliche Fragestellungen/Heil- und Sonderpädagogik als wertgeleitete Wissenschaft - Inklusions-/Integrationsdebatte: UN-Konvention/WHO (ICF) - Institutionen/Netzwerke/Elternberatung - Kenntnisse über die Schul- und Unterrichtsentwicklung in der inklusiven Schule - Binnendifferenzierung, Arbeit mit Förderplänen, Kooperation - Fähigkeiten zum Diskurs über Grundfragen von Sonderpädagogik/Inklusion, Fähigkeit zur Gesprächsführung im Austausch mit den Eltern, anderen Förderinstitutionen und den Schülern 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Concepts of School Education and General Didactics: Basics of Curricular Acts in an Inclusive School						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Das Studium des Moduls wird für das erste Studienjahr und vor der Durchführung des Orientierungspraktikums empfohlen. Die Vorlesung sollte vor dem Seminar besucht werden.						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen schulpädagogische Konzepte und Kategorien der Planung, der multiperspektivischen Beobachtung und der Analyse von Unterricht sowie Kriterien der Beurteilung und Bewertung von Qualitäten des Unterrichts in der Institution Schule, - kennen Formen des Umganges mit schulischen Leistungen, die die Leistungsbeurteilung in den Dienst der pädagogischen Aufgabe der Schule stellen (pädagogisches Leistungsverständnis) und können diese theoretisch und empirisch begründen, - können die Individualität des Lernens und die Heterogenität von Lerngruppen theoretisch und empirisch begründen, - kennen schulpädagogische Ansätze zur Differenzierung, Individualisierung und Inklusion. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (20 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Referat (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Schulpädagogische und professionalisierungsbezogene Vertiefung (Lehramt an Gymnasien)						
Modulbezeichnung (englisch)	Consolidation of School Educational Professionalizational Aspects						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls der Schulpädagogik, empfohlen nach dem Orientierungspraktikum						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studienabsolventinnen und -absolventen - kennen Aufgaben und Anforderungen des Lehrer/-innenberufs, - kennen ausgewählte Konzepte der Beschreibung, der Analyse und der Beurteilung von Kommunikation, Kooperation und Interaktion in der Schule und im Unterricht.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Projekt- bzw. forschungsorientierte Vertiefung im Kontext von Bildungswissenschaft und Schule
Modulbezeichnung (englisch)	Composition Module: Project resp. Research Orientated Consolidation in the Context of Educational Research and School
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Grundlagen- und des Vertiefungsmoduls der Schulpädagogik, empfohlen nach dem Hauptpraktikum
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studienabsolventinnen und -absolventen - rezipieren und bewerten Ergebnisse der Bildungsforschung, - entwickeln Kompetenzen der Anwendung und Interpretation ausgewählter empirischer Forschungsergebnisse, - entwickeln, realisieren und reflektieren theoriegeleitete Mikroprojekte zu ausgewählten Themen der Schulpädagogik.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS _____ Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Referat (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik				
Modulbezeichnung (englisch)	Political Education and Citizenship Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Politische Bildung/Didaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung einführender Module der Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundprinzipien politischer und historisch-politischer Bildung, - kennen die Fragestellungen und Grundprinzipien der Demokratie-Pädagogik, - kennen Grundmerkmale und Strukturprinzipien demokratischer Schulentwicklung, - kennen Merkmale politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen, - können mit den Herausforderungen von Fragen politischer und historisch-politischer Bildung außerhalb des Fachunterrichtes umgehen, - können Schulentwicklungsprozesse im Sinne der Entwicklung demokratischer Schulkultur beeinflussen. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Politische Philosophie				
Modulbezeichnung (englisch)	Political Philosophy				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung der einführenden Module der Bildungswissenschaften				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie (besonders: Politische Philosophie und Ethik) - kritisches Verständnis klassischer Texte/Theorien - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung mit Bezug auf schulische Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierter Wiedergabe philosophischer Positionen, Urteilsvermögen - Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastives Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen, Urteilsvermögen (insbesondere in Bezug auf ethische und gesellschaftliche Fragestellungen und Probleme der Bildung) - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, PPP, Handouts, Texten etc. - Planung, Moderation und Auswertung von exemplarischen philosophischen Bildungsprozessen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Differentielle Psychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik für das Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Differential Psychology and Educational-Psychological Diagnostics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/LFE Pädagogische Psychologie
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung des Moduls: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie für LA an Gymnasien - Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: In diesem Modul wird vertiefendes psychologisches Wissen vermittelt und erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Pädagogischen und Sonderpädagogischen Psychologie und Diagnostik, - zu entwicklungs-, lern- und sozialpsychologischen Themen bei der Gestaltung pädagogischer Prozesse (einschließlich Inklusionsunterricht), - zu Störungen im Lernen und im sozio-emotionalen Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen, - zur individuellen Fallanalyse und -bearbeitung sowie zur Beratung und Intervention. <p>Wissensvertiefung: Die Vertiefung des Wissens bezieht sich auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Einsatz diagnostischer psychologischer und sonderpädagogischer Verfahren in der Schule durch Lehrerinnen und Lehrer, - die Auswertung von Analyseergebnissen und die Erstellung von Diagnosen/Gutachten, - die Ableitung pädagogischer Maßnahmen aus Diagnosen und Einleitung von Interventionen, - die Gestaltung sozialer Beziehungen in Lerngruppen, Konfliktmanagement und Handlungsorientierung, - die Erkennung verschiedener, im Kindes- und Jugendalter auftretender Störungen im Lernen und im sozio-emotionalen Erleben und Verhalten und Ableitung entsprechender pädagogischer Maßnahmen und Interventionsmöglichkeiten. <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden erwerben Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zum Einsatz geeigneter Diagnoseverfahren in der Schule, - zur Erstellung von Beurteilungen und Leistungsbewertungen, - zum Umgang mit Behinderungen und psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen, - zur Lösung von Konflikten in Lerngruppen und in der Schule, - zur inklusiven und differenzierten Unterrichtsgestaltung - zur Förderung von Lern- und Leistungsbereitschaft bei den Schülerinnen und

	<p>Schülern,</p> <ul style="list-style-type: none">- zur Evaluation von Bildungs- und Unterrichtsprozessen- zum selbstreflektierten Handeln. <p>Können (systemische Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden erwerben bildungswissenschaftliche berufsbezogene Kompetenzen zu folgenden Bereichen:</p> <p>Kompetenzbereich 1: Unterrichten</p> <ul style="list-style-type: none">- Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Argumente und Planung und Gestaltung des Unterrichts- Auswahl von Inhalten, Methoden und Arbeits- und Kommunikationsformen- didaktisch sinnvolle Integration moderner Informations- und Kommunikationstechnologie und Reflexion über den eigenen Medieneinsatz- Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens <p>Kompetenzbereich 2: Gestaltung von Lernsituationen</p> <ul style="list-style-type: none">- Anregung und Anleitung zu unterschiedlichen Formen des Lernens- Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten- Wecken und Stärkung der Lern- und Leistungsbereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern- Führung und Begleitung von Lerngruppen <p>Kompetenzbereich 3: Förderung der Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung und Förderung von Lern- und Arbeitsstrategien- Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens <p>Kompetenzbereich 4: Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none">- Erkennen von Benachteiligungen (bei Geschlecht, Behinderung und/oder chronischer Erkrankung, Migration, Begabung) und Realisierung pädagogischer Hilfen und Präventionsmaßnahmen- individuelle Unterstützung- Beachtung der individuellen und sozialen Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe <p>Kompetenzbereich 5: Vermittlung von Werten und Normen und Unterstützung selbstbestimmten Urteilens und Handelns von Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none">- Reflektieren von Werten und Werthaltungen und entsprechendes Handeln- Übung von eigenverantwortlichem Urteilen und Handeln mit Schülerinnen und Schülern- konstruktiver Umgang mit Normkonflikten <p>Kompetenzbereich 6: Lösung von Schwierigkeiten und Konflikten in Schule und Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none">- Gestaltung sozialer Beziehungen und sozialer Lernprozesse in Unterricht und Schule- Erarbeitung von Regeln des Umgangs mit den Schülerinnen und Schülern und deren Umsetzung- Anwendung von Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung <p>Kompetenzbereich 7: Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none">- Erkennung von Entwicklungsständen, Lernpotentialen, Lernhindernissen und Lernfortschritten
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennung von Lernausgangslagen und Einsatz spezieller Fördermöglichkeiten - Erkennung und Förderung von Begabungen - Abstimmung von Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen - Einsatz unterschiedlicher Beratungsformen und Ausübung der Beurteilungsfunktion - Kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratung/Empfehlungen - Kooperieren mit anderen Institutionen bei der Entwicklung von Beratungs- und Förderangeboten <p>Kompetenzbereich 8: Erfassung von Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzipieren und Formulieren von Aufgabenstellungen - Anwendung von fach- und situationsgerechten Bewertungsmodellen und -maßstäben - Aufzeigen von Perspektiven für das weitere Lernen; - Nutzung von Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit <p>Kompetenzbereich 9: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernen, mit Belastung umzugehen - zweckdienliches und ökonomisches Einsetzen von Arbeitszeit und Arbeitsmitteln - Praktizieren von kollegialer Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsbelastung <p>Kompetenzbereich 10: Beruf als ständige Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflektieren eigener beruflicher Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung mit Ableitung von Schlussfolgerungen für pädagogisches Handeln - Nutzung von Ergebnissen der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit - Wahrnehmen von Mitwirkungsmöglichkeiten - Kenntnis und Nutzung von Unterstützungsmöglichkeiten - Nutzung von Weiterbildungsmöglichkeiten <p>Kompetenzbereich 11: Beteiligung, Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Ergebnissen der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schulentwicklung - Nutzung von Verfahren und Instrumenten der internen Evaluation von Unterricht und Schule <p>Kompetenzbereich 12: Gestaltung einer inklusionsorientierten Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen und Analyse persönlicher, sozialer und kultureller Heterogenität der Schülerschaft - Berücksichtigung von Benachteiligungen, die sich bei besonderen Begabungen, Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen sowie Migration ergeben können, und Sicherung und Förderung von sozialer Integration und Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler - Kooperieren mit Schülern, Eltern und Kollegen bei der Erarbeitung und Umsetzung von schulspezifischen Inklusionskonzepten
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bearbeitung von Studienaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat (45 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Soziale Arbeit für das Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Social Work				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Erziehungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Jugend- und Erwachsenenbildung und der Neuen Medien				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Erziehungswissenschaft				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen in den Strukturen, Prozessen, und Handlungsformen der Sozialen Arbeit - Verweisungswissen zur Kooperation Schule–Jugendhilfe - grundständige diagnostische Kompetenz zu sozialpädagogischen Problemen (Anamnese, Diagnostik, Intervention) - sozialpädagogische Reflexionsfähigkeit zur sozialen und familiären Situation von Kindern und Jugendlichen - Überblickswissen zu Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (3 Sitzungsprotokolle, je 3 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Medienpädagogik für das Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Media Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Erziehungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Jugend- und Erwachsenenbildung und der Neuen Medien				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Erziehungswissenschaft				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Theorien, Konzepte, Didaktik und Handlungsfelder der Medienpädagogik - Analyse- und Reflexionskompetenz zur Bedeutung von Medien für Jugendsozialisation, Bildungsprozesse und Mediengesellschaft - Vermittlung einer Medienethik - pädagogische Vermittlungskompetenz auf der Basis von Medieneinsatz - Kompetenz zur Reflexion und Diskussion von Konzepten und Ergebnissen der Medienforschung 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (3 Sitzungsprotokolle, je 3 Seiten)				
Systemnummer					

Anlage 3.2: Fachanhang Praktika

Inhaltsübersicht

1. Ziele und Aufbau der Praktika
2. Modulbeschreibungen

1. Ziele und Aufbau der Praktika

Ziele und Aufbau der Praktika ergeben sich aus der Praktikumsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012.

2. Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Sozialpraktikum für alle Lehrämter
Modulbezeichnung (englisch)	Social Practical Training
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Praktikumsbüro
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag der Einrichtung, - kennen organisatorische Bedingungen und Kooperationsstrukturen der Einrichtung, - verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien mit den Beobachtungen in der Praktikumseinrichtung, - kennen Aufwachsens- und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen, - verfügen über Kenntnisse der Interaktion und Kommunikation, - kennen und reflektieren demokratische Werte und Normen sowie ihre Vermittlung, - nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten wahr, - gestalten soziale Beziehungen, - reflektieren ihre persönlichen und berufsbezogenen Wertevorstellungen und Einstellungen, - reflektieren die eigenen praktischen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können daraus Konsequenzen ziehen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>Gesamt 0 SWS</p> <p>Mehrwöchiges Praktikum.</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Absolvierung des Praktikums gemäß Praktikumsordnung
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsdokumentation gemäß Praktikumsordnung)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Orientierungspraktikum für das Lehramt an Regionalen Schulen, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt für Sonderpädagogik
Modulbezeichnung (englisch)	Orienteering Practical Training
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Praktikumsbüro
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Sozialpraktikum
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Schulpädagogik - Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation, - kennen und reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag einzelner Schularten, - kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit, - verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien mit den Beobachtungen in der Schule, - lernen den Unterricht gezielt zu erfassen und zu beurteilen, - erwerben Wissen über Unterrichtsverläufe, Methoden, Medien und Beurteilungsverfahren, - machen sich mit den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler vertraut, - verfügen über Kenntnisse zu Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrern und Schülern, - reflektieren ihre persönlichen und berufsbezogenen Wertevorstellungen und Einstellungen, - reflektieren die eigenen praktischen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können daraus Konsequenzen ziehen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>Gesamt 0 SWS</p> <p>mehrwöchige Praktikumsveranstaltung</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Absolvierung des Praktikums gemäß Praktikumsordnung
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsdokumentation gemäß Praktikumsordnung)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Hauptpraktikum für das Lehramt an Regionalen Schulen und das Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Main Practical Training
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Praktikumsbüro
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	fachdidaktische Module, schulpraktische Übungen in beiden studierten Fächern, Orientierungspraktikum, Sozialpraktikum
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	fachdidaktische Module
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien mit den Beobachtungen in der Schule, - lernen den Unterricht gezielt zu erfassen und zu beurteilen, - erwerben Wissen über Unterrichtsverläufe, Methoden, Medien und Beurteilungsverfahren, - machen sich mit den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler/Kinder vertraut, - verfügen über Kenntnisse zu Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrern und Schülern, - kennen allgemeine und fachbezogene Didaktiken und wissen, was bei der Planung von Unterricht beachtet werden muss, - gestalten Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, - führen und begleiten Lerngruppen, - setzen sich mit Heterogenität auseinander, - überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens, - reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertevorstellungen und Einstellungen, - nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten im schulischen Alltag wahr.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>Gesamt 0 SWS</p> <p>mehrwöchige Praktikumsveranstaltung</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Absolvierung des Praktikums gemäß Praktikumsordnung
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsdokumentation gemäß Praktikumsordnung)
Systemnummer	

Anlage 4.1: Fachanhang Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudium

1.1 Ziele des Studiums

Das Studium des Teilstudienganges Arbeit-Wirtschaft-Technik befähigt die Studierenden, den unterschiedlichen Anforderungen ihres Lehramtes gerecht zu werden. Es befähigt sie, Aufgaben des Lehrens, Erziehens, Beurteilens, Beratens und Innovierens im Rahmen des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts professionell und selbstständig wahrnehmen zu können. Während des Studiums erwerben die Studierenden eine künftigen Anforderungen entsprechende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Entscheidungs- und Handlungskompetenz, um elementare technische und wirtschaftliche Grundlagen und Arbeitsbefähigungen vermitteln zu können, die auf eine allgemeine Lebens- und Berufsvorbereitung der Schülerinnen und Schüler zielen, ihre individuelle Entwicklung sowie Kreativität und Schöpferium fördern. Dazu eignen sich die Studierenden ausgewähltes Grundlagenwissen der Gegenstandsbereiche von Arbeit, Wirtschaft und Technik an. Die Studierenden werden befähigt, ihren späteren Unterricht an technischen, technologischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Sachverhalten und Zusammenhängen zu orientieren.

Studienbereich Technik

In den fachwissenschaftlich orientierten Veranstaltungen erkennt der Studierende, dass problemlösendes Denken und Handeln mit der Feststellung eines individuellen oder gesellschaftlichen Bedarfs beginnt, der durch einen technischen Umsatz von Stoffen, Energien und Informationen zu oder in Systemen, Prozessen und Produkten gedeckt werden kann.

Die Summe an technischen, gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Zielvorstellungen zur Deckung des Bedarfs beeinflusst das Denken und Handeln in den Bereichen der Planung, Entwicklung, Herstellung und des Betriebs bzw. der Nutzung des gewünschten Systems sowie seiner Beseitigung am Ende seiner betrieblichen Lebensdauer mit der Rückführung seiner materiellen Bestände in neue Herstellungsprozesse oder in die Natur.

In ausgewählten Veranstaltungen, unterstützt durch praktische Übungen, erfährt der Studierende, dass diese einzelnen Denk- und Handlungsbereiche durch unterschiedliche funktionale und strukturierte Sachverhalte, durch unterschiedliche Methoden und durch unterschiedliche Handlungshilfsmittel voneinander unterscheidbar sind. Die einzige Methode, die in allen Bereichen angewendet wird, ist die systemtechnische Optimierung der jeweiligen Problemlösung. Darunter ist die gezielte und quantifizierte

Verknüpfung von technischen Realisierungsmöglichkeiten mit gesellschaftlichen Vorgaben, d.h. z.B. wirtschaftlichen, ökologischen und sicherheitstechnischen Ansprüchen sowie mit naturwissenschaftlichen Funktionsbeschreibungen zu einer räumlich und zeitlich begrenzten optimalen Problemlösung zur Bedarfsdeckung zu verstehen. Durch die zeitliche Änderung von Zielsetzungen, Eingangsgrößen und Zuständen technischer Systeme ist das Ergebnis ständiger Optimierung in der Technik während der gesamten Nutzungsdauer der Problemlösung stets erneut zu bewerten.

Solche Verfahren müssen immer im Zusammenhang mit menschlicher Arbeit gesehen werden; daher sind diese wie auch deren Zweck- und Zielsetzung immer gesellschaftsbezogenen Bewertungen unterworfen. Die Studierenden können technische Sachverhalte und technisches Handeln in gesellschaftlichen, ökonomischen und historischen Zusammenhängen erfassen, sachlich und ethisch bewerten, um Technik verantwortungsvoll mitgestalten zu können. Vor allem zur Erfassung des letztgenannten Merkmals technischen Denkens und Handelns dienen Exkursionen, Betriebserkundungen, Betriebspraktika und Veranstaltungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.

Studienbereich Wirtschaft

In den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen werden Grundkenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften (Betriebs- und Volkswirtschaftslehre) vermittelt und exemplarisch auf zentrale Sachverhalte und Probleme in der Wirtschaft bezogen.

In den Wirtschaftswissenschaften sollen Studierende für einen fachkompetenten Umgang mit wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen, Methoden und Instrumenten in der Lehre wie in der praktischen Anwendung in Unternehmen und in öffentlichen und sozialen Einrichtungen qualifiziert werden. Die Studierenden sollen komplexe einzel- und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme wissenschaftlich analysieren und handlungsorientiert bearbeiten können. Einen Schwerpunkt bildet der Themenbereich Arbeitsmarkt und Beruf, in dem theoretische und methodische Voraussetzungen zum Verständnis und zur Bearbeitung arbeitsmarktpolitischer Themen und Problemlagen erworben werden sollen. Die Studierenden sollen dabei Arbeitssysteme in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen auf der Makro- und Mikroebenen beschreiben, Arbeitsplätze unter berufskundlichen Aspekten systematisch analysieren.

Von zentraler Bedeutung ist hier die Übergangsproblematik zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem: als Gegenstand der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, als Aufgabe für die Lehre („Berufsorientierung an Schulen“) wie auch für die Arbeits-, Berufs- und Studienwahl.

Studienbereich Fachdidaktik

Das fachdidaktische Studium im Teilstudiengang Arbeit-Wirtschaft-Technik dient der Befähigung der Studierenden, den vielfältigen Anforderungen an die Unterrichtstätigkeit im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik gerecht zu werden. Im Mittelpunkt steht die Aneignung fachdidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um als zukünftige Fachlehrerin/zukünftiger Fachlehrer den Zielen und Inhalten des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts zu entsprechen.

Das beinhaltet:

- curriculare Entwicklungen kennenlernen und in die relevanten Wissenschaften eindringen sowie deren Nutzung im Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht,
- fachspezifische und fachübergreifende Ziele und Inhalte des Unterrichtsfaches Arbeit-Wirtschaft-Technik erfassen und entsprechend ihrer didaktischen und curricularen Funktion bewerten,
- Unterrichtsmethoden und -verfahren kennenlernen und diese bei der Planung und Gestaltung aus fachdidaktischer Sicht einsetzen.

Die Studierenden lernen Konzepte technischer und ökonomischer Bildung einzelner Bundesländer sowie Europas kennen. In Vorbereitung auf eine zukünftige Lehrtätigkeit in der Schulpraxis werden sie sowohl mit Lehr- und Lernmethoden des Werk-, Technik- und Wirtschaftsunterrichts als auch mit fachübergreifenden Unterrichtsformen vertraut gemacht. Ein Schwerpunkt im Bereich der ökonomischen Bildung liegt in der Befähigung der Studierenden, sich mit den verschiedenen

Konzeptionen der Wirtschaftsdidaktik, mit Leitbildern und Curricula auseinanderzusetzen. Weiterhin sollen sie in fachdidaktischen Veranstaltungen zu einer begründeten Auswahl und Anwendung von Lehr- und Lernformen befähigt werden. Die Studierenden erwerben grundlegende Methodenkenntnisse aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften.

In den fachdidaktischen Veranstaltungen wird, basierend auf den erkannten Merkmalen technischen Denkens und Handelns sowie bildungspolitischer Prämissen und Konsequenzen, der Beitrag technischer Bildung zur Fähigkeit in der Mitwirkung im demokratischen Staat, zur Anbahnung eines elementaren Verständnisses von Wissenschaft und Technik sowie zur Fähigkeit im Hinblick auf berufliche Mobilität herausgearbeitet.

Unterstützt durch schulpraktische Studien werden die Studierenden sodann eingeführt in die technologischen, ergonomischen und fachdidaktischen Determinanten der Einrichtung und Ausstattung von Technikräumen, in schulorganisatorische Bedingungen, anthropogene und soziokulturelle Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, in Verfahren zur Bestimmung von Lernzielen, Auswahl von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsmethoden, in die Konstruktion/Gestaltung von Medien, in die Konstruktion und Auswertung von Lernerfolgskontrollen sowie in Beratungsgrundlagen für Schullaufbahn und Berufswahl. Daraus wird sich das Bewusstsein zur Notwendigkeit lebenslanger beruflicher Weiterbildung entwickeln.

Ein wesentlicher Inhalt des fachdidaktischen Studiums ist die Befähigung der Studierenden zur Unterrichtsvorbereitung, -planung, -durchführung und -reflexion sowie das Bewerten von Schülerleistungen und Organisationsformen des Lernprozesses. In speziellen Seminaren, Übungen und Schulpraktika haben die Studierenden die Möglichkeiten des Erprobens und Sammelns erster Erfahrungen zur eigenen Unterrichtstätigkeit.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Das Studium des Teilstudienganges Arbeit-Wirtschaft-Technik erstreckt sich über 5 Studienjahre (10 Semester), in denen 120 Leistungspunkte (LP) zu erbringen sind. Dabei entfallen 105 LP auf das fachwissenschaftliche Studium, 15 LP auf das fachdidaktische Studium. In der Mehrzahl der einzelnen Module werden jeweils 6 LP, in Ausnahmen 3 bzw. 12 LP erbracht.

Im Teilstudiengang Arbeit-Wirtschaft-Technik werden Pflicht- und Wahlpflichtmodule angeboten. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Der Inhalt der Module wird in den Modulbeschreibungen (Punkt 3) festgelegt. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungsmodul (Staatsprüfung)* und *Fachdidaktik AWT 3: Abschlussmodul (inkl. Staatsprüfung)* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahl- pflichtmodul (WPM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Fertigungslehre 1	PM	6	benotet	1. Sem.
Elektrotechnik 1: Grundlagen	PM	3	unbenotet	1. Sem.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	PM	12	benotet	2. Sem.
Berufsorientierung	PM	3	unbenotet	2. Sem.
Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	PM	12	benotet	3. Sem.
Konstruktionslehre 1	PM	6	benotet	4. Sem.
Arbeitswissenschaften	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Technische Mechanik 1/Statik	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Globalisierung der Wirtschaft	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Werkstoffbearbeitung	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Konstruktionslehre 2/MB	PM	6	unbenotet	7. Sem.
Kommunikationstechnik	PM	6	unbenotet	7. Sem.
Elektrotechnik 2: Energietechnik	PM	6	benotet	8. Sem.
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Statistik I	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Bilanzierung	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Werkstofftechnik	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Automatisierung in Fertigung und Montage	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Maritime Verkehrstechnik	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Grundlagen des Leichtbaus	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Ökonomie des Sozialstaats	WPM	6	benotet	9. Sem.
Statistik II	WPM	6	benotet	9. Sem.
Finanzbuchhaltung	WPM	6	benotet	9. Sem.
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	WPM	6	benotet	9. Sem.
Dienstleistungsmanagement	WPM	6	benotet	9. Sem.
Betriebspädagogik	WPM	6	benotet	9. Sem.
Prüfungsmodul (Staatsprüfung) ^{1, 2}	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Prüfungsmodalitäten:

a) Teilprüfung: Studienbereich Technik (30 Minuten)

b) Teilprüfung: Studienbereich Wirtschaft (30 Minuten)

Die Bewertungen beider Teilprüfungen ergeben aus dem arithmetischen Mittel die Gesamtprüfungsnote.

Die Gesamtexamensnote des fachwissenschaftlichen Studiums ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der examensrelevanten Modulnoten und der Gesamtnote der mündlichen Staatsexamensprüfung.

Module Fachdidaktik

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahlpflichtmodul (WPM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Fachdidaktik AWT 2: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen	PM	6	benotet	6. Sem.
Fachdidaktik AWT 3: Abschlussmodul (inkl. Staatsprüfung) ²	PM	3	benotet	10. Sem.

² Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

a) Übungsaufgaben:

Die Studierenden lösen Aufgabenstellungen, die sich auf die einzelnen Themen des Vorlesungsstoffes beziehen.

b) konstruktive Entwürfe:

Die Studierenden fertigen technisch-konstruktive Zeichnungen und/ oder Entwürfe an.

c) CAD-Modelle:

Die Studierenden stellen CAD-Modelle her. Je nach Lehrveranstaltungsvorgabe (siehe Modul) werden auch dreidimensionale Modelle (3D-CAD-Modelle) oder zweidimensionale Zeichnungen (2D-CAD-Zeichnungen) angefertigt.

d) Produktherstellung:

Die Studierenden stellen einen Gebrauchsgegenstand oder ein Produkt aus dem Werkstoff Holz her.

e) Thesenpapier:

Thesenpapiere sind pointierte Ausformulierungen zu einem wissenschaftlichen oder praxisbezogenen Problem mit dem Ziel, eigene Argumentationen anzuregen und zu entwickeln bzw. bei dritten zu fördern.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien Anlage 4.1: Fachanhang Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Einführung in die Volkswirtschaftslehre ¹		Fertigungslehre ¹		Elektrotechnik 1: Grundlagen		Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																
2	Modulname			Berufsorientierung				Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																
3	Modulname	Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ¹				Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen		Fachwissenschaft 2									
	Modulnummer																
4	Modulname	Konstruktionslehre ¹		Arbeitswissenschaften		Fachdidaktik AWT 2: Unterrichtsmethoden und Schulprakt. Übungen		Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum					
	Modulnummer																
5	Modulname	Technische Mechanik 1/ Statik		Globalisierung der Wirtschaft				Fachwissenschaft 2									
	Modulnummer																
6	Modulname	Werkstoffbearbeitung				S/ Ü/4 Klausur (60 min) HA zu U-Einheit		Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum			
	Modulnummer																
7	Modulname	Konstruktionslehre 2		Kommunikationstechnik				Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																
8	Modulname	Elektrotechnik 2: Energietechnik ¹		Wahlpflichtbereich Wirtschaft ²				Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																
9	Modulname	Wahlpflichtbereich Technik ²		Wahlpflichtbereich Wirtschaft ²		Fachdidaktik AWT 2: Abschlussmodul inkl. Staatsexamensprüfung (mP 30 min)		Fachwissenschaft 2				Hauptpraktikum					
	Modulnummer																
10	Modulname	Staatsexamensprüfung AWT, LAGym				Fachdidaktik AWT 2: Abschlussmodul inkl. Staatsexamensprüfung (mP 30 min)		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LAGym				Staatsexamensarbeit					
	Modulnummer																
	Summe	3		3		3		3				3		15			24

LEGENDE		LP		LP	Leistungs- punkte	V	Vorlesung
	Arbeit-Wirtschaft-Technik	105		LP	Leistungs- punkte	V	Vorlesung
	Fachdidaktik Arbeit-Wirtschaft-Technik	15		M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
	Bildungswissenschaft	30		SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
	Praktika	15		Min	Minuten	Ü	Übung
	Fachwissenschaft 2	105		mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
	Fachdidaktik 2	15		LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
	Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15		PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		<u>300</u>				SPÜ	Schulpraktische Übung

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Wahlpflichtmodule Technik

Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modul	Lehrform/SWS	Leistungspunkte	Vorleistung	Modulabschluss	Semester
Werkstofftechnik	V/3 : Ü/1	6	keine	K (60 min)	9
Automatisierung I: Fertige u. Montage	V/2 : Ü/2	6	keine	K (60 min)	9
Maritime Verkehrstechnik	V/2 : Ü/2	6	Präsentation	mP (30 min)	9
Grundlagen des Leichtbaus	V/2 : Ü/2	6	keine	K (60 min)	9

3 Wahlpflichtmodule Wirtschaft

Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modul	Lehrform/SWS	Leistungspunkte	Vorleistung	Modulabschluss	Semester
Finanzsystem und Wirtschaftsp	V/2 : Ü/1	6	keine	K (90 min)	8
Statistik I	V/3 : Ü/1	6	keine	K (90 min)	8
Bilanzierung	V/2 : Ü/1	6	keine	K (90 min)	8
Ökonomie des Sozialstaats ¹	V/2 : Ü/2	6	keine	K (90 min)	9
Statistik II	V/2 : Ü/2	6	keine	K (90 min)	9
Finanzbuchhaltung ¹	V/2 : Ü/1	6	keine	K (90 min)	9
Kosten- und Leistungsrechnung	V/2 : Ü/1	6	keine	K (90 min)	9
Dienstleistungsmanagement ¹	V/2 : S/1 : Ü/1	6	keine	K (90 min)	9
Betriebspädagogik ¹	V/2 : Ü/2	6	keine	hesenpapier u Hausaufgab	9

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Fertigungslehre 1						
Modulbezeichnung (englisch)	Production Engineering 1						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kompetenzen nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Technik (Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i.d.F. vom 16.11.2006)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - haben grundlegende Kenntnisse zu den wichtigsten Fertigungsverfahren und deren Anwendungen und Systematik in der Produktion, - kennen die Wechselwirkungen zwischen Wirkkräften und Werkstoffen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Elektrotechnik 1: Grundlagen				
Modulbezeichnung (englisch)	Electrical Engineering 1				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/IGS/Gerätesysteme / Microsystemtechnik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - sichere Kenntnis der grundlegenden technischen Begriffe und sichere technische Qualifikationen - Kompetenzen nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Technik (Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i.d.F. vom 16.11.2006) 				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden elektrischen Größen und wissen, wie diese in elektrischen Schaltungen zu messen und zu berechnen sind, - haben grundlegende Kenntnisse zum Entwurf und Aufbau elektrischer Schaltungen, - kennen die Funktionsweise von Basisanwendungen zur Energiewandlung (z. B. Elektromotor, Dynamo, Lautsprecher, Glühlampe). 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black; width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right; width: 40%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	angemessene Nachbearbeitung des Vorlesungsstoffes				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Economics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät (WSF)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematikkenntnisse auf Abiturniveau						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wichtiger volkswirtschaftlicher Fakten und ökonomischer Fragestellungen - Kenntnis der Grundzüge volkswirtschaftlichen Denkens - Kenntnis elementarer volkswirtschaftlicher Analysemethoden - Kenntnisse über die Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre; - Fähigkeit, sich fundiert in Diskussionen über Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik einzubringen. - Kenntnis der Funktion der marktwirtschaftlicher Ordnung und Grundzüge der Wirtschaftspolitik; - Fundiertes Wissen über die Grundlagen staatlicher Eingriffe in die Marktwirtschaft - Kenntnisse über ökonomische Effizienz politischer Entscheidungsfindungsprozesse 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 min)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Berufsorientierung						
Modulbezeichnung (englisch)	Professional Orientation						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundbegriffe, Theorien und empirische Problemlagen zu Arbeitsmarkt und Beruf, - sind fähig, auf der Grundlage einer systematischen Auseinandersetzung mit den Themen Arbeitsmarkt, Beruf und Lebenslauf, Berufsorientierung und Berufswahl sowie Berufsbildungs- und Hochschulsystem, die Berufswahlprozesse von Schülern professionell zu begleiten, - können berufsorientierte bezogene Konzepte für den Unterricht erstellen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erstellung und Präsentation eines Berufsorientierungs-Unterrichtskonzeptes						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Business Administration						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und -besteuerung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - überblickartige Kenntnisse über die wesentlichen Bereiche der BWL, Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Probleme in den Gesamtkontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen - Erwerb von Kenntnissen über Verhalten in Organisationen als Voraussetzung, um Unternehmen als komplexes System interagierender Personen verstehen zu können - Schulung des Denkens in ökonomischen Zusammenhängen sowie der Erfassung von Wechselbeziehungen zwischen Ziel- und Mittelentscheidungen und daraus resultierenden Konsequenzen anhand inhaltlicher, funktioneller und institutioneller Aufgaben der Vermarktung von Gütern und Dienstleistungen mit den Schwerpunkten Marktforschung, Wettbewerbsstrategien und Marketingmix 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	6 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Konstruktionslehre 1						
Modulbezeichnung (englisch)	Mechanical Design 1						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- sichere Kenntnis der grundlegenden technischen Begriffe und sichere technische Qualifikationen - Kompetenzen nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Technik (Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i.d.F. vom 16.11.2006)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - haben Kenntnisse über die Grundlagen der Technischen Darstellung (Darstellende Geometrie, Technisches Zeichnen, Computer Aided Design), - haben Kenntnisse über die Anwendung der Grundlagen Technischer Darstellungen in der Produktentwicklung und können diese anwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	konstruktive Entwürfe, 3D-CAD-Modelle, 2D-CAD-Zeichnungen						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Arbeitswissenschaften								
Modulbezeichnung (englisch)	Industrial Engineering and Ergonomics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden haben ein Verständnis für die Grundlagen und die aktuellen Entwicklungen zur Anpassung von Mensch und Arbeit zur Steigerung der Leistung (Ökonomik) und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Humanität) sowie zur Gestaltung und Organisation von menschlicher Arbeit.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>4 SWS</u></td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Praktikumsveranstaltung	1 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Technische Mechanik 1/Statik								
Modulbezeichnung (englisch)	Engineering Mechanics 1/Statics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Technische Mechanik / Dynamik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- sichere Kenntnis der grundlegenden technischen Begriffe und sichere technische Qualifikationen - Kompetenzen nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Technik (Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i.d.F. vom 16.11.2006)								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - haben ein Verständnis von Prinzipien der Mechanik, - sind zum strukturierten Lösen von Aufgabenstellungen der Statik befähigt.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	5 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen der Übungsaufgaben/Zulassungsklausur, Erreichen von mindestens 50% der erreichbaren Punkte								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Globalisierung der Wirtschaft						
Modulbezeichnung (englisch)	Globalisation of the Economy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Außenwirtschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - vertieftes Wissen über volkswirtschaftliche Zusammenhänge; - Kenntnisse von Methoden und Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre; - Kenntnis theoretischer und empirischer volkswirtschaftlicher Analysemethoden - fundiertes Wissen über Ursachen und Wirkungen globaler Arbeitsteilung sowie über Wirkungen außen-wirtschaftspolitischer Instrumente 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Werkstoffbearbeitung								
Modulbezeichnung (englisch)	Material Treatment								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- erfolgreiche Absolvierung des Moduls MSF 0 04: Fertigungslehre 1 - Kompetenzen nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Technik (Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i.d.F. vom 16.11.2006)								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Teilmodul Arbeitstechniken Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben ihre Kenntnisse der Fertigungslehre zu ausgewählten Fertigungsverfahren erweitert, - haben einen Überblick über gängige Werkstoffe und die normierten Verfahren ihrer Bearbeitung, - sind im Umgang mit ausgewählten Werkzeugen, Maschinen und Material befähigt, - können Holz und Holzwerkstoffe fach- und sicherheitsgerecht bearbeiten, - sind mit dem sicherheitsgerechten Umgang mit Werkstoffen, Werkzeugen, Maschinen, Betriebs- und Hilfsstoffen vertraut, - kennen die Wechselwirkungen zwischen Wirkkräften und Werkstoffen, - kennen Gestaltungsmöglichkeiten der Vermittlung und Demonstration ausgewählter Arbeitstechniken der Werkstoffbearbeitung. Teilmodul Produktfertigung Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Anwendung disziplinärer technischer Kenntnisse bei der Lösung komplexer technischer Aufgaben- und Problemstellungen der Produktherstellung, - können die Möglichkeiten und Techniken der Produktherstellung darstellen und praktizieren, - sind zur konstruktiven und technologischen Planung fertigungstechnischer Aufgaben- und Problemstellungen befähigt, - sind zur fachgerechten fertigungstechnischen Herstellung von Gebrauchsgegenständen befähigt. 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodul Arbeitstechniken: Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodul Produktfertigung: Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS	Teilmodul Arbeitstechniken: Übung	2 SWS	Teilmodul Produktfertigung: Übung	2 SWS
Übung	4 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Teilmodul Arbeitstechniken: Übung	2 SWS								
Teilmodul Produktfertigung: Übung	2 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat mit anschließender Diskussion (30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Produktherstellung) 2. Prüfungsleistung: Studienleistung
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Konstruktionslehre 2/MB								
Modulbezeichnung (englisch)	Mechanical Design 2								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Konstruktionslehre 1 (Klausur mit mindestens 4,0 „ausreichend“ bewertet)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden haben Kenntnisse über die Grundlagen der technischen Gestaltung von mechanischen Bauteilen und Baugruppen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	konstruktive Entwürfe, CAD-Modelle								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kommunikationstechnik						
Modulbezeichnung (englisch)	Communications Engineering						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IGS/Gerätesysteme / Microsystemtechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Elektrotechnik 1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Prinzipien der Kommunikationstechnik, - haben Kenntnisse über die Grundlagen der analogen und digitalen Signalübertragung, - haben Kenntnisse über die Funktionsweise von typischen Schaltungen in der Kommunikationstechnik, - kennen die Grundlagen der Datenübertragung/Übertragungsprotokolle, - kennen die Funktionsweise kommunikationstechnischer Geräte des Alltags, - kennen die Geschichte der Kommunikationstechnik und können Entwicklungstendenzen der Kommunikationstechnik aufzeigen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung von Übungsaufgaben, die dem Umfang der Vor- und Nachbereitungsarbeitszeit angemessen sind						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Elektrotechnik 2: Energietechnik						
Modulbezeichnung (englisch)	Electrical Engineering 2						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IGS/Gerätesysteme / Microsystemtechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Elektrotechnik 1 (Klausur mit mindestens 4,0 „ausreichend“ bewertet)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Funktionsweise wichtiger Kraftwerksarten, - kennen das theoretische Konzept zur Beschreibung von Wechselstrom, - haben grundlegende Kenntnisse zur Energiewandlung und zur Stromversorgung, - kennen die Funktionsweise wichtiger Geräte des Alltags, - kennen die Hintergründe über den Wirkungsgrad elektrischer Systeme, den Verbrauch von elektrischer Energie und Energiesparmöglichkeiten, - sind im praktischen Umgang mit elektrischen Schaltelementen befähigt, - haben die praktische Herangehensweise an Problemstellungen der Elektrotechnik erlernt, - haben eine wissenschaftliche Datenauswertung erlernt bzw. vertieft, - haben Vorstellungen zu Technologien, die das Leben wesentlich verändert haben. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Finanzsystem und Wirtschaftspolitik								
Modulbezeichnung (englisch)	Financial System and Economic Policy								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Geld und Kredit								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fundiertes Wissen über die Rolle des Finanzsystems für die Wirtschaftspolitik; Fähigkeit, sich fundiert in wirtschaftspolitische Diskussionen einzubringen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	3 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Statistik I						
Modulbezeichnung (englisch)	Statistics I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung von Methoden zur Gewinnung und Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Daten; - grundlegende Kenntnisse deskriptiver und induktiver Verfahren zur Berechnung von Lage- und Streuungsparametern; - Kenntnisse einfacher Methoden zur Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie der Interpretation der Ergebnisse 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Bilanzierung						
Modulbezeichnung (englisch)	Financial Accounting (Intermediate Level)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Rechnungswesen, Controlling, Wirtschaftsprüfung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung Einführung in die BWL Übung zur Einführung in die BWL						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über die Notwendigkeit des Jahresabschlusses (JA) nach HGB und dessen Stellung im betrieblichen Rechnungswesen - Fähigkeit zur Reflexion von Funktionen des JA (Bilanztheorie, Agency-Theorie und Corporate Governance, Kompromiss divergierender Interessen) - Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und deren Anwendung - Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen quantitativen Komponenten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, evtl. Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel, Segmentberichterstattung) auch im Verhältnis zu verbalen Komponenten der Finanzberichterstattung (Anhang, Lagebericht) beschreiben zu können - Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über Besonderheiten der Bilanzierung nach Einkommensteuergesetz (EStG) und IFRS 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Werkstofftechnik								
Modulbezeichnung (englisch)	Materials Science								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Werkstofftechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der Module Fertigungslehre 1, Konstruktionslehre 1, Konstruktionslehre 2, Technische Mechanik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - haben Kenntnisse zu metallischen, polymeren und keramischen Werkstoffen, - kennen charakteristische chemische Zusammensetzungen, Fertigungsverfahren, Strukturen und Eigenschaften metallischer, polymerer und keramischer Werkstoffe, - haben Kenntnisse zu Verfahren der Werkstoffprüfung.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Automatisierung in Fertigung und Montage								
Modulbezeichnung (englisch)	Automation in Production and Assembly								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - sind zur Konzipierung einer teilweise bzw. vollständig automatisierten Fabrik (CIM) befähigt, - kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Fabrikautomatisierung.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Maritime Verkehrstechnik						
Modulbezeichnung (englisch)	Maritime Transport Technology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Meerestechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den grundsätzlichen Aufbau und die Funktionsweise von Schiffen, - können unterschiedliche Schiffstypen, deren konstruktive Merkmale, Aufgaben und Einsatzgebiete unterscheiden, - haben Kenntnisse darüber, warum ein Schiff schwimmt, und sind in der Lage, die statische Stabilität einer Schwimmelage zu beurteilen, - haben grundlegende Kenntnisse über verschiedene Antriebskonzepte und -maschinen von Schiffen, - kennen für den Bereich der Schifffahrt wichtige Handelsrouten und Vorschriften sowie deren Einfluss auf den Schiffbau, - haben einen Überblick über den Ablauf der Offshore-Öl- und -Gasexploration und -Produktion sowie über die dazu eingesetzten Technologien, - haben mit einer Exkursion einen Einblick in die Funktion und Organisation des Rostocker Seehafens. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen des Leichtbaus						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Lightweight Construction						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/Leichtbau						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus dem Modul Werkstofftechnik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - sind mit Methoden des Leichtbaus und Leichtbau vertraut, - sind zur begründeten Werkstoffwahl bei Leichtbaukonstruktionen qualifiziert.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Ökonomie des Sozialstaats						
Modulbezeichnung (englisch)	Economics of the Welfare State						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Finanzwissenschaft mit Schwerpunkt demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul VWL I: Grundlagen der VWL; Modul VWL II: Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft bzw. Modul: Einführung in die VWL; Mathematische Kenntnisse insbesondere der Differentialrechnung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über Konzeption und Wirkungsweise des Systems der sozialen Sicherung - Fähigkeit zu einer fundierten Auseinandersetzung mit Fragen der Reform sozialer Sicherungssysteme - Kenntnisse sozialer Institutionen - Kenntnisse sozialpolitischer Maßnahmen - Urteilsfähigkeit zu den ökonomischen Wirkungen der Sozialpolitik 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Statistik II						
Modulbezeichnung (englisch)	Statistics II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Statistik I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Methoden zur Gewinnung und Analyse von Daten anhand realer volkswirtschaftlicher Fragestellungen mit einer Schwerpunktsetzung auf hoch aggregierte und regionalisierte Daten der Wirtschafts- und Bevölkerungsstatistik einschließlich wirtschaftsstatistischer Kategorien; - Kenntnisse zur sachgerechten Anwendung von Methoden zur Datenaufbereitung, sowie der Index- und Zeitreihenanalyse auf volkswirtschaftliche Kategorien; - Kenntnisse fortgeschrittener Methoden der Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie der Interpretation der jeweiligen Ergebnisse. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Finanzbuchhaltung						
Modulbezeichnung (englisch)	Financial Accounting						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Rechnungswesen, Controlling, Wirtschaftsprüfung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit einer Finanzbuchführung und deren Stellung im betrieblichen Rechnungswesen - Erlernen und Verstehen der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung; Fähigkeit, Geschäftsvorfälle danach buchhalterisch abbilden zu können - Erlernen der Technik der Buchführung und des vorbereitenden Abschlusses - Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen Geschäftsvorfällen, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz eines Unternehmens beschreiben zu können 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)						
Modulbezeichnung (englisch)	Cost Accounting						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Rechnungswesen, Controlling, Wirtschaftsprüfung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung Einführung in die BWL Übung zur Einführung in die BWL						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Finanzbuchhaltung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit einer KLR, über deren Stellung im betrieblichen Rechnungswesen und über deren Bedeutung für die Unternehmensführung - Erlernen und Verstehen von Kostenrechnungsprinzipien; Fähigkeit, Geschäftsvorfälle danach abbilden zu können - Erlernen der Abrechnungstechnik, Fähigkeit die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten einer KLR beschreiben zu können - Erwerb von Kenntnissen über die entscheidungsorientierte Ausgestaltung einer KLR; Fähigkeit, typische Entscheidungsprobleme beschreiben und lösen zu können 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Dienstleistungsmanagement								
Modulbezeichnung (englisch)	Service Management								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Dienstleistungsmanagement, insbesondere maritime Business-to-Business Dienstleistungen								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen zu den besonderen Herausforderungen des Managements in Dienstleistungsbranchen - Vermittlung der theoretischen Grundlagen des Dienstleistungsmanagements - Schulung des Denkens in strategischen und operativen Aufgaben des Dienstleistungsmanagements 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	1 SWS								
Übung	1 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Betriebspädagogik						
Modulbezeichnung (englisch)	Industrial Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse über das deutsche Bildungssystem bzw. Berufsbildungssystem und die Berufs- und Arbeitswelt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind kompetent im Feld der betrieblichen Bildung bzw. der Betriebspädagogik, - können auf der Grundlagen von Kenntnissen zur historisch-gesellschaftlichen Entwicklung der betrieblichen Bildung sowie des Zusammenhangs von Lernen und Arbeiten betriebliche Lernprozesse erfassen, gestalten, analysieren und bewerten, - haben fachliche und überfachliche Kompetenzen für eine Tätigkeit in diesem Berufsfeld entwickelt bzw. sind auf eine Kooperation mit betrieblichen Aus- und Weiterbildungsakteuren vorbereitet. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Thesenpapier, 25%) 2. Prüfungsleistung: Hausarbeit (75 %)						
Systemnummer							

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics AWT 1
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Teilmodul Fachdidaktik 1 AWT: Einführung (3. Semester)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen allgemeine Grundpositionen und Konzepte technischer und wirtschaftlicher Bildung für allgemein bildende Schulen in Deutschland und im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern (MV), - können Konzepte technischer und wirtschaftlicher Bildung und die Bedeutung des Faches für die Schüler, die Gesellschaft und die Schule bewerten, - können zentrale Themenfelder und Entwicklungslinien des AWT-Unterrichts beschreiben und begründen (Grundvorstellungen, Präkonzepte, Leitideen, Bildungsstandards), - kennen Zielsetzungen und inhaltliche Aspekte der einzelnen Gegenstandsbereiche (Arbeit, Wirtschaft, Technik) des Faches AWT, - kennen allgemein- und fachdidaktische Prinzipien. <p>Teilmodul Fachdidaktik 1 AWT: Planung und Gestaltung des Unterrichts (4. Semester)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Theorie aus der Grundvorlesung Fachdidaktik 1 AWT, Einführung zielgerichtet bei der Vorbereitung von Unterrichtsstunden anwenden, - sind zur Erarbeitung von Unterrichtskonzepten zu ausgewählten Themenbereichen des AWT-Unterrichts befähigt, - können didaktisch-methodische Gestaltungsvarianten eines technisch und wirtschaftlich orientierten AWT-Unterrichts erarbeiten und reflektieren, - können die Ziele und Inhalte technischer Bildung mittels mehrperspektivischer Konzepte beschreiben, - kennen die Planungsgrundlagen für den Fachunterricht und können konkrete Jahres-, Unterrichtseinheiten- und Stundenplanungen erarbeiten, - kennen die Bestandteile der analytischen Unterrichtsplanung (Bedingungs- und Sachanalyse, didaktische und methodische Analyse) und können diese unterscheiden, - erstellen zu ausgewählten Themen auf der Ebene der Unterrichtseinheit/-stunde Bedingungs- und Sachanalysen sowie didaktische und methodische Überlegungen sowie Ablaufplanungen für eigene Unterrichtsversuche <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher</p>

	Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	1 SWS
	Seminar	1 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
--	-------

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten auf Grundlage des Unterrichtsentwurfes)
--	--

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Fachdidaktik AWT 2: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen						
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics AWT 2						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - erfolgreiche Absolvierung des Moduls Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen - erfolgreiche Absolvierung der Module in der erziehungswissenschaftlichen Ausbildung (Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie) 						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Teilmodul Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Unterrichtsmethoden der technischen und ökonomischen Bildung, - kennen Unterrichtsmethoden als Lehrmethoden mit dem Ziel, Lernprozesse der Schüler (eigenständige Aneignung und Erarbeitung) anzubahnen, - können Unterrichtsmethoden zieladäquat auswählen, um den Schüler notwendige Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, Einsichten und Verhaltensweisen erkenntniswirksam zu vermitteln, - kennen die Zusammenhänge zwischen Unterrichtsmethoden und Zielsystematik, Unterrichtsmethoden und technischen Handlungen, Unterrichtsmethoden und technischen Methoden. <p>Teilmodul Fachdidaktik 2 AWT: Schulpraktische Übungen (Sekundarstufe I, Sekundarstufe II) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben erste berufspraktische Erfahrungen zur Unterrichtstätigkeit durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche, - sind fähig, kompetenzorientierte Unterrichtsentwürfe unter Nutzung allgemeiner wie fachdidaktischer Prinzipien zu erstellen, durchzuführen und zu reflektieren, - können Lernprozesse im AWT-Unterricht beobachten, analysieren und interpretieren, - sind befähigt, eigene und fremde Unterrichtsentwürfe und -versuche fachlich und fachdidaktisch zu reflektieren, - sind befähigt, ihre Rolle als Lehrer zu reflektieren. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilmodul: Fachdidaktik AWT 2, Unterrichtsmethoden: Klausur (60 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Teilmodul Fachdidaktik AWT 2: SPÜ: erfolgreiches Halten einer Unterrichtseinheit) 2. Prüfungsleistung: Hausarbeit (auf der Grundlage der Vorbereitung auf die Unterrichtseinheit)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik AWT 3 - Abschlussmodul (inkl. Staatsexamensprüfung)
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics AWT 3 - Termination Module/State Exam
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	- erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen (als „bestanden“ bewertetes Modul) - erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachdidaktik 2 AWT (Klausur mit mindestens 4,0 „ausreichend“ bewertet)
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - stellen Verbindungen zwischen den Themenfeldern des AWT-Unterrichts und der technischen und wirtschaftlichen Bildung in der allgemeinbildenden Schule, ihren technischen und wirtschaftlichen Hintergründen und den Konzepten und Möglichkeiten ihrer didaktisch-methodischen Umsetzung her, - wiederholen Elemente der Grundvorlesung Fachdidaktik 1 AWT: Einführung, der Übung Fachdidaktik 1 AWT: Planung und Gestaltung des Unterrichts sowie dem Seminar Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsverfahren und Methoden und wenden diese Kenntnisse auf neue technische und wirtschaftliche Inhalte an, - nutzen wissenschaftliche Literatur zur selbstständigen Vorbereitung der Präsenzveranstaltung und eines Vortrages. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreich bewerteter Kurzvortrag
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Lehramt an Gymnasien: 30 Minuten, Lehramt an Regionalen Schulen: 25 Minuten)
Systemnummer	

Anlage 4.2: Fachanhang Biologie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
 - 1.5 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Biologie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Biologie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich fundierten biologisch-naturwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen biologischen Fachgebiete bildungsoffen zu entwickeln. Es werden Lerngelegenheiten gegeben und Handlungssituationen geschaffen, in denen Studierende ihr erworbenes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen zur Entwicklung didaktisch-pädagogischer Handlungsstrategien und zum Aufbau berufsrelevanter Kompetenzen nutzen können.

Im Fachstudium erwerben die Studierenden

- ein fundiertes und anschlussfähiges biologisches und biologiedidaktisches Wissen, Reflexionsfähigkeit und Handlungsstrategien;
- wissenschaftliche Methodenkompetenzen, die sich in anwendungsfähigen naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen des Biologieunterrichts widerspiegeln;
- die Fähigkeit zur Entwicklung, Gestaltung und Evaluation von Biologieunterricht;
- die Fähigkeit, biologische Sachverhalte sachlich und ethisch zu bewerten sowie deren individuelle und gesellschaftliche Relevanz zu begründen;
- die Fähigkeit, über die Berufsrolle als Biologielehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Biologie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind hauptsächlich Pflichtmodule zu belegen. Im neunten Semester kann aus zwei Wahlpflichtmodulen eins gewählt werden. Im Bereich Fachdidaktik gibt es im fünften, achten und neunten Semester Wahlpflichtmodule. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungsmodul Biologie* und *Prüfungsmodul Biologiedidaktik für Gymnasiallehrer* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Allgemeine Chemie für Lehrämter	PM	3	unbenotet	1. Sem.
Organische Chemie für Lehrämter	PM	3	unbenotet	2. Sem.
Botanik für Lehrämter	PM	12	benotet	2. Sem.
Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium	PM	12	benotet	3. Sem.
Biochemie für Lehrämter	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Ökologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium	PM	12	benotet	4. Sem.
Evolution und Stammesgeschichte für Lehramt Gymnasium und Regionale Schule	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Humanbiologie/Gesundheitserziehung	PM	6	benotet	6. Sem.
Genetik für Lehramt Gymnasium	PM	9	benotet	6. Sem.
Pflanzenphysiologie für Lehrämter	PM	6	benotet	7. Sem.
Tierphysiologie für Lehrämter	PM	6	benotet	7. Sem.
Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt Gymnasium	PM	9	benotet	8. Sem.
Angewandte Pflanzenphysiologie für Lehramt Gymnasium	PM	3	unbenotet	9. Sem.
Angewandte Tierphysiologie	PM	3	unbenotet	9. Sem.
Angewandte Biologie für Lehramt Gymnasium	PM	3	unbenotet	9. Sem.
Verhaltensbiologie	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Grundlagen und Anwendungen Immunologischer Nachweismethoden für Lehrämter	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Prüfungsmodul Biologie ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	PM	6	benotet	4. Sem.
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	WPM	3	unbenotet	8. Sem.
Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	PM	3	unbenotet	8. Sem.
Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten	WPM	3	unbenotet	8. Sem.
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik – Forschendes Lernen – Entwicklung eines Unterrichtsmodells	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik – Medieneinsatz im Biologieunterricht	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Prüfungsmodul Biologiedidaktik für Gymnasiallehramt ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Aktive Teilnahme: Die Studierenden beteiligen sich im Seminar aktiv an der fachlichen Diskussion, sie können auf Fragen Antworten geben.

1.5 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Biologie im Lehramt Gymnasien setzt ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache voraus. Zur Erlangung und Vertiefung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet das Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.2: Fachanhang Biologie

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe				
1	Modulname	Botanik für Lehramt ¹				Allg. Chemie für Lehramt	Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft				30				
	Modulnummer	V/Ü/PR/8				V/3 keine Klausur (45 min)	12						6								
	Lehrform/SWS																				
	Vorleistung																				
	Art/Dauer/Umfang																				
	LP					3															
2	Modulname	Organische Chemie		Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium ¹		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft					30				
	Modulnummer	V/4 keine Klausur (45 min)		V/PR/9 keine Klausur (60 min)		12						6									
	Lehrform/SWS	Praktikumsmappe																			
	Vorleistung																				
	Art/Dauer/Umfang	Klausur (90 min)		Klausur (45 min)																	
	LP	12		3																	
3	Modulname	Ökologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium ¹			Biochemie für Lehramt		Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2									30	
	Modulnummer	V/PR/9 keine Klausur (60 min)			V/4 keine Klausur (120 min)		V/S/4 Seminaraufgabe Klausur (90min)				12										
	Lehrform/SWS																				
	Vorleistung																				
	Art/Dauer/Umfang																				
	LP	12			6		6		6												
4	Modulname	Genetik für Lehramt Gymnasium ¹			Evolution und Stammesgeschichte für LA Gym u. RegS		Wahlpflichtmodul ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2						Sozialpraktikum			33	
	Modulnummer	V/S/Ü/Ex/8			V/4 keine Klausur (60 min)		V/S/4				12						6				
	Lehrform/SWS	Experimentplan, Exkursionsprotokoll					Klausur (90min)														
	Vorleistung																				
	Art/Dauer/Umfang	Klausur (45 min)																			
	LP	12			6		6		6												
5	Modulname	Pflanzenphysiologie für Lehramt ¹		Tierphysiologie für Lehramt ¹		Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt Gymnasium ¹		Wahlpflichtmodul ¹		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft	Orientierungspraktikum			27	
	Modulnummer	V/S/5,5		V/3 keine Klausur (60 min)		V/4 keine Klausur (60 min)		V/4 keine Klausur (60 min)		12						6	3				
	Lehrform/SWS	TN am Laborkurs																			
	Vorleistung																				
	Art/Dauer/Umfang	Klausur (60 min)		Klausur (60 min)		Klausur (60 min)		Klausur (60 min)													
	LP	6		6		6		6													
6	Modulname	An. Pflanzenphys. LA Gym			Angew. Bio. LA Gym		Angewandte Tierphysiolog.		Wahlpflichtmodul ²		Fachwissenschaft 2						Hauptpraktikum				36
	Modulnummer	PR/3 PR-Protokoll			V/S/2,5 keine akt. Teilnahme		PR/3 keine Klausur (60min)		V/4 keine Klausur (60 min)		12						6				
	Lehrform/SWS																				
	Vorleistung																				
	Art/Dauer/Umfang	Klausur (60min)					Klausur (60min)		Klausur (60 min)												
	LP	3			3		3		3												
7	Modulname	Staatsexamensprüfung Biologie, LAGym		extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min		Prüfungsmodul Biologiedidaktik ⁴ inkl. Staatsexamensprüfung		Abschlussmodul Fachdidaktik ² inkl. Staatsexamensprüfung		Staatsexamensprüfung 2, LAGym						extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten				24	
	Modulnummer									3						15					
	Lehrform/SWS																				
	Vorleistung																				
	Art/Dauer/Umfang																				
	LP																				

LEGENDE

Biologie	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Fachdidaktik Biologie	15	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
Bildungswissenschaft	30	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Praktika	15	Min	Minuten	Ü	Übung
Fachwissenschaft 2	105	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
Fachdidaktik 2	15	LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konultation
Staatsexamensprüfung (extern, LPA)	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
	300			SPÜ	Schulpraktische Übung
				Ex	Exkursion

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.
2 Aus diesen Modulen kann gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/ Umfang	LP	Kommentar
Verhaltensbiologie		V/Ü/3	keine	Vortrag m. Diskussion (20 min)	3	
Grundlagen und Anwendungen immunologischer Nachweismethoden für Lehramt		V/2	keine	Klausur (45 min)	3	

3 Aus diesen Modulen kann gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/ Umfang	LP	Kommentar
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie		Ü/3	Ü-Aufg.	Praktikumsmappe	3	
Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie		Ü/3	U-Entwurf	Praktikumsmappe	3	
Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten		Ü/3	schriftl. Vorbereitung Ü-Aufg.	Praktikumsmappe	3	Dieses Modul kann nur im SoSe belegt werden.

4 Aus diesen Modulen kann gewählt werden

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/ Umfang	LP	Kommentar
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik		S/1	Kurzvortrag	mündl. Prüfung (30 min)	3	
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik Forschendes Lernen - Entwicklung eines Unterrichtsmodells		S/1	Portfolio, mdl. Präsentation	mündl. Prüfung (30 min)	3	
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik Medieneinsatz im Biologieunterricht		S/1	Video oder E-Learning-Einheit	mündl. Prüfung (30 min)	3	

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Allgemeine Chemie für Lehrämter				
Modulbezeichnung (englisch)	General Chemistry for Science Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Festkörperchemie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Schulchemie				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der Grundlagen chemischer Prozesse als Basis aller existierender Systeme - Erlangen eines theoretischen Verständnisses chemischer Bindungen - Erlangen eines theoretischen Verständnisses über die Auswirkungen des Massenwirkungsgesetzes auf chemische Reaktionen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Organische Chemie für Lehrämter				
Modulbezeichnung (englisch)	Organic Chemistry for Science Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Asymetrische Katalyse				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Allgemeine Chemie für Lehrämter				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erlernen ausgewählte Synthesereaktionen der organischen Chemie, - erlernen Synthese-, Identifizierungs-, Isolierungs- und Nachweisreaktionen, - erkennen Kohlenstoff als das zentrale Element der organischen Chemie.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Botanik für Lehrämter								
Modulbezeichnung (englisch)	Botany								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Allgemeine und Spezielle Botanik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	abgelegter Leistungskurs Biologie								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen grundlegende Kenntnisse zur Cytologie, - besitzen grundlegende Kenntnisse zur Systematik der pflanzlichen Großgruppen Niederer und Höherer Pflanzen, - können wichtige Angiospermenfamilien nennen und beschreiben, - sind vertraut mit dem Bau von Blüten und Früchten, - verfügen über Kenntnisse zu den Interaktionen zwischen Pflanzen und Tieren, - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Florenreichen, - besitzen Grundwissen zu pflanzlichen Anpassungsstrategien, - erkennen die ökonomische Bedeutung der Angiospermen. 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	5 SWS	Übung	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	5 SWS								
Übung	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS								
Gesamt	8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme an den Übungen und Praktika (siehe LV 2, 4, 6), erfolgreiche Abgabe der Praktikumsmappen								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium						
Modulbezeichnung (englisch)	Zoology for Science Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Allgemeine und Spezielle Zoologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen ein Grundverständnis über Morphologie tierischer Zellen, Gewebe, Organe und Organsysteme, - verfügen über Grundkenntnisse zur Funktion der wichtigsten Organsysteme, - kennen die grundlegenden Abläufe der Reproduktion und Ontogenese, - erkennen die auf der Stammesgeschichte beruhenden verwandtschaftlichen Beziehungen der Tiere, - sind vertraut mit den Grundbauplänen der wichtigsten Taxa der Metazoa, - haben ein Grundverständnis zur Rolle der Tiere in ihrer natürlichen Umwelt, - kennen die wichtigsten Beziehungen der Tiere zu den Menschen, u. a. Domestikationen, Krankheitserreger. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">9 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS	Gesamt	9 SWS
Vorlesung	6 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS						
Gesamt	9 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Biochemie für Lehrämter						
Modulbezeichnung (englisch)	Biochemistry for Science Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biochemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Pflichtmodule Allgemeine Chemie für Lehrämter und Organische Chemie für Lehrämter						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Leistungskurs Biologie; erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule Allgemeine Chemie für Lehrämter und Organische Chemie für Lehrämter						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erwerben grundlegende Kenntnisse über Struktur, Aufbau und Funktion der molekularen Komponenten des Lebens, - verfügen über Fachwissen und Kenntnisse über spezifische Methoden als Voraussetzung für die Beantwortung von physiologischen, biochemischen, molekularbiologischen und ökologischen Fragestellungen in allen Bereichen der Lebenswissenschaften.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>_____</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	_____		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS						

Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Ökologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium										
Modulbezeichnung (englisch)	Ecology for Science Education										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Ökologie										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Besuch des Moduls Botanik für Lehrämter										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	abgelegter Leistungskurs Biologie, erfolgreicher Abschluss des Moduls Botanik										
Dauer des Moduls	2 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den grundlegenden Prinzipien der theoretischen Ökologie vertraut und beherrschen deren Anwendung auf praktische Fragestellungen, - verfügen über eine ausbaufähige Basis bezüglich Artenkenntnis und Vergesellschaftungen, einschließlich trophischer Beziehungen, - verfügen über Kenntnisse zur Anpassung der Organismen an ihre Umwelt, - verfügen über ein Grundwissen an Beispielen zur Illustration inner- und zwischenartlicher Interaktionen, - können die Struktur und Funktionsweise ausgewählter Ökosysteme in der Region erläutern, - sind in der Lage einfache Freilandexperimente zur Illustration ökologischer Zusammenhänge zu entwerfen und praktisch durchzuführen, - sind in der Lage Diskussionen zu ökologischen Fragestellungen auf Grund ihres erworbenen Wissens sachkundig anzuleiten und zu strukturieren. 										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Exkursionen</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	1,5 SWS	Übung	1,5 SWS	Exkursionen	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	3 SWS										
Seminar	1,5 SWS										
Übung	1,5 SWS										
Exkursionen	2 SWS										
Gesamt	8 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme an den Übungen und Exkursionen (siehe LV 4–6), Präsentation eines Experimentplans (LV3, Umfang ca. 3 Seiten), Exkursionsprotokoll Zoologische Exkursion (LV6, Umfang bis 3 Seiten)										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>										
Systemnummer											

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Evolution und Stammesgeschichte für Lehramt Gymnasium und Regionale Schule				
Modulbezeichnung (englisch)	Evolution and Phylogeny				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Allgemeine und Spezielle Zoologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Botanik für Lehrämter, Zoologie für Lehramt Gymnasium und Regionalschule, Ökologie für Lehramt Gymnasium und Regionalschule				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind sich der zentralen Stellung der Evolutionsbiologie im Rahmen der Biowissenschaften bewusst, - verstehen die Evolutionstheorie als historisch gewachsene Theorie und kennen die wichtigsten Protagonisten, - kennen die grundlegenden Mechanismen der Evolution, - wissen um die Bedeutung von Arten als zentrale Einheiten des Evolutionsgeschehens und kennen die wichtigsten Modi der Artbildung, - sind sich über die engen Beziehungen der Ontogenese und Phylogenese bewusst, - kennen die biogeographische Verteilung wichtiger Taxa und können diese historisch deuten, - erkennen die zentrale Bedeutung von Fossilien als historische Belege des Evolutionsgeschehens, - kennen die Grundlagen der Entstehung des Lebens, der Evolution der Pro- und Eukaryonten sowie der wichtigsten Einzeller/Protoctisten, Pilze, Pflanzen und Tiere, - erkennen die Bedeutung der Samenpflanzen (vor allem der Angiospermen) in terrestrischen Lebensräumen, - verstehen den Menschen als Ergebnis eines evolutiven Prozesses und kennen die wichtigsten fossilen Belege der Menschwerdung, - sind in der Lage im Konflikt zwischen Evolutionsbiologie und Kreationismus eine klare fachlich fundierte Position zu vertreten. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Humanbiologie/Gesundheitserziehung						
Modulbezeichnung (englisch)	Human Biology/Health Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Tierphysiologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Zoologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erlernen grundlegende Kenntnisse über den Bau und die Funktion des menschlichen Körpers, zu einer gesunden verantwortungsvollen Lebensweise, zur Hygiene und zu ausgewählten Erkrankungen, - besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Biologie des Menschen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	<hr/>		Gesamt	3 SWS
Vorlesung	3 SWS						
<hr/>							
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Genetik für Lehramt Gymnasium						
Modulbezeichnung (englisch)	Genetics for Science Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Genetik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen in Chemie						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den grundlegenden Prinzipien der klassischen und molekularen Genetik vertraut und wissen von deren Anwendungen auf praktische Fragestellungen, - verfügen über eine ausbaufähige Basis, sich in Spezialgebiete der Genetik einzuarbeiten, - verfügen über Kenntnisse zur Methodik der Gentechnologie, - kennen den Ablauf einfacher Laborversuche und sind in der Lage diese nach Anleitung durchzuführen, - sind in der Lage, sich für Diskussionen über ethische Aspekte genetischer Fragen und Probleme Material zu beschaffen und diese auf Grund ihres erworbenen Wissens sachkundig anzuleiten und zu strukturieren. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">5,5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	1,5 SWS	Gesamt	5,5 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	1,5 SWS						
Gesamt	5,5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme am Laborkurs (LV 2)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Pflanzenphysiologie für Lehrämter				
Modulbezeichnung (englisch)	Plant Physiology for Science Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Pflanzenphysiologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Botanik für Lehrämter				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Ökologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium und Biochemie für Lehramt Gymnasium				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Pflanzenphysiologie ist eine integrative Wissenschaft. Sie führt viele andere Wissenschaften zusammen mit dem Ziel eines möglichst weit gehenden Verständnisses der Lebensvorgänge in Pflanzen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Lebensvorgänge in Pflanzen, - können pflanzenwissenschaftliche Fragestellungen von der molekularen bis zur ökologischen Ebene erfassen und unter Anleitung experimentell bearbeiten, - erlernen einfache, auch für den schulischen Einsatz geeignete Methoden pflanzenwissenschaftlicher Experimentalforschung. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Tierphysiologie für Lehrämter						
Modulbezeichnung (englisch)	Animal Physiology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Tierphysiologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Zoologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Ökologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Tierphysiologie ist eine integrative Wissenschaft. Sie führt viele andere Wissenschaften zusammen mit dem Ziel eines möglichst weit gehenden Verständnisses der Lebensvorgänge in Tieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Lebensvorgänge in Tieren, - können wissenschaftliche Fragestellungen von der molekularen bis zur ökologischen Ebene erfassen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS						
<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>							
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt Gymnasium						
Modulbezeichnung (englisch)	General Microbiology for Science Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Mikrobiologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über Eigenschaften, Einteilung und Differenzierung von Mikroorganismen und Viren. Sie erlangen damit die Fähigkeit, die Bedeutung der Mikroorganismen für Mensch und Umwelt einschätzen zu können. Darüber hinaus erlernen sie grundlegende Techniken zum Umgang mit Mikroorganismen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme am Praktikum, testiertes Praktikumsprotokoll						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Pflanzenphysiologie für Lehramt Gymnasium				
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Plant Physiology for Science Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Pflanzenphysiologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Botanik für Lehramt und des Moduls Tierphysiologie				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Ökologie für Lehramt Gymnasium und Regionalschule und Biochemie für Lehramt Gymnasium				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Pflanzenphysiologie ist eine integrative Wissenschaft. Sie führt viele andere Wissenschaften zusammen mit dem Ziel eines möglichst weit gehenden Verständnisses der Lebensvorgänge in Pflanzen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Lebensvorgänge in Pflanzen, - können pflanzenwissenschaftliche Fragestellungen von der molekularen bis zur ökologischen Ebene erfassen und unter Anleitung experimentell bearbeiten, - erlernen einfache, auch für den schulischen Einsatz geeignete Methoden pflanzenwissenschaftlicher Experimentalforschung. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS	Gesamt	3 SWS
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme am Praktikum und Vorlage des Praktikumsprotokolls				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Tierphysiologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Animal Physiology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Tierphysiologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Zoologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium, erfolgreicher Abschluss des Moduls Tierphysiologie für Lehramt				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Ökologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium, erfolgreicher Abschluss des Moduls Biochemie für Lehramt Gymnasium				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Tierphysiologie ist eine integrative Wissenschaft. Sie führt viele andere Wissenschaften zusammen mit dem Ziel eines möglichst weit gehenden Verständnisses der Lebensvorgänge in Tieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Lebensvorgänge in Tieren, - können wissenschaftliche Fragestellungen mit instruktiven Experimenten bearbeiten. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Praktikumsveranstaltung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Angewandte Biologie - Lehramt Gymnasium						
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Biology for Science Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Meeresbiologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	abgelegter Leistungskurs Biologie, erfolgreicher Abschluss des Moduls Ökologie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Grundkenntnisse der kulturellen und gesellschaftlichen Beziehung zum biologischen Erkenntnisgewinn, - verfügen über vergleichende Kenntnisse zu divergierenden Herangehensweisen in der Forschung und der Erklärung biologischer Phänomene, - sind mit den grundlegenden Regelungen und Problemen des Naturschutzes vertraut, - erkennen Unterschiede in Konzepten und Herangehensweise im Natur- und Artenschutz auch international, - sind in der Lage Fragestellungen aktueller Konflikte in Küstenökosystemen, in den Unterricht zu integrieren. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">0,5 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2,5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	0,5 SWS	Gesamt	2,5 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	0,5 SWS						
Gesamt	2,5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (aktive Teilnahme im Seminar, 60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Verhaltensbiologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Behavioural Biology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Sensorische und Kognitive Ökologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	abgelegter Leistungskurs Biologie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen die historische Entwicklung der Verhaltensbiologie kennen, - sind mit den grundlegenden Konzepten der Verhaltensbiologie vertraut, - sind in der Lage, Erklärungsansätze für tierliches und menschliches Verhalten auf proximaler und ultimer Ebene zu entwerfen, - verfügen über Kenntnisse zu den Mechanismen der Anpassung von Organismen an ihre Umwelt, - sind in der Lage, Beispiele für das Zusammenwirken erworbener und genetisch determinierter Verhaltensweisen darzustellen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat (Vortrag mit Diskussion, 20 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen und Anwendungen immunologischer Nachweismethoden für Lehrämter				
Modulbezeichnung (englisch)	Basics and Applications of Immunological Analytical Methods for Future Teachers				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biophysik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Botanik für Lehrämter				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Tierphysiologie für Lehrämter, Biochemie für Lehramt Gymnasium, Genetik für Lehramt Gymnasium, Allgemeine Mikrobiologie				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - sind mit dem grundlegenden Wissen zur Krankheitsabwehr von Pflanze, Tier und Mensch vertraut, - kennen verschiedene Ebenen der Immunabwehr: angeborenes/adaptives Immunsystem, humorale/zelluläre Immunabwehr, - kennen moderne immunologische Nachweismethoden: ELISA, Western Blot, immunhistochemische Färbungen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)				
Systemnummer					

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Foundations of Didactics of Biology
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben die</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts Biologie, - Fähigkeit zur selbstständigen Strukturierung einer Unterrichtseinheit und Unterrichtsstunde mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf unterschiedliche Kompetenz- und Anforderungsbereiche an Gymnasien und Regionalschulen, - Fähigkeit zur lehrplanadäquaten Planung und Realisierung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, - Fähigkeit zur didaktischen Reduktion und Rekonstruktion ausgewählter biologischer Inhalte des Biologieunterrichts an Gymnasien bzw. Regionalschulen, - Fähigkeit zum adäquaten Medieneinsatz im Biologieunterricht, - Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse sowie unter fächerverbindendem Aspekt (z. B. Umweltbildung, BNE, Gesundheitserziehung), - Fähigkeit zum exemplarischen Planen und Gestalten von Lernumgebungen selbst gesteuerten Lernens (z. B. Projekt, Lernstationen, Freiarbeit), - Kenntnis von Kompetenzmodellen sowie Standarddefinitionen als Grundlagen für die Konzeption von Lehrplan, Unterricht und Leistungsmessung, - Kenntnis von Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen einschließlich nationaler und internationaler Vergleichsstudien; - Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von Methoden und Ergebnissen biologiedidaktischer Forschungsarbeiten sowie deren Bewertung, - Fähigkeit zur Beurteilung des Lehrens und Lernens im Biologieunterricht im historischen Wandel. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Seminar	1 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Bearbeitung von Seminaraufgaben	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Systemnummer		

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Didactics of Biology - Experimental School Biology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Allgemeine Chemie für Lehrämter, Modul Botanik für Lehrämter, Modul Zoologie für Lehrämter				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben die</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur lehrplanadäquaten Planung und Realisierung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen: Beobachten, Untersuchen, Experimentieren, Arbeiten mit Lupe und Mikroskop, Modellieren, Bestimmen, - Fähigkeit zur Erstellung und Bewertung mikroskopischer Zeichnungen, - Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten mit dem Schwerpunkt naturwissenschaftliches Arbeiten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse, - Fähigkeit zum exemplarischen Planen und Gestalten von naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen, - Fähigkeit zum hypothesengeleiteten Arbeiten, - Kenntnisse zu rahmenplanrelevanten Versuchen und Experimenten. <p>Im Sommersemester: Die Studierenden erwerben die</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum exemplarischen Planen und Gestalten von naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen an außerschulischen Lernorten. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Übung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Übung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Vorbereitung von Übungsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Praktikumsmappe mit Unterlagen zu mind. 6 Themen.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical School Tutorials Biology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur selbstständigen Analyse, Planung und Durchführung von Biologieunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte, - zur problemorientierten Unterrichtsgestaltung, - zur Evaluation von Unterrichtsqualität, - zur Anwendung von Verfahren der Fremd- und Selbstevaluation, - zur fachdidaktischen Analyse und methodisch geleiteter Interpretation beobachteter Unterrichtssituationen, - die Theorie aus der Vorlesung „Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Biologie“ zur Vorbereitung eigenständigen Biologieunterrichts anzuwenden, - zur exemplarischen Umsetzung der selbstständig vorbereiteten Unterrichtsstunde unter Anwesenheit einer Lehrkraft. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"><u>Schulpraktische Übung</u></td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	<u>Schulpraktische Übung</u>	3 SWS	Gesamt	3 SWS
<u>Schulpraktische Übung</u>	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Vorbereitung des selbstständigen Unterrichts				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Praktikumsmappe) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten				
Modulbezeichnung (englisch)	Scientific Practices in Extracurricular Environments				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Allgemeine Chemie für Lehramter, Modul Botanik für Lehramter, Modul Zoologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium bzw. Modul Zoologie für Lehramt Sonderpädagogik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben die Fähigkeit zur exemplarischen Planung und Realisierung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen: Beobachten, Untersuchen, Experimentieren, Arbeiten mit Lupe und Mikroskop, Modellieren, Bestimmen an außerschulischen Lernorten, - entwickeln gartenpädagogische Handlungskompetenz , - entwickeln die Fähigkeit zum Planen, Gestalten und zur Pflege von Nutz-und Zierbeeten, - erwerben Kenntnisse zu rahmenplanrelevanten Versuchen und Experimenten, - übernehmen Verantwortung für eigene Projekte, - entwickeln die Fähigkeit zur Planung und Durchführung von Unterrichtsgängen und Exkursionen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Übung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Übung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Vorbereitung von Übungsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Praktikumsmappe mit Unterlagen zu mindestens 4 Themen, Projektdokumentation)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik
Modulbezeichnung (englisch)	Selected Theoretical Foundations of Biology Didactics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie, Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten, Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen wissenschaftliche Literatur, - wiederholen die Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts Biologie, - festigen die Fähigkeit zur lehrplanadäquaten Planung und Realisierung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, - festigen die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion und Rekonstruktion ausgewählter biologischer Inhalte des Biologieunterrichts an Gymnasien bzw. Regionalschulen, - festigen die Fähigkeit zum adäquaten Medieneinsatz im Biologieunterricht, - festigen die Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse sowie unter fächerverbindendem Aspekt (z. B. Umweltbildung, BNE, Gesundheitserziehung), - können Lernumgebungen selbst gesteuerten Lernens planen (z. B. Projekt, Lernstationen, Freiarbeit), - kennen Kompetenzmodelle sowie Standarddefinitionen als Grundlagen für die Konzeption von Lehrplan, Unterricht und Leistungsmessung, - kennen Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen einschließlich nationaler und internationaler Vergleichsstudien, - festigen die Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von Methoden und Ergebnissen biologiedidaktischer Forschungsarbeiten sowie deren Bewertung, - können Lehren und Lernen im Biologieunterricht im historischen Wandel darstellen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	1 SWS
	Gesamt	1 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Vorbereitung des Kurzvortrags
--	--

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Forschendes Lernen - Entwicklung eines Unterrichtsmodells
Modulbezeichnung (englisch)	Learning through Research - Design of a Teaching Unit
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie, Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen wissenschaftliche Literatur, - festigen die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion und Rekonstruktion ausgewählter biologischer Inhalte des Biologieunterrichts am Beispiel eines selbst entwickelten Unterrichtsmodells oder eines schulrelevanten Forschungsprojekts, - festigen die Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse sowie unter fächerverbindendem Aspekt oder erarbeiten Lösungsstrategien zur Beantwortung einer biologisch-wissenschaftlichen Fragestellung oder Prüfung einer Hypothese mit Hilfe naturwissenschaftlich-biologischer Arbeitsweisen, - können Lernumgebungen selbst gesteuerten Lernens planen (z. B. Projekt, Lernstationen, Freiarbeit), - festigen die Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von Methoden und Ergebnissen biologiedidaktischer Forschungsarbeiten oder fachwissenschaftlicher Forschungsergebnisse sowie deren Bewertung. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	1 SWS
	Gesamt	1 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Portfolio zum Unterrichtsmodell oder Forschungsprojekt, mündliche Präsentation (15 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Medieneinsatz im Biologieunterricht				
Modulbezeichnung (englisch)	Media Use in Biology Classes				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie, Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten, Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen wissenschaftliche Literatur, - festigen die Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse unter fächerverbindenden Aspekten, - können Lernumgebungen selbst gesteuerten Lernens planen (z. B. Projekt, Lernstationen, Freiarbeit), - sind fähig, technische Geräte, wie z. B. Whiteboard, Projektor und Beamer zu bedienen, - kennen die Regelungen zum Urheber- und Medienrecht, - kennen verschiedene Möglichkeiten der Visualisierung von Lerninhalten und digitalen Erstellung von Aufgaben, - können mit computergestützten Messgeräten umgehen, Messwerte verarbeiten und grafisch darstellen, - kennen die Wirkung und Bedeutung von Medien für das Lernen, - können den Medieneinsatz unterschiedlichen Lerntheorien zuordnen und dies begründen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	1 SWS	Gesamt	1 SWS
Seminar	1 SWS				
Gesamt	1 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erstellung eines Videos oder einer E-Learning-Einheit				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil
 - 1.1.2 Studieninhalte
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Chemie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Chemie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten chemischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen, d.h. unter anderem das Vermitteln von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Erlangung der Hochschulreife. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld, insbesondere auf ein naturwissenschaftliches oder medizinisches Studium, wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so vermittelt, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen chemischen Lehrgebiete zu entwickeln und Chemie als naturwissenschaftliches Grundlagenfach, welches für viele akademische Berufe wichtig ist, zu verstehen und den Schülerinnen und Schülern in Gymnasien das Fach Chemie in obigem Sinne näher zu bringen.

1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Chemie, das es ihnen ermöglicht, gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Chemie zu gestalten und neue fachliche und fächerverbindende Entwicklungen selbständig in den Unterricht und die Schulentwicklung einzubringen.

Die Studierenden

- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen,
- verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen,
- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen,
- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen,
- kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntismethoden der Chemie und können sicher experimentieren,
- kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien und Begriffe und wissen um deren Aussagekraft,
- kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen,
- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien für das Gymnasium fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen,
- vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen,
- verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr-Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den für das Gymnasium relevanten Themengebieten des Chemieunterrichts sowie der Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Chemieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

1.1.2 Studieninhalte

Allgemeine anorganische und analytische Chemie

Studium für LA der Sek I

- Chemie der Hauptgruppen
- Chemie wässriger Lösungen
- Molekül- und Festkörperchemie
- Chemie der Metalle
- Methoden der analytischen Chemie
- Spektroskopie
- synthetische Methoden, industrielle Anwendungen
- Atome und Bindungen
- Struktur-Eigenschaftsbeziehungen

Erweitert im Studium für LA an Gym/Sek II

- größerer Vertiefungsgrad der für Sek I genannten Inhaltsbereiche, dazu:
- Koordinationschemie
- metallorganische Chemie, homogene Katalyse

- bioanorganische Chemie
- Spektroskopie: spezielle Methoden und theor. Grundlagen (u. a. NMR und MS)
- wellenmechanisches Atommodell
- Grundprinzipien der Technischen Chemie

Organische/biologische Chemie

Studium für LA der Sek I

- Stoffklassen, funktionelle Gruppen
- ausgewählte Reaktionsmechanismen und Synthesen
- UV/Vis- und IR-Spektroskopie
- natürliche und synthetische Makromoleküle
- Aromate
- Farbstoffe und Färbeverfahren
- Grundlagen des Stoff- und Energiewechsels
- Struktur-Eigenschaftsbeziehungen, auch in der biologischen Chemie
- Nachhaltigkeit als Grundprinzip chemischer Forschung und Produktion

Erweitert im Studium für LA an Gym/Sek II

- größerer Vertiefungsgrad der für Sek I genannten Inhaltsbereiche, dazu:
- Stereochemie, Isomerie
- Reaktionsmechanismen und Zwischenstufen
- Grundlagen der Photochemie
- Heterocyclen und Polycyclen
- Synthese und Katalyse
- Biopolymere, Coenzyme, Naturstoffe

Physikalische Chemie

Studium für LA der Sek I

- Energie und Entropie
- Reaktionsgeschwindigkeit und Gleichgewicht (MWG)
- Elektrochemie
- kinetische Gastheorie

Erweitert im Studium für LA an Gym/Sek II

- größerer Vertiefungsgrad der für Sek I genannten Inhaltsbereiche, dazu:
- makroskopische Eigenschaften der Stoffe (Hauptsätze der Thermodynamik, Phasengleichgewichte und Chemisches Gleichgewicht)
- mikroskopische Struktur der Materie (Atome, Moleküle, Molekülspektroskopie, Statistik)
- Kinetik und Dynamik chemischer Reaktionen (Reaktionsgeschwindigkeit, Reaktionsmechanismen, Transporteigenschaften)
- mathematische Beschreibungen und Herleitungen der Gesetze in den grundständigen Kapiteln

Chemiedidaktik

- fachdidaktische Reflexion von Basiskonzepten der Chemie
- fachdidaktische Forschung und Positionen
- Konzeptionen und Curricula
- Lernprozesse, Diagnose von Lernschwierigkeiten, Motivation und Interesse
- schulrelevante Aspekte der Geschichte der Chemie
- schulorientiertes Experimentieren
- kompetenzorientierte Planung und Durchführung von Chemieunterricht an Gymnasien

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Das Studium umfasst inhaltlich 8 Pflichtmodule aus den Lehrgebieten der Chemie mit 66 Leistungspunkten, 3 Pflichtmodule aus dem Lehrgebiet der Fachdidaktik Chemie mit 15 Leistungspunkten, 1 Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Mathematik mit 3 Leistungspunkten, 1 Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Physik mit 3 Leistungspunkten und 5 Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 Leistungspunkten aus den Lehrgebieten der Chemie und Fachdidaktik Chemie (siehe Fortgeschrittenen-Praktika) sowie Sprache. Hinzu kommt die Staatsexamensprüfung im Fach Chemie mit 3 Leistungspunkten. Die wählbaren Module können in verschiedenen Semestern belegt werden. Dabei ist zu beachten, dass der je Semester zulässige Studienaufwand nicht wesentlich über- oder unterschritten wird. Aus den Modulen des Pflicht- und Wahlpflichtbereiches und der Staatsexamensprüfung sind für die Fachwissenschaft Chemie mindestens 105 Leistungspunkte und für die Fachdidaktik Chemie mindestens 15 Leistungspunkte zu erwerben. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Fach Chemie* und *Fachdidaktik III - Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

Die Module eines Lehrgebiets sind inhaltlich so aufeinander abgestimmt, dass das Studium optimal in der im Prüfungs- und Studienplan dargestellten Weise erfolgen kann. Das heißt insbesondere, dass für den Einstieg in ein Modul der Abschluss der Module aus vorhergehenden Semestern erforderlich beziehungsweise empfehlenswert ist.

Die Module verschiedener Lehrgebiete der Chemie sind so aufeinander abgestimmt, dass das Studium optimal in der im Prüfungs- und Studienplan dargestellten Weise erfolgen kann. Das betrifft auch die Abstimmung der Module der Mathematik und der Physik.

Der Prüfungs- und Studienplan ist nachfolgend in Übersichtsform dargestellt. Eine ausführliche Beschreibung wird im Modulhandbuch zum Lehramtsstudiengang Chemie für Gymnasien gegeben.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Pflicht- (PM) o. Wahlpflichtmodul (WPM)	Leistungspunkte (LP)	benotet o. unbenotet	Regelprüfungs-termin
Mathematische Methoden	PM	3	unbenotet	1. Sem.
Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie	PM	9	benotet	1. Sem.
Physik für Lehramt Chemie - Elektrodynamik und Energie	PM	3	unbenotet	2. Sem.
Anorganische Chemie II - Anorganische Chemie (Grundlagen)	PM	9	benotet	2. Sem.
Organische Chemie I - Organische Chemie (Grundlagen)	PM	12	benotet	3. Sem.
Physikalische Chemie I - Physikalische Chemie (Grundlagen der Thermodynamik)	PM	12	benotet	4. Sem.
Technische Chemie I – Technische Chemie (Grundlagen)	PM	6	benotet	5. Sem.

Organische Chemie II - Naturstoffe	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Analytische Chemie I - Analytische Chemie und Umweltchemie (Grundlagen)	PM	6	benotet	6. Sem.
Analytische Chemie II - Strukturaufklärung	PM	6	unbenotet	7. Sem.
Organische Chemie: Synthese von Lebensbausteinen der Natur	WPM	6	unbenotet	7. oder 9. Sem.
Analytische Chemie III - Umweltanalytik und Technische Chemie II - Lebensmitteltechnologie	WPM	6	unbenotet	7. oder 9. Sem.
Anorganische Chemie V- Chemie elementorganischer Verbindungen für das Lehramt	WPM	6	unbenotet	7. oder 9. Sem.
Chemie in der Medizin	WPM	6	unbenotet	7. oder 9. Sem.
Fortgeschrittenen-Praktikum in der Fachdidaktik Chemie	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Fortgeschrittenen-Praktikum Instrumentelle Chemie	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Anorganische Chemie III - Konzepte, Theorien und ausgewählte Stoffklassen	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Geschichte der Chemie	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Organische Chemie III - Biochemie und Anorganische Chemie IV - Bioanorganische Chemie	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Organische Chemie V - Wirkstoffe	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Physikalische Chemie II - Grenzflächen und Kolloide	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Vertiefungsstufe Fremdsprachenkompetenz Englisch, Fachkommunikation Chemie/Physik	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Staatsexamensprüfung Fach Chemie ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Pflicht- (PM) o. Wahlpflichtmodul (WPM)	Leistungspunkte (LP)	benotet o. unbenotet	Regelprüfungs-termin
Fachdidaktik I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	PM	6	benotet	4. Sem.
Fachdidaktik II - Angewandte Fachdidaktik Chemie	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik: Fachdidaktik III - Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Lehr- und Lernformen/Prüfungsvorleistungen

Lehrveranstaltungen bestehen in der Regel aus Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminaren (S) und/oder Praktika (PR), sie können aber auch in anderen Lehrformen wie Berufspraktika, Exkursionen, Studienprojekten oder E-Learning angeboten werden.

Die wesentlichen Lehrinhalte werden in den Vorlesungen vermittelt. Durch zugeordnete Übungen und Seminare sowie Laborpraktika werden diese Lehrinhalte vertieft, ergänzt und an Beispielen näher erläutert. Das erfordert von den Studierenden eine gründliche Nachbereitung der Vorlesungen, das selbständige Lösen von Übungsaufgaben, das Anfertigen von Praktikumsprotokollen, die Vorbereitung von Vorträgen und die aktive Mitarbeit in diesen Lehrveranstaltungen.

Als zusätzliche Prüfungsvorleistung kann außer den in der RPO-LA genannten das *erfolgreiche Lösen von Übungsaufgaben* verlangt werden (siehe Abschnitt 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft). Das Lösen von Übungsaufgaben dient der Überprüfung des Leistungsstandes der/des Studierenden auch während der Vorlesungszeit und erfolgt in der Regel ohne Aufsicht.

Praktika

Den Laborpraktika kommt im Studium ein hoher Stellenwert zu. Der Anteil aller Praktika beträgt ca. 30 % der Semesterwochenstunden. Die Studierenden werden bei aufsteigendem Schwierigkeitsgrad mit allen wichtigen Arbeitstechniken bis hin zur Lösung von wissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht.

Integraler Bestandteil der Praktika ist die Vermittlung von Sicherheitsbestimmungen und Kenntnissen im Umgang mit toxischen und gefährlichen Stoffen einschließlich der sachgemäßen Aufbewahrung und Entsorgung von Chemikalien.

Der Praktikumsinhalt muss zu Beginn des Praktikums bekannt gegeben werden. Ist ein bestimmtes Grundwissen für die Lösung der Aufgaben erforderlich, kann das Bestehen einer Eingangsprüfung zum Praktikum Voraussetzung für die Teilnahme sein.

Den organisatorischen Ablauf eines Praktikums regelt die jeweilige Praktikums- bzw. Laborordnung. Alle Teilnehmer sind verpflichtet, diese Festlegungen anzuerkennen und einzuhalten. Bei groben Verstößen gegen diese Ordnung kann die Studentin oder der Student durch die zuständige Praktikumsleiterin oder den zuständigen Praktikumsleiter von der weiteren Teilnahme am Praktikum ausgeschlossen werden.

In den Praktika besteht grundsätzlich eine Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme (in Ergänzung zur RPO-LA § 8 Anwesenheitspflicht).

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

1	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie¹ V/Ü/PR/8 Testate, Analysen, Abschlussklausur mündliche Prüfung (30 min)	Mathem. Methoden V/Ü/3 Übungsaufgaben Klausur (90 min)		Fachwissenschaft 2 12	Bildungswissenschaft 6			30
2	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Anorganische Chemie II - Anorganische Chemie (Grundlagen)¹ V/S/PR/9 Testate, Analysen Klausur (120 min)	Physik f. LA Ch. - Elek.u.E. V/Ü/PR/4 Ü-Auf., Prakt. mP o. Klausur		Fachwissenschaft 2 12	Bildungswissenschaft 6			30
3	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Organische Chemie I - Organische Chemie (Grundlagen)¹ V/S/PR/9 Testate, Analysen mündliche Prüfung (45 min)		Fachdidaktik I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie ¹	Fachdidaktik 2 12				30
4	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Physikalische Chemie I - Physikalische Chemie (Grundlagen der Thermodynamik)¹ V/S/PR/12 bestandenes Praktikum (12 Experimente), 2 Klausuren mündliche Prüfung in Gruppen (60 min)		S/5 keine Klausur (90 min)	Fachwissenschaft 2 12		Sozialpraktikum 3		33
5	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Technische Chemie I - Techn. Chemie (Grundlagen)¹ V/PR/6 Protokolle mündliche Prüfung (30 min)	Organische Chemie II - Naturstoffe V/S/4 keine Klausur (60 min)	Fachdidaktik II - Angewandte Fachdidaktik Chemie	Fachdidaktik 2 12				30
6	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Analytische Chemie I - Analyt. Ch. u. Umweltch.(Grundl.)¹ V/Ü/4 keine Klausur (90 min)		S/PR/SPÜ/6 keine Protok.,U-Entwurf	Fachwissenschaft 2 6		Bildungswissenschaft 6	Orientierungspraktikum 3	27
7	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Analytische Chemie II - Strukturaufklärung V/Ü/PR/6 Protokolle Klausur (90 min)	Wahlpflichtmodul ² 6		Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaft 6		30
8	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Wahlpflichtmodul ¹ 6	Wahlpflichtpraktikum ⁴ 6		Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaft 6		30
9	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Wahlpflichtmodul ² 6	Wahlpflichtmodul ² 6	Prüfungsmodul FD: Fachdidaktik III - Plan u. Analyse v. Unterrichtseinheiten SZ inkl. Staatsexamensprüfung	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung 3	Fachwissenschaft 2 12	Hauptpraktikum 9		36
10	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Staatsexamensprüfung Chemie, LA/Gym extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 min					Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten		24

LEGENDE

Chemie	105
Fachdidaktik Chemie	15
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
Fachwissenschaft 2	105
Fachdidaktik 2	15
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15
300	

LP

105
15
30
15
105
15
15
300

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrerprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

300

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien

Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen - Wintersemester

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/ Umfang	
Organische Chemie: Synthese von Lebensbausteinen der Natur		V/ S/ 4	keine	Klausur (120 min)	6
Analytische Chemie III - Umweltanalytik und Technische Chemie II - Lebensmitteltechnologie		V/ S/ 4	keine	Seminarvortrag mit Diskussion	6
Anorganische Chemie V - Chemie elementarorganischer Verbindungen für das Lehramt		V/ S/ 4	keine	Klausur (90 min)	6
Chemie in der Medizin		V/ S/ 4	keine	Kolloquium (30 min) oder Klausur (60 min)	6

3 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen - Sommersemester

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/ Umfang	
Anorganische Chemie III - Konzepte, Theorien und ausgewählte Stoffklassen		V/ S/ 4	keine	Klausur (120 min)	6
Geschichte der Chemie		V/ S/ 4	Literaturauswertung	Vortrag i. Kolloquium (30 min)	6
Organische Chemie III - Biochemie und Anorganische Chemie IV - Bioanorganische Chemie		V/ S/ 4	keine	Klausur (60 min)	6
Organische Chemie V - Wirkstoffe		V/ S/ 4	keine	Klausur (120 min)	6
Physikalische Chemie II - Grenzflächen und Kolloide		V/ S/ 4	Pflichtaufgaben lösen	mündl. Prüfung (60 min)	6
Vertiefungsstufe Fremdsprachenkompetenz Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik		S/ 4	keine	Klausur (90 min)	6

4 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/ Umfang	
Fortgeschrittenen-Praktikum in der Fachdidaktik Chemie		S/ PR/ 5	Protokolle	mündl. Prüfung (30 min)	6
Fortgeschrittenen-Praktikum Instrumentelle Chemie		S/ PR/ 5	Protokolle	mP (30 min) o. Hausarbeit (20-30 Seiten, 10 Std.)	6

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematische Methoden						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Methods						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb von mathematischem Grundlagenwissen zur Behandlung von physikalischen Fragestellungen, praktische Anwendung des Grundlagenwissens						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie								
Modulbezeichnung (englisch)	Teacher Training Course General Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abiturwissen Chemie/Physik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes Verständnis der Chemie in Theorie und Praxis - Überblick über die fundamentalen chemisch-physikalischen Theorien für Stoffsysteme und Stoffumwandlung - souveräner Gebrauch der Grundbegriffe im Fachdiskurs - Verständnis der Chemie als Querschnittswissenschaft, die alle Lebensbereiche durchzieht 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Übung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2,5 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"><hr style="width: 100%;"/>Gesamt</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><hr style="width: 100%;"/>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2,5 SWS	Praktikumsveranstaltung	1,5 SWS	<hr style="width: 100%;"/> Gesamt	<hr style="width: 100%;"/> 8 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Übung	2,5 SWS								
Praktikumsveranstaltung	1,5 SWS								
<hr style="width: 100%;"/> Gesamt	<hr style="width: 100%;"/> 8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (Testate, Analysen und Abschlussklausur)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Physik für Lehramt Chemie - Elektrodynamik und Energie								
Modulbezeichnung (englisch)	Physics for Chemists								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Physik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einblicke in ausgewählte chemisch-relevante Themengebiete der Physik, Durchführung, Auswertung und Interpretation physikalischer Experimente								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	<u>Gesamt</u>	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Praktikumsveranstaltung	1 SWS								
<u>Gesamt</u>	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der Übungsaufgaben, erfolgreich bestandenes Praktikum								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie II - Anorganische Chemie (Grundlagen)								
Modulbezeichnung (englisch)	Teacher Training Course Inorganic Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Für die Teilnahme am Praktikum wird die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum im Modul Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie vorausgesetzt.								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01)								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Anwendung der Theorien und Konzepte (aus Modul Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01)) auf chemische Systeme, detailliertes Faktenwissen zu chemischen und physikalischen Eigenschaften der Stoffe und ihrer Reaktivität, chemisches Stoffwissen aus den Bereichen industrielle Verfahren, Alltagsanwendung und Umwelt.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>9 SWS</u></td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>9 SWS</u>
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
Praktikumsveranstaltung	3 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>9 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (Testate, Analysen)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Organische Chemie I - Organische Chemie (Grundlagen)								
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Organic Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Anorganische Chemie II - Anorganische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH02)								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu den wichtigsten Stoffklassen der Organischen Chemie und deren typischen Eigenschaften sowie deren grundlegenden Reaktionen. Dieses Wissen wird durch Anwendung auf die wichtigsten Naturstoffklassen vertieft. Durch das Praktikum werden der Umgang mit organischen Verbindungen und die praktische Durchführung von organischen Reaktionen vermittelt. Damit können die folgenden Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, - können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie und können sicher experimentieren (Grundoperationen und Arbeitsmethoden der präparativen organischen Synthesechemie werden vermittelt), - kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien und Begriffe und wissen um deren Aussagekraft, - kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen, - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte, und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen. 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>9 SWS</u></td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	1 SWS	Praktikumsveranstaltung	4 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>9 SWS</u>
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	1 SWS								
Praktikumsveranstaltung	4 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>9 SWS</u>								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 bestandene Testate, 9 präparative Synthesestufen, eine Naturstoffisolierung, Lösen einer Einstoffanalyse
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (45 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Physikalische Chemie I - Physikalische Chemie (Grundlagen der Thermodynamik)								
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Physical Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Physikalische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Physik (LAC-PH01), Mathematik (LAC-MA01), Allgemeine Chemie (LAC-CH01), Organische Chemie (LAC-CH03G)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Vorlesung 1: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben anschlussfähiges chemisches Fachwissen in den Bereichen Energetik, Reaktionskinetik, Reaktionsmechanismen und chemisches Gleichgewicht, Elektrochemie, - können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen, - wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher experimentieren. <p>Vorlesung 2: Chemisches Rechnen, EXCEL-Grundlagen</p> <p>Seminar: Vertiefung des Vorlesungsstoffes in Hinblick auf die Experimente</p> <p>Praktikum: praktische Fähigkeiten der Versuchsplanung und Durchführung von exemplarischen Versuchen aus der PC</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">7 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">12 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	7 SWS	Seminar	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS	Gesamt	12 SWS
Vorlesung	7 SWS								
Seminar	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS								
Gesamt	12 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	bestandenes Praktikum mit 12 Experimenten, 2 bestandene Klausuren im Seminar								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (in Zweiergruppen, 60 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Technische Chemie I - Technische Chemie (Grundlagen)								
Modulbezeichnung (englisch)	Industrial Chemistry/Chemical Reaction Engineering								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Organische Chemie Physikalische Chemie								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassen chemischer Sachverhalte in Fragestellungen der Technischen Chemie, deren Bewertung und Darstellung in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit; Vernetzung Grundlagen der Chemie und industriellen Produktionsprozessen - Verfolgung neuerer chemischer Forschung in Übersichtsdarstellungen und adressatengerechte Einbringung neuer Themen im Bereich Technische und Industrielle Chemie - Darstellung und Begründung der Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit - fachliche Gestaltung und inhaltliche Bewertung von Unterrichtskonzepten und -medien auf der Grundlage ihres Fachwissens 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">eintägige Exkursion</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	4 SWS	Gesamt	6 SWS	eintägige Exkursion	
Vorlesung	2 SWS								
Praktikumsveranstaltung	4 SWS								
Gesamt	6 SWS								
eintägige Exkursion									
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Abgabe der Protokolle zum Praktikum								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Organische Chemie II - Naturstoffe								
Modulbezeichnung (englisch)	Chemistry of Natural Compounds								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Organische Chemie I (LAC-CH03G)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vorkommen, Einteilung und Bedeutung von Naturstoffen								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Analytische Chemie I - Analytische Chemie und Umweltchemie (Grundlagen)						
Modulbezeichnung (englisch)	Analytical Chemistry I - Analytical Chemistry and Environmental Chemistry (Basics)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allg. Chemie (LAC-CH01), Mathematik (LAC-MA01), AC II - Anorganische Chemie (LAC-CH02)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Physik (LAC-PH01), Physikalische Chemie I (LAC-CH04G)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - anschlussfähiges chemisches Fachwissen zu Methoden der analytischen Chemie sowie zum Verhalten und zur Wirkung von Schadstoffen in der Umwelt, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen - Vernetzung von Analytik und Umwelt durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen - Kennen der grundlegenden umweltchemischen Prozesse in Atmosphäre, Hydrosphäre und in Böden und Begründung der individuellen und gesellschaftlichen Relevanz der Umweltchemie - fachliche Gestaltung und inhaltliche Bewertung von Unterrichtskonzepten und -medien auf der Grundlage ihres Fachwissens - Verfolgung der neueren chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen und adressatengerechte Einbringung von neuen Themen in den Unterricht 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Analytische Chemie II - Strukturaufklärung								
Modulbezeichnung (englisch)	Analytical Chemistry II - Structure Determination								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Analytische Chemie I (LAC-CH07)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Physik (LAC-PH01), Physikalische Chemie I (LAC-CH04G)								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlangen anschlussfähiges chemisches Fachwissen zu Methoden der Strukturaufklärung, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen, - kennen die wesentlichen Analysenmethoden und Auswerteverfahren der Analytischen Chemie, - beherrschen grundlegende Interpretationsverfahren zur Auswertung von Spektren und wissen um deren Aussagekraft, - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen. 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, einschließlich Anfertigung der Protokolle								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie: Synthese von Lebensbausteinen der Natur						
Modulbezeichnung (englisch)	Synthesis of Building Molecules of Nature						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls OC I - Organischen Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05) und OC II - Naturstoffe (LAC-CH06G/R)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einblick in moderne Verfahren der Organischen Chemie auf dem Gebiet der Synthese von Fragmenten der DNA, der RNA, der Proteine, der Polysaccharide und Terpene (Duftstoffe). Damit können die folgenden Kompetenzen erworben werden: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen, - verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieinrichtungen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, - können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen, - vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Analytische Chemie III - Umweltanalytik und Technische Chemie II - Lebensmitteltechnologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Environmental Analytics and Food Technology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AN I - Analytische Chemie und Umweltchemie (Grundlagen) (LAC-CH07), AN II - Strukturaufklärung (LAC-CH08), TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassen chemischer Sachverhalte in Fragestellungen der Umweltanalytik und Lebensmitteltechnologie, deren Bewertung und Darstellung in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit; Vernetzung von Analytik und Umwelt durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen - Verfolgung neuerer chemischer Forschung in Übersichtsdarstellungen und adressatengerechte Einbringung neuer Themen in den Bereichen Umweltanalytik und Lebensmitteltechnologie in den Unterricht - Darstellung und Begründung der Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit - fachliche Gestaltung und inhaltliche Bewertung von Unterrichtskonzepten und -medien auf der Grundlage ihres Fachwissens 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat (Seminarvortrag mit Diskussion)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie V - Chemie elementorganischer Verbindungen für das Lehramt								
Modulbezeichnung (englisch)	Chemistry of Organoelement Compounds								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie und Anorganische Chemie II - Anorganische Chemie (Grundlagen)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Physikalische Chemie I - Physikalische Chemie (Grundlagen der Thermodynamik) und Organische Chemie I - Organische Chemie (Grundlagen)								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Anwendungen der Theorien und Konzepte aus Modulen der Allgemeinen Chemie, Organischen Chemie und Physikalischen Chemie auf chemische Systeme, selbstständige Entwicklung von Synthesestrategien								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Chemie in der Medizin										
Modulbezeichnung (englisch)	Chemistry in Medicine										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden										
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Chemie (IfCH)										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Grundlagenausbildung in Anorganische Chemie (LAC-CH01, LAC-CH02) und Organische Chemie (LAC-CH03G/R)										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in moderne Forschungsthemen aus dem Grenzgebiet zwischen Medizin und Chemie										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Eintägige Exkursion</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS	Eintägige Exkursion	
Vorlesung	3 SWS										
Seminar	1 SWS										
<hr/>											
Gesamt	4 SWS										
Eintägige Exkursion											
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)										
Systemnummer											

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Fortgeschrittenen-Praktikum in der Fachdidaktik Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Practical Course in the Didactics of Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01), AC II (LAC-CH02), OC I (LAC-CH03G/R), PC I (LAC-CH04G/R), FD I (LAC-FD01), FD II (LAC-FD02)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erwerben anschlussfähiges chemisches Fachwissen in den Bereichen Elektrochemie, Energetik, Reaktionskinetik, Reaktionsmechanismen und chemisches Gleichgewicht, - wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher experimentieren.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>5 SWS</u></td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>5 SWS</u>
Seminar	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	3 SWS						
<u>Gesamt</u>	<u>5 SWS</u>						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	akzeptierte Protokolle zu ausgewählten Experimenten, die vorher bekanntgegeben werden						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Fortgeschrittenen-Praktikum Instrumentelle Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Practical Course - Instrumental Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Chemie (IfCH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01), AC II (LAC-CH02), OC I (LAC-CH03G/R), PC I (LAC-CH04G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Praktische Fähigkeiten und quantitative Auswertemethoden an fortgeschrittenen Mess- und Syntheseeinrichtungen, Entwicklung von Lösungsstrategien praktischer Probleme der Analytischen/Technischen (AT), Anorganischen (AC), Physikalischen (PC) und Organischen Chemie (OC).</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben anschlussfähiges chemisches Fachwissen in den Bereichen Elektrochemie, Energetik, Reaktionskinetik, Reaktionsmechanismen und chemisches Gleichgewicht, - wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher in einem Forschungslabor experimentieren. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	Gesamt	5 SWS
Seminar	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	3 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	akzeptierte Protokolle zu ausgewählten Experimenten, die vorher bekanntgegebenen werden						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Studienleistung (schriftliche wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 20–30 Seiten, 10 Stunden)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie III - Konzepte, Theorien und ausgewählte Stoffklassen						
Modulbezeichnung (englisch)	Concepts, Theories and Selected Classes of Compounds						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01) und AC II - Anorganische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH02)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module PC I - Physikalische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH04G), OC I - Organische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Anwendung, Wiederholung und Vertiefung von modernen Konzepten der anorganischen Chemie am Beispiel ausgewählter Stoffklassen – Vorbereitung auf das Staatsexamen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, - können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichte der Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	History of Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Grundlagenausbildung in den Modulen AC (LAC-CH01, LAC-CH02) und OC (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zur Geschichte der Chemie, um besser in das Wesen dieser Wissenschaft einzudringen - Kenntnisse über soziale, kulturelle und politische Rahmenbedingungen der Herausbildung einer Wissenschaft und deren Entwicklung - Fähigkeit, Problemlösungswege verstehen zu lernen, aber auch Parallelen zu Verständnisproblemen bei Schülern ziehen zu können - Fähigkeit, mit historischen Texten arbeiten zu können - Kenntnisse über wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren, Entwicklung entsprechender Kompetenzen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anfertigung einer Literaturlauswertung						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat (im Kolloquium, 30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Organische Chemie III - Biochemie und Anorganische Chemie IV - Bioanorganische Chemie
Modulbezeichnung (englisch)	Biochemistry and Bioinorganic Chemistry
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01), AC II - Anorganische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH02), OC I - Organische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G/R)
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05), OC II - Naturstoffe (LAC-CH06G/R)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einblick in chemische und energetische Kreisläufe in lebenden Organismen wie einzellern, Pflanzen und Tieren. Damit können die folgenden Kompetenzen erworben werden: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere biochemische Forschung zu verstehen, - verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrie-einrichtungen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, - können chemische und biochemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte, und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen, - vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen.
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Seminar	1 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie V - Wirkstoffe						
Modulbezeichnung (englisch)	Natural Compounds and Drugs of Organic Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls OC I - Organischen Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05) und OC II - Naturstoffe (LAC-CH06G/R)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen zur Stereochemie von Naturstoffen und Einblicke in die Pharmazeutische Chemie. Damit können sie die folgenden Kompetenzen erwerben: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, - können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte, und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen, - vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Physikalische Chemie II - Grenzflächen und Kolloide						
Modulbezeichnung (englisch)	Surfaces and Colloids						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Physikalische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls PC I - Physikalische Chemie (Grundlagen) und Übung Chemisches Rechnen (LAC-CH04G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Mathematik (LAC-MA01), Physik (LAC-PH01)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: Anwendung thermodynamischer Methoden zur Beschreibung von Grenzflächenphänomenen Wissensvertiefung: Struktur, Wechselwirkungen und Dynamik von grenzflächenbestimmten Systemen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	50 % der Pflichtaufgaben erfolgreich lösen						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vertiefungsstufe Fremdsprachenkompetenz Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik Modul 1						
Modulbezeichnung (englisch)	Professional English for Natural Sciences B2/ C1.1. GER						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum, englisch						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind bzw. Nachweis äquivalenter Kenntnisse.						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des 2. Fachsemesters						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Modul orientiert sich an der Niveaustufe C1.1. des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> <p>Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der Erwerb rezeptiver Sprachfertigkeiten, die die Studierenden befähigen, effektiv studien- und fachbezogene Literatur zu lesen sowie die mündliche Fachkommunikation zu verstehen.</p> <p>Durch das Studium authentischer Fachtexte werden die Studierenden befähigt, ein breites Spektrum an anspruchsvollen Texten aus dem Bereich der Chemie/Physik (z. B. Lehrbuchtexte, Forschungsberichte, Anleitungen und populärwissenschaftliche Artikel) inhaltlich zu erschließen sowie deren explizite und implizite Bedeutung zu erfassen.</p> <p>Die Studierenden lernen außerdem, längeren Redebeiträgen, Fachvorträgen und fachbezogenen Diskussionen zu Themen und Fragestellungen aus den Fachgebieten zielgerichtet zu folgen und sie entsprechend den kommunikativen Anforderungen zu rezipieren.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Sprachunterricht</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS	Sprachunterricht	
Seminar	4 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Sprachunterricht							
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Fachdidaktik I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Principles of Pedagogical Content Knowledge in Chemistry				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss eines Moduls zu Grundlagen der Pädagogischen Psychologie, erfolgreicher Abschluss eines Moduls zu Grundlagen der Pädagogik				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr-Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostischer Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den Themengebieten des Chemieunterrichts und über Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie, - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Anwendung und Einbeziehung von technischen Medien in den Chemieunterricht - kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen, - lernen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach kennen und - erwerben Kenntnisse und erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung von Chemieunterricht. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	5 SWS	Gesamt	5 SWS
Seminar	5 SWS				
Gesamt	5 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Fachdidaktik II - Angewandte Fachdidaktik Chemie								
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Pedagogical Content Knowledge in Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls FD I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie (LAC-FD01)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über schulrelevante Experimente, - wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher experimentieren, - können auf Basis der im Modul Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie die Experimente in ein Curriculum einordnen, - können Experimenten eine didaktische Funktion zuordnen, - sammeln reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Chemieunterricht. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>6 SWS</u></td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>6 SWS</u>
Seminar	2 SWS								
Praktikumsveranstaltung	2 SWS								
Schulpraktische Übung	2 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>6 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (akzeptierte Protokolle zu den zu protokollierenden Versuchen, akzeptierter Unterrichtsentwurf)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik: Fachdidaktik III - Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten				
Modulbezeichnung (englisch)	Conception and Analysis of Teaching Units				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module FD I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie (LAC-FD01) und FD II - Angewandte Fachdidaktik Chemie (LAC-FD02)				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich zu gestalten, inhaltlich zu bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einzubringen, - können fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr-Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostischer Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den Themengebieten des Chemieunterrichts und über Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie, anwenden, - erwerben Kenntnisse und erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung von Chemieunterricht. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

Anlage 4.4: Fachanhang Deutsch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
 - 1.4.1 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen
 - 1.4.2 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen, aus denen ausschließlich Vorlesungen als Lehrveranstaltungen gewählt werden
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Deutsch in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Die Studierenden verfügen über fundierte Kompetenzen in den Bereichen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Fachdidaktik. Sie kennen die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur in ihren historischen, kulturellen, sozialen, medialen und regionalen Zusammenhängen und sind mit den Grundzügen der Entwicklung der niederdeutschen Sprache und Literatur vertraut. Sie verfügen über ein strukturiertes Fachwissen in den grundlegenden Teilgebieten der Studienbereiche und sind sowohl mit den Grundlagen der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie als auch mit grundlegenden Aspekten von Sprachgebrauch, Sprachwandel, Spracherwerb und Sprachentwicklung sowie von Mehrsprachigkeit vertraut. Im literaturwissenschaftlichen Bereich verfügen die Studierenden unter anderem über grundlegende Kenntnisse wesentlicher Autorinnen und Autoren und Werke bzw. Medien der deutschen Literatur sowie über Kenntnisse relevanter Gattungen, Textsorten und Textformen.

Die Studierenden besitzen über diese grundlegenden Kompetenzen hinaus in einem größeren Vertiefungsgrad Kenntnisse der Literatur des Mittelalters und der literaturgeschichtlichen Entwicklung ab 1500 bis in die Gegenwart, besonders der Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts, und verstehen sich auf die Analyse medialer Transformationen der Literatur. Sie können jeweils aktuelle Forschungsstände nachvollziehen, reflektieren und diskutieren; sie sind zudem befähigt, sprach- und literaturwissenschaftliche Probleme und konkurrierende theoretische Modelle und Beschreibungsansätze fundiert einzuordnen, zu vernetzen, zu bewerten und gegeneinander abzuwägen. Sie vermögen, die gesellschaftliche und historische Bedeutung sprachlicher, literarischer

und medialer Bildung darzustellen, zu begründen und aus fachlicher Sicht zu bewerten. Sie verfügen zudem über kommunikative und soziale Kompetenz.

Die begleitende fachdidaktische Ausbildung bereitet die Studierenden darauf vor, Deutschunterricht an Gymnasien in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen zu planen, zu realisieren und auszuwerten. Dazu wird in den Teilbereichen Sprach- sowie Literatur- und Mediendidaktik zunächst ein breites Wissensfundament erarbeitet, welches Erkenntnisse fachdidaktischer Forschung – beispielsweise aus der Schreibprozess-, der Lesesozialisations-, der fachspezifischen Lernausgangslagenforschung – ebenso umfasst wie theoretisch fundierte Konzepte und Modellierungen von Lehr-Lernprozessen im Deutschunterricht. Auf diese Kenntnisse aufbauend wird in engem Berufsfeldbezug fachdidaktisches Handlungswissen aufgebaut, welches in Hinblick auf Schul- und Praktikumserfahrungen und die Vorstellungen von dem künftigen beruflichen Arbeits- und Rollenverständnis hin reflektiert wird. Dabei werden als Bezugsgrößen sowohl administrative Vorgaben in Form aktueller Curricula wie auch Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung mit einbezogen und in Hinblick auf Passung überprüft. Die Schnittstellen zu Grundschule und Orientierungsstufe finden dabei besondere Berücksichtigung.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Deutsch in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind in der Fachwissenschaft ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. In der Fachdidaktik wird ein Wahlpflichtmodul vorgehalten, welches alternativ zum *Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch* gewählt werden kann, jedoch nur unregelmäßig angeboten wird.

Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungsmodul Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung* und *Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Gymnasien* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen	PM	12	unbenotet	1. oder 2. Sem. ¹
Grundlagen der Literaturgeschichte	PM	12	unbenotet	1. oder 2. Sem. ¹
Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	PM	6	unbenotet	3. Sem.
Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen	PM	6	unbenotet	3. Sem.
Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	PM	6	benotet	4. Sem.
Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch	PM	6	benotet	4. Sem.

Spezialisierung Linguistik	PM	12	benotet	5., 7. oder 8. Sem. ²
Fachwissenschaftliche Aspekte der Schulrahmenpläne	PM	6	benotet	6. Sem.
Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur	PM	12	benotet	5., 7. oder 8. Sem. ²
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	PM	12	benotet	5., 7. oder 8. Sem. ²
Profilbildung Literaturwissenschaft	PM	6	unbenotet	9. Sem.
Profilbildung Linguistik	PM	6	unbenotet	9. Sem.
Prüfungsmodul Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung ³	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch	PM	3	benotet	3. Sem.
Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch	PM	3	benotet	4. Sem.
Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	WPM	6	unbenotet	6. Sem.
Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch	WPM	6	unbenotet	6. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung/Lehramt an Gymnasien ³	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Die Module *Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen* und *Grundlagen der Literaturgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

² Die Module *Spezialisierung Linguistik*, *Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur* und *Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit/Niederdeutsche Philologie* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

³ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

1.4.1 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen

a) Erledigen von Hausaufgaben:

Hausaufgaben sind Aufgaben, die zur Vorbereitung des Erwerbs und des Einübens von Wissen und Kompetenzen in jeder Sitzung eines Seminars oder einer Übung einzeln oder in Gruppen erledigt werden. Das können zum Beispiel angelegte Quellentextanalysen oder angeleitete Lektüren von veranstaltungsbegleitenden Fachtexten sein. Die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Vorbereitung werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

b) Ergebnisprotokoll:

Ein Ergebnisprotokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die Ergebnisse einer Seminarsitzung. Der Umfang soll 1-2 Seiten nicht überschreiten und wird einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen) erarbeitet und in der nachfolgenden Sitzung kurz präsentiert.

c) Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung:

Die Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung ist eine methodisch eigenständige Durchführung einer (oder eines Teils einer) vorher didaktisch mit der Lehrenden/dem Lehrenden abgesprochenen Seminarveranstaltung. Sie umfasst Literaturrecherche und Literaturlauswertung, Auswahl von Schwerpunkten der Wissensvermittlung und von geeigneten Präsentationsweisen sowie die Organisation der Diskussion im Plenum. Eine solche Gestaltung einer Sitzung leistet die Studentin/der Student einmal einzeln oder in einer Gruppe.

d) Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar:

Die Mitarbeit an Arbeitsgruppen in einem Seminar ist eine von der/dem Lehrenden angeleitete und unterstützte Bearbeitung von Themenkomplexen durch studentische Arbeitsgruppen im Umfang von 10-30 Minuten während einer Seminarsitzung. Im Anschluss werden die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar präsentiert und diskutiert.

e) Moderation einer Seminardiskussion:

Die Moderation einer Seminardiskussion ist die methodisch eigenständige Organisation und Führung einer vorher fachwissenschaftlich und didaktisch mit der/dem Lehrenden abgesprochenen Seminardiskussion. Sie umfasst eine fachwissenschaftliche Vorbereitung und eine methodische reflektierte Durchführung.

f) Referat: 20–30 Minuten

Die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.4.2 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen, aus denen ausschließlich Vorlesungen als Lehrveranstaltungen gewählt werden

Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs:

a) vorlesungsbegleitende schriftliche Tests im Umfang von max. 60 Minuten in der gesamten Vorlesungszeit (z.B. 1 Test à 60 Minuten, 3 Tests à 20 Minuten oder ähnlich)

b) eine mündliche Gruppenkonsultation (mündliches Gruppengespräch) im Umfang von max. 30 Minuten

Die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.4: Fachanhang Deutsch

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen ²							Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		30	
	Modulnummer	S4														
	Lehrform/SWS	siehe Modulbeschreibung														
	Vorleistung	Klausur (150 min)														
	Art/Dauer/Umfang LP	12							12				6			
2	Modulname	Grundlagen der Literaturgeschichte ²							Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		30	
	Modulnummer	VIS/6														
	Lehrform/SWS	siehe Modulbeschreibung														
	Vorleistung	Hausarbeit (10-15 Seiten)														
	Art/Dauer/Umfang LP	12							12				6			
3	Modulname	Grundlagen Allg. und regionale Asp. d. Literatur		Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte d. Dt.		Einf. i. d. Lit.-didaktik Dt. ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2						30
	Modulnummer	V4		VIS/4		V2										
	Lehrform/SWS	keine		siehe Modulbeschreibung		keine										
	Vorleistung	siehe Modulbeschreibung		Klausur (90 min)		Klausur (90 min)										
	Art/Dauer/Umfang LP	6		6		3		6		12						
4	Modulname	Weiterführung Allg. u. regionale Asp. d. Literatur ¹		Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch ¹		Einf. i. d. Sprachdidaktik Dt. ¹				Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum		33
	Modulnummer	S2		VIU/2		V2										
	Lehrform/SWS	siehe Modulbeschreibung		Hausarbeit (10-15 Seiten)		keine										
	Vorleistung	Hausarbeit (10-15 Seiten)		Klausur (90 min)		Klausur (90 min)										
	Art/Dauer/Umfang LP	6		6		3		6		12				3		
5	Modulname	Spezialisierung Linguistik ^{1,3}			Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch ⁴		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2						30	
	Modulnummer	VIS/4														
	Lehrform/SWS	siehe Modulbeschreibung														
	Vorleistung	Hausarbeit (20 Seiten)														
	Art/Dauer/Umfang LP	12			6		6		12							
6	Modulname	Fachwissenschaftliche Aspekte der				S/SPÜ 6				Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		27
	Modulnummer	VIS/4				siehe MB										
	Lehrform/SWS	mP (30 Min.)				pP/Bericht										
	Vorleistung	siehe Modulbeschreibung														
	Art/Dauer/Umfang LP	6				6		6		6		6		3		
7	Modulname	Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur ^{1,3}							Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		30	
	Modulnummer	VIS/4														
	Lehrform/SWS	siehe Modulbeschreibung														
	Vorleistung	Hausarbeit (20 Seiten)														
	Art/Dauer/Umfang LP	12							12				6			
8	Modulname	Spezialisierung Dt. Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie ^{1,3}							Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		30	
	Modulnummer	VIS/4														
	Lehrform/SWS	siehe Modulbeschreibung														
	Vorleistung	Hausarbeit (20 Seiten)														
	Art/Dauer/Umfang LP	12							12				6			
9	Modulname	Profilbildung Literaturwissenschaft		Profilbildung Linguistik		Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung LA an Gym		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Fachwissenschaft 2				Hauptpraktikum		36
	Modulnummer	VIS/6		VIS/6												
	Lehrform/SWS	siehe Modulbeschreibung		siehe Modulbeschreibung												
	Vorleistung	siehe Modulbeschreibung		siehe Modulbeschreibung												
	Art/Dauer/Umfang LP	6		6		6		6		12				9		
10	Modulname	Staatsexamensprüfung LA/Gym Deutsch				Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung LA an Gym		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/Gym extern (LPA) keine				Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine		24
	Modulnummer	extern (LPA)														
	Lehrform/SWS	keine														
	Vorleistung	siehe LPVO												siehe LPVO		
	Art/Dauer/Umfang LP	mP 60 min				3		3		3				15		

LEGENDE

Fachwissenschaft Deutsch	105
Fachdidaktik Deutsch	15
Fachwissenschaft 2	105
Fachdidaktik 2	15
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15
Summe	300

LP

105
15
105
15
30
15
15

300

LP Leistungspunkte
M.Ab. Modulabschluss
SWS Semesterwochenstunden
Min Minuten
mP mündliche Prüfung
LPA Lehrprüfungsamt
PL Prüfungsleistung

V Vorlesung
S Seminar
OS Online-Seminar
Ü Übung
PR Praktikumsveranstaltung
K Konsultation
PJ Projektveranstaltung
SPÜ Schulpraktische Übung
pP Praktische Prüfung

1 Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.

2 Die fachwissenschaftlichen Module *Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen* und *Grundlagen der Literaturgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

3 Die fachwissenschaftlichen Module *Spezialisierung Linguistik*, *Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur* sowie *Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit/Niederdeutsche Philologie* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

4 Alternativ zum Modul *Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch* können die Studierenden das Wahlpflichtmodul *Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch* absolvieren. Dieses wird jedoch unregelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	LP
Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch		S/P/SPÜ/6	siehe Modulbeschreibung	1 prakt. Prüf. u. Bericht	6

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen				
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Linguistics: Language Structures and Norms				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Zur Vorbereitung auf das Modul wird die Reaktivierung der im Schulunterricht erworbenen Kenntnisse über Bau und Funktionen der Sprache sowie eine intensive Beschäftigung mit der geltenden Regelung der deutschen Orthographie empfohlen.				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe wichtiger systemlinguistischer Teildisziplinen, - ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden der behandelten Teildisziplinen, - Systemnormen der deutschen Gegenwartssprache, - Hilfsmittel der linguistischen Analyse (Wörterbücher u. a. Normkodifizierungen). <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Analyse sprachlichen Materials und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können das erworbene Basiswissen der Einzeldisziplinen vernetzen und weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (150 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturgeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the History of Literature						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte (von den Anfängen bis zur Gegenwart) und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen variantenreiche Möglichkeiten der Analyse und Interpretation. Ausgeleuchtet werden dabei die spezifischen literaturgeschichtlichen Hintergründe, Perspektiven, die sich etwa unter Berücksichtigung von Poetik, Rhetorik und Literaturkritik und der zeitgenössischen Debatten ergeben.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden können in Bibliographien, Datenbanken und allgemeinen sowie besonderen Nachschlagewerken recherchieren und den jeweiligen Forschungsstand erarbeiten.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Entwicklungen in der Literaturgeschichte und ihrer Theorie.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden sind befähigt, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen, besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die LV dieses Moduls können auch in zwei Semestern studiert werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Literature: General and Regional Aspects of Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Seminar Grundkurs Literaturwissenschaft aus dem Modul Grundlagen der Literaturgeschichte
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen auf dem Gebiet der systematisch-theoretischen Literaturwissenschaft. Dazu gehören insbesondere Kenntnisse hinsichtlich der Methoden und Modelle, welche die praktische, analytische und interpretatorische Arbeit begründen und leiten. Sie erweitern ihre Kenntnisse über die Grundlagen der Literaturgeschichte.</p> <p>Die Studierenden besitzen zudem grundlegende Kenntnisse über Erscheinungsformen und relevante Vertreter regional gebundener Literatur, insbesondere der älteren und gegenwärtigen niederdeutschen Literatur, und sind in der Lage, diese in ihre sprachlichen, systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden beherrschen die fächerübergreifenden methodologischen Grundlagen der Geisteswissenschaften. Sie haben die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Germanistik bzw. für den fachlichen Teil der Lehramtsausbildung erarbeitet. Sie besitzen zudem vertiefte Kenntnisse über methodisch differierende Varianten der Analyse und Interpretation. Besonderer Wert wird dabei auf die aktuelle theoretische Diskussion gelegt.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der Wahl textspezifisch geeigneter Lektürestrategien, über Sicherheit im Entwickeln von Argumentationsmustern zur Begründung der Methodenwahl sowie im Entwickeln von Kriterien der Methodenkritik. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf Texte verschiedener Sprachstufen, -formen, Medien und Gattungssysteme sowie auf Formen regionalbezogener bzw. regionalsprachlicher Literatur anzuwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die historischen Entwicklungen in der Literaturtheorie und ihren gegenwärtigen Stand. Sie besitzen zudem einen Überblick über die historische Entwicklung der niederdeutschen Literatur und deren sprachliche, systematische, mediale, soziale und kulturelle Kontexte.</p>

	Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können ausgewählte Aspekte des erworbenen Wissens beschreiben, komplexe Sachverhalte verständlich darstellen, Interpretationsmöglichkeiten diskutieren und dies wissenschaftlich nachvollziehbar mündlich und schriftlich darlegen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.]				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Linguistic: History of the German Language
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Historische Linguistik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart.</p> <p>Wissensvertiefung: Über die Kenntnis der Geschichte der deutschen Sprache hinaus haben die Studierenden Kenntnisse zu Kategorien, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der (Re-)Konstruktion von Sprachgeschichte überhaupt.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Texte aus dem Hochmittelalter übersetzen und verfügen über eine Urteilsfähigkeit im Hinblick auf das Verständnis der deutschen Sprache in Texten von den Anfängen bis ins 16. Jh. Der Schwerpunkt liegt beim Mittelhochdeutschen.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch und damit Phänomene des Sprachwandels zum Neuhochdeutschen hin beschreiben und erklären. Die Studierenden können sich und später Schülern im Unterricht Epochen der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erschließen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können mit Informationen, Argumenten und Problemen aus dem Phänomenbereich der Sprachgeschichte angemessen reflexiv umgehen und haben die Fähigkeit zum Diskurs und zur weiteren Urteilsbildung im Bereich der Sprachgeschichte des Deutschen.</p> <p>Das Wissen und die Kompetenzen im Bereich der Sprachgeschichte sind dabei stets eingebunden in die medien- und kulturhistorischen Kontexte. Dadurch ist eine enge Vernetzung der sprachgeschichtlichen mit der literaturhistorischen Ausbildung sowie mit den Weiterführungen, Spezialisierungen und Profildbildungen im Bereich der Literatur des Mittelalters gewährleistet.</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Für die angeleitete Gruppenarbeit und das strukturierte Selbststudium wird in der Regel in den Wintersemestern von Studierenden ein Tutorium für das Seminar „Mittelhochdeutsch“ angeboten.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt			4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Gesamt									
	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in General and Regional Aspects of Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Uwe Johnson-Stiftungsprofessur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft des 20. Jahrhunderts
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Literaturgeschichte und Weiterführung Allgemeine und Regionale Aspekte der Literatur (gilt nur für Studierende des LA an Gymnasien)
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden verfügen über Methoden und Modelle der Reflexion und ihrer Beschreibung bezogen auf Aspekte des Medienwechsels von Literatur und des Strukturwandels der Literatursysteme an Beispielen aus der Geschichte der hoch- und/oder niederdeutschen Literatur (dozentenspezifische Auswahl).</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen auf dem Gebiet der systematisch-theoretischen Literaturwissenschaft über Analysetechniken, um Phänomene hoch- und/oder niederdeutscher Literatur insbesondere hinsichtlich der Medien von Literatur und des Medienwechsels bei Prozessen der Transformation literarischer Stoffe, Traditionen, Gattungen, literarischer Verfahrens- und Konstruktionsweisen etc. auch zwischen verschiedenen Zeichensystemen (Film, Graphic Novel, Hörbuch, Lyrik, Roman, Theater etc.) sowie hinsichtlich der Gesetzmäßigkeiten literarischen Strukturwandels (z. B. der anthropologischen und ästhetischen Konventionen, der Autorkonzepte, der Gattungssysteme, des literarischen Lebens, der Literaturepochen, der Literatursoziologie) zu reflektieren.</p> <p>Können (instrumentelle Kompetenz): Die Studierenden können auf der Grundlage des erworbenen Wissens im strukturierten, angeleiteten Selbststudium eigenständig gewählte Aspekte des Medienwechsels und Strukturwandels von Literatur an ausgewählten Beispielen (seminarspezifisch) reflektieren.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden können Methoden und Modelle der Textinterpretation anwenden, um Literatur in ihrer Vernetzung mit Mediengeschichte und der Geschichte des Strukturwandels von Literatur einzuordnen, zu bewerten und darzustellen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können ausgewählte Aspekte des erworbenen Wissens beschreiben, Interpretationsmöglichkeiten diskutieren und dies wissenschaftlich nachvollziehbar schriftlich darlegen.</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym) 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Systemnummer		

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies: Usage of Language						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe der gebrauchtorientierten linguistischen Teildisziplinen Textlinguistik und Pragmatik, - ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden von Textlinguistik/Pragmatik, - konkurrierende Beschreibungskonzepte (exemplarisch), - kommunikative Normen der deutschen Gegenwartssprache. <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Textanalyse und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können das Basiswissen zur Textlinguistik/Pragmatik mit dem im Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und Normen erworbenen vernetzen, konkurrierende Beschreibungsansätze vergleichen (allgemeines Vorgehen, Kriterien), wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten sowie weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen 2. Für den Übungsteil der Veranstaltung: Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						

Modulabschluss (Art, Umfang)	
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierung Linguistik				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Linguistics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Moule Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden erwerben breites, systematisches und detailliertes Wissen zu den in den Lehrveranstaltungen behandelten Einzelphänomenen der jeweiligen linguistischen Teildisziplin.</p> <p>Wissensvertiefung: Durch die Berücksichtigung der jeweils erkennbaren sozialen, regionalen, kulturellen und historischen Differenzierungen erlangen die Studierenden genauere Einsichten in das Wesen und die Zusammenhänge sprachlicher Einzelphänomene. Die Auseinandersetzung mit der Differenziertheit ihres Gebrauchs führt zu reflektierten und abgesicherten Wissensbeständen über die sprachlichen Einzelphänomene.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können eigenständig die neueste Forschungsliteratur erschließen und auf die untersuchten Einzelphänomene anwenden. Sie können eigenständig empirische Befunde zu den untersuchten linguistischen Einzelphänomenen erheben.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenz in der Auseinandersetzung mit konkurrierenden Theorien und lernen, deren Brauchbarkeit als Instrument der Sprachbeschreibung gegeneinander abzuwägen. Durch die empirische Analyse von sprachlichem Material im Hinblick auf die jeweiligen linguistischen Einzelphänomene vertiefen und erweitern die Studierenden ihre Fähigkeit, fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können differenzierte Analysebefunde formulieren und mit Bezug auf unterschiedliche Forschungsansätze verteidigen. Sie können komplexe linguistische Sachverhalte allein oder in Gruppen präsentieren.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Seminar	2 SWS				

	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Systemnummer		

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachwissenschaftliche Aspekte der Schulrahmenpläne
Modulbezeichnung (englisch)	Subject Specific Aspects of School Reference Frameworks
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<p>Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen</p> <p>Studierende des Studiengangs LA an Gymnasien: Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte von Literatur Studierende des Studiengangs LA an Regionalen Schulen: Modul Allgemeine und regionale Aspekte von Literatur</p>

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse auf dem Gebiet der Neueren und Neuesten deutschen Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen sowie über ausgewählte Vertreter der deutschen Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse über Sprachstrukturen, Sprachnormen und sprachliche Varietäten sowie über Phänomene des regional, sozial, medial und situativ gesteuerten Sprachgebrauchs.</p> <p>Wissensvertiefung: Aufbauend auf den in den grundlagenorientierten und weiterführenden Modulen erworbenen literatur- und sprachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Kompetenzen können die Studierenden literarische Texte unterschiedlicher Form und Medialität (Film, Graphic Novel, Hörbuch, Lyrik, Roman, Theater etc.) sowie pragmatische Texte verschiedener Bereiche (Berichterstattung, Gebrauchsanweisung etc.) mit Relevanz für die Schulrahmenpläne wissenschaftlich erschließen. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Sprachstrukturen des Deutschen, über standardsprachliche, regionale, funktionale, mediale und soziale Varietäten sowie über unterschiedliche Modalitäten und Funktionen von Sprachgebrauch, deren Behandlung in den Schulrahmenplänen vorgesehen ist bzw. die in besonderer Weise für die Behandlung im Schulunterricht geeignet sind. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über Sprachnormen mit Relevanz für den Schulunterricht.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können relevante Konzepte, Ansätze und Methoden der Literaturwissenschaft auf literarische Texte unterschiedlicher Erscheinungsform mit Blick auf ihre schulische Vermittlung anwenden. Sie können zudem relevante Konzepte, Ansätze und Methoden der Sprachwissenschaft auf sprachliche</p>
--	--

	<p>Phänomene und Varietäten bzw. linguistische Fragestellungen mit Blick auf ihre schulische Vermittlung anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können literarische und pragmatische Texte sowie sprachliche Varietäten und Phänomene wissenschaftlich analysieren und anwendungsorientiert mit Blick auf deren potentielle Behandlung im schulischen Rahmen didaktisch aufbereiten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können komplexe literaturwissenschaftliche und linguistische Sachverhalte allein oder in Gruppen in didaktisch angemessener sprachlicher Form sowie unter Einsatz verschiedener Medien und Präsentationsformen darbieten.</p>								
<p>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</p>	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Wenn LV1 aus dem Fachgebiet Linguistik gewählt wird, dann ist LV 2 aus dem Fachgebiet Literaturwissenschaft zu belegen oder umgekehrt.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>1. Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA RegS), Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen</p> <p>2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
<p>Systemnummer</p>									

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Special Studies in Modern and Contemporary German Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere und neueste deutsche Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Literaturgeschichte Studierende des Studiengangs LA an Gymnasien: Module Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur Studierende des Studiengangs LA an Regionalen Schulen: Modul Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben spezielle Kenntnisse auf den Gebieten der Neuen und Neuesten Literatur, des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen ausdifferenzierte und kontextualisierende Analyseverfahren und Interpretationsvarianten. Sie verstehen sich auf spezifische literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche und literaturtheoretische Applikationen der grundlegenden hermeneutischen Verfahren, wobei neben erprobten Standards gerade auch aktuelle fachspezifische und fachübergreifende Trends Berücksichtigung finden.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Wissensmengen abrufen und operationalisieren und Forschungsperspektiven am konkreten Gegenstand (Autor, Text, Methode etc.) entwickeln.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden haben vielfältige Schlüsselkompetenzen und können wissenschaftliche Theoriebildung kritisch reflektieren.</p> <p>Können (Kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können den jeweiligen Forschungsstand rekonstruieren und die eigene Forschungsleistung daran anknüpfen. Sie besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA RegS) 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Systemnummer		

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Medieval and Early Modern German Language and Literature / in Philology of Low German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters im medien- und kulturgeschichtlichen Kontext
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Grundlagen der Literaturgeschichte Studierende des Studiengangs LA an Gymnasien: Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur Studierende des Studiengangs LA an Regionalen Schulen: Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Hauptziele des Moduls sind (a) die Vermittlung einer sprach- wie literarhistorischen Kompetenz auf eine sachlich angemessene Weise, die hoch- wie niederdeutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder die gegenwärtige niederdeutsche Sprache und Literatur zu analysieren und in ihre Kontexte einzuordnen (Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung) sowie (b) die Ausbildung von modulspezifischen instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen zu (a) Wissensverbreiterung: Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse von hoch- wie niederdeutschen Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder von niederdeutschen Texten der Moderne und der Gegenwart erweitern. Sie sollen ihre Kenntnisse in der Geschichte der hoch- und niederdeutschen Sprache von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit oder der rezenten niederdeutschen Mundarten erweitern. Wissensvertiefung: Die Studierenden sollen in der Lage sein, (über die Grundkenntnisse in Sprachgeschichte hinaus) literarische Texte des deutschsprachigen Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder des rezenten Niederdeutsch zu übersetzen, zu verstehen und sie unter Anwendung des sprach- wie literaturwissenschaftlichen Instrumentariums und im Rückgriff auf aktuelle Forschungen zu analysieren und zu interpretieren sowie sie in ihre systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen.

	<p>Sie sollen die Alterität mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Literatur erkennen und (darauf fußend) die Historizität und die Relativität gegenwärtiger diskursiver Formationen (sprachlicher wie literarischer Standards, gesellschaftlicher Strukturen und mentaler Einstellungen) reflektieren. Sie sollen die Alterität des Niederdeutschen erkennen und (darauf fußend) eine kulturelle Kompetenz für die Analyse regionaler sprachlicher wie literarischer Phänomene erwerben.</p> <p>zu (b) Können (instrumentelle Kompetenzen): Die Studierenden sollen befähigt werden, wissenschaftliche Probleme auf dem Gebiet der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen zu lösen. Sie sollen für die Lösung dieser Probleme Argumente erarbeiten.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden sollen für den Bereich der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen relevante Informationen sammeln. Hierzu gehört insbesondere die Fähigkeit zur eigenständigen seminarbegleitenden Lektüre, die Vertiefung der Kompetenz zur eigenständigen bibliographischen Recherche in klassischen und elektronischen Medien. Sie sollen diese Informationen bewerten und interpretieren und daraus wissenschaftliche Urteile ableiten, die auch die gesellschaftlichen und die ethischen Aspekte des erworbenen Wissens berücksichtigen. Sie sollen in der Lage sein, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Sie sollen ihre Einsichten in sprachlich angemessener Form und in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung formulieren und im Rückgriff auf klassische wie Neue Medien präsentieren können. Hierzu gehört insbesondere die Kompetenz zur Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten. Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, sich mit Fachvertretern und Laien über die hoch- wie niederdeutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder über die rezente Literatur und Sprache des Niederdeutschen auszutauschen. Sie sollen im Rahmen des Studiums die Fähigkeit erwerben, im Team zu arbeiten und ggf. eine Teamleitung zu übernehmen.</p>								
<p>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</p>	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>1. Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA RegS) 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Profilbildung Literaturwissenschaft								
Modulbezeichnung (englisch)	Profiling in Literary Studies								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen über exemplarisch detaillierte und kritische Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten der germanistischen Literaturwissenschaft (lehrveranstaltungsspezifisch).</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Studierende können ihr literaturwissenschaftliches Wissen und Arbeitsweisen, Terminologien und Theorien der germanistischen Literaturwissenschaft zur Beantwortung von Fragestellungen aus unterschiedlichen Spezialbereichen der germanistischen Literaturwissenschaft anwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Studierende können eigenständig auch neue Phänomene der deutschen Literatur aus ihrer Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart (Autorinnen und Autoren, Werke und ihre Medien, literaturgeschichtliche und literatursystematische Prozesse, Medien- und Strukturwandel von Phänomenen der deutschen Literatur) erkennen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Studierende können Fachvertretern, Oberstufenschülern und Laien Phänomene der hoch- und/oder niederdeutschen Literatur auf literaturwissenschaftlicher Erkenntnisgrundlage nachvollziehbar und angemessen beschreiben und erklären.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>4 SWS Vorlesung oder Seminar</p> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus LV (Vorlesung, Seminar) der germanistischen Literaturwissenschaft zur profilbildenden Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>1. Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur 2. Prüfungsvorleistung gemäß Fachanhang (1.4.1.) 3. Prüfungsvorleistung gemäß Fachanhang (1.4.2.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.1.]) 2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.])</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Systemnummer</p>	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Profilbildung Linguistik								
Modulbezeichnung (englisch)	Profiling in Linguistics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen und Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen über exemplarisch detailliertes und kritisches Verständnis zu unterschiedlichen Aspekten der germanistischen Linguistik (lehrveranstaltungsspezifisch).</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Studierende können linguistisches Wissen und Arbeitsweisen, Terminologien und Theorien der germanistischen Linguistik zur Beantwortung von Fragestellungen aus unterschiedlichen Spezialbereichen anwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Studierende können eigenständig auch neue Phänomene der deutschen Sprache (sprachliche Normen und deren Kodifizierung; Sprachwandelphänomene; soziale, regionale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch) erkennen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Studierende können Fachvertretern, Oberstufenschülern und Laien Phänomene der hoch- und/oder niederdeutschen Sprache auf sprachwissenschaftlicher Erkenntnisgrundlage nachvollziehbar und angemessen beschreiben und erklären.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus LV (Vorlesung, Seminar) der germanistischen Linguistik zur profilbildenden Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>1. Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (1.4.1.) 3. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (1.4.2.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.1.]) 2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.])</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Systemnummer</p>	

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of the German Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Literaturdidaktik nennen und erläutern können - Aufgaben des Literaturunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können - grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Literaturdidaktik besitzen - Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisprobleme des Literaturunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben - den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Literaturunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch				
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of the German Language				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Sprachdidaktik nennen und erläutern können - Aufgaben des Sprachunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können - grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Sprachdidaktik besitzen - Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisprobleme des Sprachunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben - den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Sprachunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Didactics of German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung/-vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungswissen und Planungs-/Anwendungs-/Reflexions-Kompetenzen erwerben - grundlegende Kenntnisse einer unterrichtsbegleitenden empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten besitzen <p>Können (instrumentelle Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Kenntnissen Sach- bzw. Fachkompetenzen in beiden Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) vertiefen, Akzentsetzung auf der Verknüpfung von theoretischen Konzepten und fachlichen wie fachdidaktischen Konstrukten mit einer lehrplankonformen, aktuellen Erfordernissen gerecht werdenden, Unterrichtsrealität <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Rollensegmente des Lehrberufs (z. B. Kurzvortrag, Verschriftlichung von Planungsentscheidungen, Sachanalysen von Unterrichtsgegenständen, Formen des Präsentierens, Moderation) in unterschiedlichen seminarpädagogischen Formen erproben <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - teilfachdidaktische (Sprach- und Literaturdidaktik) Kontexte in Theorie-Praxis-Bezügen erschließen und reflektieren - Leistungsdiagnostik und -bewertung in schulischen Kontexten anwendungsorientiert reflektieren können - aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung aneignen und diese auf Inhalte des Deutschunterrichts in fachdidaktischer Konturierung applizieren - im Rahmen des fachdidaktischen Studiums gewonnene Erkenntnisse in selbstgestalteten schulischen Unterrichtssituationen erproben und reflektieren <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>6 SWS</u></td> </tr> </table> <p>4 SWS Seminar sind aufgeteilt in 2x2 SWS. Ein Seminar ist aus der Sprachdidaktik und ein Seminar aus der Literaturdidaktik zu belegen.</p>	Seminar	4 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>6 SWS</u>
Seminar	4 SWS						
Schulpraktische Übung	2 SWS						
<u>Gesamt</u>	<u>6 SWS</u>						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Durchführung angeleiteter Unterrichtsversuche und Erstellung von Langentwürfen [SPÜ]) <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Theory and Practice Module Didactics of German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Der Besuch der Projektveranstaltung setzt den Besuch des vorbereitenden Seminars im vorherigen Semester voraus.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung/-vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungswissen und Planungs-/Anwendungs-/Reflexions-Kompetenzen erwerben - grundlegende Kenntnisse einer unterrichtsbegleitenden empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten besitzen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Kenntnissen Sach- bzw. Fachkompetenzen in beiden Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) vertiefen, Akzentsetzung auf der Verknüpfung von theoretischen Konzepten und fachlichen wie fachdidaktischen Konstrukten mit einer lehrplankonformen, aktuellen Erfordernissen gerecht werdenden Unterrichtsrealität. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Rollensegmente des Lehrberufs (z. B. Kurzvortrag, Verschriftlichung von Planungsentscheidungen, Sachanalysen von Unterrichtsgegenständen, Formen des Präsentierens, Moderation) in unterschiedlichen seminarpädagogischen Formen erproben <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - teilfachdidaktische (Sprach- und Literaturdidaktik) Kontexte in Theorie-Praxis-Bezügen erschließen und reflektieren - Leistungsdiagnostik und -bewertung in schulischen Kontexten anwendungsorientiert reflektieren können - aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung aneignen und diese auf Inhalte des Deutschunterrichts in fachdidaktischer Konturierung applizieren - im Rahmen des fachdidaktischen Studiums gewonnene Erkenntnisse in selbstgestalteten schulischen Unterrichtssituationen erproben und reflektieren - Diagnose- und Beratungskompetenz im Kontext von Coaching-Situationen entwickeln und steigern <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Projektveranstaltung	2 SWS
	Schulpraktische Übung	2 SWS
	<u>Gesamt</u>	6 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) 3. 1 Projektbericht oder 1 Portfolio <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Durchführung angeleiteter Unterrichtsversuche und Erstellung von Langentwürfen [SPÜ]) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Systemnummer		

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung/Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Examination of German Didactics - Gymnasium						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch oder Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfassende Kenntnisse fachdidaktischer Modelle, Positionen und Konzeptionen haben <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit der Fachterminologie sachgerecht umgehen können - auf theoretisch vorgegebene Unterrichtssituationen flexibel und pädagogisch, fachlich und fachdidaktisch angemessen reagieren können <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Schwerpunkte der Sprach- und Literaturdidaktik mündlich darstellen können <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktische Konzepte und Modelle auf eine konkrete Unterrichtssituation hin explizieren können - fachwissenschaftlich wie -didaktisch fundiert Unterricht planen können - angemessene, funktionale Lernzielbestimmungen vornehmen können - zur Sachanalyse und didaktischen Analyse von Gegenständen des Deutschunterrichts fähig sein <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Modul Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch oder Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch</p> <p>2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Anlage 4.5: Fachanhang Englisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
 - 1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Englisch in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung wissenschaftlich fundierter Kompetenzen in den Gegenstandsbereichen der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik. Diese bilden die Grundlage für die weitere Ausbildung sowie die berufliche Tätigkeit. Sie befähigen die Studierenden, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen und den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums den eigenständigen, kompetenten Umgang mit der englischen Sprache und den anglophonen Literaturen und Kulturen in ihren diversen Ausprägungen zu vermitteln.

Zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit wird in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen der Berufsfeldbezug anhand von exemplarisch vorgestellten Inhalten hergestellt. Durch die Auswahl geeigneter Lehr- und Lernformen und entsprechender Unterrichtsszenarien werden die Studierenden in die Lage versetzt, curriculare Bezüge zu den verschiedenen Fachgebieten der Anglistik/Amerikanistik herzustellen und diese in ihrer Vernetztheit zu reflektieren.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich die Gegenstandsbereiche der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik in ihrer Breite und Spezifität anzueignen und diese zur gesellschaftlich-kulturellen Wirklichkeit ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Englischlehrkraft an Gymnasien und die schulischen Handlungsfelder fachlich kompetent zu reflektieren und daraus adäquate professionelle Handlungsmuster abzuleiten.

Die Studienabsolventinnen und -absolventen erwerben Kompetenzen in der Sprachpraxis, der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft, der Kulturwissenschaft sowie in der Fachdidaktik, um den Anforderungen des schulischen Fremdsprachenunterrichts gerecht zu werden. Sie werden befähigt, das im Studium erworbene Wissen systematisch abzurufen und ihre Kompetenzen unterrichtsbezogen einzusetzen. Die im Studium erworbene Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen: fachwissenschaftliche Kompetenz, Vermittlungskompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei ist außer den Pflichtmodulen ein Wahlpflichtmodul zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Gymnasien* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

Für die Kombination der Module Vertiefung I und Vertiefung II gelten folgende Regelungen:

- Wenn das Hauptseminar des Moduls Vertiefung Literaturwissenschaft I aus dem Bereich Britische Literaturwissenschaft gewählt wurde, muss im Modul Vertiefung Literaturwissenschaft II ein Hauptseminar aus dem Bereich Amerikanische Literaturwissenschaft gewählt werden (und umgekehrt).
- Wenn das Hauptseminar des Moduls Vertiefung Sprachwissenschaft I aus dem Bereich der synchronen Linguistik gewählt wurde, muss im Modul Vertiefung Sprachwissenschaft II ein Hauptseminar aus dem Bereich der diachronen Linguistik gewählt werden (und umgekehrt).

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt	PM	6	benotet	1. Sem.
Englische Sprachpraxis I für Lehramt	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III für Lehramt	PM	6	benotet	2. Sem.
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt	PM	6	benotet	3. Sem.
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt	PM	6	benotet	3. Sem.
Englische Sprachpraxis II für Lehramt	PM	6	benotet	4. Sem.

Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I für Lehramt ¹	PM	6	benotet	5. oder 7. Sem.
Englische Sprachpraxis III für Lehramt an Gymnasien	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt ¹	PM	6	benotet	5. oder 7. Sem.
Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt ¹	PM	6	benotet	5. oder 7. Sem.
Englische Sprachpraxis IV für Lehramt an Gymnasien	PM	6	benotet	8. Sem.
Vertiefung Englische Sprachwissenschaft II für Lehramt an Gymnasien ¹	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt an Gymnasien ¹	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt an Gymnasien ¹	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Gymnasien ²	PM	12	unbenotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft ^{3, 4}	PM	3	unbenotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Fachdidaktik Englisch I	PM	6	benotet	4. Sem.
Fachdidaktik Englisch II	PM	6	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Gymnasien ⁴	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ In den drei Modulen *Vertiefung I (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft u. Kulturwissenschaft)* muss jeder der drei Bereiche und jede der drei Prüfungsformen (Hausarbeit, Klausur & Referat) einmal absolviert werden. Es sind alle Module zur *Vertiefung I* zu belegen; im 5. oder 7. Semester. Die Reihenfolge der Module ist beliebig. Im Modul *Vertiefung II (Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft)* muss eine mündliche Prüfung absolviert werden.

Wenn das Hauptseminar des Moduls *Vertiefung Literaturwissenschaft I* aus dem Bereich Britische Literaturwissenschaft gewählt wurde, muss im Modul *Vertiefung Literaturwissenschaft II* ein Hauptseminar aus dem Bereich Amerikanische Literaturwissenschaft gewählt werden (und umgekehrt).

Wenn das Hauptseminar des Moduls *Vertiefung Sprachwissenschaft I* aus dem Bereich der synchronen Linguistik gewählt wurde, muss im Modul *Vertiefung Sprachwissenschaft II* ein Hauptseminar aus dem Bereich der diachronen Linguistik gewählt werden (und umgekehrt).

- ² Die Klausur prüft einen der drei Bereiche Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft. Die zu Prüfenden wählen in Abstimmung mit den Prüfenden für die Klausur einen Bereich aus. Der gewählte Bereich wird in der Staatsexamensprüfung nicht geprüft.
- ³ In der Staatsexamensprüfung werden die beiden in der Klausur im Modul *Berufsvorbereitendes Lektüremodul* nicht geprüften Bereiche (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) geprüft.
- ⁴ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrprüfungsamt, regelt die Lehrprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt Sprachkenntnisse auf Niveau B2 voraus.

Studierende im Studiengang Lehramt an Gymnasien benötigen Kenntnisse zweier weiterer Fremdsprachen (entsprechend dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Der Nachweis ist spätestens zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Ersten Staatsexamensprüfung vorzulegen.

Im Rahmen des Studiums des Faches Englisch soll ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Englisch als Amtssprache absolviert werden. In begründeten Fällen sind Ausnahmen von der Verpflichtung zum Auslandsaufenthalt möglich. Die Entscheidung hierüber treffen die Fachvertreterinnen und Fachvertreter.

1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Die Prüfungsvorleistung für Module im Studiengang Lehramt an Gymnasien umfassen Arbeitsaufgaben, die kleinere Übungen, Aufgaben und/oder Arbeitsaufträge zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses einschließen. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.5: Fachanhang Englisch

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung M.B. Art/Dauer/Umf. LP		Grundl. d. Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt ¹ Ü/V 4 It. Modulbeschreibung Klausur (90min) 6	Englische Sprachpraxis I für Lehramt an Gymnasien Ü/2 It. Modulbeschreibung Klausur (90min) 6							Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaft 6				30	
2	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung M.B. Art/Dauer/Umf. LP		Grundl. d. Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt S/V 4 It. Modulbeschreibung Klausur (120min) 6	Grundl. d. Englischen Sprachwissenschaft III für Lehramt ² Ü/4 It. Modulbeschreibung Klausur (120min) 6							Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaft 6				30	
3	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung M.B. Art/Dauer/Umf. LP		Grundl. d. Kulturwissenschaft (Angl./Amerik.) II für Lehramt ⁴ S/V 4 It. Modulbeschreibung Klausur (90min) 6	Grundl. d. Lit.-Wissenschaft (Angl./Amerik.) I für Lehramt ⁴ Ü/V 4 It. Modulbeschreibung Klausur (90min) 6			Fachdidaktik Englisch I ⁴ 6		Fachdidaktik 2 6		Fachwissenschaft 2 12						33	
4	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung M.B. Art/Dauer/Umf. LP	Ü/4 It. MB Klaus. (90min) 6		Grundl. d. Lit.-Wissenschaft (Angl./Amerik.) II für Lehramt S/V 4 It. Modulbeschreibung Hausarbeit 6			S/Ü/5 It. MB Klausur (90 min) 6				Fachwissenschaft 2 12			Sozialpraktikum 3			30	
5	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung M.B. Art/Dauer/Umf. LP		Grundl. d. Kulturwissenschaft (Angl./Amerik.) I für Lehramt ⁴ S/V 4 It. Modulbeschreibung Hausarbeit 6	Vertiefung Engl. Sprachwissenschaft I für Lehramt ^{1,4} S/2 It. Modulbeschreibung Hausarbeit o. Klausur o. Referat 6			Fachdidaktik Englisch II ⁴ 6		Fachdidaktik 2 6		Fachwissenschaft 2 ² 12						33	
6	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung M.B. Art/Dauer/Umf. LP	Ü/4 It. MB Klaus. (90min) 6					S/Ü/5 It. MB U-Entwurf 6				Fachwissenschaft 2 ² 6		Bildungswissenschaft 6	Orientierungspraktikum 3			24	
7	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung M.B. Art/Dauer/Umf. LP		Vertiefung Kulturwissenschaft I für Lehramt ^{1,4} S/2 It. Modulbeschreibung Hausarbeit o. Klausur o. Referat 6	Vertiefung Literaturwissenschaft I für Lehramt ^{1,4} S/V 4 It. Modulbeschreibung Hausarbeit o. Klausur o. Referat 6							Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaft 6				33	
8	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung M.B. Art/Dauer/Umf. LP	Ü/4 It. MB Klaus. (90min) 6		Vertiefung II für Lehramt an Gymnasien ³ S/2,4 It. Modulbeschreibung mündliche Prüfung 6							Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaft 6				27	
9	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung M.B. Art/Dauer/Umf. LP		Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Gymnasien ³ S/1 It. Modulbeschreibung Klausur (120min) 12					Prüfungsmodul Fachdidaktik Englisch inkl. Staatsexamensprüfung 3				Fachwissenschaft 2 12		Hauptpraktikum 9				36
10	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung M.B. Art/Dauer/Umf. LP		Staatsexamensprüfung ³ Englisch LAGym extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min 3					Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung 3			Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LAGym extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min 3		Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten 15				24	

LEGENDE

Englisch	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Fachdidaktik Englisch		15	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
Fachwissenschaft 2		105	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Fachdidaktik 2		15	Min	Minuten	Ü	Übung
Bildungswissenschaft		30	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
Praktika		15	LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
Staatsexamensprüfung (extern, LPA)		15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		<u>300</u>	MB	Modulbeschreibung	SPÜ	Schulpraktische Übung

- In den drei Modulen Vertiefung I (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft u. Kulturwissenschaft) muss jeder der drei Bereiche und jede der drei Prüfungsformen (Hausarbeit, Klausur & Referat) einmal absolviert werden. Es sind alle Module zur Vertiefung I zu belegen; im 5. oder 7. Semester. Die Reihenfolge der Module ist beliebig. Im Modul Vertiefung II (Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft) muss eine mündliche Prüfung absolviert werden. Wenn das Hauptseminar des Moduls Vertiefung Literaturwissenschaft I aus dem Bereich Britische Literaturwissenschaft gewählt wurde, muss im Modul Vertiefung Literaturwissenschaft II ein Hauptseminar aus dem Bereich Amerikanische Literaturwissenschaft gewählt werden (und umgekehrt).
Wenn das Hauptseminar des Moduls Vertiefung Sprachwissenschaft I aus dem Bereich der synchronen Linguistik gewählt wurde, muss im Modul Vertiefung Sprachwissenschaft II ein Hauptseminar aus dem Bereich der diachronen Linguistik gewählt werden (und umgekehrt).
- Die Klausur prüft einen der drei Bereiche Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft. Die zu Prüfenden wählen in Abstimmung mit den Prüfenden für die Klausur einen Bereich aus. Der gewählte Bereich wird in der Staatsexamensprüfung nicht geprüft.
- In der Staatsexamensprüfung werden die beiden in der Klausur im Modul Berufsvorbereitendes Lektüremodul nicht geprüften Bereiche (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) geprüft.
- Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics I (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Grund- und Überblickskenntnissen sowie von forschungsmethodischem Basiswissen im Bereich der englischen Sprachwissenschaft - Fähigkeit zur exemplarischen Analyse von einfachen linguistischen Frage- und Problemstellungen sowie sicherer Umgang mit der entsprechenden fachwissenschaftlichen Terminologie - Fähigkeit zur fachlich kompetenten und reflektierten Darstellung und Vermittlung linguistischer Sachverhalte 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis I für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice I (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin <ul style="list-style-type: none"> - sich mündlich und schriftlich auf Englisch angemessen auszudrücken, - lexiko-grammatische Strukturen korrekt und angemessen zu verwenden, - die eigenen grammatischen und lexikalischen Fehler besser zu erkennen, - typische Kommunikationsformen angemessen anzuwenden. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt								
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics II (Lehramt)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft								
Sprache	Englisch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Festigung und Erweiterung des Fachwissens zu den inhaltlichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft und deren exemplarische Anwendung auf ausgewählte linguistische Fragestellungen - Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen in den Bereichen der englischen Sprachgeschichte, der historischen Linguistik sowie der Sprachwissenschaftsgeschichte - Ausbau der methodischen Kompetenzen und der (text-)analytischen Fähigkeiten sowie Erweiterung und Festigung des fachterminologischen Inventars - Entwicklung der Fähigkeit zur strukturierten Darstellung, fachlich kompetenten Diskussion und kritischen Bewertung ausgewählter linguistischer Frage- und Problemstellungen - produktive Anwendung der Fähigkeit zu inhaltlicher Verknüpfung und Transfer auf ausgewählte Aspekte der synchronen und diachronen englischen Sprachwissenschaft 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt			4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Gesamt									
	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics III (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Grund- und Überblickskenntnissen sowie von forschungsmethodischem Basiswissen in den Bereichen englische Phonetik und Phonologie sowie Grammatik des Englischen - Fähigkeit zur fachlich kompetenten Darstellung und Analyse der Charakteristika des Englischen in Sprachbau, Lautstruktur und Aussprache sowie sicherer Umgang mit der fachwissenschaftlichen Terminologie - Erwerb grundlegender Einsichten in das Verhältnis von Laut und Schrift im Englischen - Aneignung eines kontrastiven sprachstrukturellen Basiswissens und Ausbildung einer berufsorientierten theoretischen Reflexivität sowie einer praktischen diagnostischen Kompetenz für die Zwecke des Fremdsprachenunterrichts - produktive und rezeptive Vertrautheit mit fachspezifischen Notationssystemen (z. B. IPA-Transkription) sowie professioneller Umgang mit metasprachlichen Hilfsmitteln (Grammatiken, Aussprachewörterbüchern etc.) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to History, Key Concepts and Methods of Cultural Studies (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen (Orientierungswissen) zur Geschichte und Lebensweise ausgewählter anglophoner Kulturen sowie zur Geschichte der Kulturwissenschaft/Cultural Studies - strukturiertes Wissen (Verfügungswissen) über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme anglophoner Kulturen - Wissen über ausgewählte Methoden der Kulturanalyse und erste Anwendungsbeispiele - Befähigung zur Lektüre von und Auseinandersetzung mit fremdsprachiger Fachliteratur 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Literary Studies (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von strukturierten, anwendungsorientierten Grundlagenkenntnissen (Verfügungswissen) im Fachgebiet englische und amerikanische Literaturwissenschaft (d. h. der englischsprachigen Literaturen Englands, Schottlands, Irlands, Wales', der USA sowie ausgewählter postkolonialer Literaturen) - Erwerb solider Grundkenntnisse der für die Textanalyse und -interpretation notwendigen Fachtermini, Theorien, Methoden und Modelle im Hinblick auf einen analytischen und reflektierten Umgang mit literarischen Texten - Erwerb von literaturwissenschaftlichem und -geschichtlichem Überblicks- und Orientierungswissen über grundlegende Inhalte und aktuelle Fragestellungen des Fachs <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis II für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice II (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Grundlagenmoduls Sprachpraxis I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin <ul style="list-style-type: none"> - sich mündlich und schriftlich auf Englisch angemessen auszudrücken, - erweiterte lexiko-grammatische Strukturen korrekt und angemessen zu verwenden, - komplexe Sachverhalte sprachlich angemessen darzustellen, - Präsentationstechniken anzuwenden, - die eigenen grammatischen und lexikalischen Fehler besser zu erkennen, - typische Kommunikationsformen angemessen anzuwenden. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis: Aesthetics, Genres, Structures (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturwissenschaft I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von erweiterten Grundlagenkenntnissen (Verfügungswissen) sowie von Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fachgebiet englische und amerikanische Literaturwissenschaft (das heißt der englischsprachigen Literaturen Englands, Schottlands, Irlands, Wales', der USA sowie ausgewählter postkolonialer Literaturen) - Erwerb von literaturwissenschaftlichem und -geschichtlichem Überblicks- und Orientierungswissen - Anwendung der für die Textanalyse und -interpretation notwendigen Fachtermini, Theorien, Methoden und Modelle in einem kommunikativen und diskursiven Rahmen, in dem grundlegende Inhalte und aktuelle Fragestellungen des Fachs thematisiert werden - selbstständiger analytischer und reflektierter Umgang mit literarischen Texten sowie mit Sekundärliteratur im Rahmen der Erstellung der Hausarbeit <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (2.800–3.200 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Critical Analyses of Selected Social and Cultural Categories and Their Representations (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Kulturwissenschaft I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung von Überblickswissen (Orientierungswissen) und schwerpunktmäßige Vertiefung von Wissen über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme ausgewählter anglophoner Kulturen - Befähigung zur Anwendung ausgewählter Begriffe, Theorien und Methoden der Kulturanalyse - Entwicklung von Fähigkeiten der Analyse und didaktischen Aufbereitung von Texten aus verschiedenen Medien - Befähigung zur Nutzung von Begriffen, Methoden und Theorien aus benachbarten Fachgebieten - Beherrschung von Präsentations- bzw. Vermittlungstechniken - Entwicklung sowohl der Selbstkompetenzen als auch sozialer Kompetenzen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (2.800–3.200 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Linguistics I (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II und III				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des im Grundlagenstudium erworbenen linguistischen Fach- und Orientierungswissens sowie Ausbau der Methoden-, Analyse- und Interpretationskompetenz - Weiterentwicklung der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten an ausgewählten Themenbereichen und aktuellen Fragestellungen des Fachgebiets - fachlich kompetenter und reflektierter Umgang mit sprachlichen Quellen, linguistischen Fachtexten und fachwissenschaftlichen Konzepten - Fähigkeit zum eigenständigen, zielorientierten Gebrauch der fachspezifischen Hilfsmittel und Forschungsinstrumentarien 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500–6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis III für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice III (Gymnasium)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Sprachpraxis II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb akademischer Kompetenzen - interkulturelle Kompetenz - sicherer Umgang mit Genrekonventionen - Verständnis von Textkohäsion und Textkohärenz - Vertrautheit mit verschiedenen Textsorten - Textproduktion auf akademischem Niveau - selbstständige Meinungsbildung, Urteilsfähigkeit - Aufbau einer kohärenten Argumentation 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Literatures in Context: Representation and Theories I (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Literatur und Kultur Nordamerikas
Sprache	Englisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturwissenschaft II
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen unter Berücksichtigung wesentlicher sozial-, kultur- und ereignishistorischer Entwicklungen und ideengeschichtlicher Einflüsse - Erweiterung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fachgebiet anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft - Vertiefung kommunikativer und textbezogener fremdsprachlicher Kompetenzen - Schulung des reflektierten und reflektierenden Umgangs mit literarischen Texten und wissenschaftstheoretischen Konzepten (Metawissen) - Ausbildung eines Habitus des forschenden Lernens, insbesondere durch Ausbau der Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Themenbereichen und aktuellen Fragestellungen des Fachgebietes - gegebenenfalls kritisch-reflektierende Lektüren exemplarischer Schuleditionen <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500–6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Theory-Based Exploration of Selected Issues of British and American Culture and Society (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und Nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Kulturwissenschaft II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - schwerpunktmäßige Vertiefung von Wissen über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme ausgewählter anglophoner Kulturen - Befähigung zur eigenständigen Anwendung und Übertragung ausgewählter Begriffe, Theorien und Methoden der Kulturanalyse - Entwicklung von Selbstständigkeit bei der Analyse und didaktischen Aufbereitung von Texten aus verschiedenen Medien - Entwicklung von Selbstständigkeit bei der Recherche zu Themen und Materialien - Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Texten bzw. Medien - Beherrschung von Präsentations- bzw. Vermittlungstechniken - Entwicklung sowohl der Selbstkompetenzen als auch sozialer Kompetenzen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500–6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis IV für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice IV (Gymnasium)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Sprachpraxis III				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb akademischer Kompetenzen - komparative Analyse des Englischen und Deutschen - Übersetzung und Lokalisation von Texten - Textproduktion in spezifischen Feldern - Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und den Effekt derselben auf Diskurs und Text 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>2 SWS Übung im Wintersemester und 2 SWS Übung im Sommersemester.</p>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Englische Sprachwissenschaft II für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Linguistics II (Gymnasium)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - weitere Vertiefung des linguistischen Fach- und Orientierungswissens sowie Fähigkeit zur Erschließung und produktiven Nutzung fächerübergreifender Kenntnisse und interdisziplinärer Methoden - Vervollkommnung der fachspezifischen Methoden-, Analyse- und Interpretationskompetenz - Aneignung eines reflektierten linguistischen Metawissens und Fähigkeit zum kontextadäquaten Rückgriff auf wichtige ideengeschichtliche und wissenschaftstheoretische Konzepte - professioneller Umgang mit den fachspezifischen Hilfsmitteln und Forschungsinstrumentarien - Fähigkeit zu selbstständigen Entwicklung und fachlich kompetenten Bearbeitung linguistischer Fragestellungen und zu deren kritischen Reflexion aus fachwissenschaftlicher und berufsbezogener Perspektive - Festigung des Habitus des forschenden Lernens und Ausbau der Fähigkeit zum fachwissenschaftlichen Diskurs 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Literary Studies II (Gymnasium)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Anglistische Literaturwissenschaft						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Vertiefung Literaturwissenschaft I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen und Reflexion von Literatur in ihrer soziokulturellen, politischen und historischen Kontingenz - Vertiefung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fachgebiet Literaturwissenschaft - Vertiefung kommunikativer und textbezogener fremdsprachlicher Kompetenzen - Schulung des reflektierten und reflektierenden Umgangs mit literarischen Texten und wissenschaftstheoretischen Konzepten (Metawissen) - Schulung einer diskurstheoretisch geleiteten Betrachtungsweise von Texten - Festigung des Habitus des forschenden Lernens, insbesondere durch Ausbau der Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Themenbereichen des Fachgebietes - Berücksichtigung von aktuellen fachübergreifenden Fragestellungen und interdisziplinären Ansätzen - gegebenenfalls kritisch-reflektierende Lektüren exemplarischer Schuleditionen - Aneignung fächerübergreifender Herangehensweisen und Qualifikationen <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erlidigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Cultural Studies II (Gymnasium)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und Nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Vertiefung Kulturwissenschaft I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - weitere Vertiefung von Orientierungswissen über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme ausgewählter anglophoner Kulturen - eigenständige Anwendung und Transfer ausgewählter Begriffe und Theorien der Kulturanalyse - Ausbau methodischer Kompetenzen - Entwicklung von Selbstständigkeit bei der Analyse und didaktischen Aufbereitung von Texten aus verschiedenen Medien - Selbstständigkeit bei der Recherche zu Themen und Materialien - Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Texten bzw. Medien (Medienkompetenz) - Beherrschung von Präsentations- bzw. Vermittlungstechniken, strukturierter Darstellung und fachkompetenter Diskussion - Entwicklung sowohl der Selbstkompetenzen als auch sozialer Kompetenzen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Profession-oriented Reading (Gymnasium)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Vertiefung I der Fachwissenschaften: Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - professioneller Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln - quantitative und qualitative Steigerung der Kenntnis von Themenfeldern/Methoden im Bereich Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft oder Sprachwissenschaft - vertiefte Aneignung weiterer Themengebiete und Texte aus dem Bereich Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft oder Sprachwissenschaft - professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der englischen Sprache oder englischsprachigen Literatur oder der englischsprachigen Kultur - Berücksichtigung aktueller fachübergreifender Fragestellungen und interdisziplinärer Ansätze - Vertiefung individueller Kompetenz-/Interessenschwerpunkte und Problematiken im Bereich der anglistisch-amerikanistischen Fachwissenschaften - gegebenenfalls kritisch-reflektierende Lektüre exemplarischer Schuleditionen - Schulung eines reflektierten, diskurstheoretisch geleiteten Umgangs mit Texten und theoretischen Konzepten (Metawissen) - Entwicklung von Medienkompetenz, d. h. Fähigkeiten der kritischen Beurteilung, Analyse und kreativen Verwendung von verschiedenen Medien, insbesondere Film und neuen Medien im Rahmen fachwissenschaftlicher Fragestellungen - Festigung des Habitus des forschenden Lernens <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> </table>	Konsultationen	1 SWS	Gesamt	1 SWS
Konsultationen	1 SWS				
Gesamt	1 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik Englisch I
Modulbezeichnung (englisch)	Methods of Foreign Language Teaching I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und Nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende didaktische Konzepte in ihrer Bedeutung für den Englischunterricht zu erfassen, - auf psychologische Erkenntnisse über den Spracherwerb bei der Gestaltung von Englischunterricht zurückzugreifen, - die Inhalte des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens sowie der entsprechenden Rahmenpläne und Curricula einzuschätzen, - die Lernbereiche und Themen des Englischunterrichts an der Regionalschule zu beschreiben, - die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens zu reflektieren, - sich mit Methoden der Diagnose und Förderung individueller Sprachleistung auseinanderzusetzen, - angemessene pädagogische Medien auszuwählen und in ihrer Bedeutung für das Sprachenlernen zu begreifen, - über Erklärungskompetenz im Englischen zu verfügen, - die unterschiedlichen Niveaustufen in der Fremdsprache zu unterscheiden, - Instrumente der Leistungsmessung und Bewertung zu untersuchen, - den Umgang mit Medien zur Vermittlung authentischer Sprache zu beherrschen, - interkulturelle Verständigungskompetenz zu vermitteln. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	3 SWS
	Gesamt	5 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Fachdidaktik Englisch II										
Modulbezeichnung (englisch)	Methods of Foreign Language Teaching II										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und Nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen										
Sprache	Deutsch, Englisch										
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Fachdidaktik I										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	2 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der Didaktik und Methodik des Englischunterrichts in Planung und Gestaltung von eigenem Unterricht einzubinden, - angemessene Ziele für den Englischunterricht an der Regionalschule zu formulieren, - in den Lehrplänen festgelegte Lernzielniveaus zu berücksichtigen, - Inhalte und Methoden kreativ und lernerorientiert auszuwählen, - dabei die entsprechenden Grundlagen und Vorgaben zu berücksichtigen (GeR, Rahmenpläne etc.), - die Methodik zur Vermittlung der spezifischen sprachlichen Fertigkeiten anzuwenden, - Sozial- und Aktionsformen abwechslungsreich und angemessen einzusetzen, - kulturelle Besonderheiten und deren Verhältnis zur Sprache zu vermitteln, - stufengeeignete Lehrersprache zu verwenden, - Instrumente der Diagnose, Förderung, Leistungsmessung und Bewertung adäquat einzusetzen, - Differenzierungsmaßnahmen zu planen, - geeignete Feedbackmethoden anzuwenden, - Professionalität durch Fremd- und Selbstevaluation zu entwickeln, - einen schriftlichen Unterrichtsentwurf zu verfassen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	1 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	5 SWS
Seminar	2 SWS										
Übung	1 SWS										
Schulpraktische Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	5 SWS										

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht (Dokumentation der Planung und Gestaltung einer Unterrichtsstunde in Form eines Langentwurfs mit Reflexion, 8 Wochen Bearbeitungszeit, siehe Hinweise) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt		
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Gymnasien		
Modulbezeichnung (englisch)	Examination Module Methods of Foreign Language Teaching I (Gymnasium)		
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden		
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und Nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen		
Sprache	Deutsch		
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert		
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine		
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester		
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten Themen der englischen Fachdidaktik auseinander und reflektieren diese. Die Studierenden kennen Methoden und Prinzipien des Lehrens und Lernens im Fremdsprachenunterricht. Sie können anhand typischer Unterrichtsmaterialien des Gymnasiums fremdsprachlichen Kompetenzerwerb planen und analysieren. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).		
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">0 SWS</td> </tr> </table>	Gesamt	0 SWS
Gesamt	0 SWS		
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben		
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Staatsexamensprüfung (25 Minuten)		
Systemnummer			

Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten theologisch-religionspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Schulcurriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen theologischen Fachgebiete bildungsoffen zu entwickeln.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich mit den verschiedenen Phänomenfeldern gesellschaftlich-kultureller Wirklichkeit und ihren Deutungshorizonten und Reflexionsformen auseinanderzusetzen und sowohl christliche Wahrnehmungs- als auch Deutungs- und Gestaltungsperspektiven begründet auf diese zu beziehen,
- wissenschaftliche Theologie und Religionspädagogik in ihrer Breite kennenzulernen und kritisch zu verschiedenen Formen praktizierter Religiosität ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Religionslehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

Theologisch-religionspädagogische Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen in ihrer evangelischen Ausprägung: fachwissenschaftliche Kompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Evangelische Religion* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Evangelische Religion* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein. Es wird dringend empfohlen, die Module in der durch den Prüfungs- und Studienplan angegebenen Reihenfolge zu studieren.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II – Gymnasium	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen – Gymnasium I	PM	12	benotet	3. Sem.
Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen – Gymnasium II	PM	12	benotet	4. Sem.
Religionswissenschaftliche und theologische Vertiefung	PM	12	benotet	5. Sem.
Ethik in Theologie und Religionswissenschaft – Gymnasium	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Vertiefung Christentum	PM	12	benotet	7. Sem.
Christentum und Kultur	PM	12	benotet	8. Sem.
Biblische Theologie - Gymnasium	PM	12	benotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Evangelische Religion ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Religionsdidaktik Evangelische Religion - Gymnasium/ Regionale Schule	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Bibeldidaktik Evangelische Religion - Gymnasium/ Regionale Schule	PM	6	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik Evangelische Religion ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Evangelische Religion im Lehramt an Gymnasien setzt ausreichende Kenntnisse des Griechischen und Hebräischen oder Lateinischen voraus. Die Sprachanforderungen ergeben sich aus der Verordnung über Ergänzungsprüfungen in Latein, Griechisch und Hebräisch (ErgPrüfVO M-V) in der jeweils aktuellen Fassung. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Theologische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an

Soweit diese Sprachkenntnisse nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden, müssen Studierende im Verlauf des Studiums entsprechende Sprachkenntnisse (neutestamentliches Griechisch und Hebraicum oder Latinum) erwerben. Sind die Sprachen während des Studiums zu erlernen, bleibt für jede nachzulernende Sprache ein Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt, insgesamt jedoch maximal zwei Semester.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	UMS/ 6 keine Klausur (60 min)																
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umf																	
	LP	12								12				6				30
2	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II - Gym.								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	U/S/ 6 keine Klausur (60 min)																
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umf																	
	LP	12								12				6				30
3	Modulname	Religionswissenschaft und theologische Grundlagen - Gym I ¹				Religions- didaktik Evangelische Religion - Gym/RS	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/ 6 keine Hausarbeit (15 Seiten)																
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umf																	
	LP	12								12								
4	Modulname	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen - Gym II ¹				S/ 4 keine Hausarb. (10 S.)	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/ V/ 6 keine Hausarbeit (15 Seiten)																
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umf																	
	LP	12								12								
5	Modulname	Religionswissenschaft und theologische Vertiefung ¹				Bibel- didaktik Evangelische Religion - Gym/RS ¹	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/ V/ 6 keine Hausarbeit (15 Seiten)																
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umf																	
	LP	12								12								
6	Modulname	Ethik in Theologie und Religionswissenschaft - Gym.				S/ SPÜ/ 4 keine U-Entw.(10 S.)	Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/ V/ 4 keine Hausarbeit (5 Seiten)																
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umf																	
	LP	6							6				6					
7	Modulname	Vertiefung Christentum ¹								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/ V/ 6 keine Hausarbeit (15 Seiten)																
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umf																	
	LP	12								12				6				30
8	Modulname	Christentum und Kultur ¹								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/ V/ 6 keine Hausarbeit (15 Seiten)																
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umf																	
	LP	12								12				6				30
9	Modulname	Biblische Theologie-Gymnasium ¹				Prüfungsmodul/ Fachdidaktik Evangelische Religion inkl. Staatsexamensprüfung	Abschlussmodul/ Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung			Fachwissenschaft 2				Hauptpraktikum				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V/ 6 keine Hausarbeit (15 Seiten)																
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umf																	
	LP	12								12				6				36
10	Modulname	Staats-examens- prüfung Ev. Religion, LAGym							Staatsexamens- prüfung Fachwissen- schaft 2, LAGym				Staatsexamensarbeit					
	Modulnummer	extern (LPA)																
	Lehrform/SWS	keine																
	Vorleistung	siehe LPVO																
	Art/Dauer/Umf	mP 60 Min																
	LP	3							3				15					

LEGENDE	LP	300
Evangelische Religion	105	
Fachdidaktik Evangelische Religion	15	
Fachwissenschaft 2	105	
Fachdidaktik 2	15	
Bildungswissenschaft	30	
Praktika	15	
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	
	<u>300</u>	

LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
M.Ab	Modulabschluss	S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Min	Minuten	Ü	Übung
mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		SPÜ	Schulpraktische Übung

¹ Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Religious Education and Theology I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können die neutestamentlichen Schriften hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte rekonstruieren und einordnen. Sie erlangen materiale Grundkenntnisse thematischer Zusammenhänge der Kirchengeschichte. Die Studierenden lernen zentrale Problem- und Themenfelder der Religionspädagogik kennen.</p> <p>Sie können Bezüge zwischen den neutestamentlichen Schriften herstellen und sich innerhalb dieses Schriftenkanons selbstständig orientieren. Sie lernen exemplarisch vertieft Brennpunkte der Kirchengeschichte kennen. Sie reflektieren das Verhältnis von Bildung und Religion.</p> <p>Sie lernen Fragestellungen neutestamentlicher Forschung kennen. Sie eignen sich methodisches Grundwissen zum kritischen Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen an. Sie erkunden religionspädagogische und didaktische Zusammenhänge.</p> <p>Sie entwickeln ein Problembewusstsein hinsichtlich der Gegenwartsbedeutung neutestamentlicher Texte. Sie erfassen die Interpretations- und Wirkungsgeschichte exemplarischer kirchengeschichtlicher Ereignisse. Sie reflektieren die Rolle der Lehrkraft im Spannungsfeld eigener Sozialisation und professioneller Anforderungen.</p> <p>Sie erwerben Urteilskompetenz hinsichtlich der historisch-kritischen Erforschung der Bibel. Sie können die Gegenwartsrelevanz exemplarischer Ereignisse der Kirchengeschichte verständlich darstellen.</p> <p>Sie erfassen religionspädagogische Grundfragen und können sich zu diesen argumentativ verhalten.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II - Gymnasium						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Religious Education and Theology II - Gymnasium						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	THF/Altes Testament						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können die alttestamentlichen Schriften hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte rekonstruieren und einordnen. Sie erkennen den Zusammenhang von geschichtlichem Gewordensein und gegenwärtigen Problemfeldern des innerchristlichen Diskurses. Sie erwerben Kenntnisse über die Bedingungen religiösen Lernens.</p> <p>Sie können Bezüge zwischen den alttestamentlichen Schriften herstellen und sich innerhalb dieses Schriftenkanons selbstständig orientieren. Sie erfassen vor dem Hintergrund ausgewählter Themen die Gegenwartsrelevanz kirchengeschichtlicher Problemstellungen für den Diskurs der christlichen Konfessionen und den interreligiösen Dialog.</p> <p>Sie setzen sich mit Identitätskonzepten, Modellen religiöser Entwicklung sowie qualitativer Sozialforschung mit Kindern und Jugendlichen auseinander.</p> <p>Sie lernen Fragestellungen alttestamentlicher exegetischer Forschung kennen. Sie erwerben grundlegende Kompetenzen im kritischen Umgang mit historischen Quellen.</p> <p>Sie verstehen religiöse Lernprozesse vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und erkennen die kulturelle Prägung religiöser Erscheinungsformen.</p> <p>Sie entwickeln ein Problembewusstsein hinsichtlich der Gegenwartsbedeutung alttestamentlicher Texte. Sie begreifen Grundzüge historischer Hermeneutik, indem sie Quellenkonstruktion und die konstruktiven Anteile historischer Narrationen unterscheiden lernen. Sie werden befähigt, existentiell bedeutsame Fragen Heranwachsender religionspädagogisch zu reflektieren.</p> <p>Sie vertiefen Urteilskompetenz hinsichtlich der historisch-kritischen Erforschung der Bibel. Sie bilden Gesprächsfähigkeit hinsichtlich unterschiedlicher Erscheinungsweisen des Christentums in Geschichte und Gegenwart aus. Sie erwerben religionspädagogische Wahrnehmungs-, Deutungs-, Sprach- und Handlungskompetenz.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen - Gymnasium I				
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of religious studies and theology - Gymnasium I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Neues Testament				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden der biblischen Textauslegung. Sie gewinnen einen Überblick über Grundfragen systematischer Theologie. Sie erlangen Überblickswissen über religionswissenschaftliche Disziplinen und über Religionen.</p> <p>Sie lernen ausgewählte Methoden der Exegese des Neuen Testaments vertieft kennen und anwenden. Sie erschließen exemplarische Primärtexte systematischer Theologie sowie darauf bezogene Sekundärliteratur. Sie setzen sich mit dem Verhältnis von theologischen und religionswissenschaftlichen Zugangsweisen auseinander.</p> <p>Sie können neutestamentliche Texte methodisch reflektiert erschließen und deuten. Sie erkennen systematisch-theologische Argumentations- und Sachzusammenhänge. Sie eignen sich methodische Zugänge zu den Religionen an.</p> <p>Sie entwickeln ein Bewusstsein für bibelhermeneutische Problemstellungen. Sie erfassen den Lebensweltbezug systematisch-theologischer Fragestellungen. Sie erfassen die identitätsstiftende Wirkung von Religionen.</p> <p>Sie sind zur begründeten exegetisch-hermeneutischen Urteilsbildung in der Lage. Sie bilden Diskursfähigkeit aus. Sie können die Gegenwartsrelevanz religionswissenschaftlicher Problemstellungen verständlich darstellen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet Neues Testament im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen - Gymnasium II
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Religious Studies and Theology - Gymnasium II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionsgeschichte - Religion und Gesellschaft
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen - Gymnasium I

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden differenzieren ihren Überblick über Methoden der biblischen Textauslegung aus. Sie lernen an einem curriculumrelevanten neutestamentlichen Thema exemplarisch Problemstellungen der aktuellen exegetischen Diskussion kennen. Sie eignen sich fundierte Grundkenntnisse über exemplarische Religionen an.</p> <p>Sie lernen ausgewählte Methoden der Exegese des Alten Testaments vertieft kennen und anwenden. Sie erfassen hermeneutische Implikationen exegetischer Fragen des Neuen Testaments. Sie können gegenwärtige Erscheinungsformen von Religionen und damit verbundene Problemlagen auf ihre historischen Wurzeln zurückführen und von daher kritisch erschließen.</p> <p>Sie können alttestamentliche Texte methodisch reflektiert erschließen und deuten. Sie können ein neutestamentliches Thema methodisch reflektiert bearbeiten. Sie lernen spezifische Interpretationsweisen der Religionswissenschaft kennen und erproben sie partiell.</p> <p>Sie vertiefen ihr Bewusstsein für bibelhermeneutische Problemstellungen. Sie können hermeneutische Fragestellungen auf der Basis vertiefter Kenntnisse der Theologie der neutestamentlichen Schriften reflektieren. Sie erfassen die identitätsstiftenden Wirkung von Religionen.</p> <p>Sie können die Relevanz einer exegetisch-hermeneutischen Fragestellung für ein differenzierteres Verständnis biblischer Texte formulieren. Sie können das Profil einzelner Religionen erfassen und differenziert darstellen.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet Religionswissenschaft im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Religionswissenschaftliche und theologische Vertiefung								
Modulbezeichnung (englisch)	Deepening Studies of Religious Studies and Theology								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen - Gymnasium II								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden lernen an einem curriculumrelevanten alttestamentlichen Thema exemplarische Problemstellungen der aktuellen exegetischen Diskussion kennen. Sie eignen sich fundierte Grundkenntnisse über einzelne Religionen an. Sie setzen sich mit den Herausforderungen der Identitätsarbeit in der Spät- und Postmoderne im Kontext religiöser Bildung auseinander. Sie erfassen hermeneutische Implikationen exegetischer Fragen des Alten Testaments.</p> <p>Sie vertiefen ihre religionsgeschichtlichen Kenntnisse durch das Studium ausgewählter religiöser Quellentexte, Ausdrucksformen und Praktiken. Sie erkennen die Verknüpfungen zwischen exemplarischen religionspädagogischen Grundfragen und Leitbegriffen.</p> <p>Sie können ein alttestamentliches Thema methodisch reflektiert bearbeiten. Sie begreifen Grundzüge religionsgeschichtlicher Hermeneutik. Sie sind fähig, heterogene Sinnsysteme und Teilrealitäten unter Beachtung der Diversität spannungsvoll miteinander zu verknüpfen.</p> <p>Sie können hermeneutische Fragestellungen auf der Basis vertiefter Kenntnisse der Theologie der alttestamentlichen Schriften reflektieren.</p> <p>Sie vertiefen ihre Erkenntnis hinsichtlich der identitätsstiftenden Wirkung von Religionen. Sie können Prozesse der Sinn- und Identitätsfindung kommunikativ begleiten und sind in der Lage, Positions- und Perspektivenwechsel zu vollziehen.</p> <p>Sie können die Relevanz einer exegetisch-hermeneutischen Fragestellung für ein differenzierteres Verständnis des Alten Testaments formulieren. Sie können das Profil einzelner Religionen erfassen und differenziert darstellen. Sie vertiefen ihre religionspädagogische Wahrnehmungs-, Deutungs-, Sprach- und Handlungsfähigkeit vor dem Hintergrund verschiedener Modi der Weltwahrnehmung und des Weltzugangs und im Umgang mit diesen.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet Religionspädagogik im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Ethik in Theologie und Religionswissenschaft - Gymnasium						
Modulbezeichnung (englisch)	Ethics in Theology and Religious Studies - Gymnasium						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	THF/Systematische Theologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Religionswissenschaftliche und theologische Vertiefung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen ethischer Entscheidungen im Kontext religiöser Prägungen.</p> <p>Sie erkennen Potentiale und Grenzen ethischen Orientierungswissens in den Religionen.</p> <p>Sie reflektieren das Verhältnis von Religion und Ethik kritisch. Sie erfassen kritisch den Beitrag der Religionen zur Entwicklung von Lebensführungskompetenz.</p> <p>Sie kennen theologische Kriterien zur Beurteilung ethischer Fragen und können diese argumentativ einbringen. Sie verstehen die Spezifik religiöser und philosophischer Begründungsmuster im Blick auf ethische Fragestellungen.</p> <p>Sie bilden Wahrnehmungsfähigkeit für die in politischen, gesellschaftlichen, kulturellen sowie religiösen Themenfeldern verborgenen ethischen Fragestellungen aus. Sie erfassen neben der positiven Vermittlungskraft von Religionen ihr konstruktives sowie destruktives Konfliktpotential.</p> <p>Sie entwickeln ethische Diskursfähigkeit. Sie können ethische Konsequenzen religionsgeschichtlich gewachsener Diskursformen einschätzen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitung einer ethischen Aufgabenstellung im Umfang von 5 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefung Christentum
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies: Christianity
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Systematische Theologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Ethik in Theologie und Religionswissenschaft - Gymnasium

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden verstehen Prozesse der historischen Ausdifferenzierung des Christentums. Sie bearbeiten ausgewählte Problemfelder systematischer Theologie. Sie gewinnen exemplarische Einsichten in die historischen, theologischen und ästhetischen Bedingungen liturgischer Darstellung. Sie erlernen die hermeneutische Reflexion über die Produktion kirchengeschichtlichen Wissens und können sie in Beziehung zu anderen theologischen und historisch arbeitenden Disziplinen setzen. Sie sind zum eigenständigen Studium von Primärtexten systematischer Theologie und fachwissenschaftlicher Literatur in der Lage. Sie erschließen performativ verfasste Gegenwartsphänomene auf der Folie gottesdienstlicher Performanz. Sie sind in der Lage, unter Anwendung historisch-kritischer Methoden, selbstständig neue Quellen (Archivmaterial) zu erschließen und ihre Kenntnisse über die Produktion historischen Wissens weiter zu vermitteln. Sie vertiefen an ausgewählten Problemstellungen ihre systematisch-theologische Kompetenz. Sie setzen sich mit unterrichtsrelevanten Fragestellungen aus der Schnittstelle von Liturgik und Didaktik auseinander. Sie lernen Methoden der Liturgiedidaktik kennen; sie wenden diese an und erproben sie. Sie sind fähig, theologische Urteile und Dogmen historisch zu kontextualisieren und die Gegenwartsrelevanz kirchengeschichtlicher Ereignisse zu reflektieren. Sie erfassen den Curriculumsbezug einer systematisch-theologischen Problemstellung. Sie erwerben vertiefte Kompetenzen im Bereich institutionalisierter Religionskultur. Sie sind in der Lage, eigene wissenschaftlich reflektierte Urteile über Konfigurationen des Christlichen zu fällen. Sie können einen Sachverhalt schriftlich und mündlich klar darstellen und in eigener Perspektive theologisch begründet und argumentativ Stellung nehmen. Sie können liturgiedidaktische Unterrichtsthemen reflektiert erarbeiten und präsentieren. Sie erproben die erworbene fundamentalliturgische Deutungs-, Sprach- und Handlungsfähigkeit anhand ausgewählter Praxisfelder (z. B. Schulgottesdienste, Schulanachten).</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	4 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet systematische Theologie im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Christentum und Kultur								
Modulbezeichnung (englisch)	Christianity and Culture								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	THF/Kirchengeschichte								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Vertiefung Christentum								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden verstehen die kulturelle Prägung der geschichtlichen Erscheinungsweisen des Christlichen.</p> <p>Sie setzen sich mit ausgewählten Problemfeldern ethischer Herausforderungen auseinander. Sie lernen exemplarische ökumenische Herausforderungen kennen.</p> <p>Sie erkennen kirchengeschichtlich bedeutsame Symbol- und Zeichengestalten.</p> <p>Sie fragen nach der Relevanz biblischer, dogmen- und theologiegeschichtlicher sowie philosophischer ethischer Traditionen für heutige ethische Problemstellungen.</p> <p>Sie erfassen die geschichtlichen Wurzeln ökumenischer Fragen.</p> <p>Sie werden zu einer kritischen Wahrnehmung und Interpretation kirchengeschichtlicher Zeugnisse befähigt.</p> <p>Sie können religiöse Begründungsmuster im Kontext religiöser Orientierungsleistung erkennen. Sie verstehen die mit ökumenischen Fragen verbundenen theologischen Problemstellungen.</p> <p>Sie können erworbene kirchengeschichtliche Kenntnisse hinsichtlich ihrer Curriculumrelevanz reflektieren. Sie erkunden im Curriculum explizit sowie implizit erkennbare ethische Problemstellungen. Sie erwerben Grundlagen für die Befähigung zum konfessionsübergreifenden und ökumenischen Dialog.</p> <p>Sie können Argumente und Problemlagen auf ihre historischen Wurzeln zurückführen und von daher im kritischen Dialog erschließen. Sie vertiefen ihre ethische Diskursfähigkeit. Sie können die ökumenische Herausforderung formulieren.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet Kirchengeschichte im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Biblische Theologie - Gymnasium				
Modulbezeichnung (englisch)	Biblical Theology - Gymnasium				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Neues Testament				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Christentum und Kultur				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden setzen sich exemplarisch mit curriculumsrelevanten biblischen Themen sowie den damit verbundenen Wirklichkeitskonstruktionen und Wahrheitsansprüchen auseinander.</p> <p>Sie verbreitern ihre Kenntnis systematisch-theologischer Problemstellungen.</p> <p>Sie erfassen die Bedeutung von Rezeptionsprozessen im Kontext biblischer Textinterpretation. Sie vertiefen ihre Kenntnis von Primärtexten systematischer Theologie sowie fachwissenschaftlicher Literatur.</p> <p>Sie verfügen über ein vielfältiges Methodeninstrumentarium zur Erschließung biblischer Texte. Sie vertiefen ihre systematisch-theologische Kompetenz.</p> <p>Sie sind in der Lage, Sinnentwürfe biblischer Texte zu erfassen und kommunikationsfähig zu beschreiben. Sie profilieren ihre Diskursfähigkeit.</p> <p>Sie erwerben die Kompetenz, Sinnentwürfe biblischer Texte unter Offenhaltung der Rezeptionsvielfalt in einen spannungsvollen Dialog mit gegenwärtigen Sinnentwürfen bringen. Sie sind systematisch-theologisch argumentationsfähig.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (in einem biblischen Fach im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik Evangelische Religion - Gymnasium/Regionalschule						
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Religious Education - Gymnasium/Regionalschule						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erfassen die religionspädagogischen und -didaktischen Herausforderungen vor dem Hintergrund der Kultur. Die Studierenden setzen sich hermeneutisch und didaktisch-methodisch mit einem ausgewählten, für Heranwachsende existentiell bedeutsamen Thema auseinander.</p> <p>Sie erschließen exemplarische kulturelle Erscheinungsformen (bspw. Literatur, Kunst, Film) hermeneutisch und entwickeln religionspädagogische und didaktische Zugriffe. Sie erkunden die für ein Thema charakteristischen Symbol- und Zeichenwelten unter didaktischer Perspektive.</p> <p>Sie können religiöse Dimensionen kultureller Symbol- und Zeichenwelten erkennen und vielperspektivisch deuten. Sie können ein Thema methodisch reflektiert didaktisch erschließen.</p> <p>Sie erwerben religionshermeneutische Kompetenzen vor dem Hintergrund didaktischer Fragestellungen. Sie werden befähigt, religiöse Dimensionen eines Themas sowie dessen didaktische Anschlussstellen zu anderen religiös bedeutsamen Themen zu entdecken.</p> <p>Sie vertiefen religionspädagogische Wahrnehmungs-, Deutungs-, Sprach- und Handlungsfähigkeit unter didaktischer Perspektive. Sie erfassen inhaltliche Implikationen didaktischer Entscheidungen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS						
<hr/>							
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang von 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Bibeldidaktik Evangelische Religion - Gymnasium/Regionalschule						
Modulbezeichnung (englisch)	Bible Didactics - Gymnasium/Regionalschule						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Religionsdidaktik Evangelische Religion - Gymnasium/Regionalschule						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden setzen sich mit einem unterrichtsrelevanten Themenbereich sowie der damit verbundenen didaktischen Fragestellung auseinander. Die Studierenden lernen bibeldidaktische Konzepte kennen.</p> <p>Sie lernen Methoden der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung kennen. Sie verstehen bibeldidaktische Konzepte vor dem Hintergrund spät- und postmoderner Erfahrungswelten von Heranwachsenden.</p> <p>Sie erproben didaktische Zugriffe auf ein Thema. Sie entwickeln unter didaktischer Perspektive eine kritische Hermeneutik biblischer Text- sowie gegenwärtiger Erfahrungswelten.</p> <p>Sie erwerben vertiefte religionshermeneutische Kompetenzen vor dem Hintergrund didaktischer Fragestellungen. Sie können didaktisch reflektiert biblische Text- und gegenwärtige Erfahrungswelten unter Berücksichtigung ihrer Differenzen spannungsvoll aufeinander beziehen.</p> <p>Sie können ein Unterrichtsthema didaktisch-methodisch reflektiert präsentieren. Sie sind in der Lage, die Gegenwartsrelevanz eines biblischen Textes theologisch verantwortet formulieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Schulpraktische Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (schriftlicher Unterrichtsentwurf im Umfang von 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p>2. Prüfungsleistung: Hausarbeit <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt		
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Evangelische Religion		
Modulbezeichnung (englisch)	Examination Module (Didactics)		
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden		
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik		
Sprache	Deutsch		
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend		
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine		
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung sämtlicher Module im Lehramt Gymnasium/Regionalschule Fachdidaktik Evangelische Religion		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester		
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten religionsdidaktischen Problemstellungen vertiefend auseinander und reflektieren deren Schulcurriculumsrelevanz. Sie erschließen im Rückgriff auf erworbene bibelhermeneutische und - didaktische Kompetenzen exemplarische Bibeltexte und können diese spannungsvoll in Beziehung zu spät- und postmodernen Erfahrungswelten Heranwachsender setzen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).		
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;">Gesamt</td> <td style="width: 50%; border: none; text-align: right;">0 SWS</td> </tr> </table>	Gesamt	0 SWS
Gesamt	0 SWS		
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine		
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Staatsexamensprüfung (Fachdidaktik: mündlich 30 Minuten)		
Systemnummer			

Anlage 4.7: Fachanhang Französisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
 - 1.5. Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt darauf ab, die Studierenden zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Frankreichs sowie der Frankophonie zu befähigen. Darüber hinaus erhalten sie das methodische Rüstzeug, um mit den Anforderungen zukünftiger Lehr- und Lernprozesse als Pädagogin/Pädagoge didaktisch und methodisch angemessen umzugehen. Damit werden sie in die Lage versetzt, souverän relevante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu überblicken sowie ihre Erkenntnisse und ihr Können an Schülerinnen und Schüler gemäß den gymnasialen Anforderungen weiterzuvermitteln, wodurch diese zum eigenständigen Umgang mit den französischsprachigen Kulturen in ihrer medialen Breite angeregt und angeleitet werden. Dabei werden auch interkulturelle Aspekte des Fremdspracherwerbs berücksichtigt, die eine Sensibilität für Prozesse und Bedeutung von Kulturkontakten fördern. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen sehr hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die französische Sprache umfassend zu beherrschen;
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu rhetorischer Analyse und die Theorien der Interpretation französischsprachiger Literatur unterschiedliche Textsorten und Epochen unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren;
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft umfassend zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und

- selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen fachdidaktisch so fundiert aufzubereiten, dass den Schülerinnen und Schülern die französische Sprache, Kultur und Literatur vor dem Hintergrund der jeweiligen curricularen Anforderungen nach aktuellen Maßstäben anschaulich und zielführend vermittelt werden kann; dabei stehen die kommunikativen methodischen und interkulturellen Kompetenzen im Vordergrund;
 - individualisierte und binnendifferenzierte Lehr-/Lernprozesse zu arrangieren,
 - Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben;
 - über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Französisch an der Schule zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (18 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch* und *Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Französische Literaturwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Französische Sprachwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Französische Sprachwissenschaft Ib	PM	6	unbenotet	3. Sem.
Französische Literaturwissenschaft Ib	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	PM	9	benotet	4. Sem.
Französische Literaturwissenschaft IIa	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Französische Sprachwissenschaft IIa	PM	6	benotet	6. Sem.
Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Gymnasien	PM	9	benotet	5. Sem.
Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Gymnasien	PM	6	benotet	8. Sem.
Französische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien	PM	6	unbenotet	7. Sem.
Französische Literaturwissenschaft IIb	PM	6	benotet	8. Sem.

Spezialisierungsmodul Französisch	PM	6	benotet	7. oder 8. Sem.
Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch ¹	PM	12	unbenotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	PM	6	benotet	4. Sem.
Angewandte Fachdidaktik Französisch	PM	6	benotet	6. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch für Lehramt an Gymnasien ¹	PM	6	unbenotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt Sprachkenntnisse auf Niveau B1 voraus.

1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Die Prüfungsvorleistung bzw. Prüfungsleistung für Module im Studiengang Lehramt an Gymnasien umfassen Übungsaufgaben, die kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses einschließen. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.7: Fachanhang Französisch

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe		
1	Modulname	Französische Literaturwissenschaft Ia ¹		Französische Sprachwissenschaft Ia ¹								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V/S/4		V/S/4														
	Vorleistung	keine		keine														
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)		Klausur (90 min)														
	LP	6		6								12		6		30		
2	Modulname	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch												Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/Ü/6																
	Vorleistung	Übungsangabe																
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)																
	LP	12												12		6		30
3	Modulname	Französische Sprachwissenschaft Ib		Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch ¹		Grundlagen der Fachdidaktik Französisch ¹		Fachdidaktik 2								Fachwissenschaft 2		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/2		keine		keine		keine										
	Vorleistung	keine		Hausarbeit														
	Art/Dauer/Umf.																	
	LP	6		6		6		6								12		
4	Modulname	Französische Literaturwissenschaft Ib														Fachwissenschaft 2		Sozialpraktikum
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V/S/4		Ü/6														
	Vorleistung	keine		Ü.-Aufg./Ref.														
	Art/Dauer/Umf.	Bericht		Klausur (90 min)														
	LP	6		9		6		6								9		30
5	Modulname	Französische Literaturwissenschaft IIa		Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Gymnasien ¹												Fachwissenschaft 2		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/2		Ü/6														
	Vorleistung	Übungsaufgaben		Übungsaufgaben														
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)		Klausur (90 min)														
	LP	6		9		6		6								12		
6	Modulname	Französische Sprachwissenschaft IIa ¹								Angewandte Fachdidaktik Französisch ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft	Orientierungspraktikum	
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/2		keine						keine		keine		keine				
	Vorleistung	keine		Hausarbeit						Referat								
	Art/Dauer/Umf.									Hausarbeit								
	LP	6		6		6		6		6		6		6		6	3	
7	Modulname	Französische Sprachwissenschaft IIb für LA an Gymnasien		Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch ¹		Spezialisierungsmodul Französisch ¹								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V/2		keine		keine												
	Vorleistung	keine		Bericht														
	Art/Dauer/Umf.																	
	LP	6		6		6								12		6		
8	Modulname	Französische Literaturwissenschaft IIb ¹		Französische Sprachwissenschaft IIb für LA an Gymnasien		Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch ¹								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/4		Ü/4		variabel Ü/4												
	Vorleistung	keine		Übungsaufgaben		Übungsaufgabe												
	Art/Dauer/Umf.	Bericht		mP (20 min)		Klausur (90 min)												
	LP	6		6		6								12		6		
9	Modulname	Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch für Lehramt an Gymnasien ¹						Abschlussmodul Fachdid. Frz. f. Gym.								Fachwissenschaft 2		Hauptpraktikum
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/4		keine		keine		keine										
	Vorleistung	Übungsaufgaben						Referat										
	Art/Dauer/Umf.							Staatsexamensprüfung										
	LP	6		6		6		6								12		9
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Französisch, LAGym								Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LAGym		Staatsexamensarbeit				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	extern (LPA)		keine		keine		keine		extern (LPA)		extern (LPA)						
	Vorleistung	siehe LPVO		keine		keine		keine		siehe LPVO		keine						
	Art/Dauer/Umf.	mP 60 min		keine		keine		keine		mP 60 Min		Hausarbeit 50 Seiten						
	LP	12		6		6		6		3		15						
																24		

LEGENDE

	Französisch	105
	Fachdidaktik Französisch	15
	Fachwissenschaft 2	105
	Fachdidaktik 2	15
	Bildungswissenschaft	30
	Praktika	15
	Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15
		<u>300</u>

LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Min	Minuten	Ü	Übung
mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		SPÜ	Schulpraktische Übung

¹ Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to French Literary Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Überblick über die französische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Grundlagenwissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der französischsprachige Literatur; Literatur als Medium, Literatur und Rezeption von Literatur im kulturellen Kontext.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einsicht in die Selbstreflexivität literaturwissenschaftlicher Arbeit und in die Machart literarischer Texte.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Diskussion sowie die reflektierte Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, Befähigung zur professionellen Perspektive auf die spezifische Machart literarischer Texte und deren Vermittlung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics Ia (Introduction)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Grundkenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf das Französische. Überblick über die Sprachgeschichte und Sprachvarietäten. Grundbegriffe und Zusammenhänge französischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft. Methoden der Recherche mit Hilfe der aktuellen Informationssysteme und Informationsspeichermedien von wissenschaftlichen Bibliotheken über Nachschlagewerke und Datenbanken bis hin zur Internetnutzung. Kategorisierung linguistischer Phänomene auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden. Vorbereitung auf die adäquate wissenschaftliche Kommunikation über Sprache und linguistische Themen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch								
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Module French Culture and Practical Language Training								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur								
Sprache	Deutsch, Französisch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der französischen Kultur- und Medienlandschaft, indem sie sich mit ausgewählten Themenkomplexen beschäftigen. Berücksichtigung vielfältiger grammatischer Phänomene und textsortenspezifischer Aspekte.</p> <p>Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung der Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge. Sie vertiefen ihr erworbenes Wissen über Kultur, Medien und Landeskunde Frankreichs, indem sie sich ausgewählten Schwerpunkten widmen und differenzieren ihre grammatikalischen Kenntnisse sowie ihr Verständnis für die Anforderungen an die Redaktion fremdsprachiger analytischer Texte.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde systematisch erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, grammatikalische Strukturen kontextbezogen zu analysieren und in schriftlicher Form korrekt anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene sowie sprachliche Grundstrukturen systematisch erfassen und kontextualisieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten und können deren Wirkung analysieren und darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, über kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten, über grammatische Strukturen wie über komplexe Texte kritisch zu reflektieren und ihre Analyseleistung schriftlich und mündlich darzustellen und zu kommentieren. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in der Fremdsprache darzulegen und zu diskutieren.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je eine Übungsaufgabe zu Analyse de textes I und zu Grammaire I
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft Ib				
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics Ib				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einarbeitung in ausgewählte Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft. Einführung in einschlägige Forschungsliteratur. Vertiefung grundlegender fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse zentraler Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene. Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Einübung in die korrekte Verwendung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft Ib						
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies Ib						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Französische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; erste Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Französische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Bericht (im Rahmen des Seminars mit einem Umfang von 3–5 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder Französisch zu verfassen, Bearbeitungsfrist 1 Woche)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Build-up Module French Culture and Practical Language Training						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch, Französischkenntnisse auf dem Niveau B2						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die französische Kultur- bzw. Medienlandschaft sowie ihre Grundfertigkeiten. Sie erlernen die Grundlagen des mündlichen Ausdrucks und der schriftlichen Übersetzung in die Fremdsprache. Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion. Theorien des Kulturkontakts, Modelle der Kulturwissenschaft.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Sie sind in der Lage, ein- und zweisprachige Wörterbücher für die sprachmittlerische Arbeit zielorientiert zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden können sich landeskundliche Zusammenhänge erschließen und neue Kenntnisse kontextualisieren.</p> <p>Fähigkeit zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen; Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum inhaltlich korrekten Übersetzen einfacher authentischer Sachtexte ins Französische.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>_____</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	_____	6 SWS	Gesamt		6 SWS
Übung	_____	6 SWS					
Gesamt		6 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten) zur Übung Kultur und Medien und eine Übungsaufgabe in Traduction I						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Französische Literaturwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Literaturwissenschaft Ib, Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; systematische Aneignung der Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Erweitertes Wissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der französischsprachigen Literatur sowie Arbeitsweisen in interkulturellen Kontexten.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, Zuordnung und Kontextualisierung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Recherche von Informationen, ihrer kritischen Verarbeitung und Diskussion.</p> <p>Sicherheit in der systematischen Diskussion und des literaturwissenschaftlichen Argumentierens sowie der reflektierten Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics IIA				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Französische Sprachwissenschaft Ia und Französische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einarbeitung in weitere Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft. Exemplarische Kenntnisse in Diachronie und Synchronie des Französischen. Einarbeitung in einschlägige Forschungsliteratur.</p> <p>Weitere Vertiefung fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene.</p> <p>Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von französischsprachigen Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Erkennen der Zusammenhänge linguistischer Gebiete. Üben der kritischen Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur.</p> <p>Einübung in die korrekte Verwendung und die Vermittlung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15–20 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced French Cultural Studies and Language Practice (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch, Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die französische Kultur- bzw. Medienlandschaft sowie ihre Grundfertigkeiten und Kenntnisse über grammatische Strukturen und Merkmale verschiedener Textsorten, die sie in eigenen Texten zunehmend anwenden können.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Grundlagenwissen bzgl. textsortenspezifischer Merkmale, der Landeskunde Frankreichs sowie ihrer Grammatikkenntnisse, der Theorien des Kulturkontakts und der Modelle der Kulturwissenschaft.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen. Erweiterung der vorausgesetzten fremdsprachlichen Kompetenz: Beherrschen der Grundregeln der Grammatik des modernen Französisch.</p> <p>Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach- und Fachtexten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren. Sie sind in der Lage Kohärenz und Kohäsion in der Rezeption von Texten zu erkennen und sie in der Produktion anzuwenden. Sie erlangen Reflexivität im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur in sich geschlossenen analytischen und kommentierenden Darstellung in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Übungsaufgaben für Grammaire II				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module of French Cultural Studies and Language Practice				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF//IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über Methode und Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.</p> <p>Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Kenntnis spezifischer Wörterbücher und ihrer kontextbezogenen Anwendungen in sprachmittlerischer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen; Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum korrekten Übersetzen auch komplexer Sachtexte ins Französische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	eine Übungsaufgabe in Traduction II				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics IIb (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Französische Sprachwissenschaft Ia und Französische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Sprachwissenschaft IIa, Französischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden - vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens - tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora) - Methodenkompetenz - eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora - Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit - eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen - Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik - Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht (3–5 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft IIb						
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies IIb						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; erste Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder Französisch zu verfassen, Bearbeitungsfrist 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Französisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module French Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1/C2						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und können sie in eigener Sprachproduktion anwenden. Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in Verbindung mit dem je nach Option gewählten Sachbereich.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Texte selbstständig bearbeiten und produzieren.</p> <p>Die Studierenden können komplexe Texte analysieren. Sie können für sie neue, unvertraute Aspekte (Spezialisierung je nach Option) selbstständig erarbeiten. Sie verfügen über methodisches und inhaltliches Orientierungswissen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes auch stilistisch differenziertes Sprachwissen und dessen Anwendung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Vorlesung kann auch als Seminar oder Übung angeboten werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	eine bestandene Übungsaufgabe in Analyse de textes III						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module French Studies (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch, Französisch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	alle Module aus dem 1.–3. Studienjahr
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Französische Literaturwissenschaft IIb und Französische Sprachwissenschaft IIb sowie Auslandsaufenthalt (min. 6 Monate), Französischkenntnisse auf dem Niveau C1/C2
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Erweiterte literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse Frankreichs und der Frankophonie, quantitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder. Erweiterung der sprachpraktischen Kenntnisse. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und ihr Methodenwissen zum Übersetzen in die Fremdsprache.</p> <p>Exemplarische Vertiefung literatur- und sprachwissenschaftlicher Kenntnisse, qualitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder/Methoden. Vertiefung des sprachmittlerischen Systemwissens. Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen.</p> <p>Geübter Umgang mit bewährten wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden zur Kenntnisvertiefung oder (Neu-)Aneignung von Themengebieten aus dem Bereich der französischen Sprache und Literatur. Erkennen und Bearbeiten von (aktuellen) fachbezogenen Problemfeldern. Methodenkompetenz im Umgang mit Sprachdata und -corpora.</p> <p>Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren.</p> <p>Professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der französischen Literatur und Sprache, (retrospektive) Einsicht in individuelle Kompetenz-/ Interessenschwerpunkte und Defizite im Bereich der französischen Fachwissenschaft.</p> <p>Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Diskussion in französischer und deutscher Sprache. Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen schriftlichen Äußerungen. Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens. Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur im Habitus des forschenden Lernens. Vermittlung von Interesse an Sprache, Literatur und Kultur der französischsprachigen Länder.</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
	Die Seminare finden in der Form von Lektürekolloquia statt.	
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	eine als bestanden gewertete Übungsaufgabe in Traduction III	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Systemnummer		

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachdidaktik Französisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic French Subject Didactics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick zu Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und methodischen Ansätzen des Französischunterrichts.</p> <p>Die Studierenden vertiefen das Grundlagenwissen über didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an sprachlichen Mitteln sowie kommunikativen Fertigkeiten.</p> <p>Die Studierenden können unterrichtsrelevante Zielstellungen identifizieren sowie die damit verbundenen didaktischen Fragestellungen ableiten. Sie lernen Verfahren zur Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -auswertung kennen.</p> <p>Die Studierenden können typische Unterrichtssequenzen analysieren sowie fachgerecht planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu zentralen Zielstellungen didaktisch-methodisch reflektiert präsentieren und fachgerecht Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Klausur (45 Minuten) zum Seminar Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten zu Unterrichtsplanungen mit den Schwerpunkten Lektionstexte oder sprachliche Mittel)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Angewandte Fachdidaktik Französisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Subject Didactics French						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Fachdidaktik Französisch						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen bildungspolitische Vorgaben und fachdidaktische Theorien zur Kompetenzentwicklung, die im Hinblick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektiert werden können.</p> <p>Die Studierenden sind auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse zu spezifischen fachdidaktischen Besonderheiten in der Lage, fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse unter Einbeziehung geeigneter Lehr- und Lernmaterialien zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse Planungen zu curricularen Vorgaben entwerfen, unterrichtspraktisch umsetzen und auswerten. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Erkenntnisse zu relevanten Unterrichtsprinzipien, Methoden, Medien und Materialien.</p> <p>Die Studierenden sind darauf vorbereitet, an der curricularen und fachdidaktischen Weiterentwicklung des Unterrichtsfachs mitzuwirken. Sie sind in der Lage, Schülerleistungen in ausgewählten Testformaten zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden präsentieren, analysieren und reflektieren Unterrichtssequenzen verschiedener fertigkeitbezogener Ausrichtung.</p> <p>Sie recherchieren eigenständig nach Fachtexten zur Bearbeitung fachspezifischer Aufgaben.</p> <p>Die Studierenden nehmen sich als Lehrperson wahr.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </tbody> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten) im Seminar Vermittlungsstrategien, Durchführung von zwei Unterrichtsversuchen						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Dokumentation der Planung, Durchführung und Reflexion eines Unterrichtsversuchs, Umfang den entsprechenden Vorgaben nach)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Subject Didactics French (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich					
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Fachdidaktik Französisch und Angewandte Fachdidaktik Französisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1/C2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden sind mit den Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und Methoden des aktuellen Französischunterrichts in den Sekundarstufen vertraut. Sie kennen Unterrichtskonzeptionen der Vergangenheit und ihre Bedeutung für den aktuellen Französischunterricht. Sie erweitern ihr Wissen um Bewertungsformen und entsprechende curriculare Vorgaben. Ihnen sind Korrekturverfahren sowie relevante Kriterien einer Leistungsbeurteilung sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich bekannt.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Wissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller, methodischer und textbezogener Kompetenz sowie zum Umgang mit Fehlern im Spracherwerbsprozess und deren Gewichtung im Zuge von Leistungsbeurteilungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein breites didaktisch-methodisches Handlungsspektrum sowohl bei der Vermittlung sprachlicher Mittel und kommunikativer Fertigkeiten als auch bei deren Evaluation.</p> <p>Die Studierenden können anhand von unterrichtsrelevanten Zielstellungen Unterrichtsverläufe reflektieren und ggf. Handlungsalternativen fachgerecht aufzeigen.</p> <p>Die Studierenden können vielfältige Unterrichtssequenzen sowie daraus resultierende Maßnahmen der Leistungsermittlung und Förderung fachgerecht und kompetenzorientiert planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu verschiedenen Zielstellungen sowie unterschiedliche Testformate zur Überprüfung von Lernleistungen/Lernerfolgen didaktisch-methodisch begründet präsentieren und fachlich fundiert Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar Ermittlung, Überprüfung und Beurteilung von Schülerleistungen
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Anlage 4.8: Fachanhang Geschichte

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung im Lande Mecklenburg-Vorpommern (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung einer fachwissenschaftlich fundierten geschichtspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld und in den Geschichtswissenschaften fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld werden die fachwissenschaftlichen und die geschichtsdidaktischen Inhalte (Wissensbestände, Methoden, Theorien) so dargeboten, dass die Studierenden die Möglichkeiten erhalten, sich damit kritisch auseinanderzusetzen und die Befähigung erwerben, die verschiedenen fachwissenschaftlichen Teilgebiete der Geschichte im Blick auf künftige Lehrpläne zu vernetzen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld dient weiterhin die Integration von Lehr- und Lernsituationen mit pädagogischem Handlungsbezug in spezifischen Lehrveranstaltungen unter dem Gesichtspunkt des Erwerbs pädagogischer Handlungsstrategien und berufsrelevanter Kompetenzen.

Fachspezifischer Berufsfeldbezug (Epochenmodule):

- a) **Alte Geschichte:** In der Auseinandersetzung mit politischem Denken und politischer Praxis der antiken Hochkulturen lernen künftige Lehrerinnen und Lehrer, Wurzeln der gegenwärtigen, insbesondere westlichen Kultur, zu verstehen und damit auch zu vermitteln: Die griechische Polis und Römische Republik realisieren Ideen, die auch zeitgenössischen Demokratien zugrunde liegen; Philosophie und Theater der Antike wirken prägend bis in die Gegenwart hinein, ebenso wie das in der Spätantike aufblühende Christentum. Zugleich vermitteln die Module der Alten Geschichte künftigen Lehrerinnen und Lehrern aber auch das Rüstzeug, um

im Schulunterricht naive Modi der Traditionsstiftung und teleologische Narrative zu hinterfragen und den Schülerinnen und Schülern ein differenziertes Bild der Antike zu vermitteln: Die antiken Hochkulturen bieten Beispiele für autokratische und demokratische Herrschaftsformen. Sie zeigen, dass es auch in hochentwickelten Gemeinwesen Krieg, Unterwerfung und systematische Diskriminierung von Bevölkerungsgruppen gab.

- b) **Geschichte des Mittelalters:** Die Module befähigen die künftigen Lehrerinnen und Lehrer dazu, populären Konnotationen vom ‚finsternen Mittelalter‘ oder romantisierenden Vorstellungen ein differenzierteres Bild der Epoche entgegenzusetzen. Sie zeigen Schülerinnen und Schülern, dass die Welt der Gegenwart auch aus mittelalterlichen Entwicklungen heraus zu verstehen ist. Einerseits lassen die hohe Bedeutung von Religiosität und religiöser Intoleranz oder die hierarchiegeprägte Feudalordnung das Mittelalter fremd erscheinen; andererseits geben die Gründung von Städten und Universitäten, das Aufblühen des Fernhandels oder das Experimentieren mit demokratischen Formen politischer Entscheidungsfindung in städtischen Kommunen zukunftsweisende Dynamiken zu erkennen. Ebenso gestattet es die Auseinandersetzung mit den gesamteuropäischen Strukturen der mittelalterlichen Kirche und der durch die Latinität geprägten europaweiten Vernetzung der Gelehrten, dass künftige Lehrerinnen und Lehrer den Schülerinnen und Schülern vermitteln, dass der Nationalstaat nur eine späte Form europäischer Integration darstellt.
- c) **Neuere Geschichte:** Die Neuere Geschichte erscheint auf den ersten Blick als die uns vertrauteste Epoche. Besonders die Frühe Neuzeit zeichnet sich durch Koexistenz von traditionellen Strukturen und Faktoren der Dynamik aus. Diese „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“ ist gerade im interkulturellen Vergleich auch für das Verständnis der Gegenwart unerlässlich. Die Kenntnis der politischen, sozioökonomischen und kulturellen Umbrüche der Moderne ist nicht nur unerlässlich für das Verständnis aktueller Entwicklungen und Debatten, sondern dient auch als Fundament des reflektierten und (selbst-)reflexiven Geschichtsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler. Ihnen werden auf diese Weise auch demokratische Grundwerte vermittelt. Den künftigen Lehrerinnen und Lehrern wird jedoch kein einseitiges Bild von der Moderne als teleologischer Fortschrittsgeschichte vermittelt. Vielmehr setzen die Studierenden sich mit den Widersprüchen und Krisen gerade des 20. Jahrhunderts auseinander, indem sie mit Phänomenen wie Diktaturen, Genoziden und totalen Kriegen konfrontiert werden. Zudem wird die interkulturelle Kompetenz der Studierenden durch die Beschäftigung mit alternativen Wegen in die Moderne („Multiple Modernities“) in globaler Perspektive gefördert.
- d) **Epochenübergreifende Perspektive:** Zusätzlich zu den epochenspezifischen Modulen zeichnet sich der Rostocker Studiengang Geschichte für das Lehramt an Gymnasien dadurch aus, dass er auch epochenübergreifende oder themenspezifische Module für Studierende in der fortgeschrittenen Studienphase anbietet. Auf diese Weise erhalten sie einen Eindruck von der Konstruiertheit der historischen Epochen. Dadurch wird ihnen die für den Schulunterricht geforderte Kompetenz vermittelt, alternative fachspezifische Darstellungsprinzipien (wie das Längsschnittverfahren) anzuwenden und den Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge der „Langen Dauer“ (longue durée) nahezubringen.
- e) **Geschichtsdidaktik:** Sie befähigt die Lehramtsstudierenden, sich über die Sinnbildung und Bedeutung von Geschichte für das Individuum und die Gesellschaft zu verständigen und dementsprechend ihre Vorstellungen von „gutem Geschichtsunterricht“ zu reflektieren. In Anknüpfung an die Geschichtsbewusstseinsforschung setzt sie sich mit den schulischen sowie außerschulischen Einflussfaktoren und Ausprägungen historischen Denkens auseinander. Bereits im Grundstudium werden durch schulpraktische Studien erste Unterrichtserfahrungen

erworben. Diese stützen sich auf das fachdidaktische Wissen um medial-methodische Verfahren und multiperspektivische Prinzipien und berücksichtigen die Heterogenität von Lerngruppen.

Das Fachstudium soll die Studierenden befähigen,

- historisches Wissen, beginnend mit den grundlegenden Techniken der Quellen- und Literaturrecherche, zu erwerben, diese exemplarisch mit speziellen thematischen Aspekten und methodischen wie theoretischen Zugängen zu ausgewählten Epochen zu verbinden, um schließlich ein eigenes kritisches Geschichtsverständnis der für die Lehre zentralen Epochen zu gewinnen,
- dem fachwissenschaftlichen Standard entsprechende Thematiken und Problemfelder zu erkennen, methodisch auszuarbeiten und im Rahmen pluralistischer Lehr- und Lerntechnik von einfachen bis zu komplexen und epochenübergreifenden Problemstellungen fortzuschreiten,
- ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form angemessen zu präsentieren, sie in Diskussionen einzubringen, ihr rhetorisches Repertoire adressatenspezifisch auszubauen und der universitären wie auch schulischen Vermittlungssituation entsprechend anzupassen,
- ihre Rolle als Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer in einem dynamischen schulischen wie sozialen Handlungsfeld reflektieren zu können,
- den Unterricht fachdidaktisch reflektiert zu beobachten, zu beurteilen und unter Berücksichtigung der Schulartenspezifika Gymnasium zu planen.

Geschichtswissenschaftliche wie fachdidaktische Kompetenz setzt sich als übergreifende Qualifikation aus folgenden Teilkompetenzen zusammen: disziplinäre Kompetenz, Fähigkeit, mit divergierenden Fremd- und Eigenbildern umzugehen, fachwissenschaftliches Problem- und Methodenbewusstsein, didaktische Erschließungs-, Problematisierungs- und Strukturierungskompetenz, schulische Planungs- und Darstellungsfähigkeit.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (18 LP) zu erbringen. Die Studienstruktur basiert auf folgenden Grundüberlegungen: Nach einer Einführung in die grundlegenden Methoden und Wissensbestände der Geschichtswissenschaft wird in epochendifferenzierten Modulen das historische Wissen und die Methodenkompetenz vertieft. Daran anschließend wird in epochenübergreifenden und theoriegeleiteten Modulen das historische Problembewusstsein quer zur etablierten Epochenstruktur geschärft. Es besteht ebenso die Möglichkeit zur epochalen und thematischen Spezialisierung im Hinblick auf das Examen. Parallel dazu werden in den geschichtsdidaktischen Modulen sukzessive Urteils- und Handlungskompetenzen für historische Lehr- und Lernprozesse, für kompetenzorientierte Planung des Geschichtsunterrichts und die Grundlagen für eine sprachlich und medial angemessene Präsentation vermittelt.

Ab dem dritten Studienjahr werden sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtmodule studiert. Die zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Grundsätzlich gehen alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Geschichte, LA Gymnasium* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte* gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein, wobei von den Modulen *Neuere Geschichte I, Geschichte des Mittelalters I* und *Alte Geschichte I für Lehramt* nach Wahl der/des Studierenden nur ein Modul in die aggregierte Modulnote eingeht. Die Wahl muss rechtzeitig vor Ende des Studiums dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt gegeben werden. Hat die Studierende/der Studierende bis dahin kein Modul ausgewählt, geht das Modul *Geschichte des Mittelalters I* in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in das Studium der Geschichte I	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Einführung in das Studium der Geschichte II	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Neuere Geschichte I	PM	12	benotet ¹	2. Sem.
Geschichte des Mittelalters I	PM	12	benotet ¹	4. Sem.
Alte Geschichte I für Lehramt	PM	12	benotet ¹	4. Sem.
Wahlpflichtbereich I: Neuere Geschichte II a oder Neuere Geschichte II b, Alte Geschichte II für Lehramt oder Geschichte des Mittelalters II für Lehramt	WPM	18	benotet	6. Sem.
Wahlpflichtbereich II ² : Theorie und Methode oder Epochenübergreifende Studien oder Epochenmodul nach Wahl (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Neuere Geschichte)	WPM	24	benotet	8. Sem.
Wahlpflichtbereich III: Vorbereitung der Examensarbeit im Fach Geschichte - Gymnasium oder Thematisch definiertes Modul nach Wahl - Gymnasium	WPM	9	unbenotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Geschichte, LA Gymnasium ³	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Geschichtsdidaktik I	PM	6	benotet	3. Sem.
Geschichtsdidaktik II	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte ²	PM	6	benotet	10. Sem.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Geschichte im Lehramt an Gymnasien setzt ausreichende Kenntnisse des Englischen oder Französischen sowie das Latein voraus.

¹ Die Module können über zwei Semester gestreckt werden und sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar. Damit verschieben sich jeweils die Regelprüfungstermine. Gemäß Ziffer 1.2 geht von den angegebenen Modulen nur ein Modul in die aggregierte Modulnote ein.

² Wenn im vierten Studienjahr ein Epochenmodul nach Wahl belegt wird, muss es aus derjenigen Epoche stammen, die im dritten Studienjahr nicht absolviert wurde.

³ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrprüfungsamt, regelt die Lehrprüfungsverordnung.

Sofern das Latein nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden kann, müssen Studierende im Verlauf des Studiums entsprechende Sprachkenntnisse erwerben. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Ist das Latein während des Studiums zu erwerben, bleibt ein Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien Anlage 4.8: Fachanhang Geschichte

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Einführung in das Studium der Geschichte I		Einführung in das Studium der Geschichte II						Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	V/2		S/V/4													
	Vorleistung	keine		Referat													
Art/Dauer/Umfang	Klausur (90 min)		Hausarbeit (10 Seiten)														
LP	6		6						12			6			30		
2	Modulname	Neuere Geschichte I ^{1,2}								Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	S/V/Ü/8															
	Vorleistung	Referat															
Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (20 Seiten)																
LP	12								12			6			30		
3	Modulname	Geschichte des Mittelalters I ^{1,2}		Geschichtsdidaktik I ¹						Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	S/V/Ü/8		V/Ü/4													
	Vorleistung	Referat		siehe Modulbeschr.													
Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (20 Seiten)		Klausur (90 min)														
LP	6		6						12						30		
4	Modulname	Alte Geschichte I für Lehramt ^{1,2}								Fachwissenschaft 2			Sozialpraktikum				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	S/V/Ü/8															
	Vorleistung	keine															
Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (20 Seiten)																
LP	12								6			3			33		
5	Modulname	Wahlpflichtbereich I ^{1,3}								Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
Art/Dauer/Umfang																	
LP									12						30		
6	Modulname									Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS									S/Ü/SP/Ü/4							
	Vorleistung									Unterrichtsversuch							
Art/Dauer/Umfang									Praktikumsmappe								
LP									6		6		3			27	
7	Modulname	Wahlpflichtbereich II ^{1,4}								Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
Art/Dauer/Umfang																	
LP									12			6			18		
8	Modulname									Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
Art/Dauer/Umfang																	
LP									12			6			42		
9	Modulname	Wahlpflichtbereich III ⁵		Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte inkl. Staatsexamensprüfung						Fachwissenschaft 2			Hauptpraktikum				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
Art/Dauer/Umfang																	
LP			9						12			9			36		
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Geschichte, LAGym								Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LAGym			Staatsexamensarbeit				
	Modulnummer	extern (LPA)															
	Lehrform/SWS	keine															
	Vorleistung	siehe LPVO															
Art/Dauer/Umfang	mP 60 Min																
LP	3								3						15		
																24	

LEGENDE

Geschichte	102
Fachdidaktik Geschichte	18
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
weiteres Fach	105
weiteres Fach/Fachdidaktik	15
Staatsexamensprüfung (extern, LPA)	15
Summe	300

LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Min	Minuten	Ü	Übung
mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		SPÜ	Schulpraktische Übung

- 1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.
- 2 Die Module können über zwei Semester gestreckt werden und sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar. Damit verschieben sich jeweils die Regelprüfungsstermine. Gemäß Ziffer 1.2 des Fachanhanges Geschichte geht von den angegebenen Modulen nur ein Modul in die aggregierte Modulnote ein.

3 Es ist im Wahlpflichtbereich I im Umfang von 18 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen. Jedes dieser Module darf nur einmal gewählt werden:

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Neuere Geschichte II a		S/V/Ü/6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Neuere Geschichte II b		S/V/Ü/6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Alte Geschichte II für Lehramt		S/V/4	keine	Hausarbeit (8 Seiten)	6
Geschichte des Mittelalters II für Lehramt		S/V/4	Referat	Hausarbeit (8 Seiten)	6

4 Es ist im Wahlpflichtbereich II im Umfang von 24 Leistungspunkten zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen. Jedes dieser Module darf nur einmal gewählt werden: Wenn im vierten Studienjahr ein Eichenmodul nach Wahl belegt wird, muss es aus derjenigen Epoche stammen, die im dritten Studienjahr nicht absolviert wurde.

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Theorie und Methode		S/Ü/6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Epochenübergreifende Studien		S/V/Ü/6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Epochenmodul nach Wahl (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Neuere Geschichte)		S/V/Ü/6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12

5 Es ist im Wahlpflichtbereich III zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Vorbereitung der Examensarbeit im Fach Geschichte - Gymnasium ⁶		VS/4	keine	Referat	9
Thematisch definiertes Modul nach Wahl - Gymnasium ⁷		S/V/4	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	9

- 6 Dieses Modul ist für Geschichte als Erstfach, in dem die Examensarbeit geschrieben wird, zu absolvieren.
- 7 Dieses Modul gilt für Geschichte als Zweitfach.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Geschichte I
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Study of History I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluss der historischen Methodologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die disziplinären Schwerpunkte und Strukturen im Fach Geschichte von der Alten Geschichte bis zur Zeitgeschichte. Die Studierenden kennen methodische und theoretische Ansätze und Debatten des Fachs und sind mit den Grundfragen der Historiographiegeschichte vertraut. Erfassung und Beschreibung historischer Probleme, Methoden und Theorien und ihre Zuordnung zu Strukturen und Praktiken der Geschichtswissenschaft.
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Geschichte II
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Study of History II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluss der historischen Methodologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden werden mit den örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u. a. einschlägigen Bibliotheks- und Dokumentationseinrichtungen) vertraut gemacht. Sie lernen, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Es wird Basiswissen über wissenschaftliche Arbeits- und Recherchetechniken vermittelt. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Forschungspositionen mündlich und schriftlich wiedergeben.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte Basiswissen über didaktische Präsentations- und Kommunikationstechniken an einfachen Beispielen anzuwenden</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Neuere Geschichte I
Modulbezeichnung (englisch)	Modern History I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte II

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt; weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation der Neuzeit eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für die Neuere Geschichte. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für die Neuere Geschichte. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen der neuzeitlichen Geschichte.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der neuzeitlichen Geschichtsepoche vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuere Geschichte erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten, problemgeleiteten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich der Neuzeit.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	8 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Geschichte des Mittelalters I
Modulbezeichnung (englisch)	Medieval History I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte II, im Lehramt für Sonderpädagogik: Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte, Grundkenntnisse Latein

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt und an konkreten Beispielen vertieft. Weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation des Mittelalters eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für das Mittelalter. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für das Mittelalter. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen der Mediävistik.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen des Mittelalters vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für das Mittelalter erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich des Mittelalters.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	8 SWS										

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Alte Geschichte I für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient History I (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte II, im Lehramt für Sonderpädagogik: Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt und an konkreten Beispielen vertieft. Weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation der Alten Geschichte eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für die Alte Geschichte. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für die Alte Geschichte. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich der Alten Geschichte.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der Antike vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Epoche erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich der Alten Geschichte.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	8 SWS										

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Neuere Geschichte II a
Modulbezeichnung (englisch)	Modern History II a (Early Modern Period)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der Neuzeit / Neuere Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte I für Lehramt, Geschichte des Mittelalters I oder Neuere Geschichte I

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Frühe Neuzeit historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der frühneuzeitlichen Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Frühen Neuzeit eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </tbody> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Neuere Geschichte II b
Modulbezeichnung (englisch)	Modern History II b (Modern and Contemporary Period)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der Neuesten Zeit / Zeitgeschichte nach 1945
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte I für Lehramt, Geschichte des Mittelalters I oder Neuere Geschichte I

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Moderne und die Zeitgeschichte historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19., 20. und frühen 21. Jahrhunderts. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Moderne und der Zeitgeschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis, arbeiten problemorientiert und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Alte Geschichte II für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient History II (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II bzw. des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte - Sonderpädagogik und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte I für Lehramt (oder Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (oder Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule) oder Neuere Geschichte I bzw. von einem der beiden aus dem Wahlpflichtbereich I auszuwählenden Module im Lehramt für Sonderpädagogik; Grundkenntnisse Latein

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Alte Geschichte historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Alten Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Alten Geschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 8 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungsfrist) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Geschichte des Mittelalters II für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Medieval History II (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II bzw. des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte - Sonderpädagogik und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte I für Lehramt (oder Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (oder Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule) oder Neuere Geschichte I bzw. von einem der beiden aus dem Wahlpflichtbereich I auszuwählenden Module im Lehramt für Sonderpädagogik; Grundkenntnisse Latein

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es wird für das Mittelalter historisches Spezialwissen vermittelt, die besondere Überlieferungssituation (Quellen) behandelt und es werden aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme des Mittelalters. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Mediävistik eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 8 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theorie und Methode
Modulbezeichnung (englisch)	Theory and Method of History
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluss der historischen Methodologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der grundlagenorientierten Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I für Lehramt (bzw. Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (bzw. Geschichte des Mittelalters - Regionale Schule), Neuere Geschichte I sowie wenigstens eines der Wahlpflichtmodule Alte Geschichte II für Lehramt, Geschichte des Mittelalters II für Lehramt, Neuere Geschichte II a, Neuere Geschichte II b (bzw. Neuere Geschichte II)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden Kenntnisse der in den historischen Wissenschaften angewandten und diskutierten Theorien und Methoden in ihrer gegenwärtigen Ausprägung unter Einbezug von Vorgängerformen vermittelt.</p> <p>Die Studierenden können komplexe Fragestellungen im Bereich der theoretischen wie methodischen Selbstreflexion der historischen Wissenschaften bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Themen im Bereich der Methoden- und Theoriereflexion bzw. Geschichte mit Bezug auf gegenwärtige Fachdiskussionen eigenständig und quellengestützt zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	4 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Epochenübergreifende Studien
Modulbezeichnung (englisch)	Studies in the Longue Durée
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der Neuzeit / Neuere Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der grundlagenorientierten Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I für Lehramt (bzw. Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (bzw. Geschichte des Mittelalters - Regionale Schule), Neuere Geschichte I sowie wenigstens eines der Wahlpflichtmodule Alte Geschichte II für Lehramt, Geschichte des Mittelalters II für Lehramt, Neuere Geschichte II a, Neuere Geschichte II b (bzw. Neuere Geschichte II)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden Kenntnisse über epochenübergreifende Kontinuitäten und Prozesse historischer Entwicklung vermittelt. Dabei wird anhand spezifischer thematischer Fragestellungen, denen ein epochenübergreifender oder -vergleichender Zuschnitt zugrunde liegt, die Konstruiertheit historischer Epochen verdeutlicht.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein handlungsorientiertes, vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen zu epochenübergreifenden Prozessen und deren Wirkung. Sie sind dazu in der Lage, methodisch anspruchsvolle und vielschichtige Fragestellungen zu langfristigen historischen Prozessen, Kontinuitäten oder Vergleichen zwischen historischen Epochen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Themen epochenübergreifenden Zuschnitts eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungsdebatten einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Epochenmodul nach Wahl (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Neuere Geschichte)
Modulbezeichnung (englisch)	Elective Module According to Time Period
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der grundlagenorientierten Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I für Lehramt (bzw. Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (bzw. Geschichte des Mittelalters - Regionale Schule), Neuere Geschichte I sowie wenigstens eines der Wahlpflichtmodule Alte Geschichte II für Lehramt, Geschichte des Mittelalters II für Lehramt, Neuere Geschichte II a, Neuere Geschichte II b (bzw. Neuere Geschichte II)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für eine Epoche der Wahl zum Zweck der inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungsdebatten gestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen aus der Wahlepoche. Sie sind dazu in der Lage, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu beantworten.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Themen der Wahlepoche eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungsdebatten einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vorbereitung der Examensarbeit im Fach Geschichte - Gymnasium
Modulbezeichnung (englisch)	Preparation of Thesis (History)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss aller grundlagenorientierten Module (Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I für Lehramt, Geschichte des Mittelalters I, Neuere Geschichte I), der Module Neuere Geschichte IIa/b/Alte Geschichte II für Lehramt/Geschichte des Mittelalters II für Lehramt sowie eines weiteren Moduls Theorie und Methode oder Epochenübergreifendes Modul oder Epochenmodul

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden die Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens mit dem Schwerpunkt beginnender eigener Forschungstätigkeit vermittelt, mit dem Ziel der Befähigung zur möglichen Promotion.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen gewählte Problemstellung in den aktuellen Forschungskontext einzuordnen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, einen Projektentwurf zu ihrem Arbeitsvorhaben für das schriftliche Examen zu erstellen und weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Studierenden vermögen ihren Projektentwurf vorzustellen sowie auf Einwände und Anregungen einzugehen, um diese für ihr Projekt nutzbar zu machen.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat (Expose der entstehenden Examensarbeit, 4 Wochen Vorbereitungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Thematisch definiertes Modul nach Wahl - Gymnasium
Modulbezeichnung (englisch)	Elective Thematic Module (History) - Gymnasium
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der Neuzeit / Neuere Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss aller grundlagenorientierten Module (Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I für Lehramt, Geschichte des Mittelalters I, Neuere Geschichte I), der Module Neuere Geschichte II a, Neuere Geschichte II b, Alte Geschichte II für Lehramt, Geschichte des Mittelalters II für Lehramt sowie eines weiteren Moduls Theorie und Methode oder Epochenübergreifendes Modul oder Epochenmodul nach Wahl

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden Kenntnisse über epochenübergreifende Kontinuitäten und Prozesse historischer Entwicklung anhand bestimmter Themenfelder vermittelt (z. B. grenzüberschreitende Beziehungen, Revolutionen, Individuum und Gesellschaft). Dabei wird im Hinblick auf die Prüfungsvorbereitung entweder eine epochenübergreifende Perspektive vermittelt oder zur Auseinandersetzung mit zentralen historischen Forschungsproblemen angeleitet.</p> <p>Es werden zusätzlich spezialisierte Kenntnisse in einem Fachgebiet nach Wahl vermittelt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein handlungsorientiertes, vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen zu historischen Prozessen. Sie sind dazu in der Lage, methodisch anspruchsvolle und vielschichtige Fragestellungen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Themen aus der historischen Forschung eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungsdebatten einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Geschichtsdidaktik I
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History I (Principles of History Learning and Teaching)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen Wesensmerkmale historischer Erkenntnisstrukturen und ihre Bedeutung für historische Lehr- und Lernprozesse. Sie erwerben curriculare, kategoriale und planerische Fähigkeiten als Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichtens im Fach Geschichte. Die Studierenden unterscheiden und beurteilen Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zu einer differenzierten schriftlichen Kommunikation über fachbezogene Erkenntnis- und Vermittlungsprozesse. Sie schätzen kooperative und kollaborative Formen des Wissenserwerbs und sind in der Lage, eigene Lernwege angemessen zu reflektieren. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Portfolio oder Lerntagebuch zur Vor- und Nachbereitung. <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Geschichtsdidaktik II
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History II (History Lesson)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Geschichtsdidaktik I
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden lernen Fragestellungen und fachspezifische Anwendungen von Medien und Methoden kennen. Sie setzen sich mit Kriterien der Themenauswahl in historischen Lehr- und Lernprozessen auseinander.</p> <p>Sie erweitern dementsprechend ihre curricularen, kategorialen und planerischen Fähigkeiten als Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichtens im Fach Geschichte.</p> <p>Die Studierenden werden zur theoriegeleiteten Diagnose, Analyse, Beurteilung und angeleiteten kompetenzorientierten Planung historischer Vermittlungsprozesse befähigt.</p> <p>Die Studierenden wenden Strategien der Förderung historischen Denkens im Unterricht adressaten- und situationsgerecht an.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	1 SWS
	Schulpraktische Übung	1 SWS
	<u>Gesamt</u>	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	selbstständige Durchführung eines Unterrichtsversuches im Fach Geschichte
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erstellen einer Praktikumsmappe)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History III (Examination)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss Geschichtsdidaktik II
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen zu Forschungsfeldern der Geschichtsdidaktik.</p> <p>Sie erweitern ihre Handlungs- und Urteilskompetenz in geschichtsdidaktischen Kontexten und sind zur problemorientierten, wissenschaftlichen Argumentation fähig.</p> <p>Die Studierenden partizipieren am wissenschaftlichen Diskurs und sind dabei in der Lage, ihre Einsichten sprachlich und medial angemessen zu präsentieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Anlage 4.9: Fachanhang Griechisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Griechisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Griechisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt darauf ab, die Studierenden zunächst selbst zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Erschließung und Interpretation altgriechischer Texte auf gutem fachwissenschaftlichen Niveau zu befähigen und ihnen dabei zugleich die Kompetenz zu vermitteln, ihre Erkenntnisse, aber auch die methodische Kompetenz an Schülerinnen und Schülern weiterzuvermitteln und diese zu eigenständiger Rezeption antiken Kulturguts anzuregen und anzuleiten. Dabei ist auch der fachübergreifende Unterricht an der Schule und generell die Einbringung von Inhalten der griechischen Kultur in moderne Lebenszusammenhänge innerhalb und außerhalb der Schule wegen ihrer gesellschaftlichen Relevanz von hoher Bedeutung. Die Studierenden werden dazu angehalten, sich im Verlauf ihrer beruflichen Tätigkeit weiter zu entfalten, und sie erhalten das methodische Rüstzeug, um mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik immer auch auf die Relevanz von Inhalten und Methoden für die Schule, auf den Gegenwartsbezug und die gesellschaftliche Bedeutung der behandelten Autoren, Texte und Themen sowie auf die Rezeptionsgeschichte Bezug genommen, dies nicht zuletzt unter dem zentralen Aspekt der Antike als Basis der europäischen Kultur. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zur Infragestellung gewohnter Positionen hat in diesem Zusammenhang einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die altgriechische Sprache umfassend zu beherrschen (in synchronem und diachronem Zugriff),
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu grammatischer, stilistischer und rhetorischer Analyse altgriechischer Texte unterschiedlichster Art unter Berücksichtigung der griechischen

- Geistes- und Literaturgeschichte, der antiken Kultur und ihrer Manifestationen insgesamt wie auch der neuzeitlichen Rezeptionsgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren,
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Griechischen Philologie umfassend zu beherrschen und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden,
 - alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen im Kraftschluss mit ihren fachdidaktischen und pädagogischen Kompetenzen dafür einzusetzen, altgriechische Texte für die Schülerinnen und Schüler der Jetztzeit relevant und interessant zu machen und ihnen dabei ebenfalls sprachliche und interpretatorische Kompetenzen wie auch inhaltliche Kenntnisse zu vermitteln,
 - Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
 - über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Griechisch an der Schule zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Griechisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Griechisch LA/Gym* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Griechisch* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termine
Einführung Griechisch	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch I	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Textanalyse Griechisch I	PM	6	benotet	2. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch II	PM	12	unbenotet	3. Sem.
Textanalyse Griechisch II	PM	12	unbenotet	4. Sem.
Literaturwissenschaft Griechisch I	PM	12	benotet	5. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch III	PM	6	benotet	6. Sem.
Literaturwissenschaft Griechisch II	PM	12	benotet	7. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch IV	PM	6	benotet	8. Sem.
Kultur der Antike (Griechisch)	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Literaturwissenschaft Griechisch III	PM	12	benotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Griechisch LA/Gym ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

Da die Module in den Bereichen Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch, Textanalyse Griechisch und Literaturwissenschaft Griechisch im Sinne stufenweise steigender Anforderungen aufeinander aufbauen, müssen sie in der vorgesehenen Reihenfolge studiert werden.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in die Didaktik des Griechischen	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Unterrichtspraxis Griechisch	PM	3	benotet	5. Sem.
Vertiefung Didaktik Griechisch	PM	3	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik Griechisch ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Griechisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt das Graecum und das Latinum voraus. Bei fehlendem Graecum und/oder Latinum wird dem Studium ein einjähriges Propädeutikum vorgeschaltet. Das eigentliche Fachstudium gemäß dem Prüfungs- und Studienplan verschiebt sich in diesem Fall um zwei Semester nach hinten.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.9: Fachanhang Griechisch

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Einführung Griechisch								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V/Ü/T/6																
	Vorleistung	keine																
	Art/Dauer/Umf	Klausur (90 min)																
	LP	12								12				6				30
2	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch I		Textanalyse Griechisch I ¹						Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	Ü/2		VIS/4														
	Vorleistung	keine		keine														
	Art/Dauer/Umf	Klausur (90 min)		Referat Kolloquium (20 min)														
	LP	6		6						12				6				30
3	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch II								Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	Ü/4 (EL)																
	Vorleistung	keine																
	Art/Dauer/Umf	Klausur (90 min)																
	LP	12								12								30
4	Modulname	Textanalyse Griechisch II								Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	VIS/4																
	Vorleistung	keine																
	Art/Dauer/Umf	Hausarbeit (8 Wochen)																
	LP	12								12				3				33
5	Modulname	Literaturwissenschaft Griechisch I ¹								Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V/Ü/S/T/8																
	Vorleistung	keine																
	Art/Dauer/Umf	Referat Kolloquium (30 min)																
	LP	12								12								30
6	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch III ¹								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	Ü/2																
	Vorleistung	keine																
	Art/Dauer/Umf	Klausur (90 min)														Kolloq. (20 min)		
	LP	6								6				6		3		
7	Modulname	Literaturwissenschaft Griechisch II ¹								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	VIS/4																
	Vorleistung	keine																
	Art/Dauer/Umf	Hausarbeit (8 Wochen)																
	LP	12								12				6				30
8	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch IV ¹		Kultur der Antike (Griechisch)						Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	Ü/2		VIS/6														
	Vorleistung	keine		keine														
	Art/Dauer/Umf	Klausur (90 min)		Kolloquium (15 min)														
	LP	6		6						12				6				30
9	Modulname	Literaturwissenschaft Griechisch III ¹								Fachwissenschaft 2				Hauptpraktikum				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	VIS/Ü/6																
	Vorleistung	keine																
	Art/Dauer/Umf	Klausur (180 min)																
	LP	12								12				9				36
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Griechisch LA/Gym								Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/Gym				Staatsexamensarbeit				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	extern (LPA)																
	Vorleistung	keine																
	Art/Dauer/Umf	siehe LPVO mP 60 Min														extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten		
	LP	3								3				15			24	

LEGENDE

 Griechisch	105
 Fachdidaktik Griechisch	15
 Fachwissenschaft 2	105
 Fachdidaktik 2	15
 Bildungswissenschaft	30
 Praktika	15
 Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15
	<u>300</u>

LP

105
15
105
15
30
15
15
<u>300</u>

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
Min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrerprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

300

Fehlendes Graecum und/oder Latinum wird, da Studienvoraussetzung, in einem einjährigen vorgeschalteten Propädeutikum absolviert. Das Studium verlängert sich dadurch um zwei Semester.

Die Staatsexamensprüfung behandelt mindestens zwei Autoren oder Themen.

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen

3.1. Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Einführung Griechisch										
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Ancient Greek										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Lektürefähigkeit - Beherrschung grundlegender Methoden der Gräzistik - grundlegendes Verständnis der griechischen Literatur- und Geistesgeschichte - Grundlagenwissen fachwissenschaftliches Schreiben 										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">+ 2 SWS Tutoriat</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	4 SWS	<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>		Gesamt	6 SWS	+ 2 SWS Tutoriat	
Vorlesung	2 SWS										
Übung	4 SWS										
<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>											
Gesamt	6 SWS										
+ 2 SWS Tutoriat											
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>										
Systemnummer											

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch I				
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Greek Language and Linguistics I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb der Fähigkeit zur Analyse griechischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten. Beginnende Fähigkeit zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Textanalyse Griechisch I						
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis in Ancient Greek I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb grundlegender Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte und deren Einbettung in den Kontext der griechischen Kultur in exemplarischem Vorgehen. Ausbildung einer mikroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit kleinerer Texteinheiten innerhalb eines griechischen Werkes unter Einschluss der Textkritik. Erwerb einer kritischen Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (30 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch II				
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Greek Language and Linguistics II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse griechischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. Beginnende Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Griechisch und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Textanalyse Griechisch II								
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis in Ancient Greek II								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Textanalyse Griechisch I								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ausbau der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte; Ausbildung einer makroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit eines griechischen Werkes und/oder in der griechischen Literatur behandelten Themas. Praktische Kompetenz im fachwissenschaftlichen Schreiben.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt												
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Griechisch I												
Modulbezeichnung (englisch)	Literary Scholarship Ancient Greek I												
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden												
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik												
Sprache	Deutsch												
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend												
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch II												
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Textanalyse Griechisch II												
Dauer des Moduls	1 Semester												
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester												
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte; Weiterentwicklung der mikro- und der makroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit von griechischen Werken, Autoren und/oder in der griechischen Literatur behandelten Themen. Weiterentwicklung der Lektürefähigkeit. Didaktische Kompetenz im Leiten und Unterstützen fachwissenschaftlicher Gruppenarbeit.												
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">+ 2 SWS Tutoriat</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS	+ 2 SWS Tutoriat	
Vorlesung	2 SWS												
Seminar	2 SWS												
Übung	2 SWS												
<hr/>													
Gesamt	6 SWS												
+ 2 SWS Tutoriat													
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine												
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>												
Systemnummer													

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch III						
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Greek Language and Linguistics III						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch II						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ausbau der Fähigkeit zur Analyse griechischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische (auf Wunsch auch aus dem Lateinischen ins Griechische). Verbesserte Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Griechisch und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Griechisch II								
Modulbezeichnung (englisch)	Literary Scholarship Ancient Greek II								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Literaturwissenschaft Griechisch I								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Weitere Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte; Weiterentwicklung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von griechischen Werken, Autoren und/oder in der griechischen Literatur behandelten Themen unter Einbeziehung der Gattungsgeschichte und der Rezeptionsgeschichte. Kritische Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien. Kontrollierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch IV				
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Greek Language and Linguistics IV				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch III				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Voll entwickelte Fähigkeit zur Analyse griechischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische (auf Wunsch auch aus dem Lateinischen ins Griechische). Voll entwickelte Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Griechisch und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kultur der Antike (Griechisch)						
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Civilisations						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fähigkeit zur Einordnung kultureller Phänomene der Antike in der größeren Kontext der antiken Kultur. Einblick in die Epochen und die wichtigsten Entwicklungen der antiken Geistes- und Kulturgeschichte.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Kolloquium (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Griechisch III										
Modulbezeichnung (englisch)	Literary Scholarship Ancient Greek III										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Literaturwissenschaft Griechisch II										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vervollkommnung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte und der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von griechischen Werken, Autoren und/oder in der griechischen Literatur behandelten Themen unter Einbeziehung der Gattungsgeschichte und der Rezeptionsgeschichte. Kritische Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien. Umfassende Beherrschung fachwissenschaftlicher Methoden.										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Systemnummer											

3.2. Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Didaktik des Griechischen						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Didactics of Ancient Greek						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der Module Einführung Griechisch, Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch I und Textanalyse Griechisch I						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Einübung der Grundlagen der Methodik und Didaktik des Griechischunterrichts im systematischen Zusammenhang sowie exemplarisch anhand eines didaktisch-methodischen Aspekts - exemplarisches Einübung der Planung von Griechischunterricht - grundlegende Fähigkeiten in der Lektüre und Übersetzung schulrelevanter Autoren/Texte - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Unterrichtsentwurf einschließlich Stoffverteilungsplan)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Unterrichtspraxis Griechisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Practice of Teaching Ancient Greek				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiches Absolvieren des Moduls Einführung in die Didaktik des Griechischen				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Planung von Unterricht - Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts - Analyse von beobachtetem Unterricht - Vertiefte Fähigkeiten in der Lektüre und Übersetzung schulrelevanter Autoren/Texte - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Unterrichtsentwurf für die abzuhaltenden Stunden				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Abhaltung von zwei Unterrichtsstunden)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Didaktik Griechisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Didactics of Ancient Greek				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiches Absolvieren des Moduls Einführung in die Didaktik des Griechischen				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis der methodisch-didaktischen Grundlagen des Griechischunterrichts - Fähigkeit zur Anleitung zu gegenwartsbezogener Rezeption bei der Texterschließung und Interpretation - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Griechisch
Modulbezeichnung (englisch)	Teaching Ancient Greek (Didactics)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung sämtlicher Module der Fachdidaktik Griechisch
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten fachdidaktischen Problemstellungen vertiefend auseinander und reflektieren deren Bedeutung für den Griechischunterricht (sowohl Unterrichts-anwendung als auch Curriculum). Sie kennen die Lehrbücher und sonstigen Materialien und vermögen diese gezielt einzusetzen. Sie sind in der Lage, für den Lektüreunterricht zu einem Thema für die Schule geeignete Texte auszuwählen und diese sprachlich und sachlich für eine Lerngruppe zu erschließen. Dabei berücksichtigen sie auch die Rezeptionsgeschichte antiker Texte und stellen Verbindungen zur Gegenwart (einschließlich fächerübergreifenden Unterrichts) her. Sie entwickeln auf der Basis didaktischer Methoden Unterrichtssequenzen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Gesamt 0 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)
Systemnummer	

Anlage 4.10: Fachanhang Informatik

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und Mathematik
 - 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und ein beliebiges, von Mathematik verschiedenes Fach
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Informatik im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO M-V 2012) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Informatik im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die ausgewogene Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Praktische Informatik, Technische Informatik, Theoretische Informatik und Didaktik des Informatikunterrichts ab. Diese Kompetenzen befähigen die Studierenden, den aktuellen Anforderungen des Lehrerberufs fachlich und fachdidaktisch gerecht zu werden. Die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten versetzt die Studierenden in die Lage, Fachfragen der Informatik tiefgehend zu bearbeiten sowie künftige Entwicklungen der Informatik zu verfolgen, zu bewerten und gegebenenfalls für eine adressatengerechte Vermittlung im Informatikunterricht aufzubereiten. Die Herstellung des Berufsfeldbezuges ist neben den Veranstaltungen zur Fachdidaktik und der Herstellung von Bezügen in den regulären Lehrveranstaltungen zur Fachwissenschaft Informatik insbesondere durch ausgewiesene Fachmodule im Bereich Schulinformatik gegeben, die Inhalte und technische Voraussetzungen des schulischen Informatikunterrichts aus fachwissenschaftlicher Perspektive thematisieren und professionell vertiefen.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Informatik im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten zu erbringen. Auf das Studium der Fachwissenschaft, das sich in einen Pflichtteil und einen Wahlpflichtteil gliedert, entfallen hiervon 105 Leistungspunkte. Für das Studium der Fachdidaktik sind 15 Leistungspunkte zu erbringen. Die Lehrveranstaltungen zur Fachdidaktik sind verpflichtend festgelegt.

1.3 Modulübersicht

Aus den Bereichen Praktische Informatik, Technische Informatik, Theoretische Informatik/Mathematik, Schulinformatik sowie Didaktik des Informatikunterrichts sind folgende Module verpflichtend zu belegen.

Praktische Informatik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Imperative Programmierung	PM	6	benotet	1. Sem.
Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende	PM	6	benotet	2. Sem.
Softwaretechnik für Informatik	PM	9	benotet	4. Sem.
Datenbanken für Lehramtsstudierende	PM	6	benotet	5. Sem.

Technische Informatik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Digitale Systeme für Lehramtsstudierende	PM	6	benotet	2. Sem.
Betriebssysteme	PM	6	benotet	4. Sem.
Rechnernetze und Datensicherheit	PM	6	benotet	5. Sem. ¹

Theoretische Informatik/Mathematik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Logik und Berechenbarkeit	PM	6	benotet	1. Sem.
Mathematik für Elektrotechnik und Informatik ¹²	PM	6	benotet	3. Sem.
Komplexität und formale Sprachen	PM	3	benotet	6. Sem.

Schulinformatik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der Schule	PM	3	benotet	5. Sem. ¹
Vertiefung Schulinformatik	PM	6	benotet	7. Sem. ³

Didaktik des Informatikunterrichts

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts	PM	6	benotet	4. Sem.
Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts	PM	3	unbenotet	6. Sem.

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Schulpraktische Übungen im Fach Informatik	PM	3	unbenotet	6. Sem.
Abschluss- und Prüfungsmodul zur Didaktik des Informatikunterrichts ⁴	PM	3	benotet	10. Sem.

Aus den Bereichen Praktische Informatik, Theoretische Informatik/Mathematik und Soft Skills ist jeweils mindestens ein Modul zu wählen, wobei in jedem der Wahlpflichtbereiche mindestens 6 Leistungspunkte erbracht werden müssen. Neben den nachfolgend exemplarisch genannten können weitere Module frei aus dem Bachelor-Studiengang Informatik gewählt werden. Die Zuordnung der hier nicht aufgeführten Module zu den Fachbereichen erfolgt jeweils in Abstimmung mit dem Modulverantwortlichen.

Praktische Informatik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Seminar für Informatiklehrer	WPM	3	benotet	5. Sem.
Modellbildung und Simulation	WPM	6	benotet	9. Sem.
Deklarative Programmierung für Lehramtsstudierende	WPM	6	benotet	9. Sem.
Smart Computing	WPM	6	benotet	9. Sem.
Computergraphik	WPM	6	benotet	9. Sem.

Theoretische Informatik/Mathematik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Seminar für Informatiklehrer	WPM	3	benotet	5. Sem.
Mathematik – Diskrete Mathematik	WPM	6	benotet	9. Sem.
Formale Systeme	WPM	6	benotet	9. Sem.

Soft Skills

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Soft Skills für Informatiklehrer	WPM	6	unbenotet	9. Sem.

Staatsexamensprüfung Informatik – Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Staatsexamensprüfung Informatik Lehramt Gymnasium ⁴	PM	3	benotet	10. Sem.

- ¹ Wird Mathematik als zweites Fach studiert, verschiebt sich der Regelprüfungstermin ins 3. Semester.
- ² Wird Mathematik als zweites Fach studiert, entfällt das Modul *Mathematik I* aus dem Bereich Theoretische Informatik/Mathematik. Stattdessen muss ein zusätzliches Modul aus dem Wahlpflichtbereich, das nicht dem Bereich Soft Skills zuzuordnen ist, absolviert werden.
- ³ Wird Mathematik als zweites Fach studiert, verschiebt sich der Regelprüfungstermin ins 5. Semester.
- ⁴ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Informatik* und *Abschluss- und Prüfungsmodul zur Didaktik des Informatikunterrichts* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

Die aggregierte Modulnote in der Fachwissenschaft Informatik wird aus benoteten Modulen der Bereiche Praktische Informatik, Schulinformatik, Technische Informatik und Theoretische Informatik gebildet. In den einzelnen Bereichen gelten für die Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte und die Zahl der einzubringenden Module folgende Festlegungen:

Bereich	Leistungspunkte		Zahl der Module	
	minimal	maximal	minimal	maximal
Praktische Informatik	18	21	3	4
Schulinformatik	9	9	2	2
Technische Informatik	12	18	2	3
Theoretische Informatik/Mathematik	9	15	2	3

Die Auswahl der konkreten Module, aus denen die aggregierte Modulnote gebildet wird, steht den Studierenden im Rahmen dieser Regelungen frei.

Die aggregierte Modulnote für die Didaktik des Informatikunterrichts entspricht der Note des Moduls Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Informatik im Lehramt an Gymnasien setzt Fremdsprachenkenntnisse in Englisch entsprechend der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen voraus. Soweit diese Sprachkenntnisse nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden, müssen Studierende im Verlauf des Studiums entsprechende Sprachkenntnisse erwerben. Der Erwerb der Sprachkenntnisse kann innerhalb des Moduls Soft Skills erfolgen.

2. Prüfungs- und Studienplan für das Fach Informatik im Lehramt an Gymnasien

2.1 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und Mathematik

Sern.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umfang LP	Logik und Berechenbarkeit (Lehramt) V/Ü/5 gelöste Hausaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) 6	Imperative Programmierung V/Ü/PR 4 gelöste Hausaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) 6							Mathematik 12		Bildungswissenschaft 6					30
2	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umfang LP	Digitale Systeme V/Ü/5 keine mP (20 min) o. Klausur (120 min) 6	Algorithmen und Datenstrukturen für V/Ü/4 gelöste Hausaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) 6							Mathematik 12		Bildungswissenschaft 6					30
3	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umfang LP	Rechnernetze und Datensicherheit V/Ü/4 keine Ü-Aufgaben u. Klausur (120 min) 6	Softwaretechnik V/Ü/4 Hausaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) 6	Programmierparadigmen S/2 Ü-Aufgaben mP o. Klausur 3	Fachdidaktik Mathematik 6					Mathematik 12							30
4	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umfang LP	Betriebssysteme V/Ü/3 keine mP (20 min) o. Klausur (120 min) 6	Softwaretech. (Fortsetzung) P/2 9	Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts V/S/4 Hausaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) 6	Fachdidaktik Mathematik 6					Mathematik 12			Sozialpraktikum 3				33
5	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umfang LP	Datenbanken V/Ü/4 gelöste Hausaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) 6	Vertiefung Schulinformatik S/PR/4 Übungsaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) 6	Wahlpflichtmodul ² 3	Fachdidaktik Mathematik 6					Mathematik 12							30
6	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umfang LP	Komplexität und formale V/Ü/3 gelöste Hausaufg. mP o. Klausur 3		Angew. Did. d. Info.-unt. ¹ S/3 keine Beleg (10-15 S.) 3	Schulpraktische Üb. ¹ SPÜ/2 keine Vorb./Difg. Unt. 3					Mathematik 6		Bildungswissenschaft 6	Orientierungspraktikum 3				27
7	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umfang LP	Wahlpflichtmodul ² 6	Wahlpflichtmodul ² 6							Mathematik 12		Bildungswissenschaft 6					30
8	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umfang LP	Wahlpflichtmodul ² 6	Wahlpflichtmodul ² 6							Mathematik 12		Bildungswissenschaft 6					30
9	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umfang LP	Wahlpflichtmodul ² 6	Wahlpflichtmodul ² 6	Abschluss- und Prüfungsmodul z. Did. des Info.-Unt. ¹ inkl. Staatsexamensprüfung 3	Abschlussmodul Fachdidaktik Mathematik inkl. Staatsexamensprüfung 3					Mathematik 12			Hauptpraktikum 9				36
10	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umfang LP	Staatsexamensprüfung Informatik, LAGym extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min 3												Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten 15			24

LEGENDE

 Informatik	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
 Fachdidaktik Informatik		15	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
 Bildungswissenschaft		30	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
 Praktika		15	Min	Minuten	Ü	Übung
 Mathematik		105	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
 Fachdidaktik Mathematik		15	LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
 Staatsexamensprüfung (extern, LPA)		15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		<u>300</u>			SPÜ	Schulpraktische Übung

300

1 Diese Module gehen nicht in die aggregierte Modulnote ein. Zur Zusammensetzung der aggregierten Modulnote siehe 1.3 Modulübersicht.
2 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Computergraphik		V/3, Ü/1	keine	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Deklarative Programmierung für Lehramtsstudierende		V/2, V/2	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Formale Systeme		V/3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Smart Computing		V/3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Mathematik – Diskrete Mathematik		V/3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	Klausur (120 min)	6
Modellbildung und Simulation		V/3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Seminar für Informatiklehrer		S/2	keine	Vortrag u. Ausarbeitung d. Seminarvortrags	3
Soft Skills für Informatiklehrer ²		nach Belegung	nach Belegung	nach Belegung	6

2.2 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und ein beliebiges, von Mathematik verschiedenes Fach

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Logik und Berechenbarkeit		Imperative Programmierung						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft				30
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS	V/Ü/5		V/Ü/PR/4												
	Vorleistung	gelöste Hausaufgaben		gelöste Hausaufgaben												
Art/Dauer/Umfang	mP (20 min) o. Klausur (120 min)		mP (20 min) o. Klausur (120 min)													
LP	6		6						12		6					
2	Modulname	Digitale Systeme		Algorithmen und Datenstrukturen (Lehramt)						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft				30
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS	V/Ü/5		V/Ü/4												
	Vorleistung	keine		gelöste Hausaufgaben												
Art/Dauer/Umfang	mP (20 min) o. Klausur (120 min)		mP (20 min) o. Klausur (120 min)													
LP	6		6						12		6					
3	Modulname	Softwaretechnik		Mathematik für Elektrotechnik und Informatik ¹		Fachdidaktik 2				Fachwissenschaft 2						30
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS	V/Ü/4		V/Ü/8												
	Vorleistung	Hausaufgaben		Hausaufgaben												
Art/Dauer/Umfang	mP (20 min) bzw. Klausur (120 min)		Klausur (120 min)													
LP	6		6		9				12							
4	Modulname	Softw. (Fortsetzung)		Betriebssysteme		Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts		Fachdidaktik 2				Fachwissenschaft 2		Sozialpraktikum		
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS	PR/2		V/Ü/3		V/S/4										
	Vorleistung	keine		keine		Hausaufgaben										
Art/Dauer/Umfang	mP (20 min) o. Klausur (120 min)		mP (20 min) o. Klausur (120 min)		mP (20 min) o. Klausur (120 min)											
LP	9		6		6		6				12		3			
5	Modulname	Datenbanken		Rechnernetze und Datensicherheit		Programmierparadigmen		Fachdidaktik 2				Fachwissenschaft 2				
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS	V/Ü/4		V/Ü/4		S/2										
	Vorleistung	gelöste Hausaufgaben		keine		keine										
Art/Dauer/Umfang	mP (20 min) o. Klausur (120 min)		Ü-Aufgaben und Klausur (120 min)		mP o. Klausur											
LP	6		6		3		6				12					
6	Modulname	Komplexität und Formale				Angew. Did. d. Info.-Unt.1		Schulpraktische Üb. ¹		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS	V/Ü/3				S/3		SPÜ/2								
	Vorleistung	gelöste Hausaufgaben				keine		keine								
Art/Dauer/Umfang	mP o. Klausur				Beleg (10-15 S.)		Vorb./Dihg. Unt.									
LP	3				3		3		6		6		3			
7	Modulname	Vertiefung Schulinformatik		Wahlpflichtmodul ²						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft				
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS	S/2/P/2														
	Vorleistung	Übungsaufgaben														
Art/Dauer/Umfang	m.d. Prüfung (20 min) bzw. Klausur															
LP	6		6						12		6					
8	Modulname	Wahlpflichtmodul ²		Wahlpflichtmodul ²						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft				
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	Vorleistung	siehe LPVO														
Art/Dauer/Umfang	mP 60 Min															
LP	6		6						12		6					
9	Modulname	Wahlpflichtmodul ²		Wahlpflichtmodul ²		Abschluss- und Prüfungsmodul z. Did. d. Info.-Unt. inkl. Staatsexamensprüfung		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Fachwissenschaft 2		Hauptpraktikum				
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	Vorleistung															
Art/Dauer/Umfang	mP 60 Min															
LP	6		6		3		3		12		9					
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Informatik, LAGym								Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LAGym		Staatsexamensarbeit				
	Modulnummer	extern (LPA)														
	Lehrform/SWS	keine														
	Vorleistung	siehe LPVO														
Art/Dauer/Umfang	mP 60 Min										Hausarbeit 50 Seiten					
LP	3								3		15					

LEGENDE

 Informatik	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
 Fachdidaktik Informatik		15	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
 Bildungswissenschaft		30	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
 Praktika		15	Min	Minuten	Ü	Übung
 weiteres Fach		105	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
 weiteres Fach/Fachdidaktik		15	LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
 Staatsexamensprüfung (extern, LPA)		15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		<u>300</u>			SPÜ	Schulpraktische Übung

¹ Diese Module gehen nicht in die aggregierte Modulnote ein. Zur Zusammensetzung der aggregierten Modulnote siehe 1.3 Modulübersicht.
² Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Computergraphik		V3, Ü/1	keine	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Deklarative Programmierung für Lehramtsstudierende		V/2, V/2	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Formale Systeme		V3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Smart Computing		V3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Mathematik – Diskrete Mathematik		V3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	Klausur (120 min)	6
Modellbildung und Simulation		V3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Seminar für Informatiklehrer		S/2	keine	Vortrag u. Ausarbeitung d. Seminarvortrags	3
Soft Skills für Informatiklehrer ¹		nach Belegung	nach Belegung	nach Belegung	6

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Imperative Programmierung für Lehramtsstudierende								
Modulbezeichnung (englisch)	Imperative Programming for Teacher Students								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Softwaretechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung einer imperativen Programmiersprache <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfolgreiches Bearbeiten einfacher programmiertechnischer Probleme - Entwurf effizienter Datenstrukturen für einfache Probleme <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Bearbeitung programmiertechnischer Aufgaben in Kleingruppen - Diskursfähigkeit zum Thema <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - algorithmisches Denken 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende						
Modulbezeichnung (englisch)	Algorithms and Data Structures for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Mobile Multimediale Informationssysteme						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Imperative Programmierung für Lehramtsstudierende						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wichtiger Basisalgorithmen für Graph-, Codierungs-, Kommunikations- und Optimierungsprobleme - Kenntnis der wichtigsten Datenstrukturen und Muster <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in eine beliebige Programmiersprache; - Umsetzung formal spezifizierter Anforderungen in korrekte und effiziente Lösungen, Auswahl geeigneter Algorithmen - Anpassung von Algorithmen und Datenstrukturen an spezielle Erfordernisse <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Argumentation über gewählte Ansätze und zur Begründung von Entwurfsentscheidungen - Fähigkeit zur Argumentation über die Qualität einer programmiertechnischen Lösung, Diskursfähigkeit zum Thema <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - informatiktypische Denk- und Herangehensweisen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Softwaretechnik für Informatik								
Modulbezeichnung (englisch)	Software Engineering for Computer Science								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Softwaretechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Algorithmen und Datenstrukturen								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Techniken des Software Engineering; Modellierung, Softwarearchitektur, Muster und Bibliotheken - Prinzipien der Aufwandsabschätzung und Projektplanung - Standards <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Entwicklungsumgebungen und -werkzeugen - Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in neue Anwendungen - Auswahl geeigneter Prozesse und Methoden <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung nichttechnischer Rahmenbedingungen bei der Bearbeitung einer komplexen Aufgabe - Organisation von Teamarbeit - Kernkompetenzen für Berufsqualifizierung im nichtakademischen Bereich 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Datenbanken für Lehramtsstudierende						
Modulbezeichnung (englisch)	Data Bases for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Datenbank- und Informationssysteme						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Grundlagen des Datenbankentwurfs - Prozess des Datenbankentwurfs - Datenstrukturen und Sprachen; - Techniken zur Datenreduktion - transaktionsorientierte Verarbeitung <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Daten- und informationszentrierte Herangehensweise - Modellierung von Daten- und Wissensbeständen - Datenbankzugriffe in eigenen Anwendungen umsetzen <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung nichttechnischer, insbesondere datenschutzrechtlicher Rahmenbedingung im schulischen Umfeld <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anwendungsoffene Haltung - Kernkompetenzen für Berufspraxis 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Digitale Systeme für Lehramtsstudierende						
Modulbezeichnung (englisch)	Digital Systems for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik (IMD)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis des Aufbaus, der Funktionsweise und der grundlegenden Programmierung eines Computers - Verständnis von Zahlensystemen und Zahlendarstellung sowie Codierungen - Wiedergabe und Verständnis von Speicherelementen, Schaltnetzen (kombinatorische Schaltungen) und Schaltwerken (sequentielle Schaltungen) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, einfache digitale Systeme zu entwerfen - Anwendung und Analyse von Syntheseverfahren der Digitalen Logik unter Berücksichtigung von Verzögerungszeiten - Anwendung von Syntheseverfahren von Rechnersystemen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Betriebssysteme für Lehramtsstudierende						
Modulbezeichnung (englisch)	Operating Systems for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Verteiltes Hochleistungsrechnen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfassendes Verständnis der Konzepte moderner Betriebssysteme sowie ihrer Implementierung auf heutigen Universalrechnern - Verstehen des Zusammenspiels von Systemsoftware und Hardware - grundlegende Techniken, Protokolle, Algorithmen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Systemsoftware - Lösen von Problemstellungen unter Verwendung von Betriebssystemdiensten - Zerlegung eines Problems in nebenläufig abarbeitbare Lösungsbestandteile <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Argumentation über gewählte Ansätze und zur Begründung von Entscheidungen <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lösen aus rein sequentiellen Denkmustern 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Rechnernetze und Datensicherheit								
Modulbezeichnung (englisch)	Computer Networks and Data Security								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Informations- und Kommunikationsdienste								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse und technisches Verständnis für die Konzepte, die Architektur und die Funktionsweisen von Kommunikationssystemen, insbesondere Rechnernetzen, Internet und Mobilkommunikation, sowie zu Sicherheitsanforderungen und Sicherheitsmaßnahmen, Datenschutz und Privatheit <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten mit Schichten-Modellen - Bedeutung von Normen und Standards - Verständnis für physikalische und gesellschaftliche Randbedingungen bei Kommunikationssystemen - Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Fehlersuche in kleinen Netzwerken - Fähigkeit zum Führen von Labor-Protokollen <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Perspektive im Dialog über Informatiksysteme einnehmen - Sensibilisierung für die Thematiken Datenschutz, Privatheit und informationelle Selbstbestimmung sowie die Bedeutung großer vorhandener Infrastrukturen für gesellschaftliche und wirtschaftliche Realitäten - Fähigkeit, Aufgaben in kleinen Gruppen zu koordinieren und zu lösen - Fähigkeit des eigenständigen Erarbeitens von technischen Sachverhalten und ihrer Analyse hinsichtlich der sozialen Auswirkungen - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Themen anhand englischer Fachliteratur 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten [70%]) 2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (gelöste Übungsaufgaben [30%])
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Logik und Berechenbarkeit für Lehramtsstudierende								
Modulbezeichnung (englisch)	Logic and Computability for Teacher Students								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theoretische Informatik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis formaler Kalküle und Spezifikationstechniken der Informatik (Logiken, Maschinenmodelle) - Kenntnis typischer Herangehensweisen und Techniken in solchen Kalkülen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - präzises Formulieren (Definieren) und Argumentieren (Beweisen) - formales Beschreiben bzw. Modellieren von Problemen - Beurteilung der algorithmischen Realisierbarkeit eines Problems <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachsprachliche Voraussetzungen zum Formulieren eigener Aussagen und zum Aufnehmen von Aussagen Anderer - Entscheidungskompetenz über die Realisierbarkeit einer Aufgabe - Handlungskompetenz im Umgang mit unlösbaren Problemen - Bearbeitung von Aufgaben in Lerngruppen <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präzision in der eigenen Gedankenführung - Bewusstsein über einige wesentliche Wurzeln der Informatik - Bewusstsein von Grenzen der Informatik und von formalen Methoden - Anregung zu Fragestellungen grundsätzlicher Natur - Fähigkeit zur Abstraktion 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	5 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematik für Elektrotechnik und Informatik 1						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematics for Electrical Engineers and Computer Scientists 1						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - grundlegende mathematische Konzepte und Beweisverfahren Methodenkompetenz: - Beweisen, mathematisches Modellieren von Sachverhalten Sozialkompetenz: - präzise fachsprachliche Kommunikation Selbstkompetenz: - Selbstvertrauen in eigene Gedankenführung						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	5 SWS	Übung	3 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	5 SWS						
Übung	3 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Komplexität und formale Sprachen						
Modulbezeichnung (englisch)	Complexity and Formal Languages						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theorie der Programmiersprachen und Programmierung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Logik und Berechenbarkeit						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wesentlicher Hierarchien zur Einordnung von Problemen und Algorithmen - Kenntnis typischer Herangehensweisen und Techniken zur Arbeit mit solchen Hierarchien <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - formales Modellieren von Problemen; Beurteilung der Komplexität eines Problems hinsichtlich des Ressourcenbedarfs und des benötigten Maschinenmodells <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungskompetenz über die zu veranschlagenden Ressourcen zur Lösung einer Aufgabe - Handlungskompetenz im Umgang mit schwer lösbaren Problemen <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anregung zu Fragestellungen grundsätzlicher Natur - Abstraktionsfähigkeit - Bewusstwerden von Grenzen innerhalb der Informatik 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der Schule				
Modulbezeichnung (englisch)	Paradigms of Programming and Tools for Modeling in Classrooms				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Imperative Programmierung und Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis verschiedener Programmierparadigmen und entsprechender Sprachen - Kenntnis verschiedener Typsysteme und entsprechender Sprachen - vertieftes Wissen zu elementaren Programmier-techniken - systematischer Überblick über Modellierungsverfahren und Modellierungswerkzeuge <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lösen informatischer Probleme mithilfe elementarer Programmier-techniken in verschiedenen Sprachen und Entwicklungsumgebungen - systematischer Vergleich von Programmiersprachen - Bewertung von Programmierungsumgebungen hinsichtlich ihrer Eignung für den Unterricht <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kooperatives Arbeiten bei der Lösung informatischer Probleme - Argumentieren im fachlichen Diskurs <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen des Berufsfeldbezuges der Modellierung von Daten und Algorithmen - Entwicklung universellen, sicheren Wissens und Könnens im Programmieren und im Umgang mit verschiedenen Entwicklungsumgebungen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von mindestens 80 % der Übungs- und Projektaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefung Schulinformatik
Modulbezeichnung (englisch)	Informatics in Schools from a Scientific Viewpoint
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Nachweis der Pflichtmodule entsprechend der Studienverlaufsempfehlung - Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der im schulischen Curriculum verankerten fachlichen Kompetenzen - Vertiefung der Kompetenzen zur technischen Informatik im Kontext schulischer Netzwerke <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung sicheren Wissens und Könnens zum Lösen typischer Schüleraufgaben - Erstellen eines Erwartungsbildes und Prognose möglicher typischer Fehler - Bewertung von Aufgabenstellungen vor dem Hintergrund des schulischen Einsatzes - Analysieren des Anforderungsgefüges an schulische Netzwerke <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kooperatives Arbeiten bei der Lösung informatischer Probleme - Argumentieren im fachlichen Diskurs <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen und Bewerten eigener fachlicher und methodischer Kompetenzen im Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit - selbstständiges Erschließen informatischer Inhalte und Methoden
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Seminar für Informatiklehrer						
Modulbezeichnung (englisch)	Seminar for Teachers of Informatics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Systembiologie und Bioinformatik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse in einem spezialisierten Themen der Informatik <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, Aufbereitung eines Themas in mündlicher und schriftlicher Form <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationsfertigkeiten, Fähigkeit zu kurzer wissenschaftlicher Aussprache zum vorbereiteten Thema - schriftliche Kommunikationsfertigkeiten zu fachbezogenen Themen <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstbewusstes und kompetentes Auftreten, Selbstorganisation 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt			2 SWS
Seminar	2 SWS						
Gesamt							
	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Modellbildung und Simulation						
Modulbezeichnung (englisch)	Modeling and Simulation						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Modellierung und Simulation von Informatik-Systemen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Algorithmen und Datenstrukturen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über diskrete, kontinuierliche und hybride dynamische Systeme, Modellierungsformalismen, Experimentdesign und Simulationsalgorithmen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Strukturierung und Modellierung dynamischer Systeme, Einschätzung der Eignung von Modellierungsformalismen zur Modellierung spezifischer Systeme, Auswahl effizienter Algorithmen und Datenstrukturen, empirisches und experimentelles Arbeiten <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung informatikferner Problemstellungen - Problembewusstsein für die Interpretation empirischer Daten, Problembewusstsein für computergestützte Experimente und ihre Deutung - Fähigkeit zur Abstraktion und Strukturierung von Wissen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Hausarbeit						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Deklarative Programmierung für Lehramtsstudierende				
Modulbezeichnung (englisch)	Declarative Programming for Teacher Students				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Modellierung und Simulation von Informatik-Systemen				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Imperative Programmierung für Lehramtsstudierende				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Prinzipien deklarativer Programmiersprachen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung algorithmischer Ideen losgelöst von konkreten Paradigmen <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Argumentation über gewählte Programmierparadigmen, Diskursfähigkeit zum Thema <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - informatiktypische Denk- und Herangehensweisen losgelöst von konkreten Sprachen und Paradigmen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Smart Computing						
Modulbezeichnung (englisch)	Smart Computing						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Mobile Multimediale Informationssysteme						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der verschiedenen Paradigmen der künstlichen Intelligenz und der Charakteristika intelligenter Systeme <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - logikbasierte Modellierung <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berührung zu ethischen und philosophischen Fragestellungen - Orientierung (insbesondere Masterstudiengänge des Instituts) 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Computergraphik						
Modulbezeichnung (englisch)	Computer Graphics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Visual Computing						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenmodule der ersten beiden Semester						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Zusammenhänge der Grundlagen der Computergraphik - Erkennen und Analysieren anspruchsvoller Probleme und Aufgabenstellungen in der Computergraphik <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Darstellung, Approximation und Visualisierung von Daten und Funktionen <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis visueller Kommunikationsformen - Entwerfen und Konzipieren eigener Lösungen - Orientierung (insbesondere Masterstudiengänge des Instituts) 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten [80%]) oder Klausur (120 Minuten [80%])</p> <p>2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (gelöste Übungsaufgaben [20%])</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematik - Diskrete Mathematik						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematics - Discrete Mathematics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Mathematik für Elektrotechniker und Informatiker I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - grundlegende Konzepte und Beweisverfahren der diskreten Mathematik und Optimierung Methodenkompetenz: - Beweisen, mathematisches Modellieren von Sachverhalten Sozialkompetenz: - fachsprachliche Präzision Selbstkompetenz: - mathematisches Denken						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Formale Systeme						
Modulbezeichnung (englisch)	Formal Systems						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theorie der Programmiersprachen und Programmierung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Komplexität und Formale Sprachen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis formaler Spezifikationstechniken der Informatik und Einordnung in grundlegende Modellierungsparadigmen (operationell, denotationell, axiomatisch) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - formales Modellieren von Problemen - präzises Spezifizieren, Auswahl zweckmäßiger Formalismen und Spezifikationssprachen <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch von Informationen auf adäquatem Abstraktionsgrad <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anregung zu Fragestellungen grundsätzlicher Natur - Abstraktionsfähigkeit - Training angemessener Denkstrukturen zur Beherrschung komplexer informatischer Zusammenhänge 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Soft Skills für Informatiklehrer
Modulbezeichnung (englisch)	Soft Skills for Teachers of Informatics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theorie der Programmiersprachen und Programmierung
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in einem Kompetenzfeld, das typischerweise für die Berufsausübung unabhängig vom konkreten Anwendungsfeld hilfreich ist, z. B. persönlichkeitsbildende, rechtliche, arbeitswissenschaftliche oder Personalführungskompetenzen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fertigkeiten in einem Kompetenzfeld, die typischerweise die Berufsausübung als Informatiklehrer unabhängig vom konkreten Einsatzgebiet begleiten <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Kommunikation über technische und nichttechnische Themen mit unterschiedlichen Adressaten <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezialisierung entsprechend individueller Berufsvorstellungen
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p> <p>Variiert je nach Angebot</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je nach Angebot
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	(je nach Angebot, Note ist nicht Bestandteil der Abschlussnote.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Systemnummer	

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Didactics of Informatics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Jeweils mindestens 6 LP in den Bereichen: - Praktische Informatik - Technische Informatik - Theoretische Informatik Grundlagenmodule der Bildungswissenschaften (12 LP)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Ziele und Inhalte des Schulfachs Informatik und der curricularen Rahmenbedingungen - systematisches Wissen um zentrale Aneignungsprozesse im Informatikunterricht - Identifikation von Modellen und Modellbildung als zentrale Leitlinie des Informatikunterrichts - Kenntnis typischer Lern- und Organisationsformen des Informatikunterrichts <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellen von Bezügen zu allgemeinen Berufswissenschaften und zur Fachwissenschaft - Ableitung von Zielstellungen - Planung ausgewählter Aneignungsprozesse - Analyse, Reduktion und Rekonstruktion fachlicher Inhalte aus didaktischer Sicht - Planung ausgewählter Unterrichtsphasen - Diskussion und Bewertung didaktischer Konzepte <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kooperatives Arbeiten bei der Planung von Aneignungsprozessen im Unterricht - Argumentieren im fachlichen Diskurs <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechsel in die Schülerperspektive als Voraussetzung für eine lernergerichtete Unterrichtsplanung - Reflexion bisheriger Unterrichtserfahrungen und Ziehen von Schlussfolgerungen für die eigene spätere Tätigkeit - Verinnerlichung der Orientierung des Unterrichts an Bildungszielen <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von mindestens 80 % der Übungs- und Projektaufgaben	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Systemnummer		

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts				
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Didactics of Informatics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von Stufenmodellen des pädagogischen Planungsprozesses - Vertiefung der Kenntnisse zu Zielformulierungen, inhaltlicher Strukturierung und Methoden - Vertiefung eines Schwerpunktthemas aus dem Modul Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - exemplarisches Verknüpfen und Anwenden theoretischen Wissens auf ein ausgewähltes Spezialthema der Informatikdidaktik - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht auf Grundlage transferierten theoretischen Wissens aus der Fachdidaktik und allgemeinen Berufswissenschaften - Analyse, Reduktion und Rekonstruktion fachlicher Inhalte aus didaktischer Sicht - Förderung und Bewertung individueller Lernfortschritte bei Schülern - Durchführung und Bewertung von Leistungserhebungen im Unterricht <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentieren im fachlichen Diskurs - kooperatives Arbeiten bei der Planung des Unterrichts - konstruktives, fachlich begründetes Kritisieren in der Gruppe - Annehmen der erzieherisch-sozialen Komponente des Lehrerberufs <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechsel in die Schülerperspektive als Voraussetzung für eine lernergerechte Unterrichtsplanung - Reflexion des erteilten Unterrichts und Ziehen von Schlussfolgerungen für das weitere eigene professionelle Handeln <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Seminar	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca.10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Schulpraktische Übungen im Fach Informatik						
Modulbezeichnung (englisch)	Lesson Studies of Informatics Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von Stufenmodellen des pädagogischen Planungsprozesses - Vertiefung der Kenntnisse zu Zielformulierungen, inhaltlicher Strukturierung und Methoden <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht auf Grundlage transferierten theoretischen Wissens aus der Fachdidaktik und allgemeinen Berufswissenschaften - Analyse, Reduktion und Rekonstruktion fachlicher Inhalte aus didaktischer Sicht - Förderung und Bewertung individueller Lernfortschritte bei Schülern - Durchführung und Bewertung von Leistungserhebungen im Unterricht <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kooperatives Arbeiten bei der Planung des Unterrichts - konstruktives, fachlich begründetes Kritisieren in der Gruppe - Akzeptanz und Wahrnehmung des erzieherisch-sozialen Aufgabenfelds des Lehrerberufs <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechsel in die Schülerperspektive als Voraussetzung für eine lernergerechte Unterrichtsplanung - Reflexion des erteilten Unterrichts und Ziehen von Schlussfolgerungen für das weitere eigene professionelle Handeln <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Schulpraktische Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Schulpraktische Übung	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Vorbereitung, Durchführung und Auswertung mindestens zweier Unterrichtsstunden, davon mindestens einer erfolgreich bestandenen Unterrichtsstunde) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschluss- und Prüfungsmodul zur Didaktik des Informatikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Informatics - Termination Module
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfüllung aller Voraussetzungen zur Anmeldung für das Abschluss- und Prüfungsmodul gemäß der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung eines Schwerpunktthemas der Didaktik (Seminar) - Reaktivierung von Grundwissen aus der Didaktik und den allgemeinen Berufswissenschaften <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematisieren des didaktischen Wissens - Nutzung fachdidaktischer Konzepte und empirischer Befunde informatikbezogener Lehr-Lern-Forschung zur Analyse von Denkwegen und Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern - Beurteilung von Unterrichtskonzepten aus didaktischer Sicht <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentieren im fachlichen Diskurs <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion des erteilten Unterrichts und Ziehen von Schlussfolgerungen für das weitere eigene professionelle Handeln <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Gestaltung eines Seminars und Bereitstellen der Ausarbeitung in Schriftform
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung)

Systemnummer	
--------------	--

Anlage 4.11: Fachanhang Latein

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Latein im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Latein im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt darauf ab, zunächst die Studierenden selbst zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Erschließung und Interpretation lateinischer Texte auf gutem fachwissenschaftlichen Niveau anzuleiten und sie zu befähigen, ihre Erkenntnisse, aber auch die methodische Kompetenz an Schülerinnen und Schülern weiterzuvermitteln und diese zu eigenständiger Rezeption antiken Kulturguts anzuregen. Dabei sind auch der fachübergreifende Unterricht an der Schule und generell das Einbringen von Inhalten der antiken, insbesondere der römischen Kultur in moderne Lebenszusammenhänge innerhalb und außerhalb der Schule wegen ihrer gesellschaftlichen Relevanz von hoher Bedeutung. Die Studierenden erhalten das methodische Rüstzeug, um sich mit den im Studium vermittelten Inhalten und Methoden auch in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen auseinanderzusetzen. Zur Vorbereitung auf den Beruf wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik immer auch auf die Relevanz von Inhalten und Methoden für die Schule, auf den Gegenwartsbezug und die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung der behandelten Autoren, Texte und Themen sowie auf die Rezeptionsgeschichte Bezug genommen, dies nicht zuletzt unter dem zentralen Aspekt der Antike als Basis der europäischen Kultur. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zur Infragestellung gewohnter Positionen hat in diesem Zusammenhang einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die lateinische Sprache umfassend zu beherrschen (in synchronem und diachrotem Zugriff);
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu grammatischer, stilistischer und rhetorischer Analyse lateinische Texte unterschiedlichster Art unter Berücksichtigung der antiken Geistes-

- und Literaturgeschichte, der antiken Kultur und ihrer Manifestationen insgesamt wie auch der neuzeitlichen Rezeptionsgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren;
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Lateinischen Philologie umfassend zu beherrschen und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
 - alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen im Kraftschluss mit ihren fachdidaktischen und pädagogischen Kompetenzen dafür einzusetzen, lateinische Texte für die Schülerinnen und Schüler der Jetztzeit relevant und interessant zu machen und ihnen dabei ebenfalls sprachliche und interpretatorische Kompetenzen wie auch inhaltliche Kenntnisse zu vermitteln;
 - Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
 - über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Latein an der Schule zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Latein im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Latein LA/Gym* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Latein* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung Latein	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Latein I	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Textanalyse Latein I	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Latein II	PM	12	unbenotet	3. Sem.
Textanalyse Latein II	PM	12	benotet	4. Sem.
Literaturwissenschaft Latein I	PM	12	benotet	5. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Latein III	PM	6	benotet	6. Sem.
Literaturwissenschaft Latein II	PM	12	benotet	7. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Latein IV	PM	6	benotet	8. Sem.
Kultur der Antike (Latein)	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Literaturwissenschaft Latein III	PM	12	benotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Latein LA/Gym ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

Die Anforderungen in den Modulen Sprache und Sprachwissenschaft, Textanalyse und Literaturwissenschaft steigen stufenweise an. Sie müssen deshalb in der vorgegebenen Reihenfolge studiert werden.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in die Didaktik des Lateinischen	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Unterrichtspraxis Latein	PM	3	benotet	5. Sem.
Vertiefung Didaktik Latein	PM	3	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik Latein ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse








Das Studium des Faches Latein im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt das Latinum und das Graecum voraus. Bei fehlendem Graecum und/oder Latinum wird dem Studium ein einjähriges Propädeutikum vorgeschaltet. Das eigentliche Fachstudium gemäß dem Prüfungs- und Studienplan verschiebt sich in diesem Fall um zwei Semester nach hinten.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.11: Fachanhang Latein

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe			
1	Modulname	Einführung Latein								Fachwissenschaft				Bildungswissenschaft						
	Modulnummer																			
	Lehrform/SWS	V/S/T/ 8 keine Klausur (90 min)																		
	Art/Dauer/Umf.	12								12				6			30			
2	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Latein I		Textanalyse Latein I						Fachwissenschaft				Bildungswissenschaft						
	Modulnummer																			
	Lehrform/SWS	Ü/2 keine Klausur (90 min)		V/S/ 4 Referat Protokoll																
	Art/Dauer/Umf.	6		6						12				6			30			
3	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Latein II				Einführung in die Didaktik des Lateinischen	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft										
	Modulnummer																			
	Lehrform/SWS	Ü/4 keine Klausur (90 min)																		
	Art/Dauer/Umf.	12										12					30			
4	Modulname	Textanalyse Latein II ¹				S/Ü/4 Referat Stoffverteilungspl.	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft				Sozialpraktikum						
	Modulnummer																			
	Lehrform/SWS	V/S/ 4 keine Hausarbeit (8 Wochen)																		
	Art/Dauer/Umf.	12										12				3			33	
5	Modulname	Literaturwissenschaft Latein I ¹				Unterrichts- praxis Latein ¹	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft										
	Modulnummer																			
	Lehrform/SWS	V/S/Ü/T/ 8 keine Kolloquium (30 min)																		
	Art/Dauer/Umf.	12										12					30			
6	Modulname	Sprache und Sprachwissen-schaft Latein III ¹				Vertief. Didak-tik Latein ¹	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft			Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum					
	Modulnummer																			
	Lehrform/SWS	Ü/2 keine Klausur (90 min)																		
	Art/Dauer/Umf.	6										6			6		3			27
7	Modulname	Literaturwissenschaft Latein II ¹								Fachwissenschaft				Bildungswissenschaft						
	Modulnummer																			
	Lehrform/SWS	V/ S/ 4 keine Hausarbeit (8 Wochen)																		
	Art/Dauer/Umf.	12								12				6			30			
8	Modulname	Sprache und Sprachwissen-schaft Latein IV ¹		Kultur der Antike (Latein)						Fachwissenschaft				Bildungswissenschaft						
	Modulnummer																			
	Lehrform/SWS	Ü/2 keine Klausur (90 min)		V/S/6 keine Kolloquium (15 min)																
	Art/Dauer/Umf.	6		6						12				6			30			
9	Modulname	Literaturwissenschaft Latein III ¹				Prüfungsmodul Fachdidaktik Latein inkl. Staatsexamensprüfung	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung			Fachwissenschaft				Hauptpraktikum						
	Modulnummer																			
	Lehrform/SWS	V/S/Ü/ 6 keine Klausur (180 min)																		
	Art/Dauer/Umf.	12										12				3			36	
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Latein LA/Gym								Staatsexamensprüfung XX, LA/Gym		Staatsexamensarbeit								
	Modulnummer	extern (LPA)								extern (LPA)		extern (LPA)								
	Lehrform/SWS	keine								keine		keine								
	Art/Dauer/Umf.	mP 60 Min								mP 60 Min		Hausarbeit 50 Seiten					15	24		

LEGENDE

 Latein	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
 Fachdidaktik Latein	15	15	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
 weiteres Fach	105	105	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
 weiteres Fach/Fachdidaktik	15	15	Min	Minuten	Ü	Übung
 Bildungswissenschaft	30	30	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
 Praktika	15	15	LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
 Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		<u>300</u>			SPÜ	Schulpraktische Übung
					T	Tutoriat

¹ Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.
Fehlendes Graecum und/oder Latinum wird, da Studienvoraussetzung, in einem einjährigen vorgeschalteten Propädeutikum absolviert. Das Studium verlängert sich dadurch um zwei Semester.
Die Staatsexamensprüfung behandelt mindestens zwei Autoren oder Themen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Einführung Latein										
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Latin										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Lektürefähigkeit - Beherrschung grundlegender Methoden der Latinistik - grundlegendes Verständnis der griechischen Literatur- und Geistesgeschichte - Grundlagenwissen fachwissenschaftliches Schreiben 										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding-top: 5px;">+2 SWS Tutoriat</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt			6 SWS	+2 SWS Tutoriat	
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	4 SWS										
Gesamt											
	6 SWS										
+2 SWS Tutoriat											
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>										
Systemnummer											

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Latein I				
Modulbezeichnung (englisch)	Latin Language and Linguistics I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb der Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten. Beginnende Fähigkeit zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Textanalyse Latein I						
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis in Latin I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb grundlegender Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte und deren Einbettung in den Kontext der römischen Kultur in exemplarischem Vorgehen. Ausbildung einer mikroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit kleinerer Texteinheiten innerhalb eines lateinischen Werkes unter Einschluss der Textkritik. Erwerb einer kritischen Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Protokoll <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Latein II				
Modulbezeichnung (englisch)	Latin Language and Linguistics II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Latein I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische. Beginnende Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Latein und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Textanalyse Latein II								
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis in Latin II								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Textanalyse I								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ausbau der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte; Ausbildung einer makroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit eines lateinischen Werkes und/oder in der lateinischen Literatur behandelten Themas. Praktische Kompetenz im fachwissenschaftlichen Schreiben.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt												
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Latein I												
Modulbezeichnung (englisch)	Literary Criticism Latin I												
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden												
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik												
Sprache	Deutsch												
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend												
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Latein II												
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Textanalyse Latein II												
Dauer des Moduls	1 Semester												
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester												
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte; Weiterentwicklung der mikro- und der makroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit von griechischen Werken, Autoren und/oder in der lateinischen Literatur behandelten Themen. Weiterentwicklung der Lektürefähigkeit. Didaktische Kompetenz im Leiten und Unterstützen fachwissenschaftlicher Gruppenarbeit.												
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">+ 2 SWS Tutoriat</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS	+ 2 SWS Tutoriat	
Vorlesung	2 SWS												
Seminar	2 SWS												
Übung	2 SWS												
<hr/>													
Gesamt	6 SWS												
+ 2 SWS Tutoriat													
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine												
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>												
Systemnummer													

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Latein III				
Modulbezeichnung (englisch)	Latin Language and Linguistics III				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Latein II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ausbau der Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische. Verbesserte Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Latein und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Latein II								
Modulbezeichnung (englisch)	Literary Criticism Latin II								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Literaturwissenschaft Latein I								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Weitere Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte; Weiterentwicklung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von lateinischen Werken, Autoren und/oder in der lateinischen Literatur behandelten Themen unter Einbeziehung der antiken Gattungsgeschichte und der Rezeptionsgeschichte. Kritische Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien. Kontrollierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Latein IV				
Modulbezeichnung (englisch)	Latin Language and Linguistics IV				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Latein III				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Voll entwickelte Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische. Voll entwickelte Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Latein und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Kultur der Antike (Latein)								
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Civilisations								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fähigkeit zur Einordnung kultureller Phänomene der Antike in den größeren Kontext der antiken Kultur. Einblick in die Epochen und die wichtigsten Entwicklungen der antiken Geistes- und Kulturgeschichte.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Kolloquium (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Latein III								
Modulbezeichnung (englisch)	Literary Criticism Latin III								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Literaturwissenschaft Latein II / Sprache und Sprachwissenschaft Latein II								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vervollkommnung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte und der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von lateinischen Werken, Autoren und/oder in der lateinischen Literatur behandelten Themen unter Einbeziehung der antiken Gattungsgeschichte und der Rezeptionsgeschichte. Kritische Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien. Umfassende Beherrschung fachwissenschaftlicher Methoden.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Didaktik des Lateinischen						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Didactics of Latin						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der Module Einführung Latein, Sprache und Sprachwissenschaft Latein I und Textanalyse Latein I						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Einübung der Grundlagen der Methodik und Didaktik des Lateinunterrichts im systematischen Zusammenhang sowie exemplarisch anhand eines didaktisch-methodischen Aspekts - exemplarische Einübung der Planung von Lateinunterricht - grundlegende Fähigkeiten in der Lektüre und Übersetzung schulrelevanter Autoren/Texte - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Stoffverteilungsplan mit Unterrichtsentwurf) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Unterrichtspraxis Latein				
Modulbezeichnung (englisch)	Practice of Teaching Latin				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiches Absolvieren des Moduls Einführung in die Didaktik des Lateinischen				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Planung von Unterricht - Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts - Analyse von beobachtetem Unterricht - vertiefte Fähigkeiten in der Lektüre und Übersetzung schulrelevanter Autoren/Texte - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Abhaltung von zwei Unterrichtsstunden				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Unterrichtslangentwurf) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Didaktik Latein				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Didactics of Latin				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiches Absolvieren des Moduls Einführung in die Didaktik des Lateinischen				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis der methodisch-didaktischen Grundlagen des Lateinunterrichts - Fähigkeit zur Anleitung zu gegenwartsbezogener Rezeption bei der Texterschließung und Interpretation - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Latein				
Modulbezeichnung (englisch)	Teaching Latin (Didactics)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie / Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung sämtlicher Module der Fachdidaktik Latein				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten fachdidaktischen Problemstellungen vertiefend auseinander und reflektieren deren Bedeutung für den Lateinunterricht (sowohl Unterrichts-anwendung als auch Curriculum). Sie kennen die Lehrbücher und sonstigen Materialien und vermögen diese gezielt einzusetzen. Sie sind in der Lage, für den Lektüreunterricht zu einem Thema für die Schule geeignete Texte auszuwählen und diese sprachlich und sachlich für eine Lerngruppe zu erschließen. Dabei berücksichtigen sie auch die Rezeptionsgeschichte antiker Texte und stellen Verbindungen zur Gegenwart (einschließlich fächerübergreifenden Unterrichts) her. Sie entwickeln auf der Basis didaktischer Methoden Unterrichtssequenzen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Konsultationen	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Konsultationen	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Staatsexamensprüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

Anlage 4.12: Fachanhang Mathematik

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Schnittstellenmodule Fachwissenschaft/Fachdidaktik
 - 3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Mathematik in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums orientieren sich an der Lehrerprüfungsverordnung (LPVO) und dem dortigen Fachanhang.

Ziel des fachwissenschaftlichen Studiums ist es, den Studierenden einen Überblick über wichtige Teilgebiete der Mathematik zu geben, der es erlaubt, den Mathematikstoff des Gymnasiums als Teil der gesamten Mathematik zu sehen und seine Beziehungen zu dieser zu erkennen. Dabei soll sicheres und anwendungsbereites Wissen und Können in mindestens dem Umfang vermittelt werden, der nötig ist, um einen wissenschaftlich fundierten Fachunterricht erteilen zu können. Die Studierenden können mathematische Inhalte und Methoden historisch einordnen, den allgemein bildenden Gehalt und die gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik begründen und in den Zusammenhang mit Zielen und Inhalten des Mathematikunterrichts am Gymnasium stellen.

Ferner sollen die Studierenden befähigt werden, sich nach dem Studium in weitere Teilgebiete der Mathematik einzuarbeiten und diese für den Unterricht am Gymnasium nutzbar zu machen. Die Studierenden sollen lernen, wissenschaftlich zu arbeiten.

Hauptziel des fachdidaktischen Studiums ist die Aneignung von Kenntnissen, die Herausbildung von Einstellungen und die Entwicklung pädagogischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, die den Anforderungen an einen Mathematiklehrer an Gymnasien entsprechen. Es soll weiterhin ein Einblick in die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Didaktik des Mathematikunterrichts an Gymnasien vermittelt werden. Ein wichtiges Ziel ist ebenfalls die Entwicklung von Fähigkeiten zur Selbstreflexion, zur Kommunikation und zur sozialen Interaktion. Die Studierenden sollen Mathematikunterricht auch mit heterogenen Lerngruppen auf der Basis fachdidaktischer Konzepte analysieren und planen und auf der Basis erster reflektierter Erfahrungen durchführen können.

In der fachdidaktischen Ausbildung sollen weiterhin die im Studium erworbenen fachlichen und erziehungswissenschaftlichen Qualifikationen gefestigt, spezifiziert und integriert werden.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Mathematik in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Mathematik* und *Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein. Dabei besteht die Möglichkeit, nur eines von den Modulen Stochastik oder Numerik in die Berechnung einfließen zu lassen.

Von der im Modulplan ausgewiesenen Reihenfolge kann abgewichen werden, z. B. um den Abschluss des Studiums zu beschleunigen oder wenn Stundenplanunverträglichkeiten mit anderen Fächern dies erfordern.

Die Schnittstellenmodule im Wahlpflichtbereich sollen den Übergang von der universitären Ausbildung zur Schulpraxis zielgerichtet unterstützen, indem die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung vermittelten Kompetenzen, die von besonderer Bedeutung für die Tätigkeit eines Lehrers sind, gefestigt, vertieft und partiell erweitert werden.

Die Schnittstellenmodule sind nicht als Schwerpunktthemen für die mündliche Staatsexamensprüfung im Fach Mathematik zugelassen.

Im Wahlpflichtbereich müssen Module im Umfang von mindestens 3 LP gewählt werden, die keine Schnittstellenmodule sind. Hierzu gehören beispielsweise: Geschichte der Mathematik, Verallgemeinerte Gleichverteilungen und Kreiszahlen, Funktionentheorie, Geometrie, Kombinatorik, Konvexe und Diskrete Geometrie.

Im Wahlpflichtbereich können auch Mathematik-Module aus dem Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Mathematik gewählt werden, die inhaltlich nicht bereits Bestandteil des Lehramtsstudiengangs sind.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahlpflichtmodul (WPM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Computeralgebrasysteme	PM	3	unbenotet	1. Sem.
Elemente der Geometrie und Linearen Algebra	PM	3	unbenotet	2. Sem.
Lineare Algebra I und II – Lehramt Gymnasium	PM	18	benotet	2. Sem.
Analysis I - Lehramt Gymnasium	PM	12	benotet	3. Sem.
Analysis II - Lehramt Gymnasium	PM	9	benotet	4. Sem.
Deskriptive Statistik	PM	3	benotet	4. Sem.
Numerische Mathematik – Lehramt Gymnasium	PM	9	benotet	5. Sem.
Stochastik - Lehramt Gymnasium	PM	9	benotet	6. Sem.
Algebra und Zahlentheorie – Lehramt Gymnasium	PM	6	benotet	7. Sem.
Modellierung und Programmierung	PM	3	unbenotet	7. Sem.
Elemente der Geometrie	PM	9	benotet	8. Sem.

Mathematisches Seminar	PM	3	unbenotet	8. Sem.
Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik	PM	6	unbenotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Mathematik ¹	PM	3	benotet	10. Sem.
Wahlpflichtmodule²				
Geschichte der Mathematik	WPM	3	unbenotet	7. Sem.
Verallgemeinerte Gleichverteilungen und Kreiszahlen	WPM	3	unbenotet	7. Sem.
Funktionentheorie	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Geometrie	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Kombinatorik 1	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Konvexe und Diskrete Geometrie	WPM	6	unbenotet	9. Sem.

Schnittstellenmodule zwischen Mathematik und Fachdidaktik der Mathematik

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahlpflichtmodul (WPM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungstermin
Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt	WPM	3	unbenotet	7. Sem.
Schulanalysis vom höheren Standpunkt	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Schulstochastik vom höheren Standpunkt	WPM	3	unbenotet	9. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahlpflichtmodul (WPM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungstermin
Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts	PM	6	benotet	4. Sem.
Schulpraktische Übungen Mathematik	PM	3	unbenotet	5. Sem.
Mathematische Schüleraufgaben	WPM	3	unbenotet	6. Sem.
Medien im Mathematikunterricht	WPM	3	unbenotet	6. Sem.
Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht	WPM	3	unbenotet	6. Sem.
Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

² Die aufgeführten Wahlpflichtmodule stellen Beispiele dar. Weitere Wahlmöglichkeiten können dem Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Mathematik entnommen werden.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.12: Fachanhang Mathematik

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Lineare Algebra I und II – Lehramt Gymnasium ¹			Computeralgebrasys.					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V Ü/6			V Ü/3 keine Klausur (90 min)													
	Vorleistung																	
2	Modulname	Lineare Algebra I und II – Lehramt Gymnasium ¹			Elem. d. Geo. u. Lin. Alg.					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V Ü/6			S/2 keine Referat													
	Vorleistung	Übungsaufgaben																
3	Modulname	Analysis I – Lehramt Gymnasium ¹			Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts ¹	Fachdidaktik 2				Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V Ü/9																
	Vorleistung	Übungsaufgaben/Leistungsschein																
4	Modulname	Analysis II - Lehramt Gymnasium ¹		Deskriptive Statistik ¹		Fachdidaktik 2				Fachwissenschaft 2			Sozialpraktikum					
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V Ü/6 keine Klausur (120 min)		V PR/3 Ü-Aufg. Klausur (60 min)	V Ü/4 Ü-Aufg. Klausur (90 min)													
	Vorleistung																	
5	Modulname	Numerische Mathematik – Lehramt Gymnasium ¹				Fachdidaktik 2				Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V Ü/6																
	Vorleistung	Übungsaufgaben																
6	Modulname	Stochastik – Lehramt Gymnasium ¹				Fachdidaktik 2				Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V Ü/6																
	Vorleistung	Übungsaufgaben																
7	Modulname	Algebra und Zahlentheorie – Lehramt Gymnasium ¹		Model. u. Program.	Wahlpflichtmodul ²					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V Ü/6		PR/2 keine Bericht, Präs.														
	Vorleistung	Übungsaufgaben																
8	Modulname	Elemente der Geometrie ¹			Mathem. Seminar					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V Ü/6			S/2 keine Referat (75 min)													
	Vorleistung	Übungsaufgaben																
9	Modulname	Lösungsstrat. für ausgew. Probl. d. Mathematik		Wahlpflichtmodul ²	Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts inkl. Staatsexamensprüfung, S/2, mP (30 min)	Fachdidaktik 2				Fachwissenschaft 2			Hauptpraktikum					
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V/4 keine Klausur (90 min) oder mP (30)																
	Vorleistung																	
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Mathematik, LA/Gym				Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung				Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/Gym		Staatsexamensarbeit						
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min																
	Vorleistung																	

LEGENDE

 Mathematik	105
 Fachdidaktik Mathematik	15
 Bildungswissenschaft	30
 Praktika	15
 weiteres Fach	105
 weiteres Fach/Fachdidaktik	15
 Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15
	<u>300</u>

LP

105
15
30
15
105
15
15
<u>300</u>

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

300

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien Anlage 4.12: Fachanhang Mathematik

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Die nachfolgend angegebenen Module stellen Beispiele dar. Es sind maximal 2 Schnittstellenmodule wählbar.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/ Dauer/ Umfang	
Funktionentheorie		V/ Ü/ 4	keine	Klausur (90 min) o. mP (20min)	6
Geometrie		V/ Ü/ 4	keine	Klausur (90 min) o. mP (20min)	6
Geschichte der Mathematik		V/ 2	keine	Studienleistung	3
Kombinatorik 1		V/ Ü/ 4	keine	Klausur (90 min) o. mP (30min)	6
Konvexe und Diskrete Geometrie		V/ Ü/ 4	keine	Klausur (90 min) o. mP (20min)	6
Verallgemeinerte Gleichverteilungen und Kreiszahlen		V/ 2	keine	Kolloquium (30 min)	3
Schulanalysis vom höheren Standpunkt		V/ Ü/ 2	keine	Übungsaufgaben , Referat	3
Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt		V/ Ü/ 2	keine	Übungsaufgaben , Referat	3
Schulstochastik vom höheren Standpunkt		V/ Ü/ 2	keine	Übungsaufgaben , Referat	3

3 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/ Dauer/ Umfang	
Mathematische Schüleraufgaben		V/ Ü/ 2	Übungsaufgaben	Beleg (ca. 15 S.)	3
Medien im Mathematikunterricht		V/ Ü/ 2	keine	Übungsaufgaben , Referat	3
Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht		V/ Ü/ 2	keine	Beleg (ca. 20 S.)	3

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Computeralgebrasysteme						
Modulbezeichnung (englisch)	Computeralgebrasystems						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abiturwissen Mathematik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können moderne Computeralgebrasysteme verwenden und kennen deren elementare Grundlagen, - nutzen Computeralgebrasysteme zur Darstellung und Exploration algebraischer und funktionaler Zusammenhänge sowie analytischer und infinitesimaler Phänomene, - reflektieren die Verwendung mathematischer Software und beurteilen die Ergebnisse kritisch, - nutzen Computeralgebrasysteme als heuristisches Werkzeug und zur experimentellen Analyse von Problemen, - kennen und reflektieren grundlegende Fragen numerischer Genauigkeit auf dem Computer, - simulieren Zufallsversuche computergestützt, - können im Computeralgebrasystem einfache Prozeduren und Programme erstellen und einsetzen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Elemente der Geometrie und Linearen Algebra
Modulbezeichnung (englisch)	Elements of Geometry and Linear Algebra
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II – Lehramt Gymnasium, Computeralgebrasysteme

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich eigenständig mit wissenschaftlicher Literatur zu einem ausgewählten Themengebiet auseinandersetzen, - können mathematische Zusammenhänge präsentieren und mit anderen Seminarteilnehmern kommunizieren. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben geometrische Vorstellungen über Lösungsmengen linearer Gleichungssysteme, - arbeiten darstellend und analytisch mit linearen und nichtlinearen Gebilden und sie betreffende Operationen. <p>Die Studierenden haben exemplarische Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die Beschreibung geometrischer Abbildungen, Isometrien und Projektionen mit Hilfe von Matrizen, - über die Anwendung mathematischer Software als Werkzeug zur Lösung geometrischer Probleme, - über algebraische und geometrische Beschreibungen von Kegelschnitten und Quadriken, - über Zugänge zu darstellender, affiner und projektiver Geometrie, - über die historische Einordnung der behandelten mathematischen Inhalte.
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat (in der Regel 75 Minuten, ggf. schriftliche Ausarbeitung des Referats)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium						
Modulbezeichnung (englisch)	Linear Algebra I and II - Gymnasium						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	18 540 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abiturwissen Mathematik						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Schulwissen in linearer Algebra und analytischer Geometrie wird durch die Behandlung zahlreicher neuer mathematischer Themen verbreitert. Das Schulwissen wird vertieft und auf eine logisch präzise Grundlage gestellt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Grundlagen des mathematischen (logischen, abstrakten, analytischen und vernetzten) Denkens, - haben einen mathematisch präzisen und anschaulich sicheren Umgang mit Begriffen wie: Logik, Menge, Relation, ganze und rationale Zahlen, Gruppen, Ringe, Körper, abzählende Kombinatorik, Determinante und Matrix, lineares Gleichungssystem, linearer Vektorraum, Basis, Dimension, Eigenwert und Eigenvektor, Polynomring, Minimalpolynom, Basistransformation, Diagonalisierung, orthogonale Abbildungen, Hauptachsentransformation, Kurven zweiter Ordnung, Lagebeziehungen von Punkten, Geraden und Ebenen, Elemente der Codierungstheorie und der Kryptologie, - sind mit grundlegenden Aussagen und Methoden der linearen Algebra und analytischen Geometrie vertraut wie: Existenz und Strukturen von Gruppen und Körpern, insbesondere auch endlichen Körpern, Lösungsstruktur von linearen Gleichungssystemen, Durchführung von Basistransformationen, Bestimmung von Abständen von Punkten, Geraden, Ebenen, Konstruktion gewisser linearer Codes, - sind imstande, mathematische Methoden aus der linearen Algebra und analytischen Geometrie zur Lösung sowohl innermathematischer als auch außermathematischer und anwendungsbezogener Probleme und Fragestellungen einzusetzen. Sie können sich im Matrix-Kalkül sicher bewegen. Insbesondere nutzen sie lineare Zusammenhänge zur Beschreibung realer Prozesse und innermathematischer Zusammenhänge und erläutern grundlegende Eigenschaften, interpretieren lineare Zusammenhänge geometrisch, können lineare Gleichungssysteme über beliebigen Körpern lösen und die Lösungen algebraisch und geometrisch deuten. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">8 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">12 SWS</td> </tr> </table> <p>Die SWS der Vorlesung und der Übung verteilen sich gleichmäßig auf zwei Semester.</p>	Vorlesung	8 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	12 SWS
Vorlesung	8 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	12 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Analysis I - Lehramt Gymnasium
Modulbezeichnung (englisch)	Analysis I - Gymnasium
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abiturwissen Mathematik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Schulwissen Analysis wird durch Behandlung zahlreicher neuer mathematischer Themen verbreitert. Das Schulwissen wird vertieft und auf logisch präzise Grundlage gestellt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Grundlagen des mathematischen (logischen, abstrakten, analytischen und vernetzten) Denkens, - haben einen mathematisch präzisen und anschaulich sicheren Umgang mit Begriffen wie: Menge, Relation, Funktion, natürliche, ganze, rationale, reelle Zahlen, Folge, Reihe, Konvergenz und Grenzwert, Stetigkeit, Ableitung und Integral, komplexe Zahlen, - sind mit grundlegenden Aussagen und Methoden der Analysis einer reellen Veränderlichen vertraut wie: Zahlbereichserweiterungen, Vollständigkeit der reellen Zahlen, Konvergenzkriterien für Folgen und Reihen, Zwischenwertsatz für stetige Funktionen, Mittelwertsatz der Differenzialrechnung, notwendige und hinreichende Kriterien für lokale Extrema, Eigenschaften von elementaren Funktionen, Hauptsatz der Differenzial- und Integralrechnung, Taylorsche Formel, - sind imstande, mathematische Methoden aus der Analysis zur Lösung sowohl innermathematischer als auch außermathematischer und anwendungsbezogener Probleme und Fragestellungen einzusetzen. <p>Insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen sie elementare Funktionen zur Beschreibung realer Prozesse und innermathematischer Zusammenhänge und erläutern grundlegende Eigenschaften (Monotonie, Umkehrbarkeit), - interpretieren sie den Begriff der Ableitung als lokale Änderungsrate und setzen ihn in Anwendungszusammenhängen ein, - interpretieren sie die Ableitung als Instrument der lokalen Linearisierung, - untersuchen sie Eigenschaften von Funktionen mit analytischen Mitteln, - beschreiben sie die Idee der Flächenmessung mittels infinitesimaler Ausschöpfung an Beispielen, - interpretieren sie das Integral als Bilanzieren und als Mittelwertbildung und setzen es in Anwendungszusammenhängen ein, - begründen sie den Hauptsatz der Differenzial- und Integralrechnung sowohl präzise als auch anschaulich.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	6 SWS
	Übung	3 SWS
	Gesamt	9 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben, Leistungsschein	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Systemnummer		

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Analysis II - Lehramt Gymnasium						
Modulbezeichnung (englisch)	Analysis II - Gymnasium						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Analysis I - Lehramt Gymnasium, Lineare Algebra I und II – Lehramt Gymnasium, Computeralgebrasysteme						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen, mit grundlegenden Begriffen der Analysis aus der Schulmathematik (Grenzwert, Stetigkeit, Ableitung, Integral) auch für Funktionen mehrerer Variabler umzugehen, - werden befähigt, diese auf die Lösung vielfältiger Probleme anzuwenden, z. B. die Untersuchung von Kurven und Flächen im Raum, - werden mit wichtigen Ergebnissen aus der Theorie der gewöhnlichen Differenzialgleichungen vertraut gemacht, - erwerben die Fähigkeit, einfache Typen von Differenzialgleichungen analytisch zu lösen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Deskriptive Statistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Descriptive Statistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Kenngrößen (Lage- und Streuungsparameter) für kategoriale, ordinale und metrische Daten berechnen und interpretieren, - können einfache Methoden der explorativen Datenanalyse zur Auswertung von Daten nutzen, - kennen Probleme der Gruppierung von Daten und können in einfachen Fällen eine Klassenbildung vornehmen, das arithmetische Mittel und die Varianz für gruppierte Daten berechnen und Histogramme erstellen, - kennen empirische Verteilungsfunktionen (kumulierte relative Häufigkeiten), - können Kreuztabellen interpretieren und kennen Abhängigkeitsmaße und graphische Darstellungen für bivariate kategoriale Daten, - wissen, dass für die Analyse bivariater metrischer Daten die graphische Darstellung im Streudiagramm einen zentralen ersten Schritt vor der Anwendung weiterer Verfahren darstellt, um den Typ des Zusammenhangs zu beurteilen, - können die Güte einer Kurvenanpassung bewerten und dazu z. B. qualitativ das Residuendiagramm oder quantitativ das Kriterium der kleinsten Quadrate verwenden, - sind mit Software zur Datenanalyse vertraut. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td style="text-align: right;"><u>3 SWS</u></td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>3 SWS</u>
Vorlesung	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	1 SWS						
<u>Gesamt</u>	<u>3 SWS</u>						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anwesenheit in den Computerpraktika, Lösen von Übungsaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Numerische Mathematik - Lehramt Gymnasium						
Modulbezeichnung (englisch)	Numerical Mathematics - Gymnasium						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	sichere Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium, Analysis I - Lehramt Gymnasium, Analysis II - Lehramt Gymnasium						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen grundlegende numerische Verfahren zur Lösung von Problemen der linearen Algebra und der Analysis kennen, - entwickeln ein Verständnis für die fehlerbehaftete Arithmetik eines Taschenrechners/Computers und können numerische Ergebnisse und deren Zuverlässigkeit kritisch einschätzen, - sind befähigt, einfache Aufgabenstellungen, für die eine geschlossene analytische Lösung nicht zugänglich ist, durch numerische Verfahren eigenständig zu lösen. Diese Qualifikation erweitert den Methodenvorrat eines Gymnasiallehrers für Mathematik entscheidend. - erwerben Basiskompetenzen zur Beurteilung der Effizienz und der Stabilität numerischer Rechenverfahren, - erlernen Elemente der Modellbildung und Methoden der Simulation für einfache Anwendungen aus den Natur- und/oder Humanwissenschaften. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Stochastik - Lehramt Gymnasium						
Modulbezeichnung (englisch)	Probability Theory and Statistics - Gymnasium						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Analysis I - Lehramt Gymnasium, Analysis II - Lehramt Gymnasium, Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen den axiomatischen Aufbau der Wahrscheinlichkeitstheorie durch Wahrscheinlichkeitsräume und können diesen in konkreten Beispielen anwenden und Modelle bilden, - verstehen grundlegende Begriffe wie Verteilungsfunktionen, stochastische Unabhängigkeit, Zufallsvariablen und Erwartungswerte im diskreten und (absolut-) stetigen Fall und können sicher mit ihnen umgehen, - beherrschen die Konvergenzbegriffe der Stochastik und verstehen die grundlegenden asymptotischen Ergebnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie wie das Starke Gesetz der Großen Zahlen und den zentralen Grenzwertsatz, - können Schätz- und Testverfahren nach gängigen Methoden zur Analyse empirischer Daten konstruieren und die Qualität solcher Verfahren mit den Methoden der mathematischen Statistik untersuchen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben</p> <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Algebra und Zahlentheorie - Lehramt Gymnasium								
Modulbezeichnung (englisch)	Algebra and number theory - Gymnasium								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Schulwissen zur Algebra und Zahlentheorie ist nur sehr elementar und exemplarisch vorhanden (Teilbarkeit). Dieses Wissen und das in dem Modul Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium erworbene einschlägige Wissen wird vertieft und auf eine logisch präzise Grundlage gestellt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Grundlagen des mathematischen (logischen, abstrakten, analytischen und vernetzten) Denkens, - haben einen mathematisch präzisen und anschaulich sicheren Umgang mit Begriffen wie: Gruppe, Ring, Körper, Körpererweiterung, Konstruktion mit Zirkel und Lineal, - sind mit grundlegenden Aussagen und Methoden der Algebra und Zahlentheorie vertraut wie: Kongruenzrechnung, Struktur und Konstruktion von Gruppen und Körpern, insbesondere endlichen Körpern, - sind imstande, mathematische Methoden aus der Algebra und Zahlentheorie zur Lösung von verschiedenen Problemen und Fragestellungen einzusetzen. Insbesondere nutzen sie die Algebraisierung von geometrischen Konstruktionen zur Lösung der berühmten antiken Konstruktionsprobleme, wenden Kenntnisse der Zahlentheorie an, um moderne Methoden der Kryptologie zu verstehen, finden große Primzahlen, können alle pythagoräischen Zahlentripel beschreiben und wenden diese Kenntnisse auf den großen Satz von Fermat für $n=4$ an. 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Modellierung und Programmierung				
Modulbezeichnung (englisch)	Modelling and Programming				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	sichere Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium, Analysis I - Lehramt Gymnasium, Analysis II - Lehramt Gymnasium, Numerische Mathematik - Lehramt Gymnasium, Stochastik - Lehramt Gymnasium				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, eigenständig einfache mathematische Problemstellungen der angewandten Mathematik zu analysieren und geeignete Lösungsverfahren vorzuschlagen, - schulen durch die algorithmische Umsetzung auf einem Computer ein kritisches Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen einer fehlerbehafteten Arithmetik, - bereiten damit auch den schulischen Einsatz von Taschenrechnern und Computern im Mathematikunterricht vor, - fördern die Fähigkeit zur Präsentation der Arbeitsergebnisse und deren Kommunikation mit den Teilnehmern des Praktikums. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;"><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	Gesamt	2 SWS
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht (10–20 Seiten mit einer mündlichen Präsentation der Ergebnisse)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Elemente der Geometrie						
Modulbezeichnung (englisch)	Elements of Geometry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium, Analysis I - Lehramt Gymnasium, Algebra und Zahlentheorie sind empfehlenswert.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen Konstruktionen mit Zirkel und Lineal aus und können diese begründen, - beschreiben Axiomatik und Konstruktion als Wege für eine formale Grundlegung der Geometrie, - beschreiben elementare Formen und geben Definitionen für geometrische Grundbegriffe und Objekte, - durchdringen Aussagen der Schulgeometrie argumentativ in Begründungen und Beweisen, - beschreiben geometrische Abbildungen, insbesondere Kongruenzabbildungen, Ähnlichkeitsabbildungen und Projektionen, führen sie durch und nutzen sie beim Lösen von Konstruktionsproblemen, - beschreiben die notwendigen Grundlagen des Messens von Längen, Inhalten und Winkeln und ihr Invarianz- und Transformationsverhalten, - beschreiben Symmetrien durch Abbildungen und strukturieren sie mit dem Gruppenbegriff, - nutzen dynamische Geometrie-Software zur Darstellung, Konstruktion und zur Lösung geometrischer Probleme. <p>Die Studierenden haben exemplarische Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die historische Entwicklung der Geometrie, - über nicht-euklidische Geometrien und die Bedeutung des Parallelenaxioms, - über Zusammenhänge von Konstruierbarkeit und Zahlkörpern, - über geometrische Abbildungen und Invarianten, - über verschiedene Zugänge zu affiner und projektiver Geometrie und die Verwendung homogener Koordinaten. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematisches Seminar						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Seminar						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium, Analysis I - Lehramt Gymnasium, Analysis II - Lehramt Gymnasium; vorangegangene Module zum Seminarthema						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit - zur eigenständigen vertieften Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Themengebiet, - zur Präsentation mathematischer Zusammenhänge und deren Kommunikation mit den Seminarteilnehmern.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat, in der Regel 75 Minuten, ggf. schriftliche Ausarbeitung des Referats) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik				
Modulbezeichnung (englisch)	Strategies for Solving Mathematical Problems				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mathematische Grundlagenausbildung				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und wiederholen ihre mathematischen Grundkompetenzen und können diese zur Lösung anspruchsvoller schulorientierter mathematischer Problemstellungen einsetzen, - können schwierige, für die besondere Förderung mathematischer Talente geeignete mathematische Probleme identifizieren, geeignete Lösungsstrategien entwickeln und passende Lösungsmethoden auswählen, - können solcherart Aufgabenstellungen exemplarisch erfolgreich bearbeiten, - können spezielle, thematisch weiterführende und für die besondere Förderung mathematischer Talente geeignete Kurse für die Schule konzipieren, die dazu notwendigen Voraussetzungen systematisieren und durch geeignete Problemstellungen illustrieren. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Vorlesung mit ausführlichen Übungsanteilen</p>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Geschichte der Mathematik				
Modulbezeichnung (englisch)	History of Mathematics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme an Fachvorlesungen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Bereiche der Mathematik in ihrer historischen Entwicklung kennen und können mathematische Begriffe, Inhalte, Methoden und Hilfsmittel sowie Persönlichkeiten historisch einordnen, - können Entwicklungen der Mathematik mit historischen Entwicklungen in anderen Bereichen verbinden, den allgemein bildenden Gehalt und die gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik begründen und in den Zusammenhang mit Zielen und Inhalten des Mathematikunterrichts stellen. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Multiple-Choice-Klausur, 90 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Verallgemeinerte Gleichverteilungen und Kreiszahlen				
Modulbezeichnung (englisch)	Generalized Uniform Distributions and Circle Numbers				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Analysis I - Lehramt Gymnasium, Analysis II - Lehramt Gymnasium Stochastik- und Geometriekenntnisse aus der Schule oder einer einführenden Vorlesung				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können den Zusammenhang zwischen wahrscheinlichkeitstheoretischer und geometrischer Fragestellung darstellen, - können den gebotenen Stoff ins Verhältnis zum Schulwissen und zu anderen Vorlesungen setzen, - können die Wechselbeziehungen zwischen mehreren mathematischen Teilgebieten darstellen, - können Freiheiten und Auswahlgründe bei der Entscheidung für eine nichteuklidische Geometrie beschreiben, - können die Entstehung von Forschungsaufgaben aus einer elementaren Fragestellung heraus nachvollziehen, - können wissenschaftshistorische Zusammenhänge darstellen, - entwickeln Möglichkeiten für die mathematische Begabtenförderung. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Funktionentheorie						
Modulbezeichnung (englisch)	Function Theory						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Analysis I - Lehramt Gymnasium, Analysis II - Lehramt Gymnasium, Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium werden vorausgesetzt.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - werden mit grundlegenden Aussagen der Funktionentheorie vertraut gemacht, - lernen, wie man komplexe Funktionen in Taylor- bzw. Laurent-Reihen entwickelt, wie man die Umlaufzahl bestimmt und wie man Integrale mit Hilfe des Residuensatzes berechnet.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geometrie						
Modulbezeichnung (englisch)	Geometry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium, Analysis I - Lehramt Gymnasium, Analysis II - Lehramt Gymnasium werden vorausgesetzt. Kenntnisse aus dem Modul Algebra und Zahlentheorie - Lehramt Gymnasium sind empfehlenswert.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - beschreiben verschiedene Zugänge zu affiner und projektiver Geometrie, - beschreiben grundlegende Konzepte der elementaren Differentialgeometrie und der elementaren algebraischen Geometrie, - können nichtlineare Kurven und Flächen mit Hilfe von Parametrisierungen und über algebraische Gleichungen beschreiben und analysieren. Die Studierenden haben exemplarische Kenntnisse - über die historische Entwicklung der modernen Geometrie, - über die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten geometrischer Konzepte in der Computermathematik wie zum Beispiel in der Computergrafik.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kombinatorik 1						
Modulbezeichnung (englisch)	Combinatorics I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mathematische Grundlagenausbildung und elementare Wahrscheinlichkeitstheorie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Systematik der wichtigsten grundlegenden Modelle, Untersuchungsobjekte, Anzahlformeln und Identitäten der abzählenden Kombinatorik, - verstehen die grundlegenden kombinatorischen Abzählmethoden und können diese exemplarisch herleiten und beweisen, - können die erlernten Modelle und Verfahren auf kombinatorische Abzählprobleme und analoge Probleme der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie exemplarisch anwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Konvexe und Diskrete Geometrie						
Modulbezeichnung (englisch)	Convex and Discrete Geometry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium, Analysis I - Lehramt Gymnasium, Analysis II - Lehramt Gymnasium werden vorausgesetzt.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben grundlegende Konzepte der Konvexgeometrie und der diskreten Geometrie, - beschreiben kombinatorische und geometrische Eigenschaften von Polyedern und polyedrischen Komplexen, - beschreiben Besonderheiten konvexer Mengen und können diese argumentativ einsetzen, - erklären die Grundidee der Messung von Längen, Flächen und Rauminhalten mit Hilfe diskreter Methoden und der Theorie der gemischten Volumina, - beschreiben die Zusammenhänge zwischen Volumen und Lage konvexer Mengen und der Anzahl enthaltener ganzzahliger Punkte. <p>Die Studierenden haben exemplarische Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Zusammenhänge zu anderen mathematischen Disziplinen wie der Zahlentheorie und der mathematischen Optimierung, - über die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten der vorgestellten Konzepte in der Computermathematik. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50% der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

3.2 Modulbeschreibungen Schnittstellenmodule Fachwissenschaft/Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt						
Modulbezeichnung (englisch)	School-arithmetic and School-algebra from a Higher View						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	LA Gymnasium: Modul Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium LA Regionale Schule: Modul Lineare Algebra						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wesentliche Etappen der Geschichte der Zahlen, Zahlzeichen und Rechenoperationen, - beherrschen ausgewählte Rechenvorteile beim Kopfrechnen mit natürlichen Zahlen, - kennen Methoden und Prinzipien zum Arbeiten mit Näherungswerten und sinnvoller Genauigkeit, - kennen mathematische Modelle der Prozentrechnung und darauf aufbauende Methoden der Prozentrechnung, - kennen die Hauptetappen der Herausbildung der Algebra bis zum 17. Jahrhundert, insbesondere die Geschichte quadratischer und kubischer Gleichungen, - kennen grundlegende Probleme, die mit dem Verständnis von Variablen, Termen und Gleichungen verbunden sind, - kennen ausgewählte, im Unterricht einsetzbare Elemente der Unterhaltungsmathematik, die der Aneignung mathematischer Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, - beherrschen sicher logische und sprachliche Varianten von Aussageverbindungen und können diese zur Identifizierung und Realisierung von fachsprachlichen und umgangssprachlichen Formulierungen anwenden. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben [50 % richtig - bestanden])</p> <p>2. Prüfungsleistung: Referat (Kurzvortrag)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Schulanalysis vom höheren Standpunkt						
Modulbezeichnung (englisch)	School-analysis from a Higher View						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	LA Gymnasium: Module Analysis I - Lehramt Gymnasium, Analysis II - Lehramt Gymnasium LA Regionale Schule: Module Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme, Analysis						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Entwicklung des Funktionsbegriffs von den Anfängen bis zu seiner mengentheoretischen Fassung, - kennen inhaltliche und formale Bedeutungen sowie Probleme der Definition folgender Begriffe: funktionale Zusammenhänge und Abhängigkeiten, Argument und Stelle, Umkehrfunktion, Proportionalität von Größen, lineare Funktion, Potenzfunktion, unendliche Reihe, Grenzwert, - können wesentliche Eigenschaften elementarer Funktionen durch Funktionalgleichungen beschreiben, - kennen Möglichkeiten zur Entwicklung des grafischen Können und funktionalen Denkens und können entsprechende Aufgaben sicher lösen, - kennen Haupttypen von Anwendungssituationen, die durch elementare Funktionen modelliert werden können, und können typische Modellierungsaufgaben sicher lösen, - kennen verschiedene Zugänge zum Ableitungs- und Integralbegriff sowie inhaltliche Bedeutungen der beiden Begriffe, - haben exemplarische Kenntnisse zur wissenschaftstheoretischen Bedeutung und historischen Entwicklung der Chaostheorie, - erleben chaotisches Verhalten beim iterativen Lösen von Verhulst-Gleichungen, - lernen am Beispiel der Cantor-Drittelmenge, der Kochkurve und des Sierpinski-Dreiecks Elemente der fraktalen Geometrie, insbesondere Arten der Selbstähnlichkeit und der Selbstähnlichkeitsdimensionen kennen, - untersuchen Kurven und ihre Darstellung durch Parametergleichungen oder Polarkoordinaten. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben [50 % richtig - bestanden])</p> <p>2. Prüfungsleistung: Referat</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Schulstochastik vom höheren Standpunkt						
Modulbezeichnung (englisch)	School-stochastic from a Higher View						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	LA Gymnasium: Modul Stochastik - Lehramt Gymnasium LA Regionale Schule: Modul Stochastik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Erscheinungen mit Zufallscharakter, die mit Mitteln der Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung modelliert werden können, durch eine Prozessbetrachtung analysieren, indem sie die ablaufenden Vorgänge, die möglichen Ergebnisse und Einflussfaktoren ermitteln, - kennen wesentliche Phasen der Entwicklung der Wahrscheinlichkeitsrechnung, - können Wahrscheinlichkeiten interpretieren, - kennen typische stochastische Fehlintuitionen zum Wahrscheinlichkeitsbegriff und können diese erklären, - können Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen zusammengesetzter Vorgänge mit Pfadregeln berechnen, - kennen Merkmale und Interpretationen des Erwartungswertes einer Zufallsgröße, - können mittlere Wartezeiten (erster Erfolg, vollständige Serie u. a.) mit Mittelwertregeln berechnen, - kennen Verfahren zur Ermittlung von Zufallszahlen und können Simulationen von Vorgängen mit Zufallszahlen zur Ermittlung von Wahrscheinlichkeiten und Erwartungswerten planen und durchführen, - kennen Aspekte des Begriffs bedingte Wahrscheinlichkeit sowie entsprechende Aufgabentypen, Fehlvorstellungen und Bezüge zu den Aspekten des Wahrscheinlichkeitsbegriffs, - kennen Probleme und Fehlinterpretationen bei der Anwendung eines Signifikanztestes, - können am Beispiel der Modellierung von Erkenntnisprozessen Grundideen der Bayes-Statistik erläutern, - können kombinatorische Aufgaben unter Verwendung von Zählregeln sicher lösen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben [50 % richtig - bestanden]) 2. Prüfungsleistung: Referat <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Didactics of Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	LA Gymnasium: Lineare Algebra I - Lehramt Gymnasium LA Regionale Schule: Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den spezifischen Gegenstand und exemplarisch ausgewählte Forschungsmethoden der Mathematikdidaktik, - können Ziele des Mathematikunterrichts als auszubildende psychische Dispositionen erfassen und beschreiben, - kennen die Bildungsstandards und Inhalte ausgewählter Lehrpläne und können sie kritisch werten, - kennen und bewerten Konzepte von „mathematischer Bildung“ und die Bedeutung des Schulfaches Mathematik für die Gesellschaft und die Schulentwicklung, - können sicher Möglichkeiten der innermathematischen Motivierung anwenden, - kennen lernpsychologische Prinzipien des Mathematikunterrichts und können sie anwenden, - kennen die wesentlichen Etappen der Hauptprozesse der Entwicklung des mathematischen Wissens und Könnens, - kennen sicher Grundlagen aus der Logik und der Lernpsychologie zur Aneignung von Begriffen sowie Möglichkeiten zur didaktischen Gestaltung der Erarbeitung und Festigung von Begriffen, - beschreiben zu den zentralen Themenfeldern des Mathematikunterrichts <ul style="list-style-type: none"> o verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, o begriffliche Vernetzungen, u.a. durch fundamentale Ideen, o typische Präkonzepte und Verstehenshürden, o Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen, - stellen Verbindungen her zwischen den Themenfeldern des Mathematikunterrichts und ihren mathematischen Hintergründen, - kennen die wesentlichen inhaltlichen und formalen Aspekte ausgewählter Grundbegriffe der Arithmetik, der Algebra, der Analysis und der Stochastik, - kennen Aufgabentypen im Mathematikunterricht und Möglichkeiten zur differenzierten Arbeit mit Aufgaben, - kennen sicher lernpsychologische Grundlagen der Aneignung von Fertigkeiten und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Behandlung algorithmischer Verfahren und die Gestaltung von Übungen zur

	<p>Fertigkeitsentwicklung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Möglichkeiten zur Erarbeitung und Festigung von mathematischen Zusammenhängen, - kennen Grundlagen aus der Heuristik und die sich daraus ergebenden allgemeinen Verfahrenskennnisse zum Lösen von Problemen, - können ausgewählte heuristische Vorgehensweisen sicher zum Lösen von Beweisaufgaben, Sachaufgaben und geometrischen Konstruktionsaufgaben anwenden, - kennen grundlegende Probleme des Argumentierens und Beweisens sowie des Lösens von Sachaufgaben im Mathematikunterricht. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
<p>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben</p>						
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
<p>Systemnummer</p>							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Schulpraktische Übung Mathematik				
Modulbezeichnung (englisch)	Lesson Studies of Mathematics Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau					
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts, Medien im Mathematikunterricht				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Mathematikunterricht auch mit heterogenen Lerngruppen auf der Basis fachdidaktischer Konzepte analysieren und planen und auf der Basis erster reflektierter Erfahrungen exemplarisch durchführen, - können Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität anwenden, - können Methoden der Selbst- und Fremdevaluation anwenden, - können beobachtete komplexe Unterrichtssituationen analysieren und diese methodisch geleitet interpretieren, - können bei der Planung sowie bei den gegenseitigen Hospitationen kooperieren, - können die Theorie aus der Grundvorlesung „Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts“ zielgerichtet bei der Vorbereitung von Stunden anwenden, - können sicher unter Nutzung formaler Vorgaben eines Musterlektionsentwurfes schriftliche Unterrichtsvorbereitungen anfertigen, - können exemplarisch die didaktische Struktur der gemeinsam vorbereiteten Unterrichtsstunden in heterogenen Lerngruppen des gewählten Studienganges umsetzen, während eine Lehrkraft anwesend ist. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Schulpraktische Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Schulpraktische Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (schriftliche Vorbereitung und Durchführung von mindestens 2 Unterrichtsversuchen, davon mindestens einer erfolgreich)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematische Schüleraufgaben						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Tasks for Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen sicher eine mögliche Klassifizierung von Schüleraufgaben, - kennen unterschiedliche Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungs- und situationsgerecht einsetzt, - können exemplarisch unter Beachtung des Lernziels und der Sozialform Aufgaben und Aufgabenfolgen selbst erstellen, - können selbstbestimmtes, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen und Arbeiten durch Aufgaben anregen, - kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im Mathematikunterricht, - kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse handhaben (z. B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen), - können diagnostische Aufgaben konstruieren und Schülerleistungen analysieren und interpretieren, - kennen Konzepte und Untersuchungen von Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung von 50 % der Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Beleg, ca. 15 Seiten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Medien im Mathematikunterricht						
Modulbezeichnung (englisch)	Media in Mathematics Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen sicher verschiedene traditionelle und moderne Medien für Lehrer und Schüler und können zur Erreichung eines Lernziels adäquate Medien auswählen, - kennen sicher wesentliche Elemente von Lernumgebungen und können diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lerngelegenheiten nutzen: <ul style="list-style-type: none"> o Aufgaben als Ausgangspunkt für Lernprozesse, o Lehr- und Lernmaterialien als Mittel fachlichen Lernens, o Möglichkeiten, Bedingungen und Grenzen des Computereinsatzes im Mathematikunterricht, - kennen Bildungsstandards, Lehrpläne und Schulbücher und können sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung nutzen, - können Medien und Software, die das Lernen unterstützen, sicher und effizient unter Beachtung der Anforderungen an die Lehrkraft bedienen, - kennen exemplarisch Software, mit deren Hilfe Arbeitsblätter und Präsentationen selbst erstellt werden können, - kennen exemplarisch Software, mit deren Hilfe Schüler im Mathematikunterricht selbstständig arbeiten können, - kennen Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von Medien im Unterricht, - kennen exemplarisch Konzepte der Medienpädagogik und -psychologie, - kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse handhaben (z. B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen). 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben, mindestens 50 % bestehen) 2. Prüfungsleistung: Referat (Präsentation) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht
Modulbezeichnung (englisch)	Student-focused Learning in Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wiederholen Elemente der Vorlesungen der Pädagogik zum Thema Reformpädagogik und wenden diese auf konkrete Inhalte des Mathematikunterrichts an, - wiederholen Elemente der Grundvorlesung „Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts“ und vertiefen die Grundlagen zu offenen Unterrichtsformen und wenden diese Kenntnisse auf konkrete Lehrinhalte der Schulmathematik an (insbesondere: Erarbeitung von Begriffen, Verfahren, Zusammenhängen, Ausbildung von Fähigkeiten beim Problemlösen und Modellieren), - können mit wissenschaftlicher Literatur zur selbstständigen Vorbereitung von offenen Unterrichtssequenzen, -stunden und Stoffgebieten arbeiten, - kennen sicher die Möglichkeiten und Grenzen der Wissensvermittlung nach den Methoden des schülerzentrierten Arbeitens in der Schule, - kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse handhaben (z. B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen), - kennen strukturierte Interviews und informelle Gespräche als individualdiagnostische Verfahren und können sie auswerten, - kennen diagnostische Aufgaben und können Schülerleistungen analysieren und interpretieren, - können Unterrichtsarrangements und -methoden mit diagnostischem Potenzial beschreiben und auf diagnostischen Ergebnissen beruhende Förderpläne für einzelne Schüler oder Lerngruppen erstellen, - kennen Konzepte und Untersuchungen von Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung, - kennen verschiedene Methoden des offenen Unterrichts, - kennen Aspekte und Möglichkeiten der Arbeitsgruppenbildung im Mathematikunterricht sowie die Potenzen der homogenen und heterogenen Gruppenbildung zur Förderung sowohl mathematischer Begabungen als auch Hilfe bei Problemen im mathematischen Verständnis, - kennen und bewerten Verfahren für den Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht (z. B. Lernausgangsdiagnosen, Prozesshilfen, natürlich differenzierende Aufgaben und Lernarrangements), - kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung im Fach Mathematik (z. B. Fallstudien, Feldstudien) und können Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen,
---	--

	- reflektieren den Umgang mit Verfahren empiriegestützter Unterrichtsentwicklung (z. B. durch zentrale Leistungsmessung).						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Beleg zu einem Beispiel für schülerzentrierten Unterricht, Umfang ca. 20 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Didactics of Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts, SPÜ Mathematik, Hauptpraktikum

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wiederholen Elemente der Grundvorlesung „Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts“ und wenden diese Kenntnisse auf neue mathematische Inhalte an (insbesondere: Erarbeitung von Begriffen, Verfahren, Zusammenhängen, Ausbildung von Fähigkeiten beim Problemlösen und Modellieren), - nutzen wissenschaftliche Literatur zur selbstständigen Vorbereitung der Präsenzveranstaltung und eines Vortrages, - kennen zu ausgewählten Themenfeldern des Mathematikunterrichts <ul style="list-style-type: none"> o verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, o begriffliche Vernetzungen, u. a. durch fundamentale Ideen, o typische Präkonzepte und Verstehenshürden, o Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen, o Verbindungen zwischen diesen Themenfeldern des Mathematikunterrichts und ihren mathematischen Hintergründen, o die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache bei mathematischen Begriffsbildungsprozessen, o Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren (genetisches Lernen, entdeckendes Lernen, dialogisches Lernen usw.), o Möglichkeiten fächerverbindenden Lernens im Verbund mit dem Fach Mathematik, - nutzen Bildungsstandards, Lehrpläne und Schulbücher und setzen sie reflektiert für die Vortragsgestaltung ein, - können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Kurzkontrollen (Erfüllungsquote mindestens 50 %), Kurzvortrag bestanden
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Anlage 4.13: Fachanhang Philosophie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium der Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt nicht nur auf die Vermittlung wichtiger kanonischer und nichtkanonischer Autorinnen und Autoren, Positionen, Strömungen und Texte, sondern ist grundlegend kompetenzorientiert ausgerichtet. Es erlaubt die problemorientierte Aneignung des Bildungshintergrundes der europäischen Geistesgeschichte, trainiert selbstständiges und kritisches Analysieren und Denken (Wahrnehmung-, Deutungs-, Reflexions- und Argumentationskompetenz), schult die Kompetenz zur strukturierten Vermittlung abstrakter Inhalte und fördert die Fähigkeit zur Kommunikation, Moderation und Mediation sowie den kreativen Umgang mit sich stellenden Problemfragen. Der Lehramtsstudiengang Philosophie mündet in einen Universitätsabschluss, der eine schulische Laufbahn und die Durchführung und Auswertung philosophischer Bildungsprozesse, aber auch eine wissenschaftliche Ausrichtung ermöglicht.

Zur Vorbereitung auf das schulische Berufsfeld des Gymnasiums werden in der Fachwissenschaft und in der Fachdidaktik inhaltliche und methodische Curriculumsbezüge hergestellt. Die wichtigsten philosophischen Methoden (hermeneutische M., analytische M., dialektische M., phänomenologische M., intuitiv-kreative M.) werden sowohl hinsichtlich der Fachtradition als auch im Hinblick auf eine schulische Verwendung am Gymnasium vermittelt und kritisch reflektiert. Hinzu kommen Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze mit Würdigung von Konzepten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des Methodenspektrums nicht primär textinterpretierender Methoden (z. B. präsentativ-symbolisches Philosophieren und Spiele). Dabei wird eine Verbindung von lern- und entwicklungspsychologischen Besonderheiten des Philosophierens mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Gymnasium zur didaktisch-methodischen Fachtradition des Philosophierens als Kulturtechnik theoretisch fokussiert und praktisch erprobt.

Ein wichtiger Bestandteil des Philosophiestudiums besteht in der Anwendung erworbener Kompetenzen; das praktische Philosophieren mit Studenten und Studentinnen und Schülern und

Schülerinnen in Tutorien, Übungen und Schulpraktischen Übungen (SPÜ) ist daher als wesentlich zu betrachten.

Die Studienabsolventen und -absolventinnen verfügen über die fachphilosophischen und philosophiedidaktischen Kompetenzen, um Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie bzw. affinen Fächern in den einzelnen Ländern zu initiieren und zu gestalten. Sie

- verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über die Epochen und Disziplinen der Philosophie sowohl im Überblick wie auch in exemplarischen Vertiefungen;
- beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches;
- sind in der Lage, eigenständig, konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen und Urteilsfähigkeit zu fördern;
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren;
- können fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen und dabei das Reflexionspotential der Philosophie für einen sinn- und wertorientierenden Unterricht nutzen;
- können mit Hilfe philosophischen Orientierungswissens zur Identitätsfindung Heranwachsender beitragen und Angebote zur vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen unterbreiten,
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen;
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das Studium der Philosophie für das Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen von 105 Leistungspunkten (LP) in der Fachwissenschaft und 15 LP in der Fachdidaktik zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen, die jedoch so strukturiert sind, dass im Studium selbstständig Inhalte nach eigenen Schwerpunkten zu den obligatorischen Kursen hinzu gewählt werden können (vgl. 3. Modulbeschreibungen).

Die zeitliche Reihenfolge der Module ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen und nach Möglichkeit einzuhalten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit und mit sinnvoller Verzahnung der Inhalte und Kompetenzen erfolgreich abzuschließen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamen Philosophie* und *Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Gymnasien* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Philosophische Propädeutik	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Einführung in die Philosophiegeschichte	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Theoretische Philosophie I	PM	12	benotet	3. oder 4. Sem. ¹

Praktische Philosophie I	PM	12	benotet	3. oder 4. Sem. ¹
Praktische Philosophie II	PM	12	unbenotet	5. Sem.
Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Sozialepistemologie	PM	12	benotet	7. Sem.
Sozialethik	PM	12	benotet	8. Sem.
Sozialphänomenologie	PM	12	benotet	9. Sem.
Staatsexamen Philosophie ²	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Einführung in die Philosophiedidaktik	PM	3	benotet	3. Sem.
Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	PM	3	unbenotet	4. Sem.
Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	PM	6	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Gymnasien ²	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Die Module *Theoretische Philosophie I* und *Praktische Philosophie I* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

² Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium der Philosophie setzt ein sehr gutes Vermögen zum Umgang mit der deutschen Sprache voraus. Darüber hinaus sind gute englische Sprachkenntnisse sowie die weiterer Fremdsprachen wünschenswert. Die erfolgreiche Absolvierung des Latinums ist für das Studium nicht notwendig, wird aber empfohlen.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.13: Fachanhang Philosophie

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Philosophische Propädeutik V/U/8 keine Klausur (180 min) 12								Fachwissenschaft 2 12				Bildungswissenschaft 6		30	
2	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Einführung in die Philosophiegeschichte V/S/8 keine Klausur (180 min) 12								Fachwissenschaft 2 12				Bildungswissenschaft 6		30	
3	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Theoretische Philosophie I ^{1,2} S/4 keine Hausarbeit (10 Seiten) 12				Einführung Philo.-didakt. ¹ S/2 keine Klausur (90 min) 3		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2 12						30	
4	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Praktische Philosophie I ^{1,2} S/4 keine Hausarbeit (10 Seiten) 12				SPU Philosoph. mit Kindern S/2 keine pP (45 min) 3				Fachwissenschaft 2 12				Sozialpraktikum 3		33	
5	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Praktische Philosophie II S/4 keine mP (30 min) 12				Methoden und Medien des Philosophie- unterrichts ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2 12						30	
6	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie S/2 keine mP (30 min) 6				S/4 keine mP (30 min) 6		Fachdidaktik 2 6		Fachwissenschaft 2 6		Bildungswissenschaft 6		Orientierungs- praktikum 3		27	
7	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Sozialepistemologie ¹ S/4 keine Hausarbeit (15 Seiten) 12								Fachwissenschaft 2 12				Bildungswissenschaft 6		30	
8	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Sozialethik ¹ S/4 keine Hausarbeit (15 Seiten) 12								Fachwissenschaft 2 12				Bildungswissenschaft 6		30	
9	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Sozialphänomenologie ¹ S/4 keine Hausarbeit (15 Seiten) 12				Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung, LA an Gym.		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Fachwissenschaft 2 12				Hauptpraktikum 9		36	
10	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Staatsexamens- prüfung Philosophie, LA/Gym extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min 3								Staatsexamens- prüfung Fachwissen- schaft 2, LA/Gym extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min 3		Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten 15				24	

LEGENDE	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Philosophie	105	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar	
Fachdidaktik/Philosophie	15	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar	
Bildungswissenschaft	30	Min	Minuten	U	Übung	
Praktika	15	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung	
weiteres Fach	105	LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation	
weiteres Fach/Fachdidaktik	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung	
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15			SPU	Schulpraktische Übung	
	<u>300</u>			pP	*praktische Prüfung	

¹ Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.

² Die Module *Theoretische Philosophie I* und *Praktische Philosophie I* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Philosophische Propädeutik						
Modulbezeichnung (englisch)	Philosophical Propaedeutics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Methoden des Faches Philosophie - Grundwissen im Bereich der Sprachphilosophie, Logik und Argumentationstheorie - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophiegeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the History of Philosophy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Philosophische Propädeutik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über bedeutende Positionen der antiken und neuzeitlichen Philosophie - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Theoretische Philosophie I				
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Philosophy I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik und Einführung in die Philosophiegeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, vor allem der Wissenschaftstheorie - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen - Urteilsvermögen - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, z. B. in Form von Referaten 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf zwei Seminare verteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Praktische Philosophie I				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Philosophy I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik und Einführung in die Philosophiegeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Ethik - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen - Urteilsvermögen (insbesondere in Bezug auf ethische und gesellschaftliche Fragestellungen) - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, z. B. in Form von Referaten 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Praktische Philosophie II				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Philosophy II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Angewandten Ethik - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vertiefung und Vernetzung erworbenen Kenntnisse zur Praktischen Philosophie - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Präsentationskompetenzen - Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialisation in Theoretical Philosophy				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte und Theoretische Philosophie I				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vertiefung und Vernetzung der im Modul Theoretische Philosophie I erworbenen Kenntnisse - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Präsentationskompetenzen - Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialepistemologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Epistemology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Praktische Philosophie II						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialepistemologie - vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialepistemologie - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden - Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen - Urteilsvermögen - Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zur sachlichen Argumentation - Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare verteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS						
<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/>							
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialethik						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Ethics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Praktische Philosophie II						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialethik - vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialethik - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden - Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen - Urteilsvermögen - Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zur sachlichen Argumentation - Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt			4 SWS
Seminar	4 SWS						
Gesamt							
	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialphänomenologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Phenomenology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Phänomenologische Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Praktische Philosophie II						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Themen und Probleme der Philosophie des Sozialen sowie über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialphänomenologie - vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialphänomenologie - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden - Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen - Urteilsvermögen - Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zur sachlichen Argumentation - Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt			4 SWS
Seminar	4 SWS						
Gesamt							
	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)						
Systemnummer							

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophiedidaktik
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Teaching Philosophy
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie gemäß Prüfungs- und Studienordnung, Modul Philosophische Disziplinen für das LA an Grundschulen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Themen und Schwerpunkte der Philosophiedidaktik und -methodik unter Einbeziehung von Kenntnissen der Entwicklungspsychologie - kritisches Verständnis behandelte Texte, Theorien und Positionen der Fachdidaktik der Philosophie - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Planung philosophischer Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten etc. - Planung, Moderation und Auswertung von exemplarischen philosophischen Bildungsprozessen - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern
Modulbezeichnung (englisch)	School Practical Exercises
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Philosophiedidaktik
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie und Grundschulpädagogik gemäß Studienordnung Module Philosophische Disziplinen für das LA an Grundschulen, Einführung in die Philosophiegeschichte für das LA an Grundschulen und Einführung in die Theoretische Philosophie für das LA an Grundschulen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - schulartspezifischer Überblick über Methoden und Medien des Philosophierens und die Planung von philosophischen Bildungsprozessen - exemplarisches Gestalten von Unterricht und zielgruppengerechte Erschließung relevanter Problemstellungen - sozialwissenschaftliches, kulturreflexives und religionskundliches Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions-/weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen - Reflexion gesellschaftlicher Gestaltungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten philosophischer Bildung - kritisches Verständnis behandelter Methoden und Medien - Kenntnis alternativer Planungsoptionen für philosophische Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur kompetenzorientierten Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren - Moderation und kritische Auswertung philosophischer Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Powerpoints, Handouts, Texten etc. - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Schulpraktische Übung	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Absolvierung einer Unterrichtsstunde, 45 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Methoden und Medien des Philosophieunterrichts				
Modulbezeichnung (englisch)	Methods and Media of Philosophy at School				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie gemäß Prüfungs- und Studienordnung Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I, Praktische Philosophie I und Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher und spezifischer Positionen und Theorien zum Philosophieren mit Kindern/Philosophieren in der Schule unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden - kritisches Verständnis behandelter Positionen und Theorien - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren - Reduktion von philosophischen Positionen für das Philosophieren mit Kindern in der Sekundarstufe I und II - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten, Portfolios etc. - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> SWS werden gleich auf zwei Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Problems of Teaching Philosophy including State Examination/Teaching Degree (Gymnasium)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I, Praktische Philosophie I, Einführung in die Philosophiedidaktik und Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie, Praktische Philosophie II und Methoden und Medien des Philosophieunterrichts				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher und spezifischer Probleme zu Positionen und Theorien zum Philosophieren mit Kindern/Philosophieren in der Schule unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden - kritisches Verständnis behandelter Positionen und Theorien - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren - Reduktion von philosophischen Positionen für das Philosophieren mit Kindern in der Sekundarstufe I und II - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten, Portfolios etc. - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Konsultationen</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> </table>	Konsultationen	1 SWS	Gesamt	1 SWS
Konsultationen	1 SWS				
Gesamt	1 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

Anlage 4.14: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
 - 1.5 Sonderregelungen
 - 1.5.1 Sprachkenntnisse
 - 1.5.2 Benotung
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft - Wahlpflichtmodule
 - 3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die ausgewogene Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Experimentelle Physik, Theoretische Physik, Astronomie sowie Didaktik des Physikunterrichts ab. Die Fachausbildung in der Experimentellen und der Theoretischen Physik fördert das Verständnis des untrennbaren Wechselspiels der beiden Teilbereiche. Die Module der Experimentalphysik und die sich daran anschließenden Praktikumsveranstaltungen vermitteln einen Überblick über experimentelle Untersuchungen und Ergebnisse sowie experimentelle Handlungskompetenzen. Die Module der Theoretischen Physik vermitteln wichtige Begriffe und die dazugehörige Begriffsgeschichte sowie die wichtigsten Arbeitsstrategien und Denkformen der Theoretischen Physik, wie sie sich bei der Suche nach allgemeingültigen Gesetzen entwickelten. Diese, wie auch die in der Fachdidaktik vermittelten Kompetenzen, befähigen die Studierenden, sowohl den aktuellen Anforderungen des Lehrerberufs fachlich und fachdidaktisch gerecht zu werden, als auch künftige Entwicklungen der Physik und der Astronomie zu verfolgen, zu bewerten und gegebenenfalls für eine adressatengerechte Vermittlung im Unterricht aufzubereiten. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeiten, die spezifische Rolle der Theorie im Aufbau der Physik, deren Arbeitsstrategien, Denkformen sowie deren Kulturverflechtung an schulrelevanten Beispielen zu verdeutlichen. Die Herstellung des Berufsfeldbezuges ist neben den Veranstaltungen zur Fachdidaktik und der Herstellung von Bezügen in den regulären Lehrveranstaltungen zur Fachwissenschaft insbesondere durch ausgewiesene Fachmodule im Bereich Schulphysik gegeben, die Inhalte und technische Voraussetzungen des schulischen Unterrichts aus fachwissenschaftlicher Perspektive thematisieren und professionell vertiefen.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) zu erbringen. Hierbei entspricht 1 LP einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Auf das Studium der Fachwissenschaft, das sich in einen Pflichtteil und einen Wahlpflichtteil gliedert, entfallen hiervon 102 LP. Für das Studium der Fachdidaktik sind 18 LP zu erbringen. Die Lehrveranstaltungen zur Fachdidaktik sind verpflichtend festgelegt.

Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Der Aufbau des Studienplans folgt dabei sowohl dem Ziel der Integration der fachwissenschaftlichen Aspekte als auch der Einbeziehung der fachdidaktischen Kompetenzen.

Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungs- und Abschlussmodul Fachwissenschaft Physik* und *Prüfungs- und Abschlussmodul Fachdidaktik Physik* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Aus den Bereichen Experimentalphysik, Theoretische Physik, Astronomie sowie Didaktik des Physikunterrichts sind die unten aufgeführten Module verpflichtend zu belegen.

Aus dem Wahlpflichtbereich sind Module so zu wählen, dass insgesamt mindestens 15 Leistungspunkte erbracht werden. Neben den nachfolgend exemplarisch genannten Wahlpflichtmodulen können im Wahlpflichtbereich weitere Module frei aus dem Bachelor- oder Masterstudiengang Physik gewählt werden.

Module der Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Experimentalphysik				
Experimentalphysik: Mechanik, Wärme	PM	9	benotet	1. Sem.
Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik	PM	9	benotet	2. Sem.
Grundpraktikum: Klassische Physik	PM	6	benotet	3. Sem.
Relativität und Quantenphysik	PM	6	benotet ¹	3. Sem.
Physik der Atome und Moleküle	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Elektronik und Elektronische Messtechnik	PM	6	benotet ¹	6. Sem.
Physik und Technik	PM	9	benotet	7. Sem.
Grundpraktikum: Relativität, Quanten, Atome	PM	3	unbenotet	8. Sem.
Theoretische Physik				
Mathematische Methoden	PM	3	benotet ²	1. Sem.
Grundlagen: Theoretische Mechanik	PM	3	benotet ²	3. Sem.
Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik	PM	6	benotet ³	4. Sem.
Grundlagen: Theoretische Quantenphysik	PM	6	benotet ³	5. Sem.
Grundlagen: Thermodynamik und statistische Physik	PM	3	unbenotet	9. Sem.
Astronomie				
Grundlagen der Astronomie und Astrophysik	PM	6	benotet	5. Sem.

Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	PM	3	unbenotet	7. Sem.
Wahlpflichtbereich				
Kern-, Teilchen- und Astrophysik	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Fortgeschrittenenpraktikum II	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Festkörperphysik	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Didaktisches Seminar der Schulphysik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Spezielle Probleme der Physik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Geschichte der Physik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Ringvorlesung	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Demonstrationsexperimente	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Medienseminar	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Abschlussmodul Fachwissenschaft				
Prüfungs- und Abschlussmodul Fachwissenschaft Physik ⁴	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	Benotung	Regelprüfungs-termin
Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	PM	6	benotet	4. Sem.
Angewandte Didaktik des Physikunterrichts	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Prüfungs- und Abschlussmodul Fachdidaktik Physik ⁴	PM	6	benotet	10. Sem.

¹ Von den angegebenen Modulen geht nur ein Modul, nach Wahl der Studierenden, in die aggregierte Modulnote ein. Die Studierenden müssen bis spätestens zum Ende des Studiums ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben. Für den Fall, dass der Studierende keine Wahl trifft, geht die beste Note ein.

² Von den angegebenen Modulen geht nur ein Modul, nach Wahl der Studierenden, in die aggregierte Modulnote ein. Die Studierenden müssen bis spätestens zum Ende des Studiums ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben. Für den Fall, dass der Studierende keine Wahl trifft, geht die beste Note ein.

³ Von den angegebenen Modulen geht nur ein Modul, nach Wahl der Studierenden, in die aggregierte Modulnote ein. Die Studierenden müssen bis spätestens zum Ende des Studiums ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben. Für den Fall, dass der Studierende keine Wahl trifft, geht die beste Note ein.

⁴ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

50% der Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Lösung 50% der Übungsaufgaben“ erfüllt.

Prüfungspraktikum:

Aus den über das Semester durchgeführten Experimenten wird zufällig (beispielsweise durch Los) eines ausgewählt. Dies wird verkürzt ohne Hilfsmittel erneut durchgeführt. Das angefertigte Protokoll wird bewertet. Den Bewertungsmaßstab legt die/der Modulverantwortliche fest.

1.5 Sonderregelungen

1.5.1 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Physik einschließlich Astronomie im Lehramt an Gymnasien setzt Fremdsprachenkenntnisse in Englisch entsprechend der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen voraus. Soweit diese Sprachkenntnisse nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden, müssen Studierende im Verlauf des Studiums entsprechende Sprachkenntnisse erwerben und nachweisen.

1.5.2 Benotung

Grundsätzlich gelten die Regelungen in § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) zur Berechnung der aggregierten Modulnote aus den benoteten Modulen.

Die aggregierte Modulnote in der Fachwissenschaft Physik einschließlich Astronomie wird aus benoteten Modulen der Bereiche Experimentalphysik, Theoretische Physik und Astronomie gebildet. Es besteht in der Experimentalphysik für die Studierenden die Möglichkeit zu wählen, ob die Note des Moduls „Relativität und Quantenphysik“ oder „Elektronik und elektronische Messtechnik“ in die Gesamtnote eingehen soll. In der Theoretischen Physik besteht die Wahl zwischen „Mathematische Methoden“ und „Grundlagen: Theoretische Mechanik“ sowie „Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik“ und „Grundlagen: Theoretische Quantenphysik“.

Die aggregierte Modulnote für die Didaktik des Physikunterrichts bildet sich aus der Note des Moduls „Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts“.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.14: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Experimentalphysik: Mechanik, Wärme ¹		Mathemat. Methoden ¹					Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft			
	Modulnummer															
2	Modulname	Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik ¹		Grund- praktikum Klassische Physik ¹					Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft			
	Modulnummer															
3	Modulname	Relativität und Quantenphysik ¹	Grundl. Th. Mechanik ¹					Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer															
4	Modulname	Physik der Atome und Moleküle		Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik ¹					Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum			
	Modulnummer															
5	Modulname	Grundlagen der Astronomie und Astrophysik ¹		Grundlagen: Theoretische Quantenphysik ¹					Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer															
6	Modulname	Elektronik und Elektronische Messtechnik ¹						Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		
	Modulnummer															
7	Modulname	Physik und Technik ¹		Au Astroph: St., Gal., Uni.					Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft			
	Modulnummer															
8	Modulname	Grund-Prakt.: Rel., Qu., At.	Wahlpflichtbereich ²						Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft			
	Modulnummer															
9	Modulname	Grundlagen: Th dyn.u.Stat.		Prüfungs- und Abschlussmodul Fachdidaktik Physik inkl. Staatsexamensprüfung						Fachwissenschaft 2				Hauptpraktikum		
	Modulnummer															
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Physik LA/Gym						Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/Gym				Staatsexamensarbeit				
	Modulnummer															

LEGENDE

 Fachwissenschaft Physik	102	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
 Fachdidaktik Physik	18	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
 Fachwissenschaft 2	105	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
 Fachdidaktik 2	15	min	Minuten	Ü	Übung
 Bildungswissenschaft	30	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
 Praktika	15	LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
 Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
	<u>300</u>			SPÜ	Schulpraktische Übung

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein bzw. können eingehen. Näheres dazu siehe 1.3 Modulübersicht und 1.5.2 Benotung.
2 Wahlpflichtbereich

Wintersemester:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/ SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art Dauer/ Umfang	
Festkörperphysik		V/Ü/4	keine	80% d. U-Aufgaben	6
Module BAu. MA Physik (nach Wahl)					6

Sommersemester:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/ SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art Dauer/ Umfang	
Kern-, Teilchen-, Astrophysik		V/Ü/4	keine	50% d. U-Aufg.	6
Fortgeschrittenenpraktikum II		PR/4	Protokolle zu Exp.	hündl. Prüf. 30 min	6
Module BAu. MA Physik (nach Wahl)					6

unregelmäßig:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art Dauer/ Umfang	
Didaktisches Seminar der Schulphysik		S/2	50% d. Ü-Aufg.	Referat	3
Spezielle Probleme der Physik		S/2	keine	Projektarbeit	3
Geschichte der Physik		V/2	keine	Referat 30 min	3
Ringvorlesung		V/2	keine	Klausur 60 min	3
Demonstrationsexperimente		PR/3	keine	Projektarbeit	3
Medienseminar		S/2	keine	Projektarbeit	3

3. Modulbeschreibungen für das Fach Physik einschließlich Astronomie

In den Modulbeschreibungen für das Fach Physik einschließlich Astronomie entspricht ein Leistungspunkt einem zeitlichen Aufwand von 30 Stunden. Der Wert einer Semesterwochenstunde (SWS) wird auf volle Zeitstunden aufgerundet. Das Semester wird mit 14 Wochen angesetzt.

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft - Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Experimentalphysik: Mechanik, Wärme								
Modulbezeichnung (englisch)	Experimental Physics on Mechanics and Heat								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse und Fertigkeiten des experimentellen Arbeitens in der Physik, insbesondere durch Messen physikalischer Größen und Überprüfen physikalischer Gesetzmäßigkeiten auf den Gebieten der Mechanik und Wärmelehre, - Kennenlernen grundlegender Messverfahren und wichtiger Messgeräte, - Versuchsplanung und -aufbau, Durchführung und Protokollierung von Messungen, Auswertung von Messergebnissen einschließlich Fehlerberechnung, kritische Bewertung und Diskussion der Ergebnisse. 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td style="text-align: right;"><u>7 SWS</u></td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>7 SWS</u>
Vorlesung	4 SWS								
Übung	2 SWS								
Praktikumsveranstaltung	1 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>7 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben und Testate								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (180 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik						
Modulbezeichnung (englisch)	Experimental physics on Electricity, Magnetism and Optics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Experimentalphysik: Mechanik, Wärme						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Gründliches Verständnis der fundamentalen experimentellen Befunde der klassischen Physik und ihrer mathematischen Beschreibung, in diesem Modul auf den Gebieten des Elektromagnetismus und der Optik. Verbunden ist ein Überblick über die Entwicklung der Physik bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Erwerb des Verständnisses der grundlegenden physikalischen Methoden und Arbeitsweisen und der Befähigung, alle weiteren Module des Bachelor-Studienganges in Physik zu absolvieren.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (180 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundpraktikum: Klassische Physik				
Modulbezeichnung (englisch)	Physic Laboratory on Classical Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Grundkenntnisse und Fertigkeiten des experimentellen Arbeitens in der Physik, insbesondere durch Messen physikalischer Größen und Überprüfen physikalischer Gesetzmäßigkeiten auf den Gebieten der Mechanik, der Wärmelehre, der Elektrizität, des Magnetismus und der Optik. Kennenlernen grundlegender Messverfahren und wichtiger Meßgeräte, Kennenlernen von Messverfahren zur Bestimmung der Parameter elektrischer und magnetischer Felder, der elektrischen Eigenschaften von Festkörpern sowie der Funktionsweise optischer Geräte. Versuchsplanung und -aufbau, Durchführung und Protokollierung von Messungen, Auswertung von Messergebnissen einschließlich Fehlerberechnung, kritische Bewertung und Diskussion der Ergebnisse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Praktikumsveranstaltung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Bearbeitung der geforderten Praktikumsexperimente				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Prüfungspraktikum, 120 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Relativität und Quantenphysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Relativity and Quantum Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sollen - experimentelle Grundlagen der Relativitätstheorie und Quantenmechanik kennenlernen, - in der Lage sein, die erarbeiteten Zusammenhänge und Gesetze qualitativ und quantitativ zu benutzen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Physik der Atome und Moleküle								
Modulbezeichnung (englisch)	Physics on Atoms and Molecules								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sollen - experimentelle Grundlagen der Atom- und Molekülphysik kennenlernen, - in der Lage sein, die erarbeiteten Zusammenhänge und Gesetze qualitativ und quantitativ zu benutzen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Elektronik und Elektronische Messtechnik						
Modulbezeichnung (englisch)	Electronics and Electronic Data Acquisition						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Mathematische Methoden - Lehramt Physik an Regionalen Schulen: Modul Grundkurs Moderne Physik - Lehramt Physik an Gymnasien: Modul Relativität und Quantenphysik und Modul Physik der Atome und Moleküle						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Grundlagen der elektronischen Schaltungstechnik. Die Studierenden können Elektronik-Schaltbilder lesen und verstehen, sowie einfache elektronische Geräte selbst entwerfen. Die Studierenden verstehen die Anwendung elektronischer Messtechnik z. B. mit Oszilloskopen, Spektrum-Analysatoren, Lock-In-Verstärkern.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Physik und Technik						
Modulbezeichnung (englisch)	Physics and Engineering						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundlagen der Theoretischen Mechanik - Grundlagen der Elektrodynamik - Elektronik und elektrische Messtechnik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erarbeitung moderner physikalischer Inhalte und ihrer Vermittlung, inhaltliche und organisatorische Gestaltung von Themenkomplexen, die als Schulprojekte, in Arbeitsgemeinschaften und für unterrichtsunterstützende/-erweiternde Stoffgebiete relevant sind, Erprobung und Erweiterung experimenteller Kompetenzen. Vertiefung des Verständnisses von Messprinzipien, Messgeräten und Messapparaturen sowie ihrer internen Funktionsweise, Aufbau und Entwurf einfacher elektronischer Geräte.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Bearbeitung der geforderten Praktikumsexperimente und Projektarbeit						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Prüfungspraktikum, 120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundpraktikum: Relativität, Quanten, Atome				
Modulbezeichnung (englisch)	Physics Laboratory on Relativity, Quantum physics and Atoms				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Relativität und Quantenphysik - Lehramt an Gymnasien: Grundpraktikum: Klassische Physik - Bachelor: Grundpraktikum I und II				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Weiterentwicklung von Kenntnissen und Fertigkeiten des experimentellen Arbeitens in der Physik durch Messen physikalischer Größen und Überprüfen physikalischer Gesetzmäßigkeiten auf den Gebieten der Elektrizität, des Magnetismus und der Optik. Kennenlernen von Messverfahren zur Bestimmung der Parameter elektrischer und magnetischer Felder, der elektrischen Eigenschaften von Festkörpern sowie der Funktionsweise optischer Geräte.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Praktikumsveranstaltung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Bearbeitung der geforderten Praktikumsexperimente				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Prüfungspraktikum, 120 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematische Methoden						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Methods						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb von mathematischem Grundlagenwissen zur Behandlung von physikalischen Fragestellungen, praktische Anwendung des Grundlagenwissens						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen: Theoretische Mechanik						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Theoretical Mechanics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Mathematische Methoden						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierende beherrschen grundlegende Konzepte, Methoden und Denkweisen der Theoretischen Mechanik.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Electrodynamics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Mathematische Methoden - Grundlagen: Theoretische Mechanik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden beherrschen grundlegende Konzepte, Methoden und Denkweisen der Elektrodynamik.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen: Theoretische Quantenphysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Theoretical Quantum Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende beherrschen grundlegende Konzepte, Methoden und Denkweisen der Quantenphysik.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen: Thermodynamik und statistische Physik						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Thermodynamics and Statistical Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Mathematische Methoden, - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Grundlagen: Theoretische Quantenphysik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Modul erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis fundamentaler thermodynamischer Begriffe wie z. B. Energie, Temperatur und Entropie. Die universelle Anwendbarkeit der Thermodynamik wird am Beispiel konkreter Modellsysteme geübt. Nach der phänomenologischen Einführung in die Thermodynamik folgt eine Vertiefung durch Elemente der Statistischen Physik, sowie eine Einführung in die Quantenstatistik.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Astronomie und Astrophysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Astronomy and Astrophysics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Mechanik, Optik und Trigonometrie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die Grundlagen und Arbeitsmethoden der Astronomie und Astrophysik - Planung, Durchführung und Beurteilung astronomischer Beobachtungen - Durchführung astronomischer Berechnungen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der geforderten Testate (mindestens je eines aus den drei Aufgabengruppen)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (45 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum				
Modulbezeichnung (englisch)	Astronomy and Astrophysics: Stars, Galaxies and Universe				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Astronomie und Astrophysik Grundkenntnisse in Differential- und Integralrechnung, gute Physikkenntnisse einschließlich Quanten-, Atom- und Kernphysik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einblick in Ergebnisse und Methoden der klassischen und modernen Astrophysik und Kosmologie				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Systemnummer					

3.2 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft – Wahlpflichtmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kern-, Teilchen- und Astrophysik
Modulbezeichnung (englisch)	Nuclear, Particle and Astrophysics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Physik der Atome und Moleküle - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Lehramt an Gymnasien: Grundlagen: Theoretische Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Kennenlernen der Grundlagen von Kern-, Teilchen- und Astrophysik. Erwerb der Fähigkeit, die erarbeiteten Gesetzmäßigkeiten und Konzepte qualitativ und quantitativ zu benutzen.
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben)

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Fortgeschrittenenpraktikum II				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Laboratory II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Für Bachelor: - Experimentalphysik I-IV - Grundpraktikum I-III - Fortgeschrittenenpraktikum I Für Lehramt: - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Relativität und Quantenphysik - Physik der Atome und Moleküle - Grundpraktikum: Klassische Physik - Grundpraktikum: Relativität, Quanten, Atome - Elektronik und elektronische Messtechnik - Physik und Technik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Kennenlernen, Nachweis, Analyse und Interpretation physikalischer Prozesse, Posterpräsentation und Vortragstechnik				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Praktikumsveranstaltung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Protokolle zu den im Rahmen des Praktikums angebotenen Experimenten, eine Posterpräsentation				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Festkörperphysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Solid-state Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Physik der Atome und Moleküle - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Lehramt an Gymnasien: Grundlagen: Theoretische Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Gründliches Verständnis der fundamentalen Eigenschaften von kondensierter Materie und Festkörpern und Kennenlernen der wesentlichen experimentellen Methoden. In dieser Vorlesung erkennen die Studierenden insbesondere die Vernetzung mit dem in den vorangegangenen Modulen zur Experimental- und Theoretischen Physik erarbeiteten Wissen. Ein Seminarvortrag dient zur Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fähigkeiten.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Didaktisches Seminar der Schulphysik
Modulbezeichnung (englisch)	Educational Seminar on School Physics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfPH/Didaktik der Physik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Lehramt an Gymnasien: Relativität und Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissen zur Verwendung und Konstruktion von Aufgabentypen in den verschiedenen Bereichen der Schulphysik.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	50 % Übungsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat während des Semester)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezielle Probleme der Physik				
Modulbezeichnung (englisch)	Special Problems in Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Lehramt an Gymnasien: Relativität und Quantenphysik, Grundlagen: Theoretische Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erarbeitung spezieller physikalischer Inhalte, die vertiefend studiert und für einen Seminarvortrag aufbereitet werden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Projektarbeit)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Geschichte der Physik				
Modulbezeichnung (englisch)	History of Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Lehramt an Gymnasien: Modul Relativität und Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Modul Grundkurs Moderne Physik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Exemplarisches Wissen zur Geschichte der Physik im Allgemeinen, zur Begriffsgeschichte wesentlicher Gesetzmäßigkeiten der Physik, zu Arbeitsstrategien und Denkformen in Experimenteller und Theoretischer Physik, zu bedeutenden Physikerinnen und Physikern.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat (30 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ringvorlesung Physik				
Modulbezeichnung (englisch)	Lecture Series in Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Lehramt an Gymnasien: Relativität und Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Exemplarisches Wissen zu gebietsübergreifenden, schulrelevanten und modernen Konzepten und Anwendungen der Physik. Aneignung von anschlussfähigem Fachwissen, das es den Studierenden ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien fachlich zu gestalten, inhaltlich zu bewerten, die neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und aktuelle Themen in den Unterricht einzubringen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Demonstrationsexperimente				
Modulbezeichnung (englisch)	Show Experiments				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Elektronik und Elektronische Messtechnik - Lehramt an Gymnasien: Relativität und Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik experimentelle Kenntnisse aus Praktikumsveranstaltungen in Physik und Fachdidaktik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Aneignung von anschlussfähigem Fachwissen, dass es den Studierenden ermöglicht, Experimente eigenständig zu entwerfen, zu realisieren und zu präsentieren.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Praktikumsveranstaltung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Projektarbeit <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Medienseminar						
Modulbezeichnung (englisch)	Seminar on Media Utilization						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Einführung in die Didaktik der Physikunterrichts experimentelle Grundkenntnisse aus Praktikumsveranstaltungen in Physik und Fachdidaktik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Befähigung, moderne Medien zielgerichtet und aktiv zu verwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="width: 100%;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<hr style="width: 100%;"/>		Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS						
<hr style="width: 100%;"/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Projektarbeit (Präsentation eines Medienproduktes in schulrelevantem Umfeld)						
Systemnummer							

3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik des Physikunterrichts

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts						
Modulbezeichnung (englisch)	Elements of the Didactics of Physics Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfPH/Didaktik der Physik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierende erwerben physikspezifische Grundkenntnisse der Didaktik. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bildungsstandards und Inhalte ausgewählter Rahmenpläne, - können Zielstellungen des Physikunterrichtes formulieren, - kennen und erkennen an Beispielen typische Präkonzepte von Lernenden, - haben erste Vorstellungen zur didaktischen Analyse ausgewählter Sachverhalte, - kennen Methoden und Medien des Physikunterrichtes und erläutern sie an ausgewählten Beispielen, - kennen die Rolle des Experimentes im Physikunterricht, - kennen und erläutern den Aufbau einer Physikstunde, - erläutern verschiedene Aufgabentypen für die Lernerfolgskontrolle. <p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des experimentellen Arbeitens im Physikunterricht. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben einen Überblick über schulexperimentelle Geräte und schulrelevante Experimente, - können schulrelevante Experimente planen, durchführen und reflektieren, - kennen und realisieren Freihandexperimente, - erläutern die didaktische Bedeutung ausgewählter Experimente im Physikunterricht. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	termingerechte Einreichung der festgelegten Anzahl von Protokollen						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Angewandte Didaktik des Physikunterrichtes								
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Topics of the Didactics of Physics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfPH/Didaktik der Physik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten für die Planung, Durchführung und Reflexion von Physikunterricht und setzen diese in die Praxis um.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen unter Anwendung der didaktischen Analyse die Zielstellungen von Stundeninhalten und Abfolgen von mehreren Stunden, - entscheiden zielorientiert bei der Wahl von Methoden und Medien des Physikunterrichtes und wenden diese bei der Realisierung ihrer Präsentation an, - kennen typische Präkonzepte aus allen Teilgebieten des Physikunterrichtes, - formulieren eigene Aufgabenstellungen für den Physikunterricht, - können beobachtete Unterrichtssituationen analysieren und diese methodisch geleitet interpretieren, - fertigen unter Nutzung formaler Vorgaben eines Musterstundenentwurfes schriftliche Unterrichtsvorbereitungen an. 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/>		Gesamt	
Seminar	2 SWS								
Schulpraktische Übung	2 SWS								
<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/>									
Gesamt									
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation im Methodenseminar, schriftliche Unterrichtsvor- und nachbereitung eigener Unterrichtsversuche								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Durchführung von mindestens 2 eigenen Unterrichtsversuchen, davon mindestens eine erfolgreiche Unterrichtsstunde)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Prüfungs- und Abschlussmodul Fachdidaktik Physik
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module on Didactics of Physics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfPH/Didaktik der Physik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module - Einführung in die Didaktik der Physikunterrichts - Angewandte Didaktik des Physikunterrichts
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Didaktisches Seminar der Schulphysik

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Reaktivierung von Grund- und Spezialwissen aus der Fachdidaktik und den allgemeinen Bildungswissenschaften.</p> <p>Die Studierenden sollen die im Fachstudium erworbenen Kompetenzen im Bereich der experimentellen Arbeitsmethoden der Physik auf schulelevante Situationen anwenden und erweitern. Der Schwerpunkt liegt in der selbstständigen Auswahl, Planung und Durchführung von Demonstrationsexperimenten. Im Seminar sollen die Studierenden lernen, über ein begrenztes physikalisches Thema unter Einsatz von Demonstrationsexperimenten sach- und fachbezogen vorzutragen und zu diskutieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	3 SWS
	Konsultationen	1,5 SWS
	Gesamt	4,5 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation von Demonstrationsexperimenten im Seminar und themenspezifisches Portfolio
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung)

Systemnummer	
--------------	--

Anlage 4.15: Fachanhang Sozialwissenschaften

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sonderregelung für Studierende mit der Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Prüfungs- und Studienplan für Studierende im Fach Sozialwissenschaften
 - 2.2 Prüfungs- und Studienplan für Studierende im Fach Sozialwissenschaften in Kombination mit dem Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Das Fachstudium der Sozialwissenschaften hat die Lehrbefähigung für das Fach Sozialkunde zum Ziel. Die in dem Studiengang Sozialwissenschaften Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Sozialwissenschaften an Gymnasien umfasst die Fächer Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura sowie die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften. Es zielt auf den Erwerb sozialwissenschaftlicher Analyse- und Urteilskompetenz. Die Studierenden erwerben in dem Studium die Befähigung, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz und Urteilskompetenz sowie das dazugehörige konzeptuelle Deutungswissen zu vermitteln.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- strukturiertes Fachwissen in den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura systematisch zu erfassen;
- grundlegende politikwissenschaftliche, soziologische, wirtschaftswissenschaftliche und rechtswissenschaftliche Konzepte zu erfassen, anzuwenden und zu beurteilen;
- elementare sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden,
- fachdidaktische Konzeptionen und Prinzipien anzuwenden und kritisch zu reflektieren;
- Unterricht fachdidaktisch reflektiert zu beobachten, zu beurteilen und unter Berücksichtigung der schulartenspezifischen Rahmenbedingungen zu planen.

Das Fachstudium soll die Kompetenz der Konstruktion von Lehr-Lernsituationen herausbilden, was die Integration fachwissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Grundkompetenzen bedingt.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Sozialwissenschaften in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen.

Hierbei sind Module aus den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura sowie Module aus dem Bereich der Fachdidaktik Sozialwissenschaft zu belegen.

Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

Der Aufbau des Studienplans folgt dabei sowohl dem Ziel der Integration der fachwissenschaftlichen Aspekte der Sozialwissenschaften als auch der Einbeziehung der fachdidaktischen Kompetenzen.

Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungsmodul Gymnasium Schwerpunkt Politikwissenschaft/Soziologie* und *Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik und fachdidaktischen Planung Sozialwissenschaften für Lehramt an Gymnasien* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Soziologie I für das Lehramt Sozialwissenschaften	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	PM	6	benotet	2. Sem.
Soziologie II	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Soziologie III: Gesellschaftsstrukturen und gesellschaftliche Teilbereiche 1	PM	6	benotet	3. Sem.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre ¹	PM	12	benotet	4. Sem.
Grundlagen der Internationalen Politik	PM	6	benotet	4. Sem.
Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht	PM	12	benotet	6. Sem.
Globalisierung der Wirtschaft ¹	WPM	6	benotet	7. Sem.
Ökonomie des Sozialstaates	WPM	6	benotet	7. Sem.
Statistik I	WPM	6	benotet	8. Sem.
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik ¹	WPM	6	benotet	8. Sem.
Weiterführende Fragen der Politikwissenschaft für Lehramt an Gymnasien	PM	12	unbenotet	8. Sem.
Soziologie III: Gesellschaftsstrukturen und gesellschaftliche Teilbereiche 2	PM	6	benotet	8. Sem.
Politische Systeme in Lateinamerika	WPM	6	benotet	8. Sem.

Politische Systeme und Transformation im Ostseeraum und Osteuropa	WPM	6	benotet	8. Sem.
Soziologie V	WPM	6	benotet	8. Sem.
Statistik II	WPM	6	benotet	9. Sem.
Soziologie IV	WPM	6	benotet	9. Sem.
Demokratisierungsprozesse und ethnische Konflikte in Südasien	WPM	6	benotet	9. Sem.
Moderne Politische Theorien	WPM	6	benotet	9. Sem.
Demographie I	WPM	6	benotet	9. Sem.
Demographie II	WPM	6	benotet	9. Sem.
Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung	WPM	6	benotet	9. Sem.
Einführung in das Öffentliche Recht (mit Europarecht)	PM	6	unbenotet (Note nicht Teil der Modulprüf.)	9. Sem.
Prüfungsmodul Gymnasium Schwerpunkt Politikwissenschaft ^{2, 3}	WPM	3	benotet	10. Sem.
Prüfungsmodul Gymnasium Schwerpunkt Soziologie ^{2, 3}	WPM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften	PM	6	benotet	4. Sem.
Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik und fachdidaktischen Planung Sozialwissenschaften für Lehramt an Gymnasien ³	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Für Studierende der Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften ist das Modul *Einführung in die Volkswirtschaftslehre* durch die Module: *Globalisierung der Wirtschaft* und *Finanzsystem und Wirtschaftspolitik* zu ersetzen.

² Das Modul gilt als Prüfungsmodul des Staatsexamens. Studierende müssen eines der beiden Module wählen.

³ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sonderregelung für Studierende mit der Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften

Für Studierende der Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften gilt ein gesonderter Studienplan. Die Studierenden haben darauf zu achten, dass kein Modul in zwei Fächern anrechenbar ist. Den Studierenden wird im Bereich Volkswirtschaftslehre ein ausreichendes Angebot an Modulen zur Verfügung gestellt, das die überschneidungsfreie Wahl von Modulen mit den entsprechenden Leistungspunktzahlen ermöglicht.

Der Studienplan für die Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften befindet sich unter 2.2.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.15: Fachanhang Sozialwissenschaften

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

2.1 Sozialwissenschaften

Sem		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Einführung in das Studium der Politikwissenschaft		Soziologie I für das Lehramt Sozialwissenschaften						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																
2	Modulname	Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre ⁴		Soziologie II						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																
3	Modulname	Einführung in die Volkswirtschaftslehre ⁴		Soziologie III Teilbereich 1 ⁴		Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer																
4	Modulname			Grundlagen der Internationalen Politik ⁴						Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum			
	Modulnummer																
5	Modulname	Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht ⁴		Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte		Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer																
6	Modulname									Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum			
	Modulnummer																
7	Modulname	Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre 1 ¹		Weiterführende Fragen der Politikwissenschaft für LA Gy						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																
8	Modulname	Soziologie III Teilbereich 2 ²								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft					
	Modulnummer																
9	Modulname	Einführung in das Öffentliche Recht (mit Europarecht)		Wahlpflichtbereich 2 ²		Prüfungsmodul Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik inkl. Staatsexamensprüfung		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Fachwissenschaft 2		Hauptpraktikum					
	Modulnummer																
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Sozialwissenschaften/ Sozialkunde, LA/Gym ³								Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/Gym		Staatsexamensarbeit					
	Modulnummer																

LEGENDE

Sozialwissenschaften/Sozialkunde	105	LP	Leistungs- punkte	V	Vorlesung
Fachdidaktik Sozialwissenschaften/ Sozialkunde	15	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
Bildungswissenschaft	30	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Praktika	15	Min	Minuten	Ü	Übung
weiteres Fach	105	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikveranstaltung
weiteres Fach/Fachdidaktik	15	LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
Staatsexamensprüfung (extern, LPA)	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
	300			SPÜ	Schulpraktische Übung

1 Es ist im Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre 1 zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Globalisierung der Wirtschaft		V/Ü/3	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS
Ökonomie des Sozialstaats		V/Ü/4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik		V/Ü/3	keine	Klausur (90 min)	6	nur im SoSe
Statistik I		V/Ü/4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im SoSe
Statistik II		V/Ü/4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS

2 Es ist im Wahlpflichtbereich 2 zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Politische Systeme in Lateinamerika		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Pol. Syst. Und Transform. im Ostereraum und Osteur.		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Moderne Politische Theorien		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	jedes Semester
Demokratisierungsproz. und ethn. Konflikte in Südasien		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im WS
Demographie I		V/Ü/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS
Demographie II		V/Ü/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS
Soziologie IV		S/4	keine	Hausarbeit	6	nur im WS
Soziologie V		S/4	keine	Hausarbeit	6	nur im SoSe
Methoden u. Techniken d. empirischen Sozialforschung		V/Ü/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS

3 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Prüfungsmodul LA Gym Schwerpunkt Politikwissenschaft				mP (60 min)	3	Staatsexamenspr.
Prüfungsmodul LA Gym Schwerpunkt Soziologie				mP (60 min)	3	Staatsexamenspr.

4 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.15: Fachanhang Sozialwissenschaften

2.2 Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften

Sem.		3LP	3LP	3LP	3LP	1,5LP	1,5LP	1,5LP	1,5LP	3LP	3LP	3LP	3LP	3LP	3LP	3LP	Summe		
1	Modulname	Einführung in das Studium der Politikwissenschaft		Soziologie I für das Lehramt Sozialwissenschaften		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft							
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	S/2		V/2															
	Vorleistung	keine		keine															
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)		Klausur (60 min)															
	LP	6		6		12						6						30	
2	Modulname	Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre ³		Soziologie II		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft							
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	S/2		V/2															
	Vorleistung	keine		keine															
	Art/Dauer/Umf.	Hausarbeit (35.000 Zeichen)		Klausur (60 min)															
	LP	6		6		12						6						30	
3	Modulname	Globalisierung der Wirtschaft ¹		Soziologie III Teilbereich 1 ¹		Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2									
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	V/U/3		V/U/4		keine		keine											
	Vorleistung	keine		keine															
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)		Klausur (120 min)															
	LP	6		6		6		6		12									
4	Modulname	Finanzsystem und Wirtschaftspolitik ²		Statistik 1		S/4 keine HA (35.000 Z.)				Fachwissenschaft 2						Sozialpraktikum			
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	V/U/3		V/U/4		keine													
	Vorleistung	keine		keine															
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)		Klausur (90 min)															
	LP	6		6		6		6		12						3			
5	Modulname	Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht ³		Grundlagen der Internationalen Politik ³		Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2									
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	S/2		S/2		keine		keine											
	Vorleistung	keine		keine															
	Art/Dauer/Umf.	Hausarbeit (35.000 Zeichen)		Hausarbeit (35.000 Zeichen)															
	LP	6		6		6		6		12									
6	Modulname	Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht ³				S/SP/Ü/4 keine Klausur (90 min)				Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum			
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	V/8				keine													
	Vorleistung	keine																	
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)																	
	LP	12				6		6		6				6		3			
7	Modulname	Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte		Weiterführende Fragen der Politikwissenschaft für LA Gym		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft							
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	S/2		keine															
	Vorleistung	keine		keine															
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)																	
	LP	6		6		12						6							
8	Modulname	Soziologie III Teilbereich 2 ¹		V/S/6 keine Hausarbeit (58.000 Zeichen)		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft							
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	S/4		keine															
	Vorleistung	keine		keine															
	Art/Dauer/Umf.	Referat Hausarbeit		Hausarbeit (58.000 Zeichen)															
	LP	6		12		12						6							
9	Modulname	Einführung in das Öffentliche Recht (mit Europarecht)		Wahlpflichtbereich 1 ^{1,3}		Fachwissenschaft 2						Hauptpraktikum							
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	V/4		keine															
	Vorleistung	keine		keine															
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (120 min)																	
	LP	6		6		12						9							
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Sozialwissenschaften/Sozialkunde LA/Gym ²				Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/Gym extern (LPA) keine siehe LP/VO mP 60 Min						Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LP/VO Hausarbeit 50 Seiten							
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	extern (LPA)																	
	Vorleistung	keine																	
	Art/Dauer/Umf.	siehe LP/VO mP 60 Min																	
	LP	3				3						15							

LEGENDE	LP	300		
Sozialwissenschaften/ Sozialkunde	105		LP	Leistungspunkte
Fachdidaktik Sozialwissenschaften/ Sozialkunde	15		M.Ab.	Modulabschluss
Bildungswissenschaft	30		SWS	Semesterwochenstunden
Praktika	15		Min	Minuten
weiteres Fach	105		mP	mündliche Prüfung
weiteres Fach/Fachdidaktik	15		LPA	Lehrerprüfungsamt
Staatsexamensprüfung (extern, LPA)	15		PL	Prüfungsleistung
	300		V	Vorlesung
			(HJS)	(Haupt-)Seminar
			OS	Online-Seminar
			Ü	Übung
			PR	Praktikumsveranstaltung
			K	Konsultation
			PJ	Projektveranstaltung
			SPÜ	Schulpraktische Übung

1 Es ist im Wahlpflichtbereich 1 zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Politische Systeme in Lateinamerika		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Pol. Syst. und Transform. Im Ostseeraum und Osteur.		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Moderne Politische Theorien		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	jedes Semester
Demokratisierungsproz. und ethn. Konflikte in Südasien		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im WS
Demographie I		V/U/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS
Demographie II		V/U/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS
Soziologie IV		S/4	keine	Hausarbeit	6	nur im WS
Soziologie V		S/4	keine	Hausarbeit	6	nur im SoSe
Methoden u. Techniken d. empirischen Sozialforschung		V/U/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS
Ökonomie des Sozialstaats		V/U/4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS
Statistik II		V/U/4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS

2 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Prüfungsmodul LA Gym Schwerpunkt Politikwissenschaft				mP (60 min)	3	Staatsexamenspr.
Prüfungsmodul LA Gym Schwerpunkt Soziologie				mP (60 min)	3	Staatsexamenspr.

3 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Politikwissenschaft
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction into Political Science
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen des Faches Politikwissenschaft, - kennen Gegenstand und Geschichte des Faches Politikwissenschaft und können relevante Teilbereiche unterscheiden, - kennen Verfahren und Techniken selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Soziologie I für das Lehramt Sozialwissenschaften						
Modulbezeichnung (englisch)	Sociology I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse grundlegender soziologischer Denkweisen und Perspektiven und Wissen über Grundbestandteile gesellschaftlicher und sozialer Ordnungen. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Begriffe und Argumentationsformen soziologischer Begrifflichkeiten zu gesellschaftlichen Problemstellungen sowie die Fähigkeit zur Analyse und Synthese und zur systematischen Einarbeitung in ein neues Fachgebiet.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of International Politics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Politikwissenschaft, Vergleichende Regierungslehre
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Methoden der Vergleichenden Regierungslehre und können diese auf spezielle Fragestellungen anwenden, - können ausgewählte politische Systeme analysieren, - können unterschiedliche Herrschafts- und Regierungsformen sowie Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung unterscheiden.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS _____ Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Soziologie II						
Modulbezeichnung (englisch)	Sociology II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Soziologie I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse grundlegender soziologischer Theorien seit Talcott Parsons. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse soziologischer Theorien, der Grundlagen ihrer Anwendung auf gesellschaftliche Problemstellungen sowie die Fähigkeit zur Analyse und Synthese und zur systematischen Einarbeitung in ein neues Fachgebiet.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Soziologie III: Gesellschaftsstrukturen und gesellschaftliche Teilbereiche 1						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Structure and Social stratification						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Makrosoziologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Soziologie I und II						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse über Grundbegriffe und Vorgehensweisen der Sozialstrukturanalyse, über die Sozialstruktur der BRD und über sozialstrukturelle Fragestellungen und Analysemethoden. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb der Fähigkeit zur sozialstrukturellen Analyse von Gesellschaften, zur Anwendung der Sozialstrukturanalyse und der Entwicklung komplexer Analysen von Problemen und Spezialproblemen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Economics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematikkenntnisse auf Abiturniveau						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wichtiger volkswirtschaftlicher Fakten und ökonomischer Fragestellungen - Kenntnis der Grundzüge volkswirtschaftlichen Denkens - Kenntnis elementarer volkswirtschaftlicher Analysemethoden - Kenntnisse über die Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre - Fähigkeit, sich fundiert in Diskussionen über Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik einzubringen - Kenntnis der Funktion der marktwirtschaftlichen Ordnung und Grundzüge der Wirtschaftspolitik - fundiertes Wissen über die Grundlagen staatlicher Eingriffe in die Marktwirtschaft - Kenntnisse über ökonomische Effizienz politischer Entscheidungsfindungsprozesse 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Internationalen Politik
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of International Politics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Internationale Politik und Entwicklungspolitik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Zum Lesen ausländischer Fachtexte werden Englischkenntnisse benötigt. Diese sollten vor Beginn des Moduls durch die Studierenden reaktiviert werden.
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Theorieschulen der internationalen Politik, - können das Verhalten Internationaler Akteure und die Außenbeziehungen der Staaten im internationalen System analysieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of Political Theory and History of Political Ideas
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Politische Theorie und Ideengeschichte
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen grundlegende Fragen der Politischen Theorie und Ideengeschichte, - kennen ausgewählte Klassiker der Politischen Theorie bzw. ausgewählte Querschnittsthemen, - können Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte systematisch entwickeln und bearbeiten.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS _____ Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to German Private Law and Jurisprudence				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	JUF/Juristische Fakultät				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die verschiedenen Fachgebiete des Rechts – insbesondere des Privatrechts mit seinen wirtschaftlichen Bezügen – sowie die Grundlagen der Rechtsphilosophie und können diese Kenntnisse auf juristische Fragestellungen anwenden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>8 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	8 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	8 SWS				
Gesamt	8 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Globalisierung der Wirtschaft						
Modulbezeichnung (englisch)	Globalisation of the Economy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Außenwirtschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - vertieftes Wissen über volkswirtschaftliche Zusammenhänge - Kenntnisse von Methoden und Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre - Kenntnis theoretischer und empirischer volkswirtschaftlicher Analysemethoden - fundiertes Wissen über Ursachen und Wirkungen globaler Arbeitsteilung sowie über Wirkungen außenwirtschaftspolitischer Instrumente 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Ökonomie des Sozialstaats						
Modulbezeichnung (englisch)	Economics of the Welfare State						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Finanzwissenschaft mit Schwerpunkt demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module VWL I: Grundlagen der VWL, VWL II: Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft bzw. Modul Einführung in die VWL; mathematische Kenntnisse insbesondere der Differentialrechnung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über Konzeption und Wirkungsweise des Systems der sozialen Sicherung - Fähigkeit zu einer fundierten Auseinandersetzung mit Fragen der Reform sozialer Sicherungssysteme - Kenntnisse sozialer Institutionen - Kenntnisse sozialpolitischer Maßnahmen - Urteilsfähigkeit zu den ökonomischen Wirkungen der Sozialpolitik 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Statistik I						
Modulbezeichnung (englisch)	Statistics I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung von Methoden zur Gewinnung und Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Daten - grundlegende Kenntnisse deskriptiver und induktiver Verfahren zur Berechnung von Lage- und Streuungsparametern - Kenntnisse einfacher Methoden zur Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie der Interpretation der Ergebnisse 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Finanzsystem und Wirtschaftspolitik								
Modulbezeichnung (englisch)	Financial System and Economic Policy								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Geld und Kredit								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- fundiertes Wissen über die Rolle des Finanzsystems für die Wirtschaftspolitik - Fähigkeit, sich fundiert in wirtschaftspolitische Diskussionen einzubringen								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	3 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Weiterführende Fragen der Politikwissenschaft für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Political Science (Lehramt Gymnasium)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen ausgewählte spezialisierte Themen aus den Teilbereichen Vergleichende Regierungslehre und Internationale Politik, - kennen ausgewählte Forschungsmethoden der Teilbereiche Vergleichende Regierungslehre und Internationale Politik, - kennen ausgewählte Fragen der Europäischen Union, - kennen ausgewählte Fragen der Politischen Theorie und Ideengeschichte, - können mit vertieften Fach- und Methodenkenntnisse spezielle Fragen der Vergleichenden Regierungslehre oder der Internationalen Politik an ausgewählten Beispielen anwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Soziologie III: Gesellschaftsstrukturen und gesellschaftliche Teilbereiche 2
Modulbezeichnung (englisch)	Sociological Perspectives on Special Topics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Soziologie I, II und III(1)
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt und vertieft Kenntnisse über ausgewählte Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse, über die Sozialstruktur der BRD und ausgewählte gesellschaftliche Teilbereiche, sowie über gesellschaftliche Strukturen und Wandlungen. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb der Fähigkeit zur sozialstrukturellen Analyse von Gesellschaften und Teilbereichen, zur Anwendung der Sozialstrukturanalyse und der Entwicklung komplexer Analysen von Problemen und Spezialproblemen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Politische Systeme in Lateinamerika
Modulbezeichnung (englisch)	Political Systems in Latin America
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Politikwissenschaft, Vergleichende Regierungslehre
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Hintergründe der politischen Systeme Lateinamerikas, - kennen Forschungsansätze zu „Lateinamerika im Spannungsfeld von Einheit und Vielheit“, - können die politische Entwicklung Lateinamerikas vor dem Hintergrund der historischen Rahmenbedingungen analysieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS <hr/> Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Politische Systeme und Transformation im Ostseeraum und Osteuropa				
Modulbezeichnung (englisch)	Political Systems and Transformation in the Baltic Sea Region and Eastern Europe				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen Hintergründe der politischen Entwicklung der Staaten im Ostseeraum, - können die Entwicklung der Staaten im Ostseeraum vor dem Hintergrund der Transformationsentwicklung analysieren, - können den Ostseeraum als eigenes Modell des „region building“ erkennen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Soziologie V				
Modulbezeichnung (englisch)	Sociology V				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Soziologie I und II				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse ausgewählter soziologischer Theorien und Autoren. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse soziologischer Theorien, der Grundlagen ihrer Anwendung auf gesellschaftliche Problemstellungen, sowie die Fähigkeit zur Analyse und Synthese und zur systematischen Einarbeitung in ein neues Fachgebiet.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) 2. Prüfungsleistung: Präsentation				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Statistik II						
Modulbezeichnung (englisch)	Statistics II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Statistik I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Methoden zur Gewinnung und Analyse von Daten anhand realer volkswirtschaftlicher Fragestellungen mit einer Schwerpunktsetzung auf hoch aggregierte und regionalisierte Daten der Wirtschafts- und Bevölkerungsstatistik einschließlich wirtschaftsstatistischer Kategorien - Kenntnisse zur sachgerechten Anwendung von Methoden zur Datenaufbereitung sowie der Index- und Zeitreihenanalyse auf volkswirtschaftliche Kategorien - Kenntnisse fortgeschrittener Methoden der Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie der Interpretation der jeweiligen Ergebnisse 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Soziologie IV				
Modulbezeichnung (englisch)	Sociology IV				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Soziologie I und II				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vertieft Kenntnisse auf dem Gebiet der soziologischen Theorien. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse zentraler soziologischer Konzepte und ihrer historischen Entwicklung.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) 2. Prüfungsleistung: Präsentation				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Demokratisierungsprozesse und ethnische Konflikte in Südasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Democratization Processes and Ethnic Conflicts in South Asia						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Internationale Politik und Entwicklungspolitik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen Hintergründe politischer Systeme und Prozesse der Identitätsbildung in Südasien, - können Demokratisierungs- und Transformationsprozesse in der Region Südasien analysieren.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Moderne Politische Theorien				
Modulbezeichnung (englisch)	Modern Political Theories				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Politische Theorie und Ideengeschichte				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Politischen Theorie, - kennen methodologische Ansätze der Politikwissenschaft, - können einzelne politische Theorien der Moderne und Postmoderne analysieren.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Demographie I								
Modulbezeichnung (englisch)	Demography I								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Demographie und Ökonometrie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse ausgewählter demographischerer Theorien. Ziel des Moduls ist die eigenständige Berechnung allgemeiner demographischer Maßzahlen und deren Interpretation. Qualifikationsziel ist die kritische Auseinandersetzung mit den erlernten Fachkenntnissen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Demographie II						
Modulbezeichnung (englisch)	Family Demography						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Soziologie mit Schwerpunkt Familiendemographie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse über familiendemographische Grundbegriffe und Maßzahlen sowie über Grunddaten der Strukturen privater Lebensformen. Das Qualifikationsziel besteht darin, ein Verständnis für familiendemographische Prozesse und deren Analyse auf Basis von Daten der amtlichen Statistik zu entwickeln. Außerdem soll die Fähigkeit zur theoretischen Analyse des Wandels privater Lebensformen und individueller Lebensverläufe aus verschiedenen Perspektiven geschult werden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung						
Modulbezeichnung (englisch)	Methods in Empirical Social Research						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Empirische Sozialforschung und Demographie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung und Wissen über interpretative Auswertungsverfahren. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb von Kenntnissen der Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, der Präsentationstechniken, dem Abfassen von Berichten sowie dem Erlernen von strukturiertem Denken und die Anwendung und die kritische Interpretation methodischer Vorgehensweisen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in das Öffentliche Recht (mit Europarecht)				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to German Public Law (incl. European Law)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	JUF/Juristische Fakultät				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die verschiedenen Teilbereiche des Öffentlichen Rechts, insbesondere des Verfassungs- und des Verwaltungsrechts, sowie des Europarechts können diese Kenntnisse auf juristische Fragestellungen anwenden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)				
Systemnummer					

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction into Technical Didactics in Social Sciences				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Politische Bildung/Didaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen fachdidaktische Konzeptionen, - kennen fachdidaktische Prinzipien und ihre Bedeutung für Unterrichtsgestaltung, - kennen Konzeptionen der Unterrichtsplanung, - kennen domänenspezifische Kompetenzbereiche, - können fachdidaktische Konzeptionen analysieren, - können Module der Unterrichtsplanung in ihrem Stellenwert für die Planung von Lehr-Lernprozessen beurteilen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit/Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde								
Modulbezeichnung (englisch)	Methods and Teaching Practices Social Sciences								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Politische Bildung/Didaktik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Methoden, Arbeitstechniken und Medien für den Unterricht in Sozialkunde, - können Methoden, Arbeitstechniken und Medien in einen Unterrichtsentwurf kompetenzorientiert integrieren, - können Unterricht in Sozialkunde in Einzelstunden planen und umsetzen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS								
Schulpraktische Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik und fachdidaktischen Planung Sozialwissenschaften für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Selected Topics in Technical Didactics and Didactical Planning in Social Studies 1 (Lehramt Gymnasium)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Politische Bildung/Didaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen ausgewählte fachdidaktische Debatten, - kennen aktuelle Ergebnisse der Forschung zu Kompetenz-, Wissens- Urteils- und Einstellungserwerb, - können kompetenzorientiert Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten planen, - können Fragen der Unterrichtsplanung im Zusammenhang mit aktuellen Fragen der Fachdidaktik darstellen und diskutieren. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung)				
Systemnummer					

Anlage 4.16: Fachanhang Spanisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
 - 1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Spanisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Spanisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt darauf ab, die Studierenden zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Spaniens sowie der spanischsprachigen Welt zu befähigen. Darüber hinaus erhalten sie das methodische Rüstzeug, um mit den Anforderungen zukünftiger Lehr- und Lernprozesse als Pädagogin/Pädagoge didaktisch und methodisch angemessen umzugehen. Damit werden sie in die Lage versetzt, souverän relevante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu überblicken sowie ihre Erkenntnisse und ihr Können an Schülerinnen und Schüler gemäß den gymnasialen Anforderungen weiterzuvermitteln, wodurch diese zum eigenständigen Umgang mit den spanischsprachigen Kulturen in ihrer medialen Breite angeregt und angeleitet werden. Dabei werden auch interkulturelle Aspekte des Fremdspracherwerbs berücksichtigt, die eine Sensibilität für Prozesse und Bedeutung von Kulturkontakten fördern. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen sehr hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die spanische Sprache umfassend zu beherrschen,
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu rhetorischer Analyse und die Theorien der Interpretation spanischsprachiger Literatur unterschiedliche Textsorten und Epochen unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren,
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft umfassend zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und

- selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden,
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen fachdidaktisch so fundiert aufzubereiten, dass den Schülerinnen und Schülern die spanische Sprache, Kultur und Literatur vor dem Hintergrund der jeweiligen curricularen Anforderungen nach aktuellen Maßstäben anschaulich und zielführend vermittelt werden kann; dabei stehen die kommunikativen methodischen und interkulturellen Kompetenzen im Vordergrund,
 - individualisierte und binnendifferenzierte Lehr-/Lernprozesse zu arrangieren,
 - Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
 - über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Spanisch an der Schule zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Spanisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (18 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Abschlussmodul Fachwissenschaft Spanisch* und *Abschlussmodul Fachdidaktik Spanisch* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Da die Module in den Bereichen der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik im Sinne stufenweise steigender Anforderungen aufeinander aufbauen, müssen sie in der vorgesehenen Reihenfolge studiert werden.

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Spanische Literaturwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Spanische Sprachwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Spanische Sprachwissenschaft Ib	PM	6	unbenotet	3. Sem.
Spanische Literaturwissenschaft Ib	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	PM	9	benotet	4. Sem.
Spanische Sprachwissenschaft IIa	PM	6	benotet	5. Sem.
Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für Lehramt an Gymnasien	PM	9	benotet	5. Sem.
Spanische Literaturwissenschaft IIa	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Spanische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien	PM	6	unbenotet	7. Sem.

Spanische Literaturwissenschaft IIb	PM	6	benotet	8. Sem.
Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	PM	6	benotet	8. Sem.
Spezialisierungsmodul Spanisch	PM	6	benotet	8. Sem.
Abschlussmodul Fachwissenschaft Spanisch für Lehramt an Gymnasien ¹	PM	12	unbenotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch	PM	6	benotet	4. Sem.
Angewandte Fachdidaktik Spanisch	PM	6	benotet	6. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Spanisch für Lehramt an Gymnasien ¹	PM	6	unbenotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Spanisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt Sprachkenntnisse auf Niveau B1 voraus.

1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Die Prüfungsvorleistung bzw. Prüfungsleistung für Module im Studiengang Lehramt an Gymnasien umfassen Übungsaufgaben, die kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses einschließen. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.16: Fachanhang Spanisch

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft Ia ¹		Spanische Sprachwissenschaft Ia ¹							Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft					30	
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	V/S/4		V/S/4							12		6						
	Vorleistung	keine Klausur (90 min)		keine Klausur (90 min)															
	Art/Dauer/Umf.																		
	LP	6		6															
2	Modulname	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch										Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft					30
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	S/Ü/6										12		6					
	Vorleistung	Übungsaufgabe																	
	Art/Dauer/Umf.																		
	LP	12																	
3	Modulname	Spanische Sprachwissenschaft Ib		Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für LA Gym ¹			Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch ¹				Fachwissenschaft 2							30	
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	S/2		keine Hausarbeit							12								
	Vorleistung	keine Hausarbeit																	
	Art/Dauer/Umf.																		
	LP	6		6															
4	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft Ib									Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum			30	
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	V/S/4		Ü/6							12				6				
	Vorleistung	keine Bericht		Üb.-aufg./Ref. Klausur (90 min)															
	Art/Dauer/Umf.																		
	LP	6		9															
5	Modulname	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für LA Gym ¹		Spanische Sprachwissenschaft IIa ¹			Angewandte Fachdidaktik Spanisch ¹				Fachwissenschaft 2							33	
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	Ü/6		S/2							12								
	Vorleistung	Übungsaufgaben Klausur (90 min)		keine Hausarbeit															
	Art/Dauer/Umf.																		
	LP	9		6															
6	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft IIa									Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		27
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	S/2									6				6		3		
	Vorleistung	Übungsaufgaben Klausur (90 min)																	
	Art/Dauer/Umf.																		
	LP	6																	
7	Modulname	Spanische Sprachwissenschaft Iib für LA		Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch ¹		Spezialisierungsmodul Spanisch ¹					Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				30
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	V/2		keine Bericht		keine Hausarbeit					12				6				
	Vorleistung	keine Bericht																	
	Art/Dauer/Umf.																		
	LP	6		6		6													
8	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft Iib ¹		Ü/4		variabel Ü/4					Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				30
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	V/S/4		Übungsaufgaben mP (20 min)		Übungsaufgabe Klausur (90 min)					12				6				
	Vorleistung	keine Hausarbeit		Übungsaufgaben mP (20 min)		Übungsaufgabe Klausur (90 min)													
	Art/Dauer/Umf.																		
	LP	6		6		6													
9	Modulname	Abschlussmodul Fachwissenschaft Spanisch für LA Gym						Abschlussmodul Fachdid. Span. Gym				Fachwissenschaft 2		Hauptpraktikum				36	
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS	S/Ü/4						S/4				12							
	Vorleistung	Übungsaufgaben						Referat											
	Art/Dauer/Umf.							Staatsexamensprüfung											
	LP	12						6											
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Spanisch, LA/Gym									Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/Gym		Staatsexamensarbeit				24		
	Modulnummer	extern (LPA)																	
	Lehrform/SWS	keine																	
	Vorleistung	siehe LPVO																	
	Art/Dauer/Umf.	mP 60 min																	
	LP	12																	

LEGENDE

Spanisch	102	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Fachdidaktik Spanisch	18	M. Ab	Modulabschluss	S	Seminar
Fachwissenschaft 2	105	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Fachdidaktik 2	15	Min	Minuten	Ü	Übung
Bildungswissenschaft	30	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
Praktika	15	LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
	300			SPÜ	Schulpraktische Übung

¹ Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Spanish Literary Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Überblick über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Wissensvertiefung: Grundlagenwissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der spanischsprachigen Literatur; Literatur als Medium, Literatur und Rezeption von Literatur im kulturellen Kontext.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Vorbereitung auf die systematische Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einsicht in die Selbstreflexivität literaturwissenschaftlicher Arbeit und in die Machart literarischer Texte.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Vorbereitung auf die systematische Diskussion sowie die reflektierte Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen; Befähigung zur professionellen Perspektive auf die spezifische Machart literarischer Texte und deren Vermittlung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics Ia (Introduction)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Grundkenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf das Spanische. Überblick über die Sprachgeschichte und Sprachvarietäten.</p> <p>Wissensvertiefung: Grundbegriffe und Zusammenhänge spanischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Methoden der Recherche mit Hilfe der aktuellen Informationssysteme und Informationsspeichermedien von wissenschaftlichen Bibliotheken über Nachschlagewerke und Datenbanken bis hin zur Internet-Nutzung.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Kategorisierung linguistischer Phänomene auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Vorbereitung auf die adäquate wissenschaftliche Kommunikation über Sprache und linguistische Themen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Module Spanish Culture and Practical Language Training						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der spanischen Kultur- und Medienlandschaft, indem sie sich mit ausgewählten Themenkomplexen beschäftigen. Berücksichtigung vielfältiger grammatischer Phänomene und textsortenspezifischer Aspekte.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung der Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge. Sie vertiefen ihr erworbenes Wissen über Kultur, Medien und Landeskunde Spaniens, indem sie sich ausgewählten Schwerpunkten widmen und differenzieren ihre grammatikalischen Kenntnisse sowie ihr Verständnis für die Anforderungen an die Redaktion fremdsprachiger analytischer Texte.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde systematisch erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, grammatikalische Strukturen kontextbezogen zu analysieren und in schriftlicher Form korrekt anzuwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene sowie sprachliche Grundstrukturen systematisch erfassen und kontextualisieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten und können deren Wirkung analysieren und darstellen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, über kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten, über grammatische Strukturen wie über komplexe Texte kritisch zu reflektieren und ihre Analyseleistung schriftlich und mündlich darzustellen und zu kommentieren. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in der Fremdsprache darzulegen und zu diskutieren.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je eine Übungsaufgabe zu Análisis de textos I und zu Gramática I
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft Ib				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics Ib				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Spanische Sprachwissenschaft Ia Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Einarbeitung in ausgewählte Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft. Einführung in einschlägige Forschungs-literatur.</p> <p>Wissensvertiefung: Vertiefung grundlegender fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse zentraler Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Einübung in die korrekte Verwendung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, die nach Absprache auf Deutsch oder Spanisch zu verfassen ist; Bearbeitungsfrist 8 Wochen, i. d. R. ab Beginn der Lehrveranstaltungsfreien Zeit.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft Ib						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies Ib						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; erste Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Wissensvertiefung: Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht (3–5 Seiten, der nach Absprache auf Deutsch oder Spanisch zu verfassen ist; Bearbeitungsfrist 1 Woche) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Build-up Module Spanish Culture and Practical Language Training				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die spanische Kultur- bzw. Medienlandschaft sowie ihre Grundfertigkeiten. Sie erlernen die Grundlagen des mündlichen Ausdrucks und der schriftlichen Übersetzung in die Fremdsprache. Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion. Theorien des Kulturkontakts, Modelle der Kulturwissenschaft.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Sie sind in der Lage, ein- und zweisprachige Wörterbücher für die sprachmittlerische Arbeit zielorientiert zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden können sich landeskundliche Zusammenhänge erschließen und neue Kenntnisse kontextualisieren.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen; Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum inhaltlich korrekten Übersetzen einfacher authentischer Sachtexte ins Spanische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten) zur Übung Kultur und Medien und eine Übungsaufgabe in Traducción I				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Spanische Sprachwissenschaft Ia und Spanische Sprachwissenschaft Ib Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Einarbeitung in weitere Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft. Exemplarische Kenntnisse in Diachronie und Synchronie des Spanischen. Einarbeitung in einschlägige Forschungsliteratur.</p> <p>Wissensvertiefung: Weitere Vertiefung fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von spanischsprachigen Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Erkennen der Zusammenhänge linguistischer Gebiete. Üben der kritischen Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Einübung in die korrekte Verwendung und die Vermittlung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang von 15–20 Seiten, die nach Absprache auf Deutsch oder Spanisch zu verfassen ist; Bearbeitungsfrist 8 Wochen, i. d. R. ab Beginn der Lehrveranstaltungsfreien Zeit.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Spanish Cultural Studies and Language Practice (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die spanische Kultur- und Medienlandschaft sowie ihre Kenntnisse über grammatische Strukturen und Merkmale verschiedener Textsorten, die sie in eigenen Texten zunehmend anwenden können.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Grundlagenwissen bzgl. textsortenspezifischer Merkmale, der Landeskunde Spaniens sowie ihrer Grammatikkenntnisse, der Theorien des Kulturkontaktes und Modellen der Kulturwissenschaft.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen. Erweiterung der vorausgesetzten fremdsprachlichen Kompetenz: Beherrschen der Grundregeln der Grammatik des modernen Spanisch.</p> <p>Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach- und Fachtexten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren. Sie sind in der Lage Kohärenz und Kohäsion in der Rezeption von Texten zu erkennen und sie in der Produktion anzuwenden. Sie erlangen Reflexivität im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur in sich geschlossenen analytischen und kommentierenden Darstellung in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Übungsaufgaben für Gramática II				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft IIa						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies IIa						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Spanische Literaturwissenschaft Ib Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Exemplarische Kenntnisse über die Spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; systematische Aneignung der Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Wissensvertiefung: Erweitertes Wissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der spanischsprachigen Literatur sowie Arbeitsweisen in interkulturellen Kontexten.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, Zuordnung und Kontextualisierung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Recherche von Informationen, ihrer kritischen Verarbeitung und Diskussion.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Sicherheit in der systematischen Diskussion und des literaturwissenschaftlichen Argumentierens sowie der reflektierten Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>_____</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	_____	_____	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS						
_____	_____						
Gesamt	2 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics IIb (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Spanische Sprachwissenschaft Ia und Spanische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung für Modul Abschlussmodul Fachwissenschaft Spanisch				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden.</p> <p>Vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens. Tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora).</p> <p>Methodenkompetenz. Eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora. Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit.</p> <p>Eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen. Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik.</p> <p>Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>Wenn keine Vorlesung angeboten wird, kann alternativ ein Seminar besucht werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Bericht (im Rahmen des Seminars mit einem Umfang von 3–5 Seiten, der nach Absprache auf Deutsch oder Spanisch zu verfassen ist; Bearbeitungsfrist 1 Woche)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft IIb						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies IIb						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; erste Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Wissensvertiefung: Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Spanische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, der nach Absprache auf Deutsch oder Spanisch zu verfassen ist; Bearbeitungsfrist 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module of Spanisch Cultural Studies and Language Practice				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Aufbauomodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über Methode und Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.</p> <p>Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Kenntnis spezifischer Wörterbücher und ihrer kontextbezogenen Anwendungen in sprachmittlerischer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen; Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum korrekten Übersetzen auch komplexer Sachtexte ins Spanische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Übungsaufgabe in Traducción II				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt												
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Spanisch												
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module Spanish Studies												
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden												
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)												
Sprache	Deutsch, Spanisch												
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend												
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Aufbauomodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch												
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1												
Dauer des Moduls	2 Semester												
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)												
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und können sie in eigener Sprachproduktion anwenden.</p> <p>Wissensvertiefung: Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in Verbindung mit dem je nach Option gewählten Sachbereich.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können themenbezogene Texte selbstständig bearbeiten und produzieren.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können komplexe Texte analysieren. Sie können für sie neue, unvertraute Aspekte (Spezialisierung je nach Option) selbstständig erarbeiten. Sie verfügen über methodisches und inhaltliches Orientierungswissen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden verfügen über ein vertieftes auch stilistisch differenziertes Sprachwissen und dessen Anwendung.</p>												
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">2 SWS Übung</td> </tr> <tr> <td colspan="2">2 SWS Vorlesung, Seminar oder Übung (siehe Hinweise)</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS	2 SWS Übung		2 SWS Vorlesung, Seminar oder Übung (siehe Hinweise)	
Seminar	2 SWS												
Übung	2 SWS												
<hr/>													
Gesamt	4 SWS												
2 SWS Übung													
2 SWS Vorlesung, Seminar oder Übung (siehe Hinweise)													
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	bestandene Übungsaufgabe in Análisis de textos III												
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten, Themensteller je nach Option aus Literatur- oder Sprachwissenschaft oder Sprachpraxis)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>												
Systemnummer													

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachwissenschaft Spanisch für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Spanish Studies (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch, Spanisch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	alle Module aus 1.–3. Studienjahr
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spanische Literaturwissenschaft IIb und Spanische Sprachwissenschaft IIb sowie Auslandsaufenthalt (min. 6 Monate) Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1/C2
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Erweiterte literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse Spaniens und der Hispanophonie, quantitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder. Erweiterung der sprachpraktischen Kenntnisse. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und ihr Methodenwissen zum Übersetzen in die Fremdsprache.</p> <p>Wissensvertiefung: Exemplarische Vertiefung literatur- und sprachwissenschaftlicher Kenntnisse, qualitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder/Methoden; Vertiefung des sprachmittlerischen Systemwissens.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zu Diskussion zu stellen. Geübter Umgang mit bewährten wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden zur Kenntnisvertiefung oder (Neu)Aneignung von Themengebieten aus dem Bereich der spanischen Sprache und Literatur, Erkennen und Bearbeiten von (aktuellen) fachbezogenen Problemfeldern. Methodenkompetenz im Umgang mit Sprachdata und -corpora.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren. Professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der spanischen Literatur und Sprache; (retrospektive) Einsicht in individuelle Kompetenz-/ Interessenschwerpunkte und Defizite im Bereich der spanischen Fachwissenschaft.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Diskussion in spanischer und deutscher Sprache. Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen schriftlichen Äußerungen; Vertiefung der</p>

	Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens. Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur im Habitus des forschenden Lernens. Vermittlung von Interesse an Sprache, Literatur und Kultur der spanischsprachigen Länder.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Seminare werden als Kolloquia angeboten.</p>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	eine als bestanden gewertete Hausaufgabe in Traducción III						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Staatsexamensprüfung (mündlich [30 Minuten Sprachwissenschaft, 30 Minuten Literaturwissenschaft], davon die Hälfte in der Fremdsprache [auf beide Fachwissenschaften verteilt])						
Systemnummer							

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Subject Didactics Spanish				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick zu Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und methodischen Ansätzen des Spanischunterrichts.</p> <p>Die Studierenden vertiefen das Grundlagenwissen über didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an sprachlichen Mitteln sowie kommunikativen Fertigkeiten.</p> <p>Die Studierenden können unterrichtsrelevante Zielstellungen identifizieren sowie die damit verbundenen didaktischen Fragestellungen ableiten. Sie lernen Verfahren zur Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -auswertung kennen.</p> <p>Die Studierenden können typische Unterrichtssequenzen analysieren sowie fachgerecht planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu zentralen Zielstellungen didaktisch-methodisch reflektiert präsentieren und fachgerecht Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Klausur (45 Minuten) zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten zu Unterrichtsplanungen mit den Schwerpunkten Lektionstexte oder sprachliche Mittel)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Angewandte Fachdidaktik Spanisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Subject Didactics Spanish						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen bildungspolitische Vorgaben und fachdidaktische Theorien zur Kompetenzentwicklung, die im Hinblick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektiert werden können.</p> <p>Die Studierenden sind auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse zu spezifischen fachdidaktischen Besonderheiten in der Lage, fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse unter Einbeziehung geeigneter Lehr- und Lernmaterialien zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse Planungen zu curricularen Vorgaben entwerfen, unterrichtspraktisch umsetzen und auswerten. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Erkenntnisse zu relevanten Unterrichtsprinzipien, Methoden, Medien und Materialien.</p> <p>Die Studierenden sind darauf vorbereitet, an der curricularen und fachdidaktischen Weiterentwicklung des Unterrichtsfachs mitzuwirken. Sie sind in der Lage, Schülerleistungen in ausgewählten Testformaten zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden präsentieren, analysieren und reflektieren Unterrichtssequenzen unter dem Blickwinkel verschiedener methodischer Vorgehensweisen.</p> <p>Sie recherchieren eigenständig nach Fachtexten zur Bearbeitung fachspezifischer Aufgaben.</p> <p>Die Studierenden nehmen sich als Lehrperson wahr.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Schulpraktische Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten) im Seminar Methodenvielfalt, Durchführung von zwei Unterrichtsversuchen						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Dokumentation der Planung, Durchführung und Reflexion eines Unterrichtsversuchs)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Spanisch für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Subject Didactics Spanish (Lehramt an Gymnasien)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch und Angewandte Fachdidaktik Spanisch						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1/C2						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden sind mit den Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und Methoden des aktuellen Spanischunterrichts in den Sekundarstufen vertraut. Sie kennen Unterrichtskonzeptionen der Vergangenheit und ihre Bedeutung für den aktuellen Spanischunterricht. Sie erweitern ihr Wissen um Bewertungsformen und entsprechende curriculare Vorgaben. Ihnen sind Korrekturverfahren sowie relevante Kriterien einer Leistungsbeurteilung sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich bekannt.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Wissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller, methodischer und textbezogener Kompetenz sowie zum Umgang mit Fehlern im Spracherwerbsprozess und deren Gewichtung im Zuge von Leistungsbeurteilungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein breites didaktisch-methodisches Handlungsspektrum sowohl bei der Vermittlung sprachlicher Mittel und kommunikativer Fertigkeiten als auch bei deren Evaluation.</p> <p>Die Studierenden können anhand von unterrichtsrelevanten Zielstellungen Unterrichtsverläufe reflektieren und ggf. Handlungsalternativen fachgerecht aufzeigen.</p> <p>Die Studierenden können vielfältige Unterrichtssequenzen sowie daraus resultierende Maßnahmen der Leistungsermittlung und Förderung fachgerecht und kompetenzorientiert planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu verschiedenen Zielstellungen sowie unterschiedliche Testformate zur Überprüfung von Lernleistungen/ Lernerfolgen didaktisch-methodisch begründet präsentieren und fachlich fundiert Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>_____</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	_____		Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS						

Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar Ermittlung, Überprüfung und Beurteilung von Schülerleistungen
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Staatsexamensprüfung (mündlich, 30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Anlage 4.17: Fachanhang Sportwissenschaft

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Voraussetzungen für das Studium
 - 1.2 Ziele des Studiums
 - 1.3 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.4 Modulübersicht
 - 1.5 Wahloptionen, Regelprüfungstermine und Prüfungsmodalitäten
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Voraussetzungen für das Studium

Für die Aufnahme des Studiums sind folgende Voraussetzungen zu erbringen:

- ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Aufnahme eines Sportstudiums
- grundlegende körperliche Fähigkeiten und sportliche Fertigkeiten, nachgewiesen durch eine bestandene Sparteignungsprüfung an der Universität Rostock oder einem sportwissenschaftlichen Institut an einer anderen deutschen Universität.

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der Anleitung des Sporttreibens von Kindern und Jugendlichen
- eigene Trainings- und Wettkampferfahrungen in der Sportpraxis
- grundlegendes naturwissenschaftliches Verständnis
- grundlegende Englischkenntnisse
- grundlegende EDV-Kenntnisse

1.2 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Sportwissenschaft in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Die Kenntnisse und Kompetenzen, die sich die Studierenden der Sportwissenschaft erwerben, befähigen sie zu einer wissenschaftlich geleiteten Konzeption, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht in der Schule. Die Lehrveranstaltungen des Studiums sind den drei Bereichen fachwissenschaftliche Theorie, Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder sowie Fachdidaktik zuzuordnen.

Das Ziel der sportwissenschaftlichen Theorie ist es, ein umfassendes Verständnis des menschlichen Bewegungsverhaltens zu erlangen. Dieses Verständnis umfasst sowohl pädagogische und didaktische

Dimensionen, die psychologischen und sozialen Dimensionen als auch die Breite der verschiedenen biologischen/naturwissenschaftlichen Dimensionen in der Erarbeitung der Studieninhalte. Ein besonderer Anspruch liegt dabei in der Interdisziplinarität der Wissenschaftsdisziplinen, die sich die Sportwissenschaft nutzbar macht.

Ein besonderes Merkmal eines sportwissenschaftlichen Studiums ist die intensive Auseinandersetzung der Studierenden mit der eigenen Bewegung. In den Veranstaltungsangeboten zur Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder werden die Studierenden mit der sportpraktischen Umsetzung der theoretischen fachwissenschaftlichen Bezüge in exemplarischen Lehr-Lern-Situationen konfrontiert. Der integrative Theorie-Praxisbezug wird in theoretischen und praktischen Veranstaltungen sowie im Rahmen einer Exkursion umgesetzt. Die Auseinandersetzung mit neuen Bewegungen geschieht sowohl unter dem Aspekt der Eigenrealisation als auch unter dem Aspekt des Lernens und Lehrens von Bewegungen in den Sportdisziplinen im Perspektivwechsel. Ein wesentlicher Schwerpunkt des Veranstaltungsangebotes im Bereich Didaktik und Methodik sportlicher Bewegungen im Lehrerstudium Sportwissenschaft ist der Vermittlungsaspekt.

Das Veranstaltungsangebot im Bereich Sportdidaktik im Lehrerstudium Sportwissenschaft fokussiert den Vermittlungsaspekt. Ein gestufter Aufbau sichert, dass nach dem Erlernen theoretischer Kenntnisse über die Vermittlung von Sport und Bewegung im Rahmen von Theorieveranstaltungen zunächst verschiedene sportpraktische Inhalte erarbeitet werden. Im Anschluss erfolgt im Rahmen von praktisch-didaktischen Übungen, den sogenannten Methodisch-praktischen Übungen, das selbstständige Erproben von Lehrhandlungen von Sportstudierenden. In einem letzten Schritt werden die angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse in der Schule im Rahmen von Schulpraktischen Übungen angewandt.

Ziel der Ausbildung ist es, unter dem Aspekt der Transferfähigkeit, den künftigen Sportlehrerinnen und Sportlehrern umfassende Grundlagen für die Entwicklung sporttheoretischer und sportpraktischer sowie didaktischer Kompetenzen zu vermitteln. Ziel ist es, die Studentinnen und Studenten zu befähigen, das Fach Sport an Gymnasien zu unterrichten. Im Verlaufe des Studiums sollen die Studierenden

- differenzierte Kenntnisse über die Formen von Bewegung, Spiel und Sport in unterschiedlichen Bereichen, gesellschaftlichen Funktionen und ihrer Veränderbarkeit erwerben;
- die Kompetenz erwerben, unterrichtliche Herausforderungen und Probleme auf der Basis sportwissenschaftlicher Theorien und sportwissenschaftlichen Wissens lösen zu können;
- den Sportunterricht und vielfältige Formen außerunterrichtlichen Sports durch ein breites Spektrum von methodischen Vermittlungs- und Anwendungswegen gestalten lernen,
- zur Realisierung interdisziplinärer und fachübergreifender Bezüge bei der Bearbeitung theoretischer und praktischer Aufgabenstellungen befähigt werden und
- die eigene Bewegungserfahrung erweitern sowie ihr sportliches Können verbessern.

1.3 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Sportwissenschaft in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Innerhalb einzelner Module sind Wahlmöglichkeiten vorgesehen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Sportwissenschaft* und *Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.4 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung	PM	6	benotet	1. Sem.
Einführung in die Sportwissenschaft	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft	PM	6	benotet	2. Sem.
Sportmedizinische Grundlagen	PM	6	benotet	3. Sem.
Belastung und Anpassung in der Bewegung	PM	6	benotet	4. Sem.
Themenfelder der Sportwissenschaft	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft	PM	6	benotet	7. Sem.
Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung	PM	12	benotet	8. Sem.
Sportwissenschaftliche Spezialisierung	PM	9	unbenotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Sportwissenschaft ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Theorie der Bewegungsfelder und spielerische Anwendungsformen	PM	6	benotet	4. Sem.
Didaktik und Methodik: Mit/gegeneinander Spielen und Kämpfen	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Didaktik und Methodik: Technik und Komposition	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Didaktik und Methodik: Technik und Leistung	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Didaktik und Methodik: Vertiefung in den Bewegungsfeldern ¹	PM	6	benotet	8. Sem.
Exkursion im Sport	PM	3	unbenotet	9. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Didaktik des Sports	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Vertiefung der Sportdidaktik – Schulpraktische Übungen	PM	6	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung bzw. einen Teil der Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.5 Wahloptionen, Regelprüfungstermine und Prüfungsmodalitäten

Modul Einführung in die Sportwissenschaft:

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 1. Studienjahres (2. Fachsemester). Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Testate/Übungsaufgaben in den drei Lehrveranstaltungen des Moduls. Es erfolgt keine Benotung.

Modul Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung:

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 1. Studienjahres (1. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht eine Klausur im Umfang von 60 Minuten vor. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den beiden Fachdisziplinen. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem. In jeder der beiden Fachdisziplinen muss eine mindestens ausreichende Leistung erbracht werden.

Modul Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft:

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 1. Studienjahres (2. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht eine Klausur im Umfang von 60 Minuten vor. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den beiden Fachdisziplinen. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem. In jeder der beiden Fachdisziplinen muss eine mindestens ausreichende Leistung erbracht werden.

Modul Sportmedizinische Grundlagen:

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 2. Studienjahres (3. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht eine Klausur im Umfang von 60 Minuten vor. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den beiden Fachdisziplinen. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem. In jeder der beiden Fachdisziplinen muss eine mindestens ausreichende Leistung erbracht werden.

Modul Belastung und Anpassung in der Bewegung:

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 2. Studienjahres (4. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht eine Klausur im Umfang von 60 Minuten vor. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den beiden Fachdisziplinen. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem. In jeder der beiden Fachdisziplinen muss eine mindestens ausreichende Leistung erbracht werden.

Modul Themenfelder der Sportwissenschaft:

In diesem Modul werden zwei disziplinübergreifende Seminare (Themenfelder) nach Wahl und aktuellem Angebot belegt. Themenfelder werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 3. Studienjahres (6. Fachsemester). Die Modulprüfung wird in einem der beiden Themenfelder in Form einer Hausarbeit abgelegt. Wird das Seminar, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird nicht benotet.

Modul Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft:

In diesem Modul wird ein Forschungsprojekt aus einer fachwissenschaftlichen Disziplin nach Wahl und Angebot absolviert. Sofern die wissenschaftliche Abschlussarbeit im Fach Sportwissenschaft abgelegt werden soll, wird empfohlen, das Forschungsprojekt mit fachlichem Bezug zum Thema der Arbeit zu wählen. Die Forschungsprojekte der Sportwissenschaft werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 4. Studienjahres (7. Fachsemester). Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit abgelegt. Wird ein Forschungsprojekt aus dem Sommersemester des 4. Studienjahres gewählt, kann die Modulprüfung auch im 8. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem.

Modul Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung:

In diesem Modul werden zwei Seminare aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Disziplinen nach Wahl belegt. Sofern die wissenschaftliche Abschlussarbeit im Fach Sportwissenschaft abgelegt werden soll, wird empfohlen, eines der beiden Seminare dieses Moduls mit fachlichem Bezug zum Thema der Arbeit zu wählen. Die Seminare der Sportwissenschaft werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten. Die Seminare können aus folgenden naturwissenschaftlichen und verhaltens- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen ausgewählt werden. Für die mündliche Staatsexamensprüfung im 10. Fachsemester muss je eine Fachdisziplin aus den beiden unten genannten Bereichen ausgewählt werden.

Naturwissenschaftliche Disziplinen

- Biomechanik
- Bewegungswissenschaft
- Trainingswissenschaft

Verhaltens- und gesellschaftswissenschaftliche Disziplinen

- Sportpädagogik
- Sportpsychologie
- Sportsoziologie

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 4. Studienjahres (8. Fachsemester). Die Modulprüfung wird in einem der beiden Seminare in Form einer Hausarbeit abgelegt. Liegt das Seminar in dem die Modulprüfung erbracht wird, im Wintersemester des 4. Studienjahres, kann die Modulprüfung bereits im 7. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem.

Modul Sportwissenschaftliche Spezialisierung:

In diesem Modul werden zwei Seminare aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Disziplinen nach Wahl belegt. Die Seminare dürfen nicht aus den Disziplinen stammen, aus denen die Seminare für das Modul Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung gewählt wurden. Es wird empfohlen, die Seminare dieses Moduls aus den fachwissenschaftlichen Disziplinen zu wählen, die Gegenstand der Staatsexamensprüfung sind. Beide Seminare sollen im Wintersemester des 5. Studienjahres (9. Fachsemester) belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 5. Studienjahres (9. Semester). Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Halten eines Referates in jedem der beiden Seminare. Es erfolgt keine Benotung.

Modul Theorie der Bewegungsfelder und spielerische Anwendungsformen:

Die Übung Sportspiele I wird in einer der vier großen Spportsportarten (Fußball, Handball, Volleyball, Basketball) belegt. Sie kann nach aktuellem Angebot gewählt werden. Die in diesem Modul belegte Spportsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Sportspiele werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 2. Studienjahres (4. Fachsemester). Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung Theorie sportlicher Bewegungen in Form einer Klausur abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 2. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem.

Modul Didaktik und Methodik: Mit/gegeneinander Spielen und Kämpfen:

Die Übung Sportspiele II wird in einer der vier großen Sportsportarten (Fußball, Handball, Volleyball, Basketball) belegt. Sie kann nach aktuellem Angebot gewählt werden. Die in diesem Modul belegte Sportsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Sportspiele werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden. Die Übung Wahlbereich I wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 2. Studienjahres (4. Fachsemester). Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Sportspiel II oder in der Übung Mit-/gegen Partner kämpfen in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 2. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem.

Modul Didaktik und Methodik: Technik und Komposition:

Die Übung Wahlbereich II wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 3. Studienjahres (6. Fachsemester). Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Turnen an Geräten oder in der Übung gymnastische Bewegungsschulung in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem.

Modul Didaktik und Methodik: Technik und Leistung:

Die Übung Wahlbereich III wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 3. Studienjahres (6. Fachsemester). Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Bewegungsformen der Leichtathletik oder in der Übung Bewegen im Wasser in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem.

Modul Exkursion im Sport:

Die Übung wird in einer Exkursion nach aktuellem Angebot gewählt. Exkursionen werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung entweder im achten oder neunten Fachsemester belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 5. Studienjahres (9. Fachsemester). Die Modulprüfung in Form eines Exkursionsberichtes abgeschlossen. Wird die Exkursion bereits im Sommersemester des 4. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 8. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird nicht benotet.

Modul Didaktik und Methodik: Vertiefung in den Bewegungsfeldern:

In diesem Modul wird je eine Mannschaftssportart (Fußball oder Handball oder Basketball oder Volleyball) und eine Individualsportart (Mit/gegen Partner kämpfen oder Turnen an Geräten oder Gymnastische Bewegungsschulung oder Bewegungsformen der Leichtathletik oder Bewegen im Wasser) nach Wahl und in Abhängigkeit vom aktuellen Angebot belegt.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 4. Studienjahres (8. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht eine sportpraktische Prüfung von 20 Minuten in einem der beiden Bewegungsfelder nach Wahl vor. Wird die Sportart, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 4. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 7. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem. Diese Prüfung ist Bestandteil der Staatsexamensprüfung.

Modul Grundlagen der Didaktik des Sports:

Die Methodisch-Praktischen-Übungen werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann diese Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden. Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 2. Studienjahres (4. Fachsemester). Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung Sportdidaktik in Form einer Klausur abgelegt. Wird die Vorlesung bereits im Wintersemester des 2. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird nicht benotet.

Modul Vertiefung der Sportdidaktik – Schulpraktische Übungen:

Die Schulpraktischen Übungen werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann diese Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden. Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 3. Studienjahres (6. Fachsemester). Die Modulprüfung wird im Rahmen der Schulpraktischen Übungen in Form einer Lehrprobe abgelegt. Werden die Schulpraktischen Übungen bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem.

Modul Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik:

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 5. Studienjahres (10. Fachsemester). Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach dem Deutschen Notensystem. Diese Prüfung ist Bestandteil der Examensprüfung.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.17: Fachanhang Sportwissenschaft

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Einführung in die Sportwissenschaft		Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung ¹						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft				30	
	Modulnummer			V 4 siehe Modulbeschreibung Klausur (60 min)		6		12		6							
2	Modulname	V/S/6 Übungsaufgaben Klausur (90 min)		Entwicklung d. Individuums in der Gesellschaft ¹						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft				30	
	Modulnummer			V 4 keine Klausur (60 min)		6		12		6							
3	Modulname	Sportmedizinische Grundlagen ¹		Theorie der Bewegungsfelder und spielerische Anwendungsformen ¹		Didaktik und Methodik: Mit/gegen-einander Spielen und Kämpfen		Grundlagen der Didaktik des Sports		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2				30	
	Modulnummer	V/4 keine Klausur (60 min)		V/Ü/6 siehe Modulb. Klausur (60 min)		Ü/6 siehe Modulb. prakt. Prüfung		V/Ü/4 siehe Modulb. Klausur (60 min)		6		12					
4	Modulname	Belastung und Anpassung in der Bewegung ¹								Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum		33	
	Modulnummer	V/4 Übungsaufgaben Klausur (60 min)		V/Ü/6 siehe Modulb. Klausur (60 min)		Ü/6 siehe Modulb. prakt. Prüfung		V/Ü/4 siehe Modulb. Klausur (60 min)		6		6		6			
5	Modulname	Didaktik und Methodik: Technik und Komposition		Didaktik und Methodik: Technik und Leistung		Themenfelder der Sportwissenschaft		Vertiefung der Sportdidaktik - schulpraktische Übung ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2				27	
	Modulnummer	Ü/6 siehe Modulb. prakt. Prüfung		Ü/6 siehe Modulb. prakt. Prüfung		S/4 siehe Modulb. Hausarb. (20 S.)		SPÜ/2 siehe Modulb. Lehrpr. (45 min)		6		6		6			
6	Modulname									Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		30	
	Modulnummer	Ü/6 siehe Modulb. prakt. Prüfung		Ü/6 siehe Modulb. prakt. Prüfung		S/4 siehe Modulb. Hausarb. (20 S.)		SPÜ/2 siehe Modulb. Lehrpr. (45 min)		6		6		6			
7	Modulname	Didaktik und Methodik: Vertiefung in den Bewegungsfeldern ¹		Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft ¹		Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung ¹						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		30	
	Modulnummer	Ü/4 siehe Modulb. prakt. Prüfung		S/4 Referat Hausarbeit		S/4 Referat Hausarbeit		6		12		6		6			
8	Modulname									Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft				30	
	Modulnummer	Ü/4 siehe Modulb. prakt. Prüfung		S/4 Referat (30 min) Hausarbeit		12		12		6		6					
9	Modulname	Sportwissenschaftliche Spezialisierung		Exkursion im Sport		Exkursion/2 keine Bericht		Prüfungsmodul Sportwissenschaften Fachdidaktik inkl. Staatsexamensprüfung		Fachwissenschaft 2		Hauptpraktikum				36	
	Modulnummer	S/4 keine Referat (30 min)		9		3		3		12		6		6			
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Sportwissenschaft, LA/Gym						Prüfungsmodul Sportwissenschaften Fachdidaktik inkl. Staatsexamensprüfung		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/Gym		Staatsexamensarbeit				24	
	Modulnummer	extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 min		3		3		3		3		15		6			

<p>LEGENDE</p> <p>■ Sportwissenschaften 105</p> <p>■ Fachdidaktik Sportwissenschaften 15</p> <p>■ Fachwissenschaft 2 105</p> <p>■ Fachdidaktik 2 15</p> <p>■ Bildungswissenschaft 30</p> <p>■ Praktika 15</p> <p>■ Staatsexamensprüfung (extern, LPA) 15</p> <p style="text-align: right;"><u>300</u></p>	<p>LP Leistungspunkte</p> <p>M.Ab. Modulabschluss</p> <p>SWS Semesterwochenstunden</p> <p>Min Minuten</p> <p>mP mündliche Prüfung</p> <p>LPA Lehrerprüfungsamt</p> <p>PL Prüfungsleistung</p>	<p>V Vorlesung</p> <p>S Seminar</p> <p>OS Online-Seminar</p> <p>Ü Übung</p> <p>PR Praktikumsveranstaltung</p> <p>K Konsultation</p> <p>PJ Projektveranstaltung</p> <p>SPÜ Schulpraktische Übung</p>
--	---	---

¹ Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung				
Modulbezeichnung (englisch)	Learning in the Human-Environment Relationship				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch, Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>In diesem Modul wird auf dem Niveau aktueller Lehrbücher das Theorie- und praxisrelevante Grundlagenwissen vermittelt (Wissensverbreiterung), das die Studierenden befähigt, Fragestellungen aus dem Umfeld zur menschlichen Bewegung zu reflektieren, zu beurteilen und methodische Wege zur Problemlösung zu erstellen. Die Studierenden sollen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen zur Recherche, Gliederung, Zusammenfassung, Darstellung bewegungswissenschaftlicher und sportpsychologischer Erkenntnisse erwerben (instrumentale Kompetenzen).</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenwissen und methodische Kenntnisse der verschiedenen Fachdisziplinen (Motorik/Sportpsychologie). Die Veranstaltungen sind auf eine Auseinandersetzung der Studierenden mit Erkenntnissen über die motorische Kontrolle und Methoden zur Analyse der menschlichen Bewegung und des menschlichen Körpers im Rahmen der verhaltens- und naturwissenschaftlichen Disziplinen angelegt (systemische Kompetenzen). Dabei wird ein hoher Integrationsanspruch an den Umgang mit den Erkenntnissen der jeweiligen Fachwissenschaften erhoben. Es geht um eine Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenzen zur praxisorientierten Gestaltung des Handlungsfeldes menschliche Bewegung und Sport.</p> <p>Lernziele des Moduls sind die Befähigung zum Diskurs mit den Anforderungen des eigenen Studienfaches (kommunikative Kompetenz) und der Einblick in Grundstrukturen, Inhalte und Methoden natur- und verhaltenswissenschaftlicher Disziplinen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Nachweis Literaturverständnis – Nachweis durch Kurzreferate/Aufgabenzettel <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Einführung in die Sportwissenschaft								
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Sports Sciences								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreitung: Es sollen grundlegende Kenntnisse über die Aufgaben, Ziele und Fachrichtungen der Sportwissenschaft sowie deren Anwendungsfelder und Methoden erworben werden.</p> <p>Wissensvertiefung: Arbeitstechniken zur Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer und quantitativer Studien innerhalb der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen sind zu vertiefen.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden erwerben grundlegende Methoden-, Software- und Interpretationskompetenzen (u. a. Datenbank-Recherche, Textverarbeitung, Graphik, Statistik, formale Gestaltungskonstanten), welche sie zu wissenschaftlichem Arbeiten befähigen.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden sollen an eine kritisch-reflexive Denkweise in Bezug auf ihre eigene Arbeit in der Schule und in Bezug auf wissenschaftliche Fragestellungen und Befunde innerhalb der Sportwissenschaft herangeführt werden.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bearbeitung von Hausaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Individual Development in Society				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: systematisches Überblickswissen zu den Forschungsfragen und Wissensbeständen der Sportpädagogik und der Sportsoziologie, Kenntnisse über den Zusammenhang von Individuum und Gesellschaft</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Methodenkompetenz zu den Ansätzen und Interpretationskompetenz zu den Ergebnissen der sportpädagogischen und sportsoziologischen Forschung</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Vermittlungskompetenz zu den grundlegenden Wissensbeständen</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sportmedizinische Grundlagen				
Modulbezeichnung (englisch)	Sportmedical Basics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es sollen grundlegende Kenntnisse im medizinischen und anatomisch/physiologischen Bereich erworben und sich mit präventiven und gesundheitsrelevanten Fragestellungen auseinander gesetzt werden. Das Wissen für die Analyse und Diagnose von Bewegungen soll erweitert werden. Die Studierenden werden mit medizinischen Untersuchungsmethoden vertraut gemacht. Sie sollen für die Bewegungsvermittlung die grundlegende Kompetenz erlangen medizinische und anatomische/physiologische Probleme und Defizite erkennen zu können. Dabei wird der Umgang mit Informationen und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs vertieft.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Belastung und Anpassung in der Bewegung				
Modulbezeichnung (englisch)	Strain and Adaptation of Motion				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es sollen grundlegende Kenntnisse der Trainingslehre und der Biomechanik kennengelernt werden. Das Wissen für die Analyse und Diagnose von Bewegungen soll erweitert werden. Die Studierenden werden mit mathematischen Auswertungs- und Untersuchungsmethoden vertraut gemacht. Es wird Kenntnis über die Funktionsweise der gängigen Untersuchungsgeräte erwartet und damit verbunden eine Interpretationskompetenz der Messergebnisse. Die Studierenden sollen für die Bewegungsvermittlung die grundlegende Kompetenz erlangen sich auf biomechanische und trainingswissenschaftliche Begründungsmethoden zu stützen, sowie biomechanische und trainingswissenschaftliche Probleme und Defizite zu erkennen. Es werden Grundlagen der Gruppenkommunikation vermittelt, welche zum Durchführen von Projekten notwendig sind. Dabei wird der Umgang mit Informationen und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs vertieft.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bearbeitung von Übungsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Themenfelder der Sportwissenschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Topics of Sport Science				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: - Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung - Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft - Sportmedizinische Grundlagen - Belastung und Anpassung in der Bewegung				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung: vertiefte Wissensbestände zu einer interdisziplinären Fragestellung mit Beteiligung mindestens zweier Fachdisziplinen der Sportwissenschaft</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Fachübergreifende Methodenkompetenz zu interdisziplinären Fragestellungen in der Sportwissenschaft</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Vermittlungskompetenz zu spezifischen Fragestellungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Fachdisziplinen</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung, Präsentationskompetenz</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Halten eines Referats (30 Minuten) oder Gestaltung einer Seminarsitzung in den beiden Lehrveranstaltungen <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Research Project				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch, Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module: Einführung in die Sportwissenschaft, Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung, Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft, Sportmedizinische Grundlagen, Belastung und Anpassung in der Bewegung und der Nachweis von 10 Versuchspersonen-Stunden.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Modul sollen die im Modul Einführung in die Sportwissenschaft vermittelten methodischen Kenntnisse im Rahmen empirischer Arbeiten vertieft und von den Studierenden sowohl unter Anleitung als auch eigenständig angewendet werden. Die Studierenden sollen so die im Modul Einführung in die Sportwissenschaft vermittelten Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen im Rahmen einfacher empirischer Fragestellungen weiter ausbauen. Sie lernen in Gruppenarbeit (kommunikative Kompetenzen) wissenschaftlich relevante Fragestellungen (systemische Kompetenzen) zu entwickeln und fachwissenschaftliche Methoden (instrumentale Kompetenzen) anzuwenden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Academic Studies I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: - Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung - Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft - Sportmedizinische Grundlagen - Belastung und Anpassung in der Bewegung - Einführung in die Sportwissenschaft.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziele des Moduls sind die methodischen und fachlichen Kompetenzen zur vertieften Auseinandersetzung mit den relevanten Fragestellungen des sich bewegenden Menschen. - Breite, Systematik und Detailliertheit des erworbenen Wissens - vertiefte Wissensbestände, fundierte Kenntnisse - Methoden- und Interpretationskompetenz - berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten - forschungsmethodisches Wissen - Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung, Präsentationsfähigkeit
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sportwissenschaftliche Spezialisierung						
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Academic Studies II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: - Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung - Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft - Sportmedizinische Grundlagen - Belastung und Anpassung in der Bewegung - Einführung in die Sportwissenschaft						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziele des Moduls sind die erweiterten methodischen und fachlichen Kompetenzen zur vertieften Auseinandersetzung mit den relevanten Fragestellungen des sich bewegenden Menschen. - Breite, Systematik und Detailliertheit des erworbenen Wissens - vertiefte Wissensbestände, fundierte Kenntnisse - vertiefte Methoden- und Interpretationskompetenz - berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten, Analyse und Diagnosekompetenz - detailliertes forschungsmethodisches Wissen - sicherer Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung, Präsentationsfähigkeit.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="width: 100px; margin-left: 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	<hr style="width: 100px; margin-left: 0;"/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS						
<hr style="width: 100px; margin-left: 0;"/>							
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat (30 Minuten) 2. Prüfungsleistung: Referat (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Theorie der Bewegungsfelder und spielerische Anwendungsformen						
Modulbezeichnung (englisch)	Theory of Movement Related Activities and Playful Forms of Use						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder.</p> <p>Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Mit-/gegeneinander Spielen und Kämpfen				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Playing and Fighting with and against Others				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder.</p> <p>Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (15 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Technik und Komposition				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Technique and Composition				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Technik und Leistung				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Technique and Performance				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Vertiefung in den Bewegungsfeldern				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Specialization in Movement Related Activities				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Ein erfolgreicher Abschluss der Module Grundausbildung und Vertiefung in der Fachdidaktik sind erforderlich. Didaktik und Methodik: Mit-/gegeneinander Spielen und Kämpfen.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder.</p> <p>Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse weiterführender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten ausgebaut.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe und/oder Klausur.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Bestandteil der Staatsexamensprüfung, 20 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Exkursion im Sport						
Modulbezeichnung (englisch)	Excursion in Sports						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Handlungskompetenz (Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz) zur Vorbereitung und Durchführung außerunterrichtlicher Veranstaltungen, wie z. B. Wandertage oder Klassenfahrten. Des Weiteren sollen die kommunikativen Kompetenzen erweitert werden, im Umgang mit anderen Trägern in der Jugendarbeit (Vereine, Organisationen, Schullandheime).						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Exkursionen</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Exkursionen	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Exkursionen	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht (Exkursionsbericht, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Sports								
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Sports: Basics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele des Moduls sind der Erwerb grundlegender didaktischer und methodischer Kenntnisse.</p> <p>Eine Wissensvertiefung erfahren die Studierenden durch die Anwendung der theoretisch erworbenen Kenntnisse über Modelle, Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht auf die Praxis.</p> <p>Die Studierenden sollen lernen, ihr Wissen und ihre Kenntnisse auf ihre spätere Tätigkeit anzuwenden und zunächst die Prozesshaftigkeit des Geschehens in und zwischen Systemen zu erkennen.</p> <p>Des Weiteren sollen kommunikative Kompetenzen entwickelt werden, indem sowohl in theoretischen als auch in praktischen Veranstaltungen die Fähigkeit erworben wird, sich mit anderen auszutauschen und Wissen durch Kommunikation weiterzugeben.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Durchführung einer Lehrprobe, Anfertigung eines Langentwurfs für die Lehrprobe								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Didactics of Sports				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme an dem Modul ist der erfolgreiche Abschluss der Module Grundlagen der Didaktik des Sports/Didaktik und Methodik: Mit-/gegenseinander Spielen und Kämpfen (nur Gymnasium und Regionale Schule)				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele des Moduls sind die vertiefte Auseinandersetzung mit und die Erprobung von didaktischen und methodischen Kompetenzen.</p> <p>Eine Wissensvertiefung erfahren die Studierenden durch die Verknüpfung der bekannten Modelle von Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht mit der Schulpraxis. Mit der Anwendung von Wissen und Kenntnissen auf die berufliche Praxis erweitern die Studierenden ihre instrumentale Kompetenz.</p> <p>Außerdem lernen sie ihre eigenen Handlungsspielräume im System Schule kennen und erarbeiten sich Strategien, um die wahrgenommene Komplexität der systemischen Prozesse zu bewältigen.</p> <p>In der Zusammenarbeit mit Schülern verbessern die Studierenden ihre Interaktion und die Situationsangemessenheit ihrer Äußerungen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Schulpraktische Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anfertigen von Stundenentwürfen vor jeder Lehrprobe, Verfassen von Selbstreflexionen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Lehrproben à 45 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Sports: Special Topics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme an dem Modul ist das Bestehen der Module Grundlagen Didaktik des Sports und Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele des Moduls bestehen in der vertieften Auseinandersetzung mit didaktischen und methodischen Erkenntnissen und Fragestellungen. Eine Wissensvertiefung erfahren die Studierenden durch die vertiefte und erweiterte Beschäftigung mit Modellen von Planung und situativer Gestaltung von Unterricht sowie der kritischen Auseinandersetzung mit typischen Spannungsfeldern in der Sportdidaktik.</p> <p>Die Studierenden sollen andere Systeme, Menschen und Organisationen verstehen und ihre Handlungskompetenz diesen Systemen gegenüber weiterentwickeln.</p> <p>Des Weiteren sollen die kommunikativen Kompetenzen erweitert werden, indem verstärkt am verständlichen und empfängerorientierten Ausdruck gearbeitet wird. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Staatsexamensprüfung, 30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Anlage 5: Fachanhang Italienisch (Drittfach)

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
 - 1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Italienisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Italienisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt darauf ab, die Studierenden zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Italiens zu befähigen. Sie werden somit in die Lage versetzt, souverän relevante und interessante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu überblicken und ihre Kenntnisse/ihr Können an die Schülerinnen und Schüler weiterzugeben und diese zum eigenständigen Umgang mit der italienischen Kultur in ihrer medialen Breite anzuregen und anzuleiten. Dabei werden auch interkulturelle Aspekte des Fremdspracherwerbs berücksichtigt, die eine Sensibilität für Prozesse und Bedeutung von Kulturkontakten fördern. Die Studierenden erhalten das methodische Rüstzeug, um mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die italienische Sprache umfassend zu beherrschen,
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu rhetorischer Analyse und die Theorien der Interpretation italienischer Literatur unterschiedlicher Textsorten und Epochen unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren,
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft umfassend zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden,
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen in Verbindung mit ihren fachdidaktischen

und pädagogischen Kompetenzen dafür einzusetzen, die italienische Literatur, Sprache und Kultur für die Schülerinnen und Schüler zielführend aufzubereiten und ihnen dabei kommunikative, mediale, sprachliche und interpretatorische Kompetenzen wie auch inhaltliche Kenntnisse zu vermitteln,

- Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Italienisch an der Schule zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Italienisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (18 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Abschlussmodul Fachwissenschaft Italienisch* und *Abschlussmodul Fachdidaktik Italienisch* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Da die Module in den Bereichen der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik im Sinne stufenweise steigender Anforderungen aufeinander aufbauen, müssen sie in der vorgesehenen Reihenfolge studiert werden.

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Italienische Sprachwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Italienische Literaturwissenschaft Ia	PM	6	benotet	2. Sem.
Italienische Sprachpraxis I	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Italienische Literaturwissenschaft Ib	PM	6	unbenotet	3. Sem.
Italienische Sprachwissenschaft Ib	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis II	PM	12	benotet	4. Sem.
Italienische Literaturwissenschaft IIa	PM	6	unbenotet	5. oder 6. Sem.
Italienische Sprachwissenschaft IIa	PM	6	benotet	6. Sem.
Italienische Sprachpraxis IIa	PM	12	benotet	6. Sem.
Italienische Literaturwissenschaft IIb	PM	6	benotet	7. Sem.
Italienische Sprachwissenschaft IIb	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Italienische Sprachpraxis IIb	PM	6	benotet	8. Sem.
Abschlussmodul Fachwissenschaft Italienisch ²	PM	12	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodu l (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch ¹	PM	6	benotet	4. Sem.
Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Italienisch ²	PM	6	benotet	10. Sem.

- ¹ Studierende, die bereits die Lehrveranstaltung *Didaktik der romanischen Sprachen* in ihrem Erst- oder Zweifach besucht haben, belegen alternativ eine weitere Übung zur Sprachpraxis.
- ² Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Italienisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt Sprachkenntnisse auf Niveau A2 voraus.

1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Die Prüfungsvorleistung bzw. Prüfungsleistung für Module im Studiengang Lehramt an Gymnasien umfassen Übungsaufgaben, die kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses einschließen. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien Anlage 5: Fachanhang Italienisch (Drittfach)

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.		3LP	3LP	3LP	3LP	3LP	1,5LP	1,5LP	1,5LP	1,5LP	3LP	3LP	3LP	3LP	3LP	3LP	3LP	Summe		
1	Modulname	Italienische Sprachwissenschaft Ia ¹		Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft				30		
	Modulnummer											12		6						
2	Modulname	Italienische Literaturwissenschaft Ia ¹		Italienische Sprachpraxis I								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft				30		
	Modulnummer											12		6						
3	Modulname	Italienische Literaturwissenschaft Ib		Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis II ¹		Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch ^{1,2}		Fachdidaktik 2								Fachwissenschaft 2				30
	Modulnummer							6								12				
4	Modulname	Italienische Sprachwissenschaft Ib														Fachwissenschaft 2		Sozialpraktikum		33
	Modulnummer															12		3		
5	Modulname	Italienische Sprachpraxis IIa ¹				Italienische Literaturwissenschaft IIa (wahlweise im WS oder SS zu belegen)		Fachdidaktik 2								Fachwissenschaft 2				27 (21)
	Modulnummer							6								12				
6	Modulname	Italienische Sprachpraxis IIa ¹		Italienische Sprachwissenschaft IIa ¹						Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		30 (36)		
	Modulnummer									6		6		6		3				
7	Modulname	Italienische Literaturwissenschaft IIb ¹						Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		27
	Modulnummer							6								12		6		
8	Modulname	Italienische Sprachwissenschaft IIb		Italienische Sprachpraxis IIb ¹												Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		33
	Modulnummer															12		6		
9	Modulname	Abschlussmodul Fachwissenschaft Italienisch		Abschlussmodul Fachdidaktik		Abschlussmodul Fachdidaktik		Abschlussmodul Fachdidaktik mit Staatsexamensprüfung								Fachwissenschaft 2		Hauptpraktikum		36
	Modulnummer															12		3		
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Italienisch, LA/Gym								Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/Gym				Staatsexamensarbeit				24		
	Modulnummer									3		3		15						

LEGENDE Italienisch 105 Fachdidaktik Italienisch 15 Fachwissenschaft 2 105 Fachdidaktik 2 15 Bildungswissenschaft 30 Praktika 15 Staatsexamensarbeit (extern, LPA) 15 <hr/> 300	LP 105 M.Ab. 15 SWS 105 Min 15 mP 30 LPA 15 FL 15 <hr/> 300	LP Leistungspunkte M.Ab. Modulabschluss SWS Semesterwochenstunden Min Minuten mP mündliche Prüfung LPA Lehrprüfungsamt FL Prüfungsleistung	V Vorlesung S Seminar OS Online-Seminar Ü Übung PR Praktikumsveranstaltung K Konsultation PJ Projektveranstaltung SPÜ Schulpraktische Übung Koll Kolloquium
--	--	--	---

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.
 2 Studierende, die bereits die Lehrausbildung Didaktik der romanischen Sprachen in ihrem Erst- oder Zweifach besucht haben, belegen alternativ eine weitere Übung zur Sprachpraxis (aus Modul H).

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Italienische Sprachwissenschaft Ia								
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Linguistics Ia (Introduction)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau A2								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Grundkenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf das Italienische. Überblick über die Sprachgeschichte und Sprachvarietäten. Grundbegriffe und Zusammenhänge italienischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft. Methoden der Recherche mit Hilfe der aktuellen Informationssysteme und Informationsspeichermedien von wissenschaftlichen Bibliotheken über Nachschlagewerke und Datenbanken bis hin zur Internet-Nutzung. Kategorisierung linguistischer Phänomene auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden.</p> <p>Vorbereitung auf die adäquate wissenschaftliche Kommunikation über Sprache und linguistische Themen.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I						
Modulbezeichnung (englisch)	Studies of Italian Culture and Media, Practical Language Training I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik						
Sprache	Deutsch, Italienisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau A2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick über die italienische Kultur- und Medienlandschaft. Themenbezogene Erweiterung der Lexik und Idiomatik.</p> <p>Die Studierenden erlernen Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge. Sie verstetigen ihr Grundlagenwissen über Kultur, Medien und Landeskunde Italiens sowie über grammatikalische Strukturen des Italienischen.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, einfache grammatikalische Strukturen und idiomatische Wendungen kontextbezogen in schriftlicher und mündlicher Form korrekt anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene kontextualisieren sowie sprachliche Strukturen erkennen.</p> <p>Die Studierenden beginnen, kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten in der Fremdsprache zu diskutieren.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Literaturwissenschaft Ia				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Italian Literary Studies Ia				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Sprachwissenschaft Ia und Modul Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I, Italienischkenntnisse auf dem Niveau A2/B1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Überblick über die italienische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über Theorien, Methoden und Modelle der italienischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Grundlagenwissen über die Gattungstheorien, Genretraditionen der italienischen Literatur; Literatur als Medium, Literatur und Rezeption von Literatur im kulturellen Kontext.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einsicht in die Selbstreflexivität literaturwissenschaftlicher Arbeit und in die Machart literarischer Texte.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Diskussion sowie die reflektierte Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen; Befähigung zur professionellen Perspektive auf die spezifische Machart literarischer Texte und deren Vermittlung.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Sprachpraxis I				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Language Training Italian I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreich bestandenes Modul Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I, Italienischkenntnisse auf dem Niveau A2/B1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, mündliche und schriftliche Äußerungen mittleren Schwierigkeitsgrads zu verstehen und sich in angemessener Form zu den dort behandelten Themen zu äußern, - schulen ihr Hör- und Leseverständnis, indem sie die enthaltenen Informationen extrahieren, Intentionen und Textstrukturen erkennen und Inferenzprozesse zu aktivieren lernen, - erweitern, vertiefen und differenzieren ihr aktives und passives Vokabular und ihre satz- und textgrammatische sowie lexikalische und funktionale Kompetenz des Italienischen, - lernen, Texte über ausgewählte aktuelle Fragen des Gesellschafts-, Wirtschafts- und Kulturlebens Italiens eingehend und differenziert zu rezipieren und sich ein Urteil zu bilden. <p>- Ausbau und Weiterentwicklung der vier Sprachfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung sowohl in alltagssprachlichen wie in universitären Kontexten</p> <p>- Vertiefung und Erweiterung der grammatischen, lexikalischen und kulturspezifischen Kenntnisse des Italienischen</p> <p>Die Studierenden lernen, die gewonnenen Einsichten klar und übersichtlich in italienischer Sprache schriftlich und mündlich zu präsentieren.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Literaturwissenschaft Ib				
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Literary Studies Ib				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Italienische Literaturwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die italienische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Theorien, Methoden und Modelle der italienischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Italienische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Sprachwissenschaft Ib				
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Linguistics Ib				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Sprachwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einarbeitung in ausgewählte Fragestellungen der italienischen Sprachwissenschaft. Einführung in einschlägige Forschungsliteratur. Vertiefung grundlegender fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse zentraler Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene. Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Einübung in die korrekte Verwendung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis II				
Modulbezeichnung (englisch)	Studies of Italian Culture and Media, Practical Language Training II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der italienischen Kultur- und Medienlandschaft, indem sie sich mit ausgewählten Themenkomplexen beschäftigen. Sie erweitern ihre übersetzungstheoretischen und -praktischen Kenntnisse unter Berücksichtigung vielfältiger grammatischer Phänomene und textsortenspezifischer Aspekte.</p> <p>Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung der Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge und differenzieren ihre grammatikalischen Kenntnisse sowie ihr Verständnis für die Anforderungen an die Redaktion fremdsprachiger analytischer Texte.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde systematisch erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, komplexere grammatikalische Strukturen kontextbezogen zu analysieren und in schriftlicher Form korrekt anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene sowie sprachliche Grundstrukturen systematisch erfassen und kontextualisieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten und können deren Wirkung analysieren und darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, über kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten, über grammatische Strukturen wie über komplexe Texte kritisch zu reflektieren und ihre Analyseleistung schriftlich und mündlich darzustellen und zu kommentieren. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in der Fremdsprache darzulegen und zu diskutieren.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>8 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Übung	8 SWS	Gesamt	8 SWS
Übung	8 SWS				
Gesamt	8 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Literaturwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Literary Studies IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Literaturwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Literaturwissenschaft Ib, Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1/B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die italienische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; systematische Aneignung der Theorien, Methoden und Modelle der italienischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Erweitertes Wissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der italienischen Literatur sowie Arbeitsweisen in interkulturellen Kontexten.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, Zuordnung und Kontextualisierung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Recherche von Informationen, ihrer kritischen Verarbeitung und Diskussion.</p> <p>Sicherheit in der systematischen Diskussion und dem literaturwissenschaftlichen Argumentieren sowie der reflektierten Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Sprachwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Linguistics IIA				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Sprachwissenschaft Ia und Modul Italienische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1/B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einarbeitung in weitere Fragestellungen der italienischen Sprachwissenschaft. Exemplarische Kenntnisse in Diachronie und Synchronie des Italienischen. Einarbeitung in einschlägige Forschungsliteratur.</p> <p>Weitere Vertiefung fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene.</p> <p>Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von italienischsprachigen Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Erkennen der Zusammenhänge linguistischer Gebiete. Üben der kritischen Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur.</p> <p>Einübung in die korrekte Verwendung und die Vermittlung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben (themenbezogene Schulbuchanalyse)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15–20 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Sprachpraxis IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Language Training Italian IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I und Modul Italienische Sprachpraxis I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis II, Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1/B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden verbreitern ihr lexikalisches, grammatisches und idiomatisches Wissen. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten. Sie lernen weitere Methoden der Textanalyse kennen. Sie erschließen sich interkulturelle Aspekte der Gesprächsführung. Sie erwerben ein differenziertes und kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Textanalyse.</p> <p>Die Studierenden können ihr lexikalisches, grammatisches und idiomatisches Wissen kontextangemessen anwenden. Sie können mündliche und schriftliche Sprachäußerungen sachlich und situativ einordnen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen zunehmend die analytische und aktive Redaktion verschiedener Textsorten und sind in der Lage, in der Fremdsprache fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen. Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten) in Conversazione I				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Italienische Literaturwissenschaft IIb
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Literary Studies IIb
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur
Sprache	Deutsch, Italienisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Literaturwissenschaft Ia und Modul Italienische Literaturwissenschaft Ib
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B2

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die italienische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Theorien, Methoden und Modelle der italienischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Weitere Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens.</p> <p>Kritisch reflektierte, thematisch angemessene und effektive Nutzung und Aufbereitung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren und Werken, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen im Habitus des forschenden Lernens.</p> <p>Vertiefte Sicherheit in der systematischen Diskussion und im literaturwissenschaftlichen Argumentieren sowie in der reflektierten Benennung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Sprachwissenschaft IIb				
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Linguistics IIb				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreich bestandene Module Italienische Sprachwissenschaft Ia und Italienische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreich bestandenes Modul Italienische Sprachwissenschaft IIa, Italienischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kennenlernen weiterer spezieller linguistischer Theorien und Kenntnis verschiedener Methoden. Kenntnis von Textcorpora.</p> <p>Vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens. Tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora).</p> <p>Methodenkompetenz. Eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und selbstständiges Erstellen (unter Anleitung) von Corpora. Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit.</p> <p>Eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen. Verortung des jeweiligen Themas im Zusammenhang der Linguistik. Systemisches Evaluieren von Textcorpora. Einsicht in die Relevanz von Forschungsfragen.</p> <p>Bessere Beherrschung einer adäquaten Präsentation/publikumsorientierten Vermittlung der eigenen Ergebnisse auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>Das Seminar ist ein Kolloquium</p>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	semesterbegleitende Hausarbeit (über das Erstellen eines Textcorpus)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Präsentation (30 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Sprachpraxis IIb				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Language Training Italian IIb				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I, Italienische Sprachpraxis I, Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Sprachpraxis IIa, Italienischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern und vertiefen ihren Überblick über Methode und Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.</p> <p>Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption (Grammatik, Stil).</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Kenntnis spezifischer Wörterbücher und ihrer kontextbezogenen Anwendungen in sprachmittlerischer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerung von Meinungen, Eindrücken und Wertungen; Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum korrekten Übersetzen auch komplexer Sachtexte ins Italienische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachwissenschaft Italienisch
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Italian Studies
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur
Sprache	Deutsch, Italienisch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Italienische Literaturwissenschaft IIb, Italienische Sprachwissenschaft IIb, Italienische Sprachpraxis IIb und obligatorischer Auslandsaufenthalt, Italienischkenntnisse auf dem Niveau C1
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Erweiterte literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse Italiens, quantitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder. Erweiterung der sprachpraktischen Kenntnisse. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und ihr Methodenwissen zum Übersetzen in die Fremdsprache.</p> <p>Exemplarische Vertiefung literatur- und sprachwissenschaftlicher Kenntnisse, qualitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder/Methoden; Vertiefung des sprachmittlerischen Systemwissens. Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zu Diskussion zu stellen.</p> <p>Geübter Umgang mit bewährten wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden zur Kenntnisvertiefung oder (Neu-)Aneignung von Themengebieten aus dem Bereich der spanischen Sprache und Literatur, Erkennen und Bearbeiten von (aktuellen) fachbezogenen Problemfeldern. Methodenkompetenz im Umgang mit Sprachdata und -corpora.</p> <p>Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren.</p> <p>Professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der italienischen Literatur und Sprache; (retrospektive) Einsicht in individuelle Kompetenz-/ Interessenschwerpunkte und Defizite im Bereich der italienischen Fachwissenschaft.</p> <p>Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Diskussion in italienischer und deutscher Sprache. Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen schriftlichen Äußerungen; Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens. Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur im Habitus des forschenden Lernens. Vermittlung von Interesse an Sprache, Literatur und Kultur Italiens.</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Zum Modul gehören 1 SWS Lektürekolloquium Sprachwissenschaft, 1 SWS Lektürekolloquium Literaturwissenschaft, die unter Seminar mit 2 SWS aufgeführt werden.</p>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt			4 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt									
	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Eine als bestanden gewertete Übungsaufgabe in Ü Analisi III (Textanalyse)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Staatsprüfung [30 Minuten Sprachwissenschaft, 30 Minuten Literaturwissenschaft], davon die Hälfte in der Fremdsprache [auf beide Fachwissenschaften verteilt]) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Subject Didactics Italian				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick zu Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und methodischen Ansätzen des Italienischunterrichts.</p> <p>Die Studierenden vertiefen das Grundlagenwissen über didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an sprachlichen Mitteln sowie kommunikativen Fertigkeiten.</p> <p>Die Studierenden können unterrichtsrelevante Zielstellungen identifizieren sowie die damit verbundenen didaktischen Fragestellungen ableiten. Sie lernen Methoden zur Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -auswertung kennen.</p> <p>Die Studierenden können typische Unterrichtssequenzen analysieren sowie fachgerecht planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können zu zentralen Zielstellungen von Unterrichtssequenzen didaktisch-methodisch reflektiert und fachgerecht Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Klausur (45 Minuten) zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Deepening of the Subject Didactics Italian				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen bildungspolitische Vorgaben und fachdidaktische Theorien zur Kompetenzentwicklung, die im Hinblick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektiert werden können.</p> <p>Die Studierenden sind auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse zu spezifischen fachdidaktischen Besonderheiten in der Lage, fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse unter Einbeziehung geeigneter Lehr- und Lernmaterialien zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse Planungen zu curricularen Vorgaben entwerfen, unterrichtspraktisch umsetzen und auswerten. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Erkenntnisse zu relevanten Unterrichtsprinzipien, Methoden, Medien und Materialien. Sie recherchieren eigenständig nach Fachtexten zur Bearbeitung fachspezifischer Aufgaben, insbesondere zu Fragestellungen des Italienischunterrichts.</p> <p>Die Studierenden sind darauf vorbereitet, an der curricularen und fachdidaktischen Weiterentwicklung des Unterrichtsfachs mitzuwirken. Sie sind in der Lage, Schülerleistungen in ausgewählten Testformaten zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden analysieren und reflektieren Unterrichtssequenzen verschiedener fertigungsbezogener Ausrichtung, auch unter dem Blickwinkel verschiedener Vorgehensweisen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15–20 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Italienisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Subject Didactics Italian						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur						
Sprache	Deutsch, Italienisch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch und Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	vorangehende Module und obligatorischer Auslandsaufenthalt, Italienischkenntnisse auf dem Niveau C1						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihr bisheriges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Studium kritisch zu reflektieren und miteinander zu verbinden. Die Studierenden sind auf der Grundlage vertiefter fachdidaktischer Kenntnisse in der Lage, den Bezug ihres fachwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld Schule herzustellen.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Erkenntnisse Planungen zu curricularen Vorgaben entwerfen. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Erkenntnisse zu relevanten Unterrichtsprinzipien, Methoden, Medien und Materialien. Sie sind in der Lage, ausgewählte fachwissenschaftliche Inhalte in einem fachdidaktischen Format angemessen schriftlich und mündlich zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden reflektieren die im Laufe des fachwissenschaftlichen Studiums erworbenen Kenntnisse und verbinden diese mit den in der Fachdidaktik erarbeiteten Methoden. Sie sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse auf die Spracherwerbsprozesse im Berufsfeld Schule zu übertragen und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden sind auf der Basis ihrer fachdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Lage, Aspekte aus der Fachwissenschaft für Schülerinnen und Schüler didaktisch aufzuarbeiten und planerisch sicher und adäquat darzustellen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">im Wintersemester</td> </tr> </table>	Seminar	1 SWS	Gesamt	1 SWS	im Wintersemester	
Seminar	1 SWS						
Gesamt	1 SWS						
im Wintersemester							
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erstellen einer Hausarbeit (15–20 Seiten), die von dem Verantwortlichen der Fachdidaktik und einer Professur betreut wird.						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							